Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 258. **Sonnabend** den 21. Mai 1892. **86. Jahrgang.**

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 22. Mai, Vormittags nur bis 9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das 29. Stück des diesjährigen **Reichsgesetzblattes** ist bei uns eingegangen und wird bis zum **13. Juni dss. Js.** auf dem Rathhausflure zur Einsichtnahme öffentlich aufhängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 2031. General-Acte der Brüsseler Antisclaverei-Conferenz nebst Declaration. Vom 2. Juli 1890.

Leipzig, den 18. Mai 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Krumbiegel.

Bekanntmachung,

die An- und Abfahrt für die am 21. und 22. dss. Monats stattfindenden Rennen betreffend.

1) An diesen Tagen ist Nachmittags von 1—6 Uhr der Scheibenweg vom Schleußiger Weg ab bis zum Johanna-Park-Wege für den öffentlichen Fuhr- und Reiterverkehr und vom Schleußiger Wege bis zum Rennplatz auch für den Fußverkehr gesperrt.

2) Die **Anfahrt** kann von allen Straßen erfolgen, nur bleibt für dieselbe der Weg durch das Scheibenholz gesperrt.

Diejenigen Wagen, deren Insassen an der Tribüne aufsteigen wollen, haben links von der an der Tribüne errichteten Einfriedigung **hintereinander** und nicht nebeneinander anzufahren; diejenigen Wagen, welche mit Karten versehen sind und direct nach dem Wagenplatz fahren wollen, haben rechts an der Einfriedigung vorüberzufahren.

3) Bis zum Schluß der Rennen haben sämmtliche Wagen durch das Scheibenholz **abzufahren.**

4) Nach Schluß der Rennen haben die zur Rückfahrt bestimmten Wagen ausschließlich auf der Westseite der Einfriedigung anzufahren, vorüberzufahren.

Das Vorfahren vor der Front der Tribüne ist verboten.

5) Nachmittags von 1—6 Uhr darf auf dem Schleußiger Wege keine Wagen halten.

6) Für Fahrten nach der Rennbahn haben sich die Droschkenkutscher das **Fahrgeld im Voraus** bezahlen zu lassen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder mit entsprechender Haft bestraft.

Leipzig, am 18. Mai 1892.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
In Stellvertretung:
D. R. 1810. Dr. Georgi. Dr. Schmid.

Bekanntmachung.

Die Pflasterung einiger Fußwegübergänge in Leipzig-Gohlis

soll an einen Unternehmer verdungen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 25, aus und können daselbst eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50 ₰, welche auch in Briefmarken eingesendet werden können, entnommen werden.

Den unberücksichtigt gebliebenen, aber rechtzeitig aufgetretenen Bewerbern wird diese Gebühr wieder zurückerstattet, wenn dieselbe innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergebung zurückverlangt wird.

Bezügliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Fußwegübergänge in Leipzig-Gohlis"

versehen ebendahselbst, und zwar bis zum **31. dieses Monats** 5 Uhr Nachmittags einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämmtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 17. Mai 1892.

Des Rathes der Stadt Leipzig
Ic. 2450. **Straßenbau-Deputation.**

In Gemäßheit des §. 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Benutzung der Stadtwasserkunst vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempner

Herr Karl Speckmann,
Schenkendorfstraße Nr. 22,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 19. Mai 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
X. 3397. Dr. Georgi. Wolfram.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 7. März 1891, den am 11. September 1857 in Lichernitz, Provinz Brandenburg, geborenen Tischler

Carl Friedrich Apelt

betreffend, durch dessen am 17. Januar a. c. zu Rheine erfolgten Tod.

Leipzig, den 10. Mai 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Armenamt, Abth. II.)
A. B. II. 598. Henischel. Heinichen.

Zur Frage des Wahlrechts.

Der Abgeordnete Richter hat vorgestern im preußischen Abgeordnetenhause eine Erörterung über das Wahlrecht in Preußen und im Reiche herbeigeführt, welche sich mehrfach zu politischer Bedeutung erhob. Es fielen Aeußerungen wie die des Abgeordneten Lieber, daß auch für die Bundesvertretungen das geheime directe Wahlrecht einzuführen sei, und Herr v. Kardorff that den Ausspruch, daß, wenn das gesammte Staatsleben auf das geheime Wahlrecht begründet werde, es schließlich dahin führen müsse, auch die höchste Spitze durch Wahl zu bestimmen. Rickert erklärte, daß die conservative Partei durch das Dreiclassen-Wahlsystem eine Macht erhalte, die ihr weder kraft ihres Besitzes noch ihrer Intelligenz zukomme. Endlich wurde auch der Gegensatz zwischen Stadt und Land bezüglich des Wahlrechtes in die Erörterung gezogen, wobei **Graf Limburg-Stirum** bemerkte, daß 100 000 Menschen, die in einer Stadt zusammenwohnen, für den Staat eine andere Bedeutung haben, als wenn sie sich über ein großes Gebiet vertheilen. Hiermit sind die Hauptpuncte für den Streit der Meinungen gegeben, welcher am Donnerstag im preußischen Abgeordnetenhause zum Austrage kam.

Darüber herrscht kein Zweifel, daß die Veränderungen, welche die neuen Steuergesetze für das Wahlrecht bringen, gesetzlich festgestellt werden müssen, es ist auch nichts dagegen einzuwenden, daß die großen Städte und die dichtbevölkerten Industriebezirke in Anbetracht ihrer Bevölkerungszahl mehr Abgeordnete in den Landtag wählen müßten, als thatsächlich geschieht, Berlin mit seinen 9 Abgeordneten, das mehr Einwohner zählt als die Provinz Hessen-Nassau, welche 26 Abgeordnete in den Landtag wählt, steht dabei obenan. Aber man ist sich auch der Schwierigkeiten allgemein bewußt, welche eine grundsätzliche Reform des Wahlrechts nach theoretischen Gesichtspuncten zu überwinden hätte. Den Ausgangspunct aller dieser unerledigten Streitfragen bildet die Einführung des allgemeinen directen Wahlrechts für das Reich, dadurch ist eine Ungleichheit in das Wahlsystem gekommen, welche den Unterschied der indirecten Wahlen nach Classen nur um so schärfer hervortreten läßt. Es ist ein zwecklosES Beginnen, darüber Betrachtungen anzustellen, ob diese Maßregel richtig war; das directe geheime Wahlrecht besteht nach der Reichsverfassung, und daran läßt sich nichts ändern, es sei denn durch eine Revision der Verfassung, die nach Lage der Verhältnisse ihre großen Bedenken hat. Auch darüber herrscht im Allgemeinen Einigkeit, daß indirecte Wahlen nach Classen eine sehr unvollkommene Einrichtung sind, aber trotzdem hält die preußische Regierung im Einverständniß mit der conservativen Partei daran beharrlich fest, und nach menschlicher Berechnung wird darin auch in absehbarer Zeit keine Aenderung eintreten.

Somit ist das Hauptergebniß der Berathung der Richterschen Anfragen eine starke Aufregung ohne greifbare Folgen, denn die gesetzliche Regelung der durch das Einkommensteuergesetz veranlaßten Veränderungen ist bereits in Angriff genommen, höchstens werden die Arbeiten in Folge der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom Donnerstag eine Beschleunigung erfahren. Dagegen war es von Interesse, zu hören, daß ein Theil der Centrumspartei die Anderung des Reichswahlsystems auf die Landesvertretungen anstrebt, weil sich das Landrecht dem Reichsrecht anzupassen habe. Diese Erklärung fiel wie eine Bombe in die Reihen der Conservativen, und der freiconservative Herr v. Kardorff nahm daraus Gelegenheit, die Deutschconservativen darauf hinzuweisen, welche Bundesgenossen sie bei der Berfechtung des Volksschulgesetzentwurfs gehabt hätten. Die Nutzanwendung des Herrn v. Huene auf die Bundesgenossenschaft der Freiconservativen mit den Freisinnigen in derselben Sache hatte nur theilweise den gehofften Erfolg.

Was über die Intelligenz der städtischen Wähler bemerkt wurde, gehört in dieselbe Kategorie wie die Nichtdeduction des Dr. Lieber, daß sich das Landeswahlrecht dem Reichswahlrecht zu fügen habe. Vorläufig bildet das Dreiklassenwahlsystem einen Theil der preußischen Verfassung und kann nicht durch einen Act der Reichsgesetzgebung aus der Welt geschafft werden; Fragen des öffentlichen Rechts sind überhaupt nicht nach den Grundsätzen zu beurtheilen, welche für das Privatrecht maßgebend sind, Verfassungen sind Verträge zwischen Fürst und Volk und können deshalb nur durch Einverständniß der vertragschließenden Theile abgeändert werden. Mit der Intelligenz der städtischen Wähler hat es seine eigene Bewandtniß, und bei Wahlen sind es erfahrungsgemäß die materiellen Fragen, welche die Hauptbedeutung beanspruchen. Wo die Bevölkerung dicht ist, überwiegen die Arbeiter, und diese stimmen erfahrungsgemäß, gleichviel ob sie der Socialdemokratie angehören oder nicht, für die socialdemokratischen Candidaten, ebenso wie die Mehrzahl der kleinen Beamten, überhaupt alle die Personen, welche in irgend einer Beziehung Noth leiden, also im Ganzen und Großen die Besitzlosen. Was hat diese Thatsache mit der Intelligenz zu thun? fragen wir Herrn Rickert. Die Zeiten sind vorüber, in welchen der Krautjunker mit seinen Bauern und Taglöhnern ein fest zusammenhängendes Ganzes bildete, bereit, an der Wahlurne die Stimme für den Gutsherrn abzugeben; das Land ist zwar noch immer conservativer als die großen Städte, aber der frühere Zusammenhang unter den Landbewohnern ist, wenn nicht gelöst, so doch gelockert, sie stimmen nicht durchweg so, wie es der Gutsherr oder der Landrath wünscht, sie haben zum Theil ihre eigene Meinung, wenn auch der Schritt zur Socialdemokratie noch nicht zurückgelegt ist.

Die Kehrseite zur Intelligenz, wie sie Herr Rickert für die freisinnigen Wähler in Anspruch nimmt, bildet der Standpunct des Herrn Lieber, welcher das allgemeine directe Wahlrecht auf die Einzelstaaten ausgedehnt zu sehen wünscht. In Staaten mit vorwiegend katholischer Bevölkerung bedarf es dieser Aenderung nicht, wie die regelmäßigen Wahlergebnisse in Bayern beweisen, aber in Preußen scheint die Centrumspartei von der Einführung des allgemeinen directen und geheimen Wahlrechts doch noch eine Verstärkung der Partei zu erwarten. Von liberalen Anwandlungen kann bei dieser Partei nie die Rede sein, sie bedient sich einfach der ihr zu Gebote stehenden Macht und wirkt für ihre mit den Zielen des Deutschen Reiches nur in losem Zusammenhange stehenden Zwecke mit größter Unbefangenheit. Es kam bei der vorgestrigen Auseinandersetzung auch die Königstreue des Centrums zur Sprache, und als Herr Lieber die Behauptung aufstellte, daß seine Partei niemals an Königstreue von Herrn v. Kardorff übertroffen werden könne, rief ein Abgeordneter: „Sehr zweifelhaft!" Das war ein Ruf, aus welchem die Herren vom Centrum erkannt haben werden, wie leicht ihre monarchische Gesinnung in Preußen wiegt. Eine Partei, welche ihre Abstimmungen für patriotische Zwecke stets davon abhängig macht, ob ihr auf kirchlichem Gebiete Gegenleistungen gewährt werden, kann sich mit ihrer Königstreue, oder wie sie diese monarchische Gesinnung sonst ausdrücken will, nicht brüsten; wir erinnern in dieser Beziehung nur an die Kreuzercorvette C, die nach der einstimmigen Auffassung aller im politischen Leben erfahrenen Leute vom Centrum bewilligt worden wäre, wenn das Volksschulgesetz nicht zurückgezogen und der Minister Graf Zedlitz nicht entlassen worden wäre.

Fassen wir das Ergebniß der Richter'schen Anfragen kurz zusammen, so kommen wir zu dem Schlusse, daß sie die Frage der Wahlreform in Preußen nicht gefördert oder geklärt, aber einen wichtigen Beitrag zur Beurtheilung der Stellung der Centrumspartei geliefert haben. Für das Centrum hat das directe geheime Wahlrecht die Bedeutung, daß es die Zusammenfassung der Massen unter einem gemeinsamen Oberbefehl erleichtert. Die Erfahrungen im deutschen Reichstage haben diese Ueberzeugung bei den Vertretern der Centrumspartei befestigt, und demgemäß wünschen sie, daß diese Wirkungen auch auf die Einzellandtage ausgedehnt werden. Die Socialdemokratie begegnet sich in dieser Auffassung mit dem Centrum, und es ist zweckmäßig, diese Uebereinstimmung der beiden Parteien in der Beurtheilung des directen Wahlsystems stets im Auge zu behalten. „Verstand war stets bei Wenigen nur zu finden", diese Wenigen können aber als Leiter großer Massen bedeutende Wirkungen erzielen.

Deutsches Reich.

□ **Berlin**, 20. Mai. Sofort bei der Constituirung des **Vereins unabhängiger Socialisten** traten demselben Inhaber größerer Gastwirthschaften bei, trotz ihrer fractionellen Gesinnung. Jetzt sind zahlreiche Gastwirthe, Cigarrenhändler und sonstige Geschäftsinhaber gleichzeitig Mitglieder eines socialdemokratischen Wahlvereins und des Vereins der Unabhängigen. Mit letzteren glauben diese Geschäftsleute rechnen zu müssen, weil sie immerhin eine stattliche Gruppe bilden. Der „Socialist" hat es schon auf fast 1000 Abonnenten gebracht. Nun hat der socialdemokratische Parteivorstand sich an die Wahlvereins-Vorstände und die Vertrauensmänner mit der Aufforderung gewandt, die „Geschäftssocialisten" festzustellen und sie dann aufzufordern, aus dem Verein der Unabhängigen auszutreten, andernfalls sie ihrem Ausschluß aus den Wahlvereinen zu gewärtigen hätten. — Der **Berliner Hochverraths-Proceß** befindet sich, wie wir entgegen einer Zeitungsnotiz auf Grund bester Informationen versichern können, gewissermaßen noch in der Schwebe. Die Voruntersuchung ist geschlossen und der Untersuchungsrichter, Landrichter Dr. Schulz, hat vor einigen Tagen die Acten an das Reichsgericht eingereicht. Die Rechtsanwälte Heine und Wreschner I, die bald nach der Einleitung der Untersuchung die Vertheidigung der Angeschuldigten übernommen, werden solche auch zu Ende führen. Der Cigarrenhändler Arndt ist gestern auf freien Fuß gesetzt worden. Er hat sich 15½ Wochen in Untersuchungshaft befunden. — Der frühere Kaufmann Albert Auerbach, einer der Führer der Unabhängigen, war seit geraumer Zeit nicht mehr agitatorisch aufgetreten. In den nächsten Tagen will er jedoch wieder öffentlich auftreten, und zwar im Königreich und der Provinz Sachsen. — Eine bemerkenswerthe Entscheidung fällte das Schöffengericht in Hannover. Dasselbe erklärte die seit 1½ Jahren bestehende **Gewerkschafts-Control-Commission** als einen Verein, der sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftige, und verurtheilte die Vorsteher der Commission zu je 30 ℳ Strafe wegen Nichteinreichens der Statuten und Mitgliederverzeichnisse an die Polizeibehörde.

* **Berlin**, 20. Mai. (Telegramm.) Das „Berliner Tageblatt" erfährt von zuverlässiger Seite, die Meldungen der Blätter, daß in allernächster Zeit seitens der Regierung Schritte bevorständen, die alle Zweifel hinsichtlich des Zustandekommens der **Berliner Weltausstellung** zerstreuen würden, entspreche nicht vollständig den Thatsachen. Die Regierung verhalte sich einstweilen **neutral**. Sollten die Bemühungen nach einem größeren Garantiefonds erfolgreich sein und hervorragende Industrielle sich der Sache annehmen, so würde die Regierung sich ohne Zweifel für das Zustandekommen der Ausstellung interessiren.

— In einem Artikel: „Semper aliquid haeret" (Judenflinten) äußert sich die „Kölnische Zeitung" über die fortgesetzte Ahlwardt'sche Agitation und gelangt dabei zu folgenden Schlüssen:

„Es ist nicht zu leugnen, daß sich in der öffentlichen Meinung immer mehr die Ueberzeugung Bahn bricht, daß bei derartigen öffentlichen Verleumdungen Mauchs in unserm Strafrecht und im Strafverfahren einer dringenden Abhilfe bedarf. Wenn ein Mann aus der unausgesetzten öffentlichen Verbreitung seiner Verleumdungen in Versammlungen durch Reden und Ansprachen ein gewinnreiches Gewerbe machen darf, ohne daß die Gerichte oder die Polizeibehörden verhindernd einzuschreiten vermögen, so ist das, unseres Erachtens, eine Lücke in unserer Gesetzgebung, die der Ergänzung bedarf. Nicht minder aber sind wir der Ansicht, daß die ausnahmsweise Bestimmung unseres Strafgesetzbuchs, wonach alle Verleumdungen und Beleidigungen nur auf Antrag der Beleidigten verfolgt werden dürfen, zu weit geht und einer Aenderung bedarf. Die betreffende Bestimmung ist erst neuerlen Rechts. Im gemeinen Recht wurde noch bis vor wenigen Jahrzehnten bei Pasquillen, bei Ehrenkränkungen gegen die Eltern, bei Amtsbeleidigungen, ja, nach mancher Ansicht bei allen Ehrverletzungen, die ein öffentliches Aergerniß erregt haben und aus denen Unruhe zu befürchten waren, von Amts wegen eingeschritten. Es scheint uns, als wenn die neuere Gesetzgebung das öffentliche Interesse, das bei derartigen Verleumdungen mitspielen kann, und das gerade bei den jüngsten Schmähschriften in zum Theil recht eclatanter Weise verletzt worden ist, nicht genügend berücksichtigt hat."

— In Folge Erkrankung des bisherigen Generalvertreters der Antisclaverei-Lotterie in Ostafrika Herrn Karl Weiß zu Bagamoyo hat sich die Ausführungs-Commission veranlaßt gesehen, ihren ersten Beamten Herrn Robert Wuneken zur Ablösung des Herrn Weiß nach Deutsch-Ostafrika zu entsenden. Derselbe hat sich mit dem Dampfer „Kaiser" am 11. d. M. von Neapel aus dorthin begeben.

— Die gräfliche Familie **Hoyos**, der die Braut des Grafen Herbert von Bismarck angehört, ist in Oesterreich begütert, einige Mitglieder besitzen indessen auch in der preußischen Provinz Schlesien, und zwar im Kreise Bolkenhain, mehrere Rittergüter. Ein Träger des Namens Hoyos wurde 1549 Reichsfreiherr mit dem Prädicate „zu Stachelburg", das die Mitglieder der Familie auch heute noch führen. Die Reichsgrafenwürde erhielt die Familie 1674. Sie zerfällt zur Zeit in zwei Linien. Die ältere, deren Chef seit 1831 stets den Namen Graf von Hoyos-Sprinzenstein führt, weil ein gräflich Sprinzenstein'sches Fideicommiß auf diesen Zweig übergegangen ist, befindet sich im Besitze der Familiengüter. Der jüngeren Linie gehört die Braut des Grafen Bismarck an; ihr Vater, Graf Georg, war österreichischer Linienschiffslieutenant und hat seit seinem Austritt aus der Flotte als Industrieller in Fiume. Die Braut des Grafen Bismarck ist das zweite von sieben Kindern. Die Grafen Hoyos sind katholisch; ob die Familie des Grafen Georg eine Ausnahme macht, ist aus dem „Grafenkalender" nicht ersichtlich.

— Die französischen Vorbereitungen für das im nächsten Monat in Nancy stattfindende **Turner- und Studentenfest**, dem der Präsident Carnot durch seine persönliche Theilnahme eine besondere Weihe geben will, nehmen einen immer deutschfeindlicheren Charakter an. Soweit die bisher aus Nancy vorliegenden Berichte erkennen lassen, beabsichtigt man dort, den französischen Chauvinismus die ausgelassensten Orgien feiern zu lassen. Wie weit die französischen Behörden im Stande sein werden, die Zügel, die sie jetzt möglichst locker halten, im richtigen Augenblick kräftig genug anzuziehen, daß die Durchgänger nicht dem europäischen Frieden Schaden anthun, bleibt abzuwarten. Jedenfalls ist der Charakter der auf diesem Feste beabsichtigten Kundgebung schon heute so unzweideutig zu erkennen, daß es sich für einen Deutschen kaum empfiehlt, zu dieser Zeit sich in Nancy und seiner Umgebung aufzuhalten. Die elsaß-lothringische Regierung als Grenznachbarin ist die erste, die in dieser Hinsicht nach Ehre und Licht zu sehen haben wird. Das Verfahren, das sie einzuschlagen hat, ist so klar gegeben, daß es für uns keinem Zweifel unterliegt, daß alle Betheiligten sich auch ohne besondere Mahnung darnach richten werden.

— Nach dem „L.-A." hat der Botschafter Graf **Schuwaloff** es abgelehnt, zu Gunsten des ausgewiesenen **Wesselitzki** Schritte zu thun, dessen Salons schon 1891 den hiesigen Officieren verboten wurden. — Die „Tägliche Rundschau" bemerkt über von Wesselitzki noch Folgendes:

„Nach einer aus vertrauenswerthen Zuschrift von glaubhafter Seite war Herr von Wesselitzki Vermittler in einem **Waffenlieferungsgeschäft der Firma Löwe**. Diese hat im vorigen Frühjahre die größten Anstrengungen gemacht, die Lieferungen für das neue kleinkalibrige Gewehr in Rußland zu erhalten. Es war zu diesem Zwecke auch bereits der Bau einer Filialfabrik in Rußland in Aussicht genommen worden. Die Provision, welche damals den Geschäftsvermittlern zugesichert worden war, betrug angeblich mehr als eine Million Mark. Die Gründe, weshalb das Geschäft nicht zu Stande kam, dürften lediglich in dem ablehnenden Verhalten der leitenden russischen Kreise gegenüber einem aus Deutschland stammenden Fabrikanten zu erblicken sein."

— Wie aus **Zürich** gemeldet wird, dürfte die Angelegenheit der angeblichen Welfenfonds-Quittungen, deren Veröffentlichung ein dortiger Verleger angekündigt, schließlich aber nicht ausgeführt hatte, nunmehr noch vor Gericht ein Nachspiel erhalten. Zwei betheiligte Hinterleute haben nämlich an bestimmte Personen, die sich auf der Liste befinden sollten, Drohbriefe gerichtet, offenbar mit der sehr durchsichtigen Absicht, Geld von ihnen zu erpressen.

* **Schlobitten**, 20. Mai. (Telegramm.) Der **Kaiser** fuhr gestern Abend zur Pürsche, die Jagd war jedoch durch das schlechte Wetter beeinträchtigt; heute früh unterblieb die Pürschfahrt. Der Kaiser erfreut sich des besten Wohlseins und reist morgen nach Pröckelwitz ab.

* **Bromberg**, 20. Mai. (Telegramm.) Gestern ist hier eine Conferenz von Eisenbahnpräsidenten, Ministerialräthen und Eisenbahnbetriebsleitern eröffnet worden. Die Berathung betrifft die **Sonntagsruhe im Güterverkehr**. Es liegt ein Antrag vor, die Sonntagsruhe von Sonnabend Mitternacht bis Montag früh 6 Uhr festzusetzen. Die Güterzüge sollen in der Station bleiben, wo sie um Mitternacht ankommen, das Zugpersonal soll thunlichst mit den Personenzügen heimgesandt werden, um Montag zurückzukehren.

j. **Gera**, 20. Mai. Die Sonntagsruhe betreffend, hat der hiesige Gartenbauverein beschlossen, beim Landrathsamte, als der zuständigen Behörde, dahin vorstellig zu werden, das Handelsgärtnereien und Blumengeschäften die außergottesdienstliche Zeit an Sonn- und Festtagen zum Verkaufe freigegeben werde. Bei dem Verbande der Handelsgärtner Deutschlands wird die Bildung einer eigenen Berufsgenossenschaft angeregt werden, weil den Handelsgärtnern der an die land- und forstwirthschaftliche Berufsgenossenschaft zu leistende Beitrag in Anbetracht der sehr geringen Unfälle im Verhältnisse zu den land- und forstwirthschaftlichen Arbeitern selbst zu hoch erscheint.

r. **Meiningen**, 19. Mai. Im neuen Casino hier fand gestern der zweite ordentliche **Verbandstag des Verbandes ländlicher Genossenschaften** im Kreise Meiningen und den angrenzenden Gebieten statt, dem auch der Staatsrath Zillier, sowie verschiedene Mitglieder des hiesigen Reichsvereins und zahlreiche Geistliche und Lehrer beiwohnten. Der Verbands-Director Pfarrer Sell-Siegfersdorf berichtete über den erfolgten Aufschwung der Raiffeisen'schen Sache und über die Thätigkeit des Verbandes, dem jetzt 15 Vereine im Kreise Meiningen angehören. — Den Hauptvortrag hielt der an die Raiffeisen'schen Darlehnskassen sehr verdiente Landgerichtsrath Graf-Meiningen über das Thema: „Das Verhalten der Vorstände bei Cessionen, Fristen-Verkäufen, Hypotheken-Eintragungen und Processen", auf den wir näher einzugehen uns leider des Raumes wegen versagen müssen. — Nach einem hierauf folgenden ausführlichen Berichte des Verbands-Directors über „Zweck und Organisation gemeinschaftlicher Bezüge" wurde beschlossen, die von der herzoglichen Regierung verwilligte jährliche Unterstützung von 300 ℳ „als eisernes Capital" für den Verband anzulegen, die Zinsen aber zu weiterer Sicherung der Vereinssache zu verwenden.

* **München**, 20. Mai. (Telegramm.) Die **Kammer der Abgeordneten** genehmigte den Militaretat. Auf zahlreiche Anregungen, die der Kriegsminister eingehend beantwortete, erklärte derselbe, er halte betreffs der zu erwartenden **Reichsmilitär-Strafproceßordnung** seine früheren, im Landtage gegebenen Erklärungen aufrecht. Gegen die Verhütung des Mißbrauchs deutscher Soldaten sei das Möglichste geschehen. Was der Gebrauch der Dienstwaffe seitens der Wachtposten angehe, so ließen die gegenwärtig darüber bestehenden Vorschriften keine Gefährdung der Sicherheit zu. Hinsichtlich der Controlversammlungen, des Cantinenwesens, der Militairregie und der Truppenverpflegung seien, soweit thunlich, alle Wünsche berücksichtigt worden. Die Gleichstellung der Kriegsinvaliden aus dem Jahre 1866 mit denjenigen aus den Jahren 1870 und 71 sei ihm sympathisch und werde in finanzieller Hinsicht erwogen werden. Das freiwillige Sanitätswesen werde gefördert werden. — Die Kammer der Reichsräthe genehmigte die gesammte Vorlage, betreffend die Aufbesserung der Gehalte der Staatsbeamten und ebenso die Ueberweisung von 8 Millionen zur Entlastung einzelner Districte und Städte, nachdem der Finanzminister und der Minister des Innern beide Vorlagen gerechtfertigt hatten. Im Laufe der Debatte hatten die Reichsräthe Graf Lerchenfeld, Auer und Buhl erklärt, sie hätten eine organische Steuerreform mit einer Entlastung der Lebensmittelklassen bevorzugt, was der Finanzminister jedoch gegenwärtig für unangängig erklärte.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 20. Mai. (Telegramm.) Der **Großherzog von Sachsen-Weimar** ist heute früh hier eingetroffen und wurde am Bahnhofe in Vertretung des Kaisers vom Erzherzoge Ludwig Victor begrüßt. Der Großherzog ist der

SLUB
Wir führen Wissen.

Gast seines Schwiegersohnes, des deutschen Botschafters. — Bei den diesjährigen Manövern werden der „Militairztg." zufolge neue Exercireinsätze für die Mannlichergewehre aus Rücksichten der Sicherheit probirt werden. Durch die Einführung des Exercireinsatzes in das Gewehr wird ein Laden desselben mit einem scharfe Patronen enthaltenden Magazine ausgeschlossen. — Eine gestrige antisemitische Volksversammlung, die ruhig verlief, beschloß eine Resolution gegen die Valutaregulirung, weil diese nach den Ansichten Luger's und des Prinzen Aloys Lichtenstein unnütz die Volkswirthschaft schädige, das Agio nicht beseitige, sondern stabilisire und nur dem Großcapital und Ungarn nütze. — Der zu Pfingsten hierher einberufene Parteitag der Socialdemokraten wird nur den geladenen Personen zugänglich sein. Man will die Versöhnung der beiden gegnerischen Richtungen versuchen. — Die Absicht Herbert Bismarck's, seine Hochzeit hier zu feiern, um das Beisein seiner Eltern zu ermöglichen, begegnet den mannigfachsten Schwierigkeiten, weshalb die betreffenden Pläne zweifellos aufgegeben werden.

* Pest, 20. Mai. (Telegramm.) Das Leichenbegängniß des Generals Klapka hat heute Vormittag unter großem Pompe stattgefunden. Anwesend waren der Ministerpräsident Graf Szapary, der Finanzminister Dr. Wekerle, der Justizminister v. Szilagyi, der Ackerbauminister Graf Bethlen, der Minister für Slavonien und Kroatien, v. Josipovich, sowie die Mitglieder des Abgeordnetenhauses mit dem Präsidenten an der Spitze und viele Mitglieder des Oberhauses. Auch die Zöglinge der Ludovica waren im Zuge, dem die Honvedveteranen aus dem Jahre 1848, die Familie des Verstorbenen und eine ungeheure Menschenmenge folgten. Der Zug ging am Petöfi-Monument vorüber nach dem Friedhof, wo zwei Waffengefährten Klapka's Reden hielten. — Das „Neue Pester Journal" führt in einem Artikel über die Valutareform in Oesterreich aus, daß Jedermann, dem die Machtstellung und das wirthschaftliche Gedeihen der Monarchie am Herzen liege, nicht ohne Befremden die kühle und feindselige Stimmung beobachte, die von verschiedenen parlamentarischen Fractionen an den Tag gelegt werde. „Was diese wollen", schreibt das Blatt, „ist schwer zu beantworten. Sie perhorresciren die Valutavorlagen schon aus dem Grunde, weil sie sehen, daß das vorbereitende große Reformwerk in Ungarn allgemein Anklang findet. Die wesentlichen Bestimmungen des Währungsgesetzentwurfes, namentlich aber die Fixirung der Relation führen sie auf ungarischen Einfluß zurück. Die antimagyarischen Ultraedentschen in Oesterreich reichen hierin bewußt oder unbewußt jenen Berliner Kreisen die Hände, welche die Agitation in der „Nordd. Allg. Ztg." und in anderen Blättern gegen die österreichisch-ungarische Valutareform inscenirt haben. Wenn man die Lamentationen liest, obgleich es sich höchstens um eine Differenz von zwei oder drei Centimes handelt, so kann man unmöglich an ihre Aufrichtigkeit glauben. Es giebt eine Menge Leute in Oesterreich, welche sicher darauf gerechnet hatten, bei der früher oder später unvermeidlichen Valutaregulirung einen ansehnlichen Specialgewinn zu realisiren. Diese auf Kosten der Staatsgesammtheit gehegten schönen Hoffnungen sind nun durch das staatsmännische und patriotische Vorgehen der beiden Finanzminister zu nichte gemacht worden. Man hat die unangenehme Erfahrung gemacht, daß die Valutaregulirung zu Nutz und Frommen der Völker, nicht aber zum Gewinn der Speculanten vorgenommen werden wird. Und diese Entdeckung ist eine bittere Enttäuschung für Viele, welche durch die Valutaregulirung enorme Vortheile zu erreichen gehofft hatten. Vollends unverständlich sind daher die Klagen, namentlich aber die Idee, daß Ungarn die Absicht und das Interesse hätte, die Aufnahme der Baarzahlungen zu verzögern. Alle diese Klagen und Bedenken beruhen zum größten Theil auf einem Mißverständnisse. Es darf wohl angenommen werden, daß die gestrigen lichtvollen Auseinandersetzungen des österreichischen Finanzministers einer günstigeren Wendung der Anschauungen die Wege ebnen werden."

Frankreich.

* Paris, 20. Mai. (Telegramm.) Der aus dem Feldzuge von 1870/71 bekannte General Lavaucoupet ist gestorben.

Italien.

* Rom, 20. Mai. (Telegramm.) Die Ernennung eines neuen italienischen Botschafters in Berlin an Stelle des Grafen Taverna steht bevor. Man nennt den Grafen d'Arco. — Es heißt, der Justizminister gedenke dem Könige anläßlich des Verfassungstages den Erlaß einer Amnestie für die wegen der Ereignisse vom 1. Mai Verurtheilten, ferner für Duell- und Preßvergehen vorzuschlagen. — Ein Artikel der „Hamb. Nachr.", welcher davor warnt, einen Druck auf Italien zu dem Zwecke, es zu großen militairischen Anstrengungen zu nöthigen, auszuüben, ruft hier Sensation hervor. Die „Tribuna" behält sich eine nähere Erörterung vor, sagt aber, die Worte des Exkanzlers seien eines großen Staatsmannes würdig; möchten dieselben diesseits und jenseits der Alpen die gebührende Beachtung finden; Bismarck sei, wie so oft auch diesmal der Herold der Wahrheit und des gesunden Menschenverstandes gewesen. Andererseits schreibt der „Osservatore Romano", die „Norddeutsche Allgemeine" habe gut reden von der Größe Italiens und von Deutschlands Interesse daran, daß die Bedeutung dieser Größe, nämlich das Kriegsbudget, ungeschmälert bleibe. Deutschland thäte fürwahr besser, ein Paar Millionen herüberzusenden, um Italien die Lasten dieses herrlichen Dreibundes, welcher das Land in wirthschaftlicher, politischer und religiöser Hinsicht ruinire, abzunehmen. — Imbriani richtete ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Giolitti, worin er die Absicht aussprach, an die Regierung wegen der letzten Ministerkrisis eine Anfrage zu richten. Giolitti nahm die Anfrage an. — Generallieutenant Cialdini liegt im Sterben; es ist eine Herzlähmung eingetreten. — Das Gerücht, betr. die Verlobung der Herzogin-Wittwe von Aosta mit dem Fürsten von Bulgarien, ist unbegründet.

* Nach einer der „Polit. Corr." aus Rom zugehenden Meldung befestigt sich in parlamentarischen Kreisen die Annahme, daß das Cabinet Giolitti während des ganzen bevorstehenden Sessionsabschnittes keine großen Kämpfe zu bestehen haben werde. Es werde auch keine wirkliche Präsidentschaftskrise in der Kammer entstehen; Herr Biancheri wird allerdings das Präsidium niederlegen, sich aber, falls die Kammer, wie vorauszusehen ist, seine Demission ablehnt, aller Voraussicht nach zum weiteren Verbleiben auf dem Präsidentensitze bestimmen lassen. — Vor dem Wiederzusammentritte der Kammer wird die Besetzung der Unterstaats-Secretariate der einzelnen Ministerien erfolgen. In zwei Ministerien werden jedoch diese Stellen bis auf Weiteres unbesetzt bleiben, und zwar im Ministerium des Aeußern, in welchem bekanntlich Herr Malvano den Posten des General-Secretairs auch unter dem Minister Brin beibehält, sowie im Ministerium des Innern. Die Unterstaatssecretaire des Kriegsministeriums und des Marineministeriums, General Carenzi und Contre-Admiral Corsi, verbleiben, ebenso wie die betreffenden Minister selbst, auf ihren Posten.

Großbritannien.

* Die „Voss. Ztg." läßt sich über die Aufnahme, welche Lord Salisbury's neueste Rede gefunden hat, Folgendes aus London telegraphiren, wobei nicht außer Acht zu lassen ist, daß das genannte Berliner deutschfreisinnige Blatt dem conservativen Ministerium Salisbury abhold ist und mit Gladstone sympathisirt:

London, 19. Mai. Lord Salisbury's überraschender Vorschlag, nöthigenfalls Bresche in Englands Freihandelspolitik zu schießen und vorerst Luxusartikel mit Einfuhrzöllen zu belegen, falls das Ausland fortfährt, Englands Industrie durch übertrieben hohe Schutzzölle zu schädigen, bildet das allgemeine Tagesgespräch und liefert der Presse Stoff zur eingehenden, fast durchweg ungünstigen Besprechung. In Handelskreisen wird bezweifelt, ob es der Regierung Ernst mit diesem Vorschlage ist, um so mehr, als Lord Salisbury Amerika als den schlimmsten Sünder in der Schutzzöllnerei hinstellt und dann vorschlägt, Artikel zu besteuern, die nicht aus Amerika, sondern zumeist aus Frankreich, Deutschland und Italien bezogen werden. Ein solch schiefer Plan, glaubt die „Times", würde England in erste Conflicte verwickeln und die erstarkte Seite des Uebels unberührt lassen. Es sei ein bloßer Traum, anzunehmen, daß ein ernster Plan in dieser Richtung Anhang in England zu finden oder nicht einen bitteren und langen politischen Conflict veranlassen dürfte, der die Einigkeit der conservativen Partei, sowie den Bund mit den liberalen Unionisten gefährden könnte. Unter diesen Umständen sei es bedauerlich, daß Lord Salisbury es für zweckmäßig erachtete, ein derartiges Thema zu berühren, dessen Erörterung, obwohl es nur akademisches Interesse habe, dazu angethan sei, die Gemüther zu verwirren, wo klare heilbare Ansichten unerläßlich seien. Der „Standard" denkt ebenfalls, Lord Salisbury würde klüger gehandelt haben, wenn er diesen Theil seiner Rede aufgelassen hätte. Seine Bemerkungen über Freihandel würden mit Ueberraschung gelesen werden, selbst von vielen seiner Anhänger. Das „Daily Chronicle" schreibt, Salisbury's Rede werde jedem Kiebe seines unionistischen Contingents Ekel einflößen und ihm die Sympathien der Masse der Commerziellen und Arbeiterclassen rauben, denn es sei eine schutzzöllnerische Rede „pure et simple"; wenn Lord Salisbury ernstlich an die Ausführung seines Vorschlages denke, könne nicht sehr viel Zweifel betreffs seines Schicksals obwalten. „Es sollte uns nicht wundern, zu hören, daß seine Rede das unionistische Bündniß gesprengt hat. Sicherlich wird sie den Glauben seiner Landsleute an seine Staatskunst etwas erschüttern". Die „Daily News" urtheilt ebenfalls sehr abfällig. Die „Pall Mall Gazette" fürchtet, wenn erst Luxusartikel besteuert sind, würden auch andere Waaren an die Reihe kommen. Was könne England daraus gewinnen? Dürfte es bessere Behandlung von seinen schutzzöllnerischen Kunden erwarten? Werde es nicht im Gegentheil neuen, höchst nachtheiligen Repressalien ausgesetzt werden? Die „Morningpost", der „Globe", die „St. James Gazette" sind dagegen der Meinung, Lord Salisbury's Vorschlag habe viel für sich, es bedürfe indeß reiflicher Ueberlegung, ehe die Frage in die Arena der praktischen Politik gebracht werden könne.

* Der liberale Frauenbund hielt dieser Tage seine Jahresversammlung in der Memorial Hall in London ab. Es ist begreiflich, daß Gladstone's Flugblatt über das Frauenstimmrecht wenigstens unter einem Theile der Mitglieder des Bundes arge Enttäuschung hervorgerufen hatte. Frau Gladstone ist die Präsidentin des Bundes, welcher in tausend Stücke gegangen wäre, wenn nicht vor der Versammlung die Mißverhältnisse verkleistert worden wären. Der fortschrittliche Flügel wird besonders von Lady Carlisle vertreten. Diese hatte verlangt, daß das Frauenstimmrecht unbedingt in das Programm des Bundes aufgenommen werden müsse. Wäre dieses geschehen, so wäre unzweifelhaft eine Spaltung eingetreten. Lady Carlisle hat sich jedoch besänftigen lassen und verlangt jetzt nur eine dahingehende Resolution, daß die Frage des Frauenstimmrechts bei der ersten passenden Gelegenheit zur Sprache gebracht werden soll, d. h. wenn Gladstone's Schmerzens- sind, Heute Nacht, erledigt ist. Nun, bis dahin kann sich noch Manches ereignen. Manche liberalen Local-Frauenvereine, wie die von Accrington, Bradford, Croydon und Norwich, haben dieses Mal keine Delegirten zu der Jahresversammlung geschickt. Sie erklären, sie würden auch ferner für Gladstone wirken, aber die Frage des Frauenstimmrechts müsse in das Programm aufgenommen werden. Frau Gladstone war gestern bei der Eröffnung der Versammlung nicht gegenwärtig. An ihrer Stelle leitete Lady Aberdeen die Verhandlungen. Wahrscheinlich wird es nicht zum offenen Ausbruch der vorhandenen Gährung kommen. Ob sie sich aber lange vermeiden läßt, ist etwas Anderes.

Portugal.

* London, 20. Mai. (Telegramm.) Wie der „Times" aus Lissabon berichtet wird, besteht der Finanzminister aus unbekannten Gründen immer noch auf seinen Rücktritt. Die Cabinetskrisis wird wahrscheinlich bis zur Rückkehr Serpa Pimentel's verschoben; sollte jedoch die Krisis eintreten, so werden, wie verlautet, Barbosa Bocage und Franco Castello vermuthlich ein neues Ministerium zu bilden versuchen. Das Wahrscheinlichste ist, daß die Veränderungen im Ministerium bis zur vollständig erzielten Uebereinkunft betreffs der neuen Anleihe hinausgeschoben werden.

Schweden und Norwegen.

* Stockholm, 20. Mai. (Telegramm.) Der Staatsausschuß berechnete alle bewilligten Staatsausgaben für 1893, sowie die Bedürfnisse des Reichsschuldencomptoirs, das hierzu 3 800 000 Kronen anzuleihen hat, im Ganzen zu 97 023 000 Kronen und sämmtliche Einnahmen zu 92 823 000 Kronen. Der Ausschuß beantragt, daß zur Deckung des Fehlbetrags durch die Steuer auf festen Grundbesitz und Einkommen 4 200 000 Kronen aufgebracht werden.

Dänemark.

* Kopenhagen, 20. Mai. (Telegramm.) Der Minister des Aeußeren Baron Rosenörn-Lehn ist schwer erkrankt.

Rußland.

* Petersburg, 19. Mai. (Telegramm der „Köln. Ztg.") Hier erzählt man sich, der Kaiser habe, als ihm General v. Wahl zum Nachfolger Greffer's als Stadthauptmann in Vorschlag gebracht wurde, gefragt: „Er ist ein Deutscher und Lutheraner?" Als ihm das bestätigt wurde, habe er hinzugefügt: „Wahr ists, für dergleichen arbeitsschwere, verantwortliche Posten eignen sich die Deutschen bei ihrer Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Arbeitsliebe stets am meisten."

* Auf dem Wege über Lemberg werden die folgenden, auf Petersburger Berichten beruhenden Drahtmittheilungen über das zwischen der russischen Regierung und den Abgesandten des Baron Hirsch bezüglich der Massenübersiedelung russischer Juden nach Amerika erzielte Uebereinkommen gemeldet: Die jüdischen Auswanderer werden in zwei Gattungen, eine bemitteltere und eine mittellose, getheilt, und es wird in Uebereinstimmung mit den amerikanischen Hafenvorschriften, welche das Landen mittelloser Auswanderer nicht gestatten, vorgegangen werden. Auf Verlangen der russischen Regierung, welche die Kosten der Rückschaffung mittelloser Juden vermeiden will, wird das Auswanderungs-Comité jedem Hülfsbedürftigen darlehnsweise 500 Rubel einhändigen und überdies in der Russischen Reichsbank eine entsprechende Bürgschaftssumme zur Deckung unvorhergesehener, aus dem Auswanderungs-Unternehmen dem russischen Reiche etwa erwachsenden Kosten erlegen. Rußland genehmigte, daß von der Auswanderung vorläufig altersschwache, gebrechliche, kränkelnde, mit chronischen Leiden behaftete, mit mehr als sechs Kindern gesegnete, strafgerichtlich abgestrafte und keinem anständigen Berufe nachgehende Personen ausgeschlossen bleiben sollen. Bezüglich der Kinder und Frauen gelten Ausnahmebestimmungen. Bis zur Einschiffung jeder höchstens aus hundert Auswanderern bestehenden Abtheilung in russischen Hafenplätzen hat ein Vertrauensmann des Barons Hirsch die Expedition zu überwachen und die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß nicht ein Auswanderer in einer Zwischenstation Reißaus nimmt und in Rußland zurückbleibt. Die Sicherheitsbehörden werden überall von der Durchreise einer jeden Abtheilung von vorneherein verständigt.

Orient.

* London, 20. Mai. (Telegramm.) Die „Times" meldet aus Wien, daß trotz aller officiellen Dementis Serbien in der nächsten Zeit in Geldverlegenheit gerathen dürfte, um die nöthige Kriegsbereitschaft durchführen zu können, da es unmöglich sei, solche aus dem Budget zu decken, dessen Gleichgewicht schon jetzt fraglich sei.

* Ueber eine angebliche Revolution in Bulgarien, die indessen offenbar nur einer feindlichen Phantasie ihr Dasein verdankt, wird der „Voss. Ztg." aus Belgrad gemeldet:

„Die hiesige „Male Novine" meldet heute aus sicherster Quelle an der Spitze des Blattes, in einigen Districten Bulgariens sei gestern eine Revolution ausgebrochen; dieselben hätten sich gegen den Prinzen erklärt. Auf die sofortige Benachrichtigung des hiesigen bulgarischen Vertreters an die Regierung in Sofia antwortete Stambulow telegraphisch: „Stempeln Sie die Nachricht überall als das, was sie ist, die ufenderträchtigste Erfindung."

* Athen, 20. Mai. (Telegramm.) Meldungen aus Patras besagen, es herrsche dort eine gewisse Aufregung wegen angeblicher Fälschung der Wahlresultate, infolge deren der frühere Minister Kanakopeulos gegen den trikupirischen Candidaten Rufos als gewählt proclamirt sei. — Nach einer der „Polit. Corr." von hier zugehenden Meldung ist auch der gewesene Minister des Aeußern im Cabinete Delyannis, Deligeorgis, bei den jüngsten Kammerwahlen durchgefallen. Denn die beiden, für das Sternenbanner acquirirten Schnelldampfer sollen als Muster für den sofort in Angriff zu nehmenden Bau drei weiterer solcher Dampfer dienen, die natürlich ganz und gar auf amerikanischen Werften, aus amerikanischem Material hergestellt werden. In England ist man von dem amerikanischen Vorgehen um so weniger erbaut, als die Inman-Linie zu den staatlich subventionirten Gesellschaften gehört, und man verlangt, um einer Wiederholung solcher Manöver vorzubeugen, daß die Admiralität künftig ihre Subventionen nur unter der ausdrücklichen Bedingung vergeben soll, daß kein subventionirtes Schiff den Uebergang an eine fremde Flagge vollziehen darf.

* Ueber die wesentlichste Aufgabe des Congresses der „Vereinigten Staaten von Brasilien" wird der „Pol. Corr." aus Rio de Janeiro Ende April geschrieben:

Die Präsidentschaft des neuen Freistaates wird seit dem Rücktritte des Marschalls Deodoro da Fonseca von Marschall Peixoto, der bis dahin Vicepräsident war, bekleidet. Die Rechtmäßigkeit des Uebergangs der obersten Regierungsgewalt auf Peixoto wird nun von mancher Seite bestritten, und die Bestimmungen der neuen Verfassung der Vereinigten Staaten von Brasilien scheinen in diesem Punkte nicht von jener Unzweideutigkeit zu sein, welche für eine unanfechtbare Entscheidung der erwähnten Frage nothwendig wäre. Gegen den Anspruch des Marschalls Peixoto auf die Würde des Präsidenten wird vornehmlich jene Bestimmung der Verfassung geltend gemacht, welcher zufolge die Präsidentschaft im Falle der plötzlichen Verwaisung derselben nur unter der Voraussetzung für den Rest der Präsidentschaftsperiode ohne Weiteres auf den jeweiligen Vicepräsidenten übergeht, wenn bereits 2 Jahre der bezeichneten Periode abgelaufen sind. Dies ist aber diesmal, die Zeit von der Einführung der definitiven Regierung abgerechnet, nicht der Fall. Andere wieder legen die einschränkende Bestimmung, daß die erste Präsidentschaftsperiode sich bis zum 15. November 1894 auszudehnen habe, in dem Sinne aus, daß Marschall Peixoto ohne Rücksicht auf die erstgenannte Bestimmung berechtigt sei, die oberste Regierungsgewalt in Händen zu behalten. Der Congreß wird also zu entscheiden haben, ob die Neuwahl eines Präsidenten vorzunehmen sei oder nicht. Marschall Peixoto selbst beobachtet in der Frage eine durchaus correcte Haltung, indem er, wie er dies auch in seiner Antrittsansprache auf das letzte Pronunciamento der Generäle andeutete, gewillt ist, sich den Beschlüssen des Congresses zu fügen.

Amerika.

* Ein kürzlich gefaßter Beschluß des Senats in Washington, betreffend die Verleihung der amerikanischen Flagge an die beiden zur Zeit schnellsten Oceandampfer der Inman-Linie, „City of Newyork" und „City of Paris", erregt in britischen Marinekreisen ungemeines Aufsehen. Es liegt auf der Hand, daß nur Erwägungen nicht alltäglicher Art Anlaß zu einer Maßregel bieten können, welche in die bisherigen amerikanischen Gepflogenheiten, die der Registrirung von im Auslande gebauten Seeschiffen in den Vereinigten Staaten direct entgegenstehen, eine Bresche legt. Als solche Erwägungen werden übereinstimmend die außerordentliche Schnelligkeit und Seetüchtigkeit der in Rede stehenden Dampfer bezeichnet, Eigenschaften, Dank denen die Schiffe befähigt erscheinen, jedem feindlichen Kriegsfahrzeug zu entschlüpfen, andererseits jeden Kauffahrer zu überholen. Obwohl nun zunächst keine Aussicht auf praktische Bethätigung der genannten nautischen Vorzüge nach beregter Richtung vorhanden ist, so regt sich doch in der öffentlichen Meinung Englands ein gewisses Unbehagen angesichts der augenscheinlichen Tendenz der stammverwandten Nation jenseits des Atlantic, ihre Marine zeitgemäß zu vervollkommnen.

Afrika.

* Tanger, 19. Mai. (Telegramm.) Amrani, ein Verwandter des Sultans von Marokko, ist nach Fez gebracht worden, da er im Verdacht steht, Intriguen angezettelt zu haben, um Elmahaia an Frankreich zu bringen.

Sport.

o. Leipziger Frühjahrs-Rennen. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, werden an den bevorstehenden Rennen voraussichtlich nachstehende Pferde theilnehmen: „Alabaster", „Alene", „Autrefois", „Azteck", „Bannt", „Bielau", „Black", „Welf", „Brabant", „Brado", „Buschiri", „Carola", „Dollar", „Edelgerde", „Ellerkin", „Ernest", „Eskimo", „Facteur", „Falke", „Falkonier", „Farmley", „Fra Diavolo", „Fräulein", „Fiz", „Forester", „Frischgesellt", „Genuaro", „Gouipilliores", „Grille", „Herzbube", „Hilda", „Holnstein", „Höllenstein", „Janitschar", „In Bounds", „Karla", „La Pourpre", „Landsknecht", „Maat", „Majenne", „Marbury", „Master Hardref", „Meriden", „Merry", „Mont", „Minna", „Minze", „Mohr", „Monterey", „Nebenbuhler", „Never-Mind", „Orator", „Orfeo", „Droylan", „Passion", „Piccola", „Plefantry", „Prinzeß Hampton", „Präsident Cy", „Pundit", „Quinna", „Ruby Maid", „Sataeila", „Sailors Knot", „Schaepse", „Senner", „Siegfried", „Sharpshooter", „Victoria II", „Visum", „Wackerow", „Waldschneyse", „Wildfeuer", „Waldgraf", „Windsbraut". — Dem sei noch hinzugefügt, daß bei der Concertmusik auf dem Rennplatze wegen Behinderung nicht, wie bisher, sich auch das Trompetercorps des 19. Husaren-Regiments Königin Carola betheiligen wird, sondern für dasselbe die Capelle des Infanterie-Regiments 106, unter Leitung des Musikdirectors Matthey, neben der Capelle des Infanterie-Regiments 107, unter Musikdirector Walther, eintritt.

Hausabput mittelst Leitern- und conexfion. Schwellengerüstes, sowie Verleihung desselben empfiehlt G. Knobloch, Sidstr. 13. Telephon 8020.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng**, Berlin W., mit Zweigbureaux in Leipzig, Dresden, Breslau, Hamburg u. s. w., ferner in Amsterdam, London, Paris und Wien, übernimmt neben der Einholung kaufmännischer Auskünfte für ihre Abonnenten auch die Ausführung von Agenten im In- und Auslande, sowie die Ermittelung geeigneter Firmen zum Zweck des Waaren-Angebots; sie vermittelt überhaupt Aufschluß, wo immer sie mit ihrer weitverzweigten Organisation zur Förderung des soliden Geschäftsverkehrs sich nützlich erweisen kann.

Louis Grauder Java-Kaffee unübertroff. an Aroma, Reinheit u. Kraft repräsentirt die anerkannt beste Marke. Käuf. in all. bess. Geschäften der Consum-Branche.

Allen Denen, welche ohne den gewünschten Erfolg Eisenpräparate gegen Blutarmuth gebrauchten, kann ein Versuch mit den Kölner Klosterpillen nicht genug empfohlen werden. Dieselben greifen Zähne und Magen nicht an und wirken unzweifelhaft heilkräftig bei Blutarmuth, Bleichsucht, Schwäche, Herzklopfen etc., beleben und stärken den Organismus. Die Kölner Klosterpillen sind in den meisten Apotheken erhältlich. Hier in der Engel-Apotheke, Hofapotheke zum weissen Adler, Salomonis-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Albert-Apotheke. Preis pro Schachtel mit 180 Stück ℳ 1,50.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 155.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1172.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Hainstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Braunes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Prokopp), Grimm. Steinw. 22, I, Herm. Tittrich, Weststraße 32, G. Janke, Berliner und Hoffitz-Ecke, Jul. Schultze, Markt 10, Hauptkasse, Volkmar Kuster, Geiser Str. 33.

in Leipzig-Reudnitz: C. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part., G. Thielecke, Taubchenweg 65,
in Leipzig-Anger: G. C. Tedler, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Orber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschocherische Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wintergartenstraße 19).
Postamt 7 (Reudnitz, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12, 14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Florastraße 15).
Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wittenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Sonnefeld Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen Frachtsätze, Tarifirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Expd. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 662.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Verlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 8—9 1/2 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Sattler, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Steinau, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Rechtstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 17. August bis 22. August 1891 versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verpfändungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I. Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karl-Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Connewitz und Leßnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern an an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Kasse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlüssel für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Neue Arbeitslose finden zweckmäßige Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Asyl für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Asyl für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Schachersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsheim (Gerberstraße 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Roch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gerberstraße 10).

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lohrstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treten die hilfesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¾4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen 2c. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für andersweitige Kranke.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, einmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

I. Sanitätswache (Reinstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersstraßenweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Tel Dorchs 6 Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Festtags.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ⅔ ℳ pr. Person) sind am Neumarkt zu haben.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schüg, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Herbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Zoologischer Garten. Täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: **Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe, Wasserabscheider, Reductionsventile** empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

Leipziger Dampf-Rosshaar-Spinnerei
Hermann Staudte & Co., Inselstrasse No. 14/16,
empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate in allen Preislagen.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Couverts in allen gewünschten Grössen.

Gummi-Wasserleitungs-Schläuche
in allen Dimensionen.
Grosses Lager
bei **Hans v. Poellnitz, König Johann-Strasse 3.**

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Schläuche, jede Dimension,
billigst. **D. Belmonte & Co.,** Lehmann's Garten 2c, part.

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 5,
Vertreter von **L. & C. Steinmüller,**
Röhrenkesselfabrik. Gummersbach.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, **An der neuen Börse.**

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Heimkehr"** Beerdigungsanstalt
Neukirchhof 31. Inh. **A. Seehassen.** Neukirchhof 31.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Waage & Pflüger,**
Barnstädter Steinweg 27.

J. G. Irmler, Flügel- und Pianino-Fabrik,
Hoflieferant. Gegründet 1818. Goldene Medaillen.
Verkauf. Leplaystrasse 12. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Sonnabend, den 21. Mai 1892.
(135. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß).
Anfang 7 Uhr.

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Berga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Doyat.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Merkel.
Lucia, seine Mutter	Frl. Eibenschütz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Temuth.
Lola, seine Frau	Fr. Porst.

Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.
Die neue Decoration „Sicilianische Dorfstraße mit Capelle" aus dem Atelier der Decorationsmaler Herren R. Wagner und F. Bahrig in Berlin.

Hierauf:
In Civil.
Schwank in 1 Act von Gustav Kadelburg.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Oberst von Harten	Herr Berchardt.
Henny, seine Tochter	Frl. Witt.
Major von Rothenstein	Herr Haabe.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Herr Häusler.
Fritz, Bursche bei Harten	Herr Ernst Müller.

Zum Schluß:
Das Licht.
Ballet-Divertissement in 6 Bildern von Lucas Sander. Musik von J. Hellmesberger jun.
Choreographische Compositionen vom Balletmeister Jean Golinelli.

Opern-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 22. Mai. (136. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun.) **Die beiden Schützen.** Hierauf: **Sicilianische Bauernehre (Cavalleria Rusticana).** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 21. Mai.
Anfang 7 Uhr.

Das Sonntagskind.
Operette in 3 Acten von H. Wittmann und J. Bauer.
Musik von C. Millöcker.
Regie: Regisseur Prch. — Direction: Musikdirector Winsch.

Personen:

Lady Sylvia Rockhill	Frl. Crenau.
Betty Parnell, deren Schwester, genannt Miß Trull	Frl. Göhre.
Tristan Florival	Herr Franck.
Rolf Butterfield	Herr Scarlo.
Sir Edgar Lenimor, (Garde-Dragoner)	Herr Schwelle a. G.
Sir Lothar, (Garde-Dragoner)	Herr Greiner.
Sir Hannibal, (Garde-Dragoner)	Herr Kapé.
Hausintendant Warrens	Herr Weck.
Der Sheriff Plunkett	Herr Prost.
Toms, sein Gehilfe	Herr Richter.
Mistress Thrap	Frl. Bule.
Der Graf	Herr Brandt.
Mr. Pudding	Herr Kalisch.
Bob, Gefängnißwärter	Herr Martin.
Ein Gärtner	Herr Schilling.
Ein Diener der Lady Sylvia	Herr Poppe.
Ein Gefangener	Herr Guthmann.
Eine Gefangene	Fr. Hofer.
Marie, Jane, Kate, Marie, (Freundinnen der Lady Sylvia)	Frl. Roman. Frl. Schoch. Frl. Weisbach. Frl. Kissling.
Angele	Frl. Epold.
Julia	Frl. Richter.
Lucie	Frl. Roneike.

Gäste und Dienerschaft der Lady Sylvia. Torfbewohner.
Schuldgefangene.

Der 1. und 2. Act spielt auf dem Schlosse Rockhill in Schottland, der 3. Act im Schuldgefängniß zu Dunkirk.
Zeit: die Gegenwart.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 22. Mai. Neu einstudirt: **Unsere Frauen.** Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser und Franz von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Krystall-Palast-Theater.

Ensemble-Gastspiel der Wiener.
Heute und folgende Tage:

Tausender und Guldenzettel.

Allg. Zeitgemälde mit Ges. in einem **Vorspiel,** vier Bildern u. einem **Nachspiel** von J. Wimmer u. J. Fritz. Musik von Carl Kiesber.
Regie: Franz Müller. Dirigent: Franz Höfer.
Vorspiel: **„Im Reiche des Geldes."**
1. Bild: **Das Portrait des Schneiders.** 2. Bild: **Tausender und Guldenzettel.** 3. Bild: **Am Trockenen.** 4. Bild: **Jedem das Seine.**
Hierauf folgt ein Nachspiel.
Zwischen dem 2. und 3. Bilde findet eine Pause von 10 Minuten statt.
Einlaß 7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.**

Ermässigte Preise der Plätze:
Fauteuil numerirt 2 ℳ — Parquet numerirt 1 ℳ 50 ₰, Mittelbalcon numerirt 1 ℳ — Saal 75 ₰ — Seitenbalcon 50 ₰.
Die Tagescasse ist täglich von Vormittags 10 Uhr ab geöffnet.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts. — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen.)

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,30 Nachts.

E. Linie Leipzig-Grimma-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *5,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 V. — 1,24 N. — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst.)

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *5,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,30 V. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof: 3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verfehlet direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,52 V. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,58 N. — 9,16 N. — 11,58 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Köthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Köthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannoverscher Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (nur bis Köthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,30 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — 6,56 V. — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 9,36 V. — *11,20 V. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leipzig). — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug.) — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,30 N. — 9,12 N. (bis Erfurt.) — *11,15 N. — 11,24 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 V. (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,17 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera.) — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Breslau: 8,5 V. (an Sonn- und Festtagen bis Torgau). — 8,26 V. — 12,5 N. — 1,35 N. (an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — 1,59 N. — 7,12 N. — 7,20 N. (bis Falkenberg). — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gohlis: 5,18 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,47 V. (bis Knauthain). — 10,51 V. (bis Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 7,45 N. — 11,12 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,19 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 12 Nachts. — 12,17 Nachts (nur Sonn- und Festtags von Altenburg).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,22 V. — 2,35 N. — 5,33 N. — 9,57 N. — 11,40 Nachts.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N. — 11,6 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Grimma-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Nossen-Grimma-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 8,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — 12,9 Mittags — 2,29 N. — 5,46 N. — 6,10 N. — 9,33 N. — 12,8 Nachts. — 1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 V. — 10,13 V. — 12,9 Mittags — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,54 V. — 11,7 V. — 2,33 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 V. (von Nossen). — 10,0 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 8,58 N. (an Sonn- und Festtagen von Großbothen) — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Leipzig-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. — 11,37 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,0 N. — *9,20 N. — 10,21 N. (nur Sonntags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,46 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug.)

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 V. (v. Zerbst). — 9,52 V. — 11,46 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,5 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Köthen). — 7,38 V. (von Köthen). — *8,8 V. — 9,53 V. (von Köthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,1 V. (von Corbetha). — 7,10 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 3,24 N. — *5,34 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leipzig). — 9,5 N. — *9,50 N. — 11,32 N. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel).

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Werda). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,20 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,46 V. — 12,55 N. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,20 N. — 9,38 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 6,40 V. (von Falkenberg). — *9,44 V. — 12,2 N. (nur Sonn- und Festtags von Torgau). — 12,21 N. — 6,36 N. — 9,20 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gohlis: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 8,1 V. (von Gera). — 9,19 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,29 N. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,39 N. — 8,59 N. — 9,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Hôtel Sedan
Hôtel ersten Ranges
in nächster Nähe der Bahnhöfe.
Neu renovirter prachtvoller Speisesaal und **elegantes Restaurant.** Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten etc. bestens empfohlen. In sämmtlichen Räumen des Hotels elektrische Beleuchtung. Marmorbäder in jeder Etage. Hydraulischer Personenaufzug.
Table d'hôte 1 Uhr;
während der Renntage (heute u. morgen) ½1 Uhr.
à Couvert 3 Mark.
Diner à part von 12 Uhr an.
à Couvert 3 Mark aufwärts.
C. W. Schmidt,
Besitzer.

Loose zum Besten der Diaconissen-Anstalt zu Leipzig (Ziehung am 27. Mai 1892) sind zu haben in der **Expedition des Leipz. Tageblattes.**

„Kraft's Hôtel de Prusse".
Heute und morgen der **Rennen** wegen **Table d'hôte** ¾1 Uhr.
Im **Weinrestaurant** verbunden mit **Cabinets particuliers** | Ecke Rossplatz u. Kurprinzstr. | **Diners à part** von ½1 Uhr bis 7 Uhr. **Grosse Frühstücks- und Abendspeisekarte à la carte.**

Beckert & Mende,
Klostergasse 5.
Magazin für Haus u. Küche.
Specialität: Kücheneinrichtung.
Musterküche im Magazin aufgestellt.
Eisschränke.
Fliegenschränke.
Flaschenschränke.
Aufwaschtische.
Rollschutzwände.
Eismaschinen,
Wringmaschinen.
Illustrirte Preisliste gratis u. franco.

Kinderwagen-Decken 1 bis 14 Mk.,
Steppdecken, 3½—20 ℳ,
Sommer-Pferdedecken,
Regen-Pferdedecken,
Schlaf- und Reisedecken,
Reisekissen, 5—20 ℳ,
Taschenzüge, 5—40 ℳ,
Teppiche, Portièren, Gardinen,
Bernhard Berend,
12 Katharinenstraße 12.

Kohlen
zu Sommerpreisen nach Maß u. Gewicht liefern
Bernh. Franz & Co.
Center: Albertstraße 44.

Mey & Edlich
Königliche Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 20—22.
Kinder-Garderobe:
Weisse Batist-Kleider von Mk. 3.— an.
Bunte Kinderkleider von Mk. 1.65 an.
Mädchen-Mäntel von Mk. 4.75 an.
Knaben-Paletots von Mk. 7.50 an.
Tricot-Kleidchen von Mk. 2.50 an.
Cheviot-Jäckchen von Mk. 2.75 an.
Knaben-Stoffanzüge von Mk. 5.25 an.
Sommer-Schulanzüge von Mk. 2.50 an.

Geschäfts-Eröffnung!

Hierdurch beehre ich mich, einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich **heute Sonnabend, den 21. Mai,**

Katharinenstrasse No. 21

ein **volksthümliches Weinrestaurant** unter dem Namen

Osteria

eröffnet habe. Ich mache darauf aufmerksam, daß ich außer meinen Specialitäten **Wermuthwein** und **Champagner** eigner Production noch hauptsächlich **italienische Rothweine** als billigen Ersatz für Bordeauxweine, sowie alle übrigen in- und ausländischen Weine in meiner Weinstube zu Engrospreisen zum Ausschank bringen werde. Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, werde ich bestrebt sein, den Wünschen meiner werthen Gäste in jeder Weise gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Otto Maul,
I. deutsche Wermuthwein-Kellerei, Weingroßhandlung und Champagnerfabrik,
Leipzig, Katharinenstraße 21.

Damen- Herren- Knaben- Mädchen- **Strohhüte** *Theodor Rössner.* Markt 15, Ecke des Thomasgäßchens. Garnirte **Hüte** für Damen und Kinder von 1 ℳ an. Beste Strohhutwäsche.

Herren- Knaben- Damen- Mädchen- **Strohhüte** *Theodor Rössner,* Reichsstrasse 4. **Filzhüte** für Herren kosten **2 Mk. 80 Pfg.** u. 3, 4, 5, 6 Mark.

Unsere beste und werthvollste Toilette-Seife geeignet wie keine andere zur rationellen Pflege der Haut, zur Erlangung eines frischen Teints, | zum Waschen der Säuglinge und Kinder, für Personen mit empfindlicher Haut.

Vorzüge: vollkommen neutral, lieblich parfümirt, sparsamer Verbrauch, äusserst reinigend, überaus mild.

Analyse über Doering's Seife mit der Eule
von Dr. Theod. Petersen.
Herren Doering & Cie., hier.

Am 31. v. M. übergaben Sie mir 2 Stücke Ihrer Toilette-Seife mit der Bezeichnung „Doering's Seife mit der Eule" in Originalverpackung zur Untersuchung.

Die vorgelegte Seife war von gelblich-weißer Farbe und angenehm, nicht zu starkem Parfüm, ist hart, homogen und klar im Wasser löslich. Der wachsartige Glanz ihrer Schnittfläche verändert sich nicht bei mehrtägigem Liegen an der Luft. **Bei näherer Untersuchung der Seife konnte darin weder unverseiftes Fett, noch freies oder kohlensaures Alkali, sowie keinerlei Verunreinigung nachgewiesen werden.** Die quantitative Analyse ergab:
Fettsäure 79,82,
Natron 9,51,
Wasser und Verlust 10,67 — 100 %.

Die untersuchte Toilette-Seife ist rein, **vollkommen neutral** und nicht zu stark gewürzt, so daß sie auch beim Liegen an der Luft nur wenig an Gewicht verliert. Ihre guten Eigenschaften werden sich im Gebrauch gewiß bewähren.
Frankf. a. M., 9. Nov. 1891.
Dr. Theodor Petersen.

Analyse über Doering's Seife mit der Eule
von
Dr. Popp u. Dr. Becker, vereidigte Handels-Chemiker.

Herren Doering & Cie.
Die uns vom 29. Oct. a. c. zugestellte Probe
Doering's Seife mit der Eule
enthält nach unserer Analyse in 100 Theilen:

Fettsäuren	78,64
Natron	9,11
Mineralkörper	0,81
Wasser u. Verlust	11,44
	100,00

Da die Seife neutral ist, Wasserglas und andere Füllkörper nicht enthält, kohlensaures Natron und Neutralfett nur in geringen Spuren nachweisbar waren, so müssen wir die uns vorgelegte Probe als eine **reine, gute Toilette-Seife bezeichnen, welche allen Anforderungen, die an eine solche gestellt werden können, entspricht.**

Frankfurt a. M., 13. Nov. 1891.
Chem.-techn. und hygien. Institut
Dr. Popp u. Dr. Becker, vereid. Handels-Chemiker.

Sie **bewirkt:** Zarte Haut, Schönen Teint, Jugendfrisches Aussehen.

Sie **verhindert:** Rauhe, rissige Haut, Vorzeitige Runzeln, **Gealtertes Aussehen.**

Für die elegante Damen- wie Herren-Toilette, für Personen mit zarter, empfindlicher Haut wie auch für die Säuglinge und Kinder giebt es keine bessere, der Haut zuträglichere Seife als:

DOERING'S SEIFE mit der EULE.

Warnend sei darauf aufmerksam gemacht, daß gewissenlose Speculanten eine ganz geringe Qualität Seife fabriciren und dieses Fabrikat mit dem Namen Doering's Seife belegen. Durch diese Manipulation soll die schlechte Waare Jener theuer abgesetzt, soll der Käufer in dem Glauben erhalten werden, als kaufe er die wirkliche, anerkannt gute Doering's Seife mit der Eule. Das allein sicherste, für Jedermann leicht controlirbare Kennzeichen der **Aechten** Doering's Seife ist die Schutzmarke, die **EULE,** welche nicht allein den Etiquette aufgedruckt, sondern auch der Seife selbst scharf und deutlich aufgeprägt ist. **Doering's Seife mit einem anderen Stempel als der Eule ist nicht ächt.** Daher achte man beim Einkaufe auf die **EULE,** wenn man nicht getäuscht sein will.

Doering's Seife mit der **Eule** ist zu haben à **40** Pfg. in allen **Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarenhandlungen.**

Neuheiten

für diese **Saison** in solidester Arbeit zu denkbar billigen Preisen.

Herren-Schaftstiefel	ℳ 5.50	Damen-Knopfstiefel	ℳ 6.75
Herren-Stiefeletten	„ 5.—	Damen-Lederstiefel	„ 4.50
Herren-Promenadenschuhe	„ 4.50	Damen-Promenadenschuhe	„ 2.50
Elegante Radfahrerschuhe	„ 4.50	Damen-Hausschuhe	„ 1.50
Turnschuhe mit Gummi	„ 2.25	Damen-Zeugstiefel	„ 4.—
Herren- u. Damenpantoff.	„ 0.50	Damen-Zeugschuhe	„ 1.50
Knabenstulpenstiefel	„ 3.50	Mädchen-Knopfstiefel	„ 2.—
Kinderschuhe	„ 0.48		

Reichsstraße 19. **N. Herz,** Reichsstraße 19.

Bitte recht genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

Ich verkaufe ca. 10,000 Stück einzelne Muster-

Strohhüte

für Mädchen à 80 Pfg.
für Damen à 40 Pfg.
für Knaben à 50 Pfg.
für Herren à 60 Pfg.

in meiner Filiale: **Reichsstrasse No. 4.**
Theodor Rössner.

Vollständiger

Total-Strohhut-Ausverkauf

Jeder Damenhut	50 Pfg.
„ Mädchenhut	50 „
„ Knabenhut	100 „
„ Herrenhut	100 „
„ garnirte Hut	100 „
„ Puppenhut	10 „

Zur Messe:
Roßplatz, III. Strohhutreihe, vis-à-vis der Trinkhalle,
Markt, II. Reihe, links von Café National.
Eduard Grumbt.

Billardbälle.

Best ausgetrocknete Kern-Elfenbeinbälle, eignes Fabrikat, sowie gespielte Elfenbeinbälle aller Größen von 3 Mark an, Elfenbein-Imitation-Bälle p. Satz 10 Mark, Billardquenes, Leder, Kreide, Chalken, Schach- und Dominospiele, Zeitungshalter, Karten- und Serviettenpressen, Kegel und Kugeln von Pockholz und Weißbuche, Spanierstöcke, großartige Auswahl,
empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Adolf Gerold,
Grimmaischer Steinweg 6.
Billardbälle und Kugeln werden in ganz kurzer Zeit abgedreht.

Flüssige Kohlensäure

zur Mineralwasser-Fabrikation und zum Bier-Ausschank.

Hiermit bringe ich zur gefl. Kenntniß, daß ich

Herrn Paul Wilde, Leipzig, Georgenstraße 34,

eine Haupt-Niederlage chemisch reiner, flüssiger Kohlensäure aus den rühmlichst bekannten **Kohlensäure-Werken zu Erfurt bei Berlin** übergeben habe.

Die Lieferung erfolgt in Blechflaschen von 8 oder 10 Kgr. Inhalt in Leipzig franco Haus, nach auswärts franco Bahnhof

zu billigstem Preise.

Gustav Krautheim, Oberlahnstein a/Rh.
und Erfurt bei Berlin.

Der Verkauf von Oelgemälden u. Aquarellen

in der Ausstellung Querstraße 23, parterre,

findet nur noch einige Tage statt und werden sämmtliche Bilder zu den billigsten Preisen abgegeben.
J. M. Müller.

Die Falzziegelfabrik von A. Zinstag,

Kareth—Regensburg.

Größte und bestingerichtete Fabrik dieser Branche in Bayern r. d. Rh., empfiehlt ihr

bestbewährten Patent-Falzziegel

mit absoluter Dichtheit (D. R.-Patent Nr. 33.072),

Parallel-Doppel-Falzziegel

in Naturfarbe (roth) und schieferfarbig imprägnirt.
Langjährige Garantie für Unverwüstlichkeit des Materials durch Frost.
Offerten und Muster auf Verlangen gratis u. franco. — Vertreter an allen Orten gesucht.

Zu billigsten Preisen

bei nur besten Waaren empfehlen wir
Plüsche, glatt und gemustert, einfarbige und bunte **Sophabezugstoffe,**
Gardinen, Portièren,
Teppiche, Diwan-, Tisch- und Sophadecken.
Brühl 45. **Schäfer & Thomas,** Brühl 45.

Hierzu drei Beilagen.

Königreich Sachsen.

id. Leipzig, 21. Mai. Wie bereits gemeldet, ist Herr Betriebsinspector Martin (bisher bei der I. städtischen Gasanstalt) als Director nach Erfurt und Herr Betriebsinspector Jäckel (II. Gasanstalt) als Director nach Plauen berufen worden. An Stelle der beiden Genannten hat nunmehr der Rath der Stadt Leipzig die Herren Ingenieure Bayland aus Köln und Reinhardt aus Bochum zu Betriebsinspectoren an den hiesigen Gasanstalten ernannt.

* Leipzig, 20. Mai. Von der Kreishauptmannschaft ist die am 12. October 1821 zu Belkmarsdorf geborene Marie Resine Goldstein geborene Kubnis, welche 25 Jahre lang ununterbrochen in der hiesigen Löwenapotheke bei dem gegenwärtigen Besitzer derselben Herrn Dr. Loehner und bei dessen Vater in Diensten stand, durch Verleihung einer Belobigungsurkunde ausgezeichnet worden, welche ihr an hiesiger Rathsstelle ausgehändigt wurde.

— Dem Turnlehrer an der städtischen höheren Schule für Mädchen, Herrn Franz Hermann Singer, ist am 17. d. M. vom Königlichen Ministerium des öffentlichen Unterrichtes der Titel „Oberturnlehrer" verliehen worden.

— Zu den vielen Jubilaren, welche in der E. Polz'schen Buchdruckerei hier schon längere Zeit ununterbrochen thätig sind, hat sich am gestrigen Tage ein weiterer gesellt. Der Schriftsetzer Herr Gustav Ulrich vollendete an diesem Tage eine fünfundzwanzigjährige Thätigkeit in dem genannten Hause. Es bot dies Ereigniß Anlaß zu einer festlichen Veranstaltung im Geschäftsraum, wobei dem Jubilar außer herzlichen Glückwünschen für sein ferneres Wohlergehen, welche man ihm von allen Seiten darbrachte, auch sehr werthvolle Geschenke als Zeichen der Anerkennung und Werthschätzung vom Procuristen des Hauses für den abwesenden Principal, wie von Vorgesetzten, Collegen und im Geschäft Angestellten überreicht wurden. Vorträge des Haus-Gesangvereins leiteten die kleine erhebende Feierlichkeit recht stimmungsvoll ein und schlossen dieselbe. Am Abend vereinigte ein zu Ehren des Jubilars veranstalteter Commers die Angehörigen der Buchdruckerei.

8. Leipzig, 20. Mai. Am heutigen Tage beging der Rathsarchivar unserer städtischen Verwaltung, Herr Adolf Köhler, sein 25jähriges Amtsjubiläum und wurde derselbe aus Anlaß dessen von seiner vorgesetzten Behörde durch eine Glückwunschadresse ausgezeichnet. Eine Deputation der Collegenschaft überreichte dem Jubilar eine schön gearbeitete goldene Kette, das Archivpersonal eine künstlerisch ausgeführte Votivtafel nebst einem prachtvollen Blumenbouquet. Außerdem gingen Glückwunschschreiben des sächsischen, sowie des hiesigen Gemeindebeamten-Vereins ein. Auch seitens vieler Freunde und Bekannten wurde dem Jubilar zu seinem Ehrentage gratulirt und war derselbe ob der vielen Beweise von Anerkennung und Dankbarkeit sichtlich gerührt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Das Programm der heutigen Vorstellung im Neuen Theater umfaßt Mascagni's Oper „Sicilianische Bauernehre"; den heiteren Einacter „In Civil" und zum Schluß das Ballet „Das Licht". Die Vorstellung beginnt der Rennen halber um 7 Uhr, worauf wir besonders noch aufmerksam machen. — Im Alten Theater wird die Operette „Das Sonntagskind" gegeben. — Für den Sonntag ist das Repertoire in beiden Theatern wie folgt entworfen: Im Neuen Theater geht die Oper „Die beiden Schützen", denen die „Sicilianische Bauernehre" folgt, in Scene. Im Alten Theater gelangt das neueinstudirte Lustspiel „Unsere Frauen" von Moser und Schönthan zur ersten Wiederaufführung.

— Im Circus Variété in der Alberthalle des Krystall-Palastes finden nur noch einige Vorstellungen der daselbst engagirten Künstlerspecialitäten statt. Wer also die vorzüglichen Leistungen, welche dort allabendlich allseitige Anerkennung und Bewunderung hervorrufen, noch nicht gesehen hat, sollte nicht versäumen, diese Vorstellungen vor ihrem Schluß noch zu besuchen. Die Eintrittspreise sind, wie aus dem Inserate ersichtlich ist, bedeutend ermäßigt. — Morgen, Sonntag, findet die vorletzte Vorstellung zu ebenfalls ermäßigten Preisen statt; dieselbe beginnt ½8 Uhr. — In der großen neuen Concerthalle concertirt morgen, wie allsonntäglich, von ½8 Uhr ab das vollzählige Musikcorps des königl. sächsischen 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106 unter Herrn Mathes's bewährter Leitung.

— Nächsten Sonntag findet im „Café Museum" das letzte Concert von der beliebten spanischen Gesellschaft „Serenata" statt.

— Morgen, Sonntag, Nachmittag 3 Uhr findet auf der zum Waldpark des Neuen Schützenhauses gehörigen Wiese das Schauturnen der Vorturner des Leipziger Schlachtfeldgaues statt. Es besteht aus Freiübungen, Riegenturnen, Turnen einer besonderen Riege am Tisch und einer am Barren. Nachdem sollen noch ein Kürturnen sowie verschiedene Spiele abgehalten werden. Für Unterhaltung ist durch ein Concert im Parke und durch Gesangsvorträge der Turngesangvereine bestens gesorgt. Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß aus den 60 zum Leipziger Schlachtfeldgau gehörigen Vereinen nur die Vorturner antreten und in Folge dessen gewiß nur außerordentlich Gutes zur Anschauung kommt.

— Kommenden Montag wird in den Drei Lilien ein Concert von einer ungarischen Capelle stattfinden, welches, nach dem vorliegenden Programm zu urtheilen, sehr interessant zu werden verspricht. Die Capelle besteht aus vorzüglichen Geigen-, Cymbal- und Pistonvirtuosen und wird neben vorzüglicher Concertmusik Nationalgesänge und Charaktertänze zur Aufführung bringen.

id. Schönefeld, 21. Mai. Der hiesige Gemeinderath hatte beschlossen, die Oeffentlichkeit bei der Abhaltung seiner Sitzungen einzuführen. Hierzu hat jedoch die königl. Amtshauptmannschaft nach Anhörung des Bezirksausschusses die Genehmigung versagt. Wie wir vernehmen, hat daraufhin der Gemeinderath beschlossen, gegen diese Entscheidung Recurs einzulegen und einen Beschluß der königl. Kreishauptmannschaft herbeizuführen. — Betreffs der Einführung der Sonntagsruhe sind von den hiesigen Geschäftsinhabern zwei verschiedene Anträge gestellt worden. Was den Vormittagsverkauf anbetrifft, so gehen beide dahin, daß derselbe von 7—9 Uhr stattfinden möge. Während aber ein Theil der Geschäftsinhaber die Läden weiterhin von 11—2 Uhr Mittags geöffnet wissen will, hält der andere Theil die Zeit von 3—6 Uhr Nachmittags für geeigneter. Der Gemeinderath hat sich dem ersteren Antrage angeschlossen.

* Liebertwolkwitz, 20. Mai. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr zog über unsern Ort und unsere Fluren ein anscheinend unbedeutendes Gewitter, das durch das mit sich bringende Schloßen-Wetter einen bedeutenden, jetzt noch gar nicht voll zu übersehenden Schaden an Gärten und Feldern verursachte. Plötzlich und unerwartet wurde durch einen Schloßenfall von der Größe der Haselnüsse und sogar vereinzelt so groß wie Taubeneier die ganze Gegend in eine Winterlandschaft verwandelt, so dicht fielen dieselben herunter. Eine zollhohe Eisdecke bedeckte Dächer und Erdboden. In den Gärtnereien ist der Schaden an Fenstern und zarten Früchten ein ganz enormer. Nicht minder groß aber auch an den Feldfrüchten, namentlich an Raps und Wintergetreide. An den Bäumen und am blühenden Raps sind nicht so viel Blüthen am Halm und am Baum geblieben, als am Erdboden liegen. Die Roggen-Aehren sind fast jede einzeln beschädigt, so dicht war der Schloßenfall. In den letzten 40 Jahren ist ein ähnliches Wetter hier nicht vorgekommen. Ein Glück nur, daß der Sturm dabei unbedeutend war, sonst wäre der Schaden noch viel bedeutender. Heute Vormittag 9 Uhr fand Einsender im Garten noch stellenweise fingerhoch Schloßen liegen.

id. Dölitz, 21. Mai. Wie schon früher gemeldet, herrscht zwischen dem Gemeinderathe hierselbst und der königl. Amtshauptmannschaft eine große Meinungsverschiedenheit bezüglich der Anstellung eines Schutzmanns. Während der Gemeinderath die Nothwendigkeit einer solchen Anstellung fortdauernd verneint und die Ansicht vertritt, daß der Gemeindediener zur Erfüllung des Sicherheitsdienstes ausreichend ist, hält die königl. Amtshauptmannschaft daran fest, daß bei einer Gemeinde von 1800 Einwohnern die Anstellung eines ständigen Schutzmanns als Erforderniß bezeichnet werden muß. Die Angelegenheit schwebt nun schon seit Jahresfrist und seitens der königl. Amtshauptmannschaft sind schon bereits Strafbefehle von 50 ℳ bez. 100 ℳ erlassen worden. Der Gemeinderath hat nun in seiner letzten Sitzung beschlossen, um Erlaß dieser Strafen einzukommen und bezüglich der Anstellung eines Schutzmanns um Gestundung bis zum 1. Januar 1893 zu bitten.

✿ Böhdorf, 20. Mai. Entsprechend dem Wachsthum der Bevölkerung unseres Ortes hatte sich auch der Bau einer neuen Schule nothwendig gemacht. Letzter Tage fand die Einweihung derselben in Gegenwart des Herrn Schulrathes Dr. Kühn, des Localschulinspectors Pfarrers Ficker und der Lehrer, sowie des Schulvorstandes und einer großen Zahl Gemeindemitglieder statt. Die Abschiedsrede in der alten Schule hielt Herr Cantor Gallander, worauf der Zug der erwachsenen Theilnehmer und der Schulkinder sich nach der neuen Schule bewegte. Die Weihe vollzog hier Herr Schulrath Dr. Kühn. Gebet und Gesang, welche die Feier eingeleitet hatten, schlossen sie auch wieder.

, Hainichen, 20. Mai. Während des heftigen Gewitters, das gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr über hiesiger Gegend sich entlud, schlug der Blitz in das Bauergut in Reichenbach bei Gosberg und zündete, so daß die Hofstätte eingeäschert wurde.

F. Frankenberg, 19. Mai. Drei würdige Bürger unserer Stadt, Webermeister Ignaz Florian Bierge, Kirchenrechnungsführer Karl Friedr. Lippoldt und Webermeister Ernst Eduard Lange, begingen heute die Feier ihres 50jährigen Bürgerjubiläums. Den Jubilaren wurden durch eine Deputation Namens der Stadt Glückwünsche zu ihrem Ehrentage ausgesprochen und außerdem wurden Bierge und Lange durch eine Ehrenspende und Lippoldt durch ein Ehrendiplom erfreut.

—th. Großenhain, 20. Mai. Trotz der niederen Temperatur der letzten Tage, die besonders gestern sehr fühlbar hervortrat, überzog am gestrigen Spätnachmittag ein schweres Gewitter die hiesige Gegend, das mit starkem Hagelschlage verbunden war, von dem die westlich der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenen Fluren von Zettewitz, Löthain ꝛc. hart betroffen wurden. Zum Theil faustgroße Eisstücke, die stärkere Zweige und Aeste der Bäume abgeschlagen hatten, bedeckten gegen 20 Centimeter hoch den Erdboden. Wie weit der vom Hagelschlage betroffene Landstrich sich erstreckt, darüber fehlt es noch an sicheren Nachrichten.

Dresden, 20. Mai. Der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August haben heute die Weinbergsvilla in Wachwitz bezogen. — Mit Allerhöchster Genehmigung ist der Privatdocent Dr. phil. Heinrich Brockhaus in Leipzig zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Leipzig ernannt worden. — Der König hat dem Reichsgerichtsrath Stenglein zu Leipzig das Comthurkreuz 2. Classe des Albrechtsordens und dem Leibjäger Johann August Noack das Albrechtskreuz Allergnädigst verliehen.

Der neue Personenhauptbahnhof in Dresden-Altstadt.

Für die Bearbeitung der Entwürfe zu den Gebäuden des neuen Personenhauptbahnhofes in Dresden-Altstadt ist seitens von der Generaldirection der königl. sächsischen Staatseisenbahnen ein Programm erschienen, welches allen Denen zugänglich gemacht werden wird, welche sich an der in diesen Tagen erfolgenden Ausschreibung zur Preisbewerbung um die Entwürfe des Personenhauptbahnhofes in Dresden betheiligen wollen.

Aus diesem Programm können wir über die in Aussicht genommene Gestaltung der neuen Anlagen Folgendes mittheilen:

Der neue Personenhauptbahnhof in Dresden-Altstadt soll an Stelle des bestehenden Böhmischen Bahnhofs dasselbst errichtet werden, unter Beseitigung sämmtlicher jetzt vorhandenen Anlagen desselben, einschließlich des jetzigen Empfangs- und Verwaltungsgebäudes.

Der künftige Personenhauptbahnhof Dresden-Altstadt wird als Durchgangsstation für die Linie Bodenbach-Leipzig-Berlin, als Kopfstation für die Linie Reichenbach i. V.-Görlitz und als Endstation für einige andere Linien, wie z. B. Leipzig-Döbeln-Dresden ꝛc. dienen.

Zur Beseitigung der jetzt bestehenden Kreuzungen in Schienenhöhe zwischen städtischen Straßen und der Durchgangslinie Bodenbach-Leipzig-Berlin wird diese Linie um rund 4,4 m gehoben. Bei der Einmündung in den Bahnhof wird sie zudem in zwei Arme gespaltet; zwischen diesen Armen befinden sich dann die Kopfstationsgleise der Linie Reichenbach-Görlitz und die Endstationsgleise der übrigen Linien, welche innerhalb des neuen Bahnhofes in der jetzigen Höhenlage verbleiben. Die Gleise der Durchgangslinie sollen von der Pragerstraße ab nach Westen im Neigungsverhältnisse 1:400; es liegen demgemäß an den für die Gebäudegestaltung in Betracht kommenden Theile des künftigen Bahnhofs diese Gleise durchschnittlich 4 m höher als die Gleise der Kopf- und Endlinien.

Die Pragerstraße, welche von den Bahngleisen gekreuzt wird, bildet schon jetzt eine Hauptader für den städtischen Verkehr und es steht zu erwarten, daß ihre Bedeutung nach Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs noch zunehmen wird. Sie soll deshalb in einer Breite von 23 m unter den hochliegenden Gleisen hindurchgeführt werden; an der Bahnkreuzung wird sie sich künftig etwa 5,4 m unter dem Schienenkopfe der Durchgangsgleise befinden. Neben der Pragerstraße soll auf jeder Seite außerhalb der Brückenausdehnung von 23 m noch ein besonderer Durchgang unter den Hochgleisen von 8—10 m Breite offen gehalten werden. Diese Durchgänge sollen dem Zu- und Abgange von Reisenden und zum Fuhrwerk, sowie dem Verkehre der Bahnbeamten zwischen den beiden hochliegenden Bahnhofstheilen dienen. Von dem östlich gelegenen Durchgange aus sollen Treppen nach den auf derselben Seite der Pragerstraße befindlichen hochliegenden Personenbahnsteigen für Sonder- und Vorortzüge hergestellt werden.

Der zwischen der Pragerstraße und dem Ende der Kopfgleise vorhandene Platz von etwa 100 m Länge und 50 m Breite ist für die Errichtung eines Empfangsgebäudes bestimmt, welches von der Pragerstraße, sowie unter den hochliegenden Durchgangsgleisen hinweg, von den Vorplätzen an der Wiener und an der Strehlener Straße aus Eingänge erhalten soll. An den Enden der Kopfgleise soll ein Querbahnsteig von 15 bis 18 m Breite hergestellt werden, in dessen Längsrichtung die Ausgänge für die Reisenden nach der Wiener und Strehlener Straße, also ebenfalls unter den Hochgleisen hinweg, geplant sind. Hierdurch wird in den Räumen des Empfangsgebäudes ein Gegeneinanderkommen von ankommenden und abfahrenden Reisenden nach Möglichkeit vermieden. Von den Personenbahnsteigen der Hochgleise sollen sowohl nach den Eingängen als nach den Ausgängen Treppen angeordnet werden, welche bei einer Breite von 2,7 bis 3,0 m die Bahnsteige auf kurze Strecken durchbrechen.

Auf der Seite der Wiener Straße sollen an den Ein- und Ausgängen Vorhallen mit bedeckten Unterfahrten angelegt werden, welche den Ein- und Austritt der Reisenden vermitteln.

Entlang der den Kopfgleisen zugewendeten Seite des Empfangsgebäudes soll in der Höhe der Durchgangsgleise ein Verbindungsgang zwischen den beiden hochliegenden Bahnhofstheilen angeordnet werden, welcher den unmittelbaren Verkehr der Reisenden und der Betriebsbeamten von einer Seite nach der andern innerhalb der Bahnsteighalle ohne Benutzung von Treppen gestattet.

Das Empfangsgebäude mit Einschluß der neben demselben liegenden Räume unter den Hochgleisen soll enthalten: Eine Eintrittshalle, welche von der Pragerstraße aus für die zu Fuße ankommenden Reisenden unmittelbar zugänglich ist; 15 bis 20 Fahrkartenschalter, Gepäckannahmen und Gepäckausgaben, die Gepäckräume sollen mittelst Aufzügen und Tunnels mit allen Gepäckzügen so verbunden werden, daß Gepäckkarren die Personenzüge, den Querbahnsteig oder die Eintrittshalle niemals befahren; weiter: Räume zur Aufbewahrung von Handgepäck; einen Wartesaal I. und II. Classe von etwa 500 qm Grundfläche, einen ebenso großen Wartesaal III. und IV. Classe, einen Speisesaal von mindestens 150 qm Grundfläche, ein Damenzimmer mit Toilette, Wasch- und Baderäume, einen Rasir- und Frisirsalon und ein weiteres verfügbares Zimmer. Die Wartesäle sollen sich in der Höhe der Kopfgleise befinden, außerdem soll aber auch Gelegenheit geboten werden, auf den hochliegenden Theilen Erfrischungen erhalten zu können.

An das Empfangsgebäude wird sich die in Eisenconstruction ausgeführte Bahnsteighalle anschließen, welche sämmtliche Personen- und Gepäckgleise überdeckt.

In der Nähe des westlichen Endes der Bahnsteighalle sollen in einem besonderen an dem Vorplatze neben der Wiener Straße gelegenen Pavillon die Räume für höchste Herrschaften, bestehend aus einem Salon, einem Vorzimmer und zwei Nebenzimmern mit Toiletten vorgesehen werden.

Entlang der Strehlener Straße zwischen der Prager Straße-Unterführung und dem neuen Hauptverwaltungsgebäude und ebenso entlang der Wiener Straße von der Prager Straße bis zum neuen Dienstgebäude für die königl. Generaldirection der Staatseisenbahnen sollen unter den äußeren Hochgleisen Räume für beliebige Zwecke, z. B. Verkaufsläden, Cafés, Conditoreien ꝛc., vorgesehen werden.

Aus den Bedingungen für die Preisbewerbung um die Entwürfe des Personenhauptbahnhofs in Dresden-Altstadt dürfte noch Folgendes von allgemeinem Interesse sein: Die Entwürfe sind mit einem Kennworte oder Kennzeichen, aber nicht mit dem Namen des Verfassers versehen, bis zum 1. September d. J. Mittags 12 Uhr verlangt an die königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden abzugeben. Getrennt von den Entwürfen ist ein versiegelter Briefumschlag einzureichen, welcher außer mit demselben Kennworte oder Kennzeichen versehen, den Namen und die Adresse des Verfassers zu enthalten hat.

Die Baukosten dürfen den Betrag von 5 500 000 ℳ nicht übersteigen. Für diese Summe sind herzustellen: Der Unterbau der hochliegenden Gleise und Bahnhöfe, die Ueberbrückung der Prager Straße sammt Seitenöffnungen, die Hochbauten, die Treppenanlagen, die Bahnsteighallen, die Personen- und Gepäckrampen, die innere Ausstattung und die Heizung sämmtlicher Räume. Nicht inbegriffen sind in dieser Summe die Kosten der Erdauffüllungen, der Gleisanlagen und Signale, der Bahnsteig-, Straßen- und Verplatzungsbefestigungen und der Beleuchtungseinrichtungen.

Durch einen Kostenüberschlag ist der Nachweis zu führen, daß mit der vorgesehenen Bausumme jedenfalls auszukommen ist.

Für den besten, den Bestimmungen des Programms und den Bedingungen am meisten entsprechenden Entwurf, welcher für die angegebene Kostensumme ausführbar erscheint, wird ein erster Preis von 10 000 ℳ ausgesetzt. Für die nächstbesten Entwürfe sind bestimmt: ein zweiter Preis von 5000 ℳ und 5 dritte Preise von je 1000 ℳ. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das Eigenthum der königl. sächsischen Staatsbahn-Verwaltung über. Sollte einer der eingereichten Entwürfe der Ausführung zu Grunde gelegt werden, so wird dem Verfasser desselben eine Mitwirkung bei der Durchbildung des Entwurfs unter näher zu vereinbarenden Bedingungen in Aussicht gestellt.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: Geheimer Oberbaurath Oberlandbaumeister Canzler in Dresden, Geheimer Regierungsrath Professor Hase in Hannover, Generaldirector der sächsischen Staatsbahnen Hoffmann in Dresden, Baurath O. Klette in Dresden, Geheimer Finanzrath Köpcke in Dresden, Finanzrath Peters, technischer Referent der königl. Generaldirection der sächs. Staatsbahnen für den Bahnhofs-Umbau, in Dresden, Geheimer Finanzrath Dr. Ritterstädt in Dresden, Oberbaudirector Siebert in München und Oberbaudirector im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Spieker in Berlin.

Die Staatsbahnverwaltung behält sich das Recht vor, die eingegangenen Entwürfe binnen Jahr öffentlich auszustellen.

Central-Halle.

Die Zwergkämpfer. Von der Central-Halle bis zum Thomaskirchhof ist nur ein kurzer Weg. Und doch wird er Tag für Tag zwei jungen Leuten, die der Beruf in dieses bekannte und beliebte Vergnügungs-Etablissement Leipzigs zu führen pflegt, ungemein lang. Niemand, welcher ihren Namen erfährt, wird daran zweifeln. Als ich gestern die beiden Zwerge Franz und Carl Achtermeier der Abwechselung wegen einmal nicht auf der Bühne aufsuchte, wo sie als Miniatur-Athleten und Ringkämpfer in Taschenformat auftreten, sondern in ihrem profaneren Wirkungskreise, erhielt ich dasselbe Geständniß. Schon von Weitem wurde mir der 17 Jahre alte Franz, auf dem Fensterbrett sitzend, sichtbar, und als ich die steile hölzerne Wendeltreppe zur Halle überwunden hatte,

Feuilleton.

Ein Wiener Theatersommer.

Von Dr. Gustav Manz.

Nachdruck verboten.

I. Die Rotunde.

Die internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen zu Wien ist eröffnet.

Vor internationalem Publicum hat eine Kunst- und Künstlerrevue begonnen, deren vielfarbige und gestaltenreiche Entwickelung fast sechs Monde andauern soll. Erst tief im Herbst, wenn auch draußen in der Natur Klang und Sang, Duft und Farbe ersterben, werden sich die Portale schließen über den tausend und abertausend lockenden Schätzen, die Sammlerfleiß und Spenderfreude aufgestapelt, — wird die letzte Tonschlacht friedlichen Wettefers in der großen Musikhalle geschlagen, — werden die Hallen Thaliens verwaist sein, nachdem ihr in vielerlei Zungen weihevolle Opfer und freudige Huldigungen dargebracht sind . . .

Zu einem nur flüchtigen Rundgang durch Rotunde und Park mit all ihrem interessanten und charmanten Drumunddran laß Dich heute einladen, lieber Leser! So wirst Du in Kurzem ein schier kaleidoskopisches Weltabbild genießen, wirst Dich durchkosten durch alle Schattirungen des Ernstes und des Vergnügens, von Mozart's Spinett und Goethe's Faustmanuscript zu Marionettentheater und Kreuzerkomödie, von Staunen und Rührung, ja Scherz und Neugier. Wissenschaft, Kunst, Gewerbe, Industrie, — Mode, Lebensgenuß und Pikanterie haben sich hier zusammengethan als Matadore: ein „Haupt-Gschnas" ist draus entstanden, eine Welt des Schönen und des — Schrins, ein liebreizendes Charivari voll Flitter und Tand, voll Humor und Tiefsinn.

Zuerst Orientirung! Das Erdgeschoß der Rotunde besteht in einer gewaltigen säulengetragenen Rundgalerie, von der Treppen hinabführen in ein großes, kreisförmiges Parterre, das ganz in einen pflanzen- und fontainengeschmückten Ziergarten mit anmuthigen Rasenanlagen verwandelt ist. Vor der Rundgalerie führen noch nach Nord, Süd, Ost und West Verbindungshallen, sogenannte Transepte, nach den vier die Rotunde (in ihrer Gesammtheit als Quadrat) umschließenden Längsgalerien, von denen drei (West-, Nord- und Ostgalerie) in den Bereich der Ausstellung einbezogen sind, während die Südgalerie durch Wohnungen und Bureaus ausgefüllt ist.

Halten wir diesen einfachen Grundplan fest, so ist der Ueberblick über die ganze Ausstellung rasch gewonnen: in der Rundgalerie und den vier Transepten haben die Fach-Ausstellung, in den drei Längsgalerien die gewerbliche Special-Ausstellung ihren Platz gefunden.

Und nun hinein in die lustigen Hallen! Durch das Südportal, vom Prater aus, betreten wir sie. Hübsche Loosverkäuferinnen umschmeicheln uns rechts und links. 75 000 fl. der Haupttreffer! Nämlich eine Ausstellungs-Lotterie haben wir auch — als liebenswürdiges — hoffentlich wirkungsvolles — Mittel, das in Wien ansässige Ausstellungsgespenst Deficit zu verscheuchen. Du meinst, das könne sich allerdings mit seiner Griesgrammiene einschleichen, wenn die ganze Rotunde so schwach besucht sei wie die Eingangshalle, der Süd-Transept, den wir eben betreten? Gemach, mein Lieber, Du befindest Dich erst im ersten Präludium des Ganzen, der ethnographischen Abtheilung! Da findest Du Alles, was sich auf Musik, Tanz und Theater der außereuropäischen Völker bezieht — abenteuerliche Dinge! Abscheuliche Masken, grinsende Schattenspielfiguren, asiatische, afrikanische, amerikanische Hörner, Flöten und Pauken, Tamtams und Gongs, tibetanische Trommeln aus Menschen-Schädeln, Blas-Instrumente aus Schenkelknochen — — Dir gruselt? Ich sehe, Du hast keine antiquarische Neigungen. Darum rasch voran.

Vom Südtransept uns links wendend, gelangen wir in den südwestlichen Theil der Rundgalerie. Er enthält die musikhistorische Ausstellung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns. Auch ihr widmen wir heute nur flüchtige Blicke. Im Flugcentrelit sich uns in alten bildergeschmückten Folianten, krausen Lieder-Manuscripten mit seltsamen Notenköpfen, altehrwürdigen Fiedeln, Orgeln und Spinetten, Autographen und Porträts eine Geschichte der Tonkunst von antiker und altchristlicher Zeit an bis auf unsere Zeit. Hier das Manuskript eines mittelalterlichen Minnelieds eines würdigen Meistergesangs, dort kostbare Lauten und Guitarren, — hier Partituren von Haff und Graun — dort drüben eine prächtige Sammlung von Cremoneser Geigen. Wir sind unterdeß in den Westtransept eingetreten. Da befinden sich — Stunden müßte man verweilen, um Alles zu schauen — die den großen Tonheroen gewidmeten Interieurs; in einer Ueberfülle von Bildnissen und Geräthschaften, Briefen und Musikautographen tritt uns jeweils ihr Bild entgegen. Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart und Beethoven sind in solcher Weise vertreten, ihnen sich anreihend die Romantiker Weber, Mendelssohn, Schumann, Spohr, Liszt, Chopin u. a., und dann noch die Neuen mit Meister Brahms beginnend! Richard Wagner hat draußen im Park einen eigenen Bau, die Halle der Nibelungen, erhalten.

Doch weiter, weiter! Wir eilen wieder zurück bis zur Rotunde des Südtransepts und betreten nunmehr den östlichen Theil der Rundgalerie; es ist dies die Abtheilung für dramatische Literatur und Theaterwesen der Deutschen. Betrachten wir zunächst die Nischen an der Fensterseite! Aehnlich wie drüben in der musikhistorischen Abtheilung entwickelt sich hier ein Bild der dramatischen Literatur von den Tagen der Mysterie und Possenspiele bis auf Wildenbruch und — Gerhard Hauptmann! Welch ein verwirrend bunter, formen- und gestaltenreicher Entwickelungsgang! Ehrfürchtig betrachtest Du Lessing's Schriftzüge, Grillparzer's Manuscripte, — mit lächelnder Rührung läßt Du Dir im „Marbacher Schillerzimmer" das erste Höchen und Hemdchen des großen Dichters zeigen.

Die linke Seite, den Fenstern gegenüber, beginnt mit der Ausstellung der Münchener Hoftheater-Intendanz. Die Prachtcostüme aus des unglücklichen Königs Separat-Vorstellungen, Richard Wagner-Reliquien fesseln hier vor Allem den Blick. Wir wandern weiter, vorbei an den Ausstellungen Dresdens, Mannheims und Stuttgarts, verweilen einen Augenblick bei den unschätzbaren Spenden des Weimarer Goethe-Archivs (u. A. liegen die Manuscripte des Götz, des Faust II. Theil aufgebreitet), erstaunen über die unübersehbare Reichhaltigkeit Dessen, was die Berliner Intendanzen gesendet, übergehen alle kleineren Theater und treten hinein in den dichtgefüllten Separat-Pavillon „Zur Geschichte des Theaterwesens in Wien". Das ist das erklärte Lieblingsplätzlein aller echten „Wiener" — da schauen sie von den Wänden herab, die Bilder ihrer Burgtrophäen, ihrer Heroinen und Primadonnen, ihrer Dichter und Darsteller. Und dann wieder ein paar Schritte zurück in den Osttransept: Da ist die abenteuerlich bunte Decorationsausstellung der k. k. Hoftheater. Friedlich erhebt sich das Portal des Doms von Rheims (aus der Jungfrau); Mittelthell eines Senatorensaals (aus Julius Cäsar); märchenhafte Plastiken, Feerien und Ballette lagern unbekümmert zu Füßen des Comthurs (aus Don Juan), und in der rechten Ecke grüßt uns vertraulich ein gothischer Erker (aus — dem Trompeter)!

Doch es ist spät geworden und noch haben wir lange nicht die Hälfte von Allem gesehen. Wir beflügeln denn unsern Schritt — verschieben einen auch nur flüchtigen Gang durch die schier endlose Gewerbeausstellung auf ein andermal und streben dem Westportal zu. Doch vorher noch ein paar Schritte hinab ins Parterre!

Meister Tilgner's Hand hat es mit großen Büsten berühmter Dichter und Künstler geschmückt — auf den erhöhten Theilen desselben befinden sich, als Glanzobjecte der Decorativen Ausstellung, zehn Bühneninterieurs, alle ohne Ausnahme von blendender Pracht und Farbenfülle. Hier rechts die Alpenlandschaft hat Burghart's farbenkundiger Pinsel gezeichnet: „Hoch vom Dachstein" nennt sie sich — prächtig hebt sich der dunkelblaue Gebäude ab vom lichten Hintergrund der Alpenfirn und Gletscherlagen. Drüben links das phantastisch düstere, prunkvolle Zimmer stellt eine Scenerie aus „Zar Boris" dar, das Zimmer aus dem Kremel, wie es vor drei Jahren bei der Aufführung dieses Puschkin'schen Dramas durch die russischen Großfürsten in Verwendung war: die russische Hoftheater-Intendanz hat es ausgestellt. Nicht trennen will sich das Auge von all dem Zauber: aber für heute muß es geschehen, und die beiden Jarey, die Künstlergruppe Nansky — Rottonara, der Pariser Chapereau und die andern alle, sie seien ein ander Mal mit einem ganz besonderen Besuche bedacht.

Wir betreten die Rundgalerie wieder, wo wir sie verlassen. Unmittelbar an die dramatische Abtheilung schließt sich der Abschnitt Vereins- und Unterrichtswesen. Da sind einerseits alle die größten Wiener, Oesterreicher und deutschen Gesangvereine mit einer Anzahl von denkwürdigen Medaillen, Diplomen, Programmen und Berichten vertreten, andererseits zahlreiche Musikschulen mit statistischem und praktischem Material, Lehr- und Hilfsmittel für den Unterricht.

Vorbei an dem bulgarischen Pavillon, der meist Volksinstrumente enthält, — vorbei an der leider bis zur Stunde nicht beschickten Ausstellung Englands, gelangen wir (Nordtransept und nordwestlicher Theil der Rundgalerie) an die geradezu glänzend reichhaltigen Abtheilungen, welche für Frankreich, Italien und Rußland bestimmt sind. Was Frankreich an Costümen, Bildern, Büsten, Autographen und Manuscripten, an geschichtlich denkwürdigen Instrumenten beigesteuert (u. A. Harfe und Clavier der Königin Maria Antoinette, die Claviere Rousseau's, Spontini's, Chopin's), — was die einzelnen italienischen Specialcomités, namentlich an Codices und Autographen aufgebracht, das ist geradezu staunenswerth! Dort ein ganzes Donizetti-Zimmer, hier die Prunkcostüme der Ristori, — dort die Manuscripte des Barbiere, der Cenerentola! Und nun zu Ende!

Durch die russische Ausstellung, vorbei am Chopinzimmer, an der polnischen Abtheilung eilen wir durch den Westtransept hinaus ins Freie, in den Park, — wo dem ermüdeten Auge neue bunte Bilder sich aufdrängen, — doch nach all' dem ernsten Beschauen reizvoll und erfrischend in ihrer Lebensfrische und Mannigfaltigkeit: aus den Schatzkammern der Vergangenheit trittst Du hinaus in die schwatzende, schwelgende Gegenwart. Dein Gang durch die Rotunde hat die Wißbegier erschöpft — absonderlich Neues muß nunmehr dazu dienen, Deine Neugier zu wecken. Du bist müde und auch hungrig? Dir soll geholfen werden — was weltstädtisches Raffinement vermag, ist hier ersonnen, um Deine verwegensten Gelüste zu befriedigen.

SLUB
Wir führen Wissen.

schlüpfte hinter mir wie ein Heinzelmännchen auch der niedliche Carl die Stufen herauf. Man mußte, wenn man so den Knirps im rothen Wämslein sah, wie er mit der Linken auf die Stufen sich stützend, mit der Rechten das Tageblatt haltend, leise emporkeuchte, wahrhaftig an ein Wichtelmännchen glauben.

Da stand nun der spaßige Liliputaner vor mir, noch nicht so hoch wie mein Regenschirm, aber natürlich bei Weitem umfangreicher. Er klopfte leise an die Thür ungefähr so, wie wenn ein Uhrwerk tickt. Zwischen der Thürspalte erschien hoch oben der große Kopf eines Mannes, dem sich ein gigantischer Körper nachschob. Während der fremde Herr mich mit einem kräftigen „Guten Morgen“ begrüßte, schlüpfte der Zwerg zwischen dessen Beinen hindurch und verschwand dann im Zimmer. Herr Rossow, so hieß der Begleiter und Impresario der Zwerge, erzählte mir viel von den beiden winzigen Künstlern, die Abend für Abend in der Centralhalle ihre Lorbeeren als Gymnastiker und Ringer erwerben, er erzählte mir, wie sie von fünfzehn Geschwistern, die Kinder eines Landmannes in Neundorf bei Duderstadt, außer einer zweijährigen Miniaturschwester kleinsten Kalibers die einzigen seien, welchen die Entwicklungsfähigkeit versagt geblieben sei, „aus Kraut zu schießen“. Er fügte hinzu, lächelnd auf den 15jährigen Carl deutend, der mit einer Wachsmaus spielte, wie fleißig sich die Brüder im regelrechten Ringkampf übten, Gewichte von 7 Pfund und eine Stange von 12 Pfund stemmten und ganz sportgemäß beim Ringen die „Brücke“ stellten, was man bei solchen Knirpsen, die man doch ganz bequem in einem Commodenkasten unterbringt, für rein unmöglich hält. Schnell hob er dann den munteren Carl vom Boden empor und hielt ihn auf der rechten Hand balancirend weit hinaus. Was sind auch 14 Pfund in solch' einer Männerhand wie der des Impresario! Nicht viel schwerer ist der 26 Zoll hohe Franz — ein Plus von 2 Pfund nur giebt den Ausschlag. Wer es nicht weiß, der kann es erfahren, daß er am 12. Mai siebzehn Jahre alt geworden, denn der Lorbeerkranz an der Wand, durch den Franz bequem zu springen vermag, eine aufmerksame Ovation des Herrn Richard Carius, bewahrt auf seinen Schleifen in goldenen Lettern dieses Ereigniß der Nachwelt auf.

Jetzt reichte mir Herr Rossow zum Abschied die Hand, von unten streckten die Zwerge Achtermeier ihre Patschhändchen herauf, wahrhaftig, wenn man nicht wüßte, daß man in Leipzig auf dem Thomaskirchhofe wäre, man müßte versucht sein zu glauben, im Märchenland zu wandern und den garstigen Menschenfresser sammt den Däumlingen vor sich zu sehen. Es ist doch gut „sich auch einmal mit Kleinigkeiten abzugeben“, sagte ich bei mir, als ich die interessanten Liliputanerbrüder nach längerem Besuche verließ. —n.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Schwurgericht.

IV. Sitzung.

G. Leipzig, 20. Mai. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelte heute in seiner vierten Sitzung das königl. Schwurgericht gegen den Dienstknecht Karl Bruno Friedrich, geboren am 5. März 1875 in Kleinzschocher, den Tagelöhner Karl Heinrich Kemnitz, geboren am 5. April 1868 in Leipzig, und den Dienstknecht Heinrich Eduard Krug, geboren am 14. Mai 1872, welche des in Mitthäterschaft verübten Verbrechens gegen §. 176,1 des Reichsstrafgesetzbuchs beschuldigt waren. Die drei Angeklagten waren zuletzt in Röthe wohnhaft und sind bisher noch nicht bestraft. Kemnitz hat sich im vorigen Jahre verheirathet.

Der Gerichtshof bestand aus den Herren Landgerichtsdirector Bartsch als Vorsitzenden, Landgerichtsräthen Adam und Waldenburger als Beisitzern. Die königliche Staatsanwaltschaft vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Traut, als Vertheidiger fungirten die Herren Rechtsanwälte Anschütz für Friedrich, Broda für Kemnitz und Hans Barth für Krug. Die Geschworenenbank wurde gebildet aus den Herren Graubner-Leipzig, Herfurth-Leipzig, Sattler-Leipzig, Stelb-Plagwitz, Koch-Lausigk, Fischer-Gohlis, Roß-Leipzig, Heigel-Markkleeberg, Bochmann-Wurzen, Schreiber-Leipzig, Reuter-Leipzig und Woppler-Golzern.

Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurden die drei Angeklagten wegen thätlicher Beleidigung unter Anrechnung von je 2 Monaten der erlittenen Untersuchungshaft zu je 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. Wenn auch dem Angeklagten Friedrich noch der gesetzliche Strafmilderungsgrund der Jugend — Friedrich hat das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet — zur Seite steht, so war doch andererseits auch zu berücksichtigen, daß er der Hauptbetheiligte war. Bei Ausmessung der Strafe war zu berücksichtigen, daß sich die That als eine durchaus rohe und jedes sittliche Gefühl verletzende darstellt, für die eine schärfere Ahndung einzutreten hatte.

Königliches Landgericht.

Strafkammer III.

I. Wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung in einer Mehrzahl von Fällen war am 8. April vom hiesigen Königl. Landgericht der Handlungsreisende Emil Otto Prätorius, geboren am 10. Januar 1854 in Döbeln, zu 7 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Nachträglich wurden dem Gericht jedoch noch einige weitere Strafthaten des Prätorius bekannt, wegen deren er zu einer Zusatzstrafe von 2 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt wurde. In zwei Fällen hatte Prätorius sich des Zechbetrugs schuldig gemacht, indem er sich bei dem Gasthofsbesitzer R. in Waldheim und beim Gasthofsbesitzer R. in Geringswalde unter den verschiedensten unwahren Angaben einlogirte, später aber, nachdem die Zechschuld auf 5,25 bez. 4,50 ℳ angewachsen war, ohne Zahlung geleistet zu haben, sich auf und davon machte. In gleicher Weise erschwindelte er sich beim Stahlbauer B. ein Darlehn von 6 und beim Holzhändler Sch. ein solches von 10 ℳ. Im letzteren Falle hatte er sich unter dem Namen M. eingeführt, mit demselben unterzeichnete er auch die Quittung, machte sich also auch noch einer schweren Urkundenfälschung schuldig.

II. In der Nacht zum 27. Februar wurden dem Gutsbesitzer G. in Mölsel bei Zeitz aus einem Keller unter der Scheune vier Centner ausgelesene Saatkartoffeln gestohlen. Die näheren Umstände wiesen darauf hin, daß der Dieb oder die Diebe im benachbarten Dorfe Thauendorf zu suchen waren. Bei den Haussuchungen, welche bei dem dort wohnenden Handarbeiter Ferdinand Ernst Lindner, geboren am 30. Januar 1858 in Hohenbach, und bei der Seilers-Ehefrau Johanne Christiane Rasche, geboren am 25. Juli 1844, vorgenommen wurden, fand man größere Mengen solcher Zwiebelkartoffeln, die zur Saat ausgelesen waren, vor. Da auch noch weitere Verdachtsgründe gegen Lindner und die Rasche, welche übrigens wegen Eigenthumsvergehen bereits vorbestraft sind, vorlagen, so wurde gegen die Genannten Anklage wegen Diebstahls erhoben. Durch die Beweisaufnahme gelangte jedoch der Gerichtshof nicht zur vollen Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten, welche beide den Diebstahl hartnäckig bestritten, es wurden daher Lindner und die Rasche von der wider sie erhobenen Anklage freigesprochen.

Bäder und Sommerfrischen.

§. Die Bestrebungen des Erzgebirgs-Zweigvereins zu Leipzig, für die heimathlichen Gebiete unseres sächsischen Erzgebirges ein wohlverdientes Interesse unter den vielen reiselustigen Bewohnern des Bezirkes Leipzig wachzurufen, sind von nicht unbedeutenden Erfolge gewesen, dafür spricht der statistisch nachgewiesene in hohem Steigen begriffene Besuch, den verschiedene Badeorte, einzelne sogar bis vor Kurzem noch unbekannte Sommerfrischen zu verzeichnen haben. Dieser Tage ist nun wieder ein Verzeichniß von Sommerwohnungen im sächsischen Erzgebirge gleich im vorigen Jahre pro 1893 erschienen, eine Reihe neuer Angaben enthaltend, so daß dieses Heftchen, welches gratis zur Ausgabe gelangt, ohne Zweifel für jeden Touristen und für jeden Sommerfrischler ein stets willkommener Rathgeber und Begleiter sein wird, den Mitgliedern genannten Vereins aber dadurch werthvoll, daß darin ganz angesehene Gasthöfe sich bereit erklären, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte eine Wohnungs-Ermäßigung von 10% zu gewähren. Mögen alle diese Bemühungen gebührende Anerkennung und Beachtung finden.

§ Dangast. Zu den Bädern, welche in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen haben, gehört das auf der Halbinsel gleichen Namens gelegene Nordseebad Dangast. Auf der 11 m über Meereshöhe sich erhebenden Düne liegen die zum Etablissement gehörenden Gebäude, rund umher von 6 Hektar umfassenden, mit alten und jungen Laub- und Nadelholzbeständen versehenen Parkanlagen umgeben, welche Schutz gegen alle rauhe Winde gewähren. Wegen des großen Feuchtigkeitsgehaltes der Luft und des hohen Luftdruckes ist Dangast unter die Luftcurorte ersten Ranges an der Nordsee einzureihen, speciell ist es bei Erkrankungen der Athmungsorgane von Bedeutung. Zudem ist es besonders angezeigt für alle solche, denen die Luft der Nordseeinseln zu rauh und reizend ist, die der Ostseeküste dagegen zu milde. Andererseits sind die Bäder dadurch von so außerordentlicher Heilwirkung, daß während der Ebbe die großen Seewasser so erwärmt werden, daß das untere Wasser dieselbe Temperatur annimmt, welches dasselbe an der Oberfläche hat. Die Zahl der Wannenbäder ist im vorigen Jahre wiederum erhöht. Der Führer von Dangast (Verlag von L. Woerl, Würzburg) giebt umfassende Auskunft über das Bad.

Verkehrswesen.

Sonderzug nach Wien. Aus Anlaß der in diesem Jahre in Wien stattfindenden Theater- und Musik-Ausstellung und der damit verbundenen Theater-, Concert- und sonstigen Aufführungen im Wiener Prater wird am Sonnabend, den 18. Juni ein Sonderzug mit außerordentlich ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig und Dresden nach Wien abgelassen werden. Die Fahrpreise werden sich beispielsweise von Leipzig (Dresdner Bhf.) nach Wien auf 28,30 ℳ in II. und 16 ℳ in III. Classe und von Dresden-Altst. nach Wien auf 21,20 ℳ in II. und 11,20 ℳ in III. Classe beziffern. Die Gültigkeitsdauer für die Rückreise soll auf 14 Tage bemessen werden. Auch in Wurzen, Oschatz, Riesa, Priestewitz, Pirna, Schandau, Chemnitz, Oederan, Freiberg sollen directe Fahrkarten nach Wien aufgelegt und von sämmtlichen übrigen größeren sächsischen Staatsbahnstationen Anschlußkarten ausgegeben werden. In kurzer Zeit wird ein Programm über den Sonderzug erscheinen.

Vermischtes.

-s- Seitens des Vorstandes des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in der Provinz Sachsen (Vorsitzender Herr Professor D. Beyschlag-Halle a. S.) wird den Zweigvereinen durch Ausschreiben mitgetheilt, daß die diesjährige Hauptversammlung in Kelbra a. H. und zwar am 21. und 22. Juni stattfindet. Die Zweigvereine sind gebeten, zu dieser Versammlung, die sie mit dem Jahresbericht, der Rechnungslegung, Vorstandswahlen, Verwendung der vorhandenen Gelder und Geschenke beschäftigen wird, ihre Vertreter zu ernennen und zu entsenden; ferner sind die Vereine gebeten, spätestens bis zum 15. Juni dem Vorstand des Provinzialvereins anzugeben, wie viel sie an diesen Ueberschuß ihrer Einnahmen abzuliefern haben. Bekanntlich haben die Zweigvereine zwei Drittel ihrer Einnahmen obigem Vereine abzuliefern, während sie über das dritte Drittel selbst verfügen können.

— Köln, 19. Mai. Im Stadtrath kündigte Oberbürgermeister Becker einen Antrag wegen einer neuen Anleihe von 10 Millionen Mark an.

— Bremen, 20. Mai. (Telegramm.) Die Rettungsstation Fedderwarder-Siel telegraphirt: Am 19. Mai von dem auf Lang-Lütjen-Sand gestrandeten deutschen Kahn „Mathilde“, Capitain Thiele, zwei Personen durch das Rettungsboot der Station gerettet. Sturm Nordwest, Boot 4 Stunden unterwegs.

—r. Graupen bei Teplitz, 20. Mai. Die Mittheilung, welche wir mit verschiedenen anderen Zeitungen unter der Marke „ein obdachloses Postamt“ vor einiger Zeit von hier brachten, bestätigt sich im Wesentlichen, nur ist natürlich ebenso wenig von einem Postamt, noch von einer kaiserlich-königlichen Frau Postamtsvorsteherin die Rede. Graupen, obschon uralte königl. Bergstadt, ist ein so kleiner Ort, daß nur eine Agentur hier besteht und nur zwei Orte, Rosenthal und Obergraupen (mit Mückenthürmchen), von hier durch eigne Boten Postsachen abholen lassen. Die Agentur wurde im Februar allerdings dadurch erledigt und vogelfrei, daß man der sehr unbeliebten Frau, welche dieselbe verwaltete, während eines Ausganges sämmtliches Mobiliar und Inventar an die Luft setzte. Post- und Ortsverwaltung war aber daran ganz unbetheiligt. Die Postverwaltung in Bodenbach ließ durch einen Commissar sofort einen Substitut (ein sehr gewandtes junges Mädchen) aus einem Postamt der Elbgegend nach Graupen abgeben, und dieselbe miethete sich ein, so gut es ging, da die Verwaltung der Postagentur bereits wieder ausgeschrieben und vergeben wurde, so daß also das Provisorium demnächst wird beendet werden.

— London, 20. Mai. (Telegramm.) Nach einer Meldung des „Standard“ aus Odessa sind drei Dörfer in der Nähe von Eriwan durch ein Erdbeben zerstört worden; 27 Personen sollen dabei um das Leben gekommen sein.

— London, 20. Mai. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Teheran: Ein in Meshed eingetroffener russischer Arzt berichtet dem Scheik aus Djami, einer kleinen Stadt im Südosten von Meshed, den Ausbruch der asiatischen Cholera. Die Sterblichkeit ist gering.

— Drontheim, 20. Mai. Gestern war hier andauernder Schneefall, die ganze Umgegend liegt mit Schnee bedeckt; während der Nächte herrscht strenge Kälte.

— Kopenhagen, 20. Mai. Die vier bei der Kesselexplosion in der Zuckerraffinerie in der Helsingörsgade verbrühten Arbeiter sind alle ihren schweren Verwundungen erlegen.

— New-York, 20. Mai. Eine Depesche aus Chicago meldet, daß der durch Ueberschwemmungen verursachte Verlust an Menschenleben und Eigenthum in den Weststaaten erheblicher sei als bei den früheren Katastrophen.

— Iowa, 20. Mai. In Illinois, Nebraska und Missouri sind große Gebiete überschwemmt. Der Eisenbahnverkehr ist gestört. Der Schaden beträgt viele Millionen Dollars.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Köln, 20. Mai. Die Zuckerraffinerie von Rath & Bredt ist theilweise abgebrannt. Der Schaden wird, der „Volkszeitung“ zufolge, auf 120 000 ℳ geschätzt. Mehrere Versicherungsgesellschaften sind daran betheiligt.

* Paris, 20. Mai. In parlamentarischen Kreisen verlautet, die Regierung würde jeden die Anwendung des Differentialtarifs auf Producte aus Spanien bezweckenden Antrag bekämpfen, sobald ein solcher eingebracht werden sollte.

* Brüssel, 20. Mai. Die Kammer nahm mit 75 gegen 22 Stimmen (12 Deputirte enthielten sich der Abstimmung) den in wiederholter Berathung am 10. d. Mts. abgelehnten, vom Senat aber angenommenen Artikel 48 der Revisionsvorlage, betreffend die proportionelle Vertretung der Minderheiten. Der Ministerpräsident hatte die Vertrauensfrage gestellt.

* London, 20. Mai. (Unterhaus.) Der Parlamentssecretair der Colonien verlas heute ein eingetroffenes Telegramm des Gouverneurs von Mauritius, daß die Insel am 29. April durch einen Orkan verwüstet und ein Drittel von Port Louis zerstört worden sei. Das königliche Collegium, 24 Kirchen und Capellen, sowie zahlreiche Zuckerfabriken wären vollständig zertrümmert. Die Zahl der Todten in Port Louis betrage über 600, im Lande über 300. An Verwundeten in Port Louis und im Lande gebe es je über 1000, jedoch seien die Berichte hierüber unvollständig. Der den Saaten zugefügte Schaden werde auf 50 Procent geschätzt. Der sonstige Schaden sei außerordentlich. Eine Hungersnoth werde nicht befürchtet und seien erforderliche Hilfsmaßnahmen getroffen. Nachdem sich die Panik gelegt habe, herrsche Ruhe und Ordnung. Tausende seien obdachlos und Unterstützungen dringend nöthig.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Grad.	Relative Feuchtigkeit %.	Windrichtung u. Stärke.	Himmelsansicht.
19. Mai Abs. 8 U.	750,1	+ 10,7	89	NW	2 trübe¹)
20. Mai Mg. 8 -	752,2	+ 10,3	81	WSW	2 fast trübe
- Nchm. 2 -	748,9	+ 10,0	92	SSW	4 trübe²)

Maximum der Temperatur = + 18,1. Minimum = + 5,2.
Höhe der Niederschläge = 4,3 mm.
¹) Regenfrisch. ²) Regen.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Rogate predigen

St. Thomä: Früh 9 Uhr Herr Lic. Dr. Suppe,
½9 Uhr Beichte bei den Herren Lic. Dr. Suppe, Lic. Dr. von Criegern und Dr. Krömer,
Mittags ½12 Uhr Kindergottesd.: Hr. Dr. Krömer,
Abends 6 Uhr Herr Lic. Dr. von Criegern.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Schuch,
½9 Uhr Beichte: Herr Pastor D. Hölscher, Herr Dr. Binkau u. Herr Diak. Schuch,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Diak. Schuch,
Abends 6 Uhr Herr Dr. Binkau;
NB. die Katechismus-Unterredung wird Herr Pastor D. Hölscher an diesem Sonntage (Rogate) Nachmittags von 3—4 Uhr mit den Mädchen in der Kirche halten.

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Herr Pastor Kaiser,
½9 Uhr Beichte bei den Herren Pastor Kaiser und Lic. Dr. Buchwald,
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesd.: Herr Diak. Fritzsche,
Abends 6 Uhr Herr Lic. Dr. Buchwald,
nach der Predigt Beichte und Communion bei demselben;
Montag, den 23. d. Mts., Nachm. 5 Uhr hält Herr Pastor Kaiser eine Unterredung mit den confirmirten Mädchen und Jungfrauen.

St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Thieme,
½9 Uhr Beichte bei den Herren Archidiakonus Sell und Diakonus Thieme,
vor der Predigt: „Himmlischer Tröster“, von E. Rohde,
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesd.: Herr P. D. Hartung,
Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Sell.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Dr. Jeremias,
½9 Uhr Beichte bei demselben,
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Diakonus Dr. Jeremias,
Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den Neuconfirmirten fällt aus,
Abends 6 Uhr Herr Diakonus desig. G. Siegert.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Schmidt,
½9 Uhr Beichte bei demselben,
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen-Abtheilung): Herr Pastor Dr. Schumann,
Abends 6 Uhr Herr Pastor Dr. Schumann;
die Katechismus-Unterredungen mit der confirmirten männlichen Jugend wird Herr Pastor Dr. Schumann Montag, den 23. Mai, Abends 8—9 Uhr halten.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Kühling.
Chormusik: „Fünf Brünnlein sind's“, von Gust. Ritter,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Haase.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Prof. Dr. Schnedermann,
Vorm. 11 Uhr Herr stud. theol. Hähnel,
Abends ½8 Uhr Herr cand. theol. Flemming vom Prediger-Collegium.

St. Georg: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schulze.
St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Cand. Haase.
St. Markus: Früh 9 Uhr Herr Pastor Rausch,
nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Herr Pastor Rausch,
Vorm. ½10 Uhr im Betsaale der oberen Schule, Ostitraße, Herr Diakonus Dr. Ahner,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Betsaal der unteren Schule: Herr Pastor Rausch,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Herr Diakonus Müller,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Betsaal der oberen Schule, Ostitraße, Herr Diak. Dr. Ahner,
Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Herrn Diakonus Müller,
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Müller,
Amtshandlungen: für Taufen u. Trauungen: Herr Diak. Dr. Ahner, f. Beerdigungen: Hr. Diak. Müller.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Hasse,
Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend: Herr Pastor Hasse,
das Wochenamt hat Herr Pastor Hasse.

in Eutritzsch: Früh ½9 Uhr Herr Diakonus Wagenknecht,
Nachm. 1 Uhr Herr Pastor Jäger, kirchl. Unterredung mit den confirm. Jünglingen.

in Gohlis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Seydel,
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesd.: Herr Diak. Schink,
Vorm. 11 Uhr religiöse Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend im Confirmandenzimmer: Herr Pastor Dr. Seydel, desgl. Nachmittags 3 Uhr mit den confirmirten Jungfrauen: Herr Diakonus Schink,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Dr. Kötzer,
Amtshandlungen vom 22. bis 28. Mai: Herr Pastor Dr. Seydel.

in Lindenau: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Wagner,
Vorm. 11 Uhr Jugendgottesd.: Hr. Diak. Wagner,
Mittwoch, den 25. Mai, Abends 8 Uhr Bibelstunde über Apostelgesch. 16, V. 11—15: Herr Diakonus Wagner,
das Wochenamt haben vom 23. bis mit 29. Mai für Taufen u. Trauungen: Hr. Diak. Wagner, für Beerdigungen vom 23. bis mit 26. Mai: Herr Diak. Wagner, vom 26. bis mit 29. Mai: Herr Pastor Sorge.

in Plagwitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schmidt,
Mitt. ½12 Uhr Kindergottesd.: Herr P. Schmidt,
Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den confirmirten Mädchen: Herr Pastor Schmidt.

in Thonberg: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Bräß.
Vorm. ½12 U. Kindergottesd.: Hr. stud. theol. Döhler.

in Volkmarsdorf: Früh 9 Uhr Herr cand. theol. Arnold,
½9 Uhr Beichte: Herr Pastor Weickel,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kinder-Bewahranstalt,
Wochenamt vom 22. bis mit 28. Mai: Herr Pastor Weickel.

in Neustadt: Früh 9 Uhr Herr Diakonus vic. Richter,
½9 Uhr Beichte bei demselben,
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr P. vic. Merz,
Wochenamt vom 22.—28. Mai: Hr. P. vic. Merz.

in Sellerhausen: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Wehner,
Einweisung der neugewählten Kirchenvorsteher.

in Schönefeld: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher G. Schmidt.
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Simons.
kathol. Kirche: Früh 6 u. ½7 Uhr hl. Messen, ½8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt, dann Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, dann Segensandacht, Abends 7 Uhr Mai-Andacht.

deutschkath. Gem.: Vorm. ½10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule: Erbauung, Herr Pred. Friedrichs.

Apostolische Gem. (Kirche in der Friedrich-List-Straße): Abends ½7 Uhr öffentliche Predigt für das christliche Publicum.

Baptisten-Gem.: (Johannisgasse 15, II.) Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr Gottesdienst: Herr Prediger H. Guische, Vorm. 10½ Uhr Kindergottesdienst, Abends 6½ Uhr Jünglingsverein. Jedermann herzlich willkommen!

Anglican Service.

10.45 Mattins, Sermon at Sophien-Strasse 1, III.
Rev. J. B. Hardinge, B. A., British Chaplain, Hauptmannstr. 5, II.

American Church.

Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerschule.
Prayer Meeting: Saturday, 4 p. m., in the same place.
Pastor: Rev. David J. Edwards, Grassistrasse 7 K, I.

Kindergottesdienst der inneren Mission

(Vorbereitung 6 Uhr)
von 11—12 Uhr:

1) Vereinshaus (Roßstraße 14): Herr Pastor Wurliger.
2) Martinsstift (Arndtstraße): Herr Cand. Schreiber.
3) Marthahaus (Löhrstraße): Herr Stud. Hofmeister.
4) Kinderbewahranstalt (Thalstraße): Herr Hilfsgeistlicher Siegert.
5) " (Georgenstraße): Herr Stud. Kreußler.

Schulgottesdienst.

Barth's Erziehungsschule, 11 Uhr: Herr Lehrer Teupser.

Sonntag: Johannisgasse 4, II., Nachmittags 4 Uhr Bibelstunde für Missionsfreunde: Herr Cand. Kötzle.

Mittwoch: Nicolaikirche früh keine Beichte.
Mittwoch: Matthäikirche früh keine Communion.
Mittwoch: Lutherkirche Abends ½9 Uhr Bibelstunde für Männer, Frauen und Jünglinge.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Criegern.
Matthäikirche: Herr Diakonus Fritzsche.
Peterskirche: Herr Diakonus Schardt.
Lutherkirche: Herr Pfarrer von Seydewitz.
Johanniskirche: Herr Pastor Traugott.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kirchentaufen in dieser Woche von Herrn Dr. Binkau, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betr. Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die unentgeltlichen Kirchentaufen in der Andreaskirche werden in dieser Woche von Herrn Pastor Dr. Schumann vollzogen, alle übrigen Amtshandlungen (außer den Begräbnissen) von dem betr. Bezirksgeistl.

Wochenamt für Beerdigungen.

Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Diakonus Thieme.
Südfriedhof: Herr Lic. Dr. Buchwald.
Nordfriedhof: Herr Lic. Dr. von Criegern.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Mendelssohn: Psalm 100: „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, Motette für vierstimmigen Chor.
Hauptmann: Psalm 103: „Lobe den Herrn, meine Seele“, Motette für vierstimmigen Chor und Solo.
(Texte für 10 ₰ an den Kirchthüren.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Wilhelm Rust: „Singet und spielet dem Herrn“, Chor und Choral mit Orchesterbegleitung.

Liste der Getrauten. Vom 13. bis mit 19. Mai.

Thomaskirche.

Th. G. H. Mannewitz, Maurer in L.-Gohlis, mit A. Th. geb. Müller aus Wiche. — M. O. Prager, Buchhalter hier, mit J. H. geb. Müller aus Borna. — H. J. E. Wusche, Kaufmann in Cöthen, mit M. geb. Melzer von hier. — O. Th. Hering, Glasermeister hier, mit A. M. geb. Wölbling von hier. — C. F. Rehler, Carousselbesitzer hier, mit A. M. M. geb. Lehmann aus Peitz bei Cottbus. — J. F. G. Lehmann, Verlagsbuchhändler in München, mit E. M. geb. Petersen von hier. — O. A. Seyffert, Buchhalter hier, mit M. H. B. geb. Kegel aus Spandau.

Nicolaikirche.

F. E. H. Wollenberg, Gelbgießer hier, mit E. A. verw. gew. Böttcher, geb. Hausmann. — O. E. P. Müller, Versicherungsbeamter zu München-Gladbach, mit F. L. geb. Knoch. — G. J. Baswindel, prakt. Arzt, Dr. med., Assistenzarzt II. Cl. der Reserve in Barmen, mit H. geb. Laudmann.

Matthäikirche.

J. Kaboth, Fabrikarbeiter hier, mit M. H. W. geb. Voigt aus Wurzbach. — G. A. Krüger, Contorist hier, mit L. A. E. geb. Herrmann aus Leipzig-Neustadt. — G. M. Brand, Kaufmann hier, mit M. L. A. geb. Geißeler von hier. — W. Kadlecek, Versicherungsbeamter hier, mit M. A. L. geb. Schwarz von hier. — L. Kandzia, Kutscher hier, mit L. J. E. geb. Pränsche von hier.

Peterskirche.

E. E. L. Vetters, Drechsler hier, mit J. E. geb. Oelschlaegel hier. — F. W. Bärmich, Ziegeleibesitzer hier, mit M. E. geb. Steinbach hier. — C. A. E. Kalinowsky, Handarbeiter hier, mit A. A. geb. Dathe hier. — C. O. Grummt, Cartonnagenarbeiter hier, mit J. L. geb. Fleischer hier.

Lutherkirche.

G. W. E. Kockel, Pfarrer in Ober-Losa bei Plauen, mit L. E. geb. Frey. — J. E. Gemeinhardt, Bäcker hier, mit C. E. geb. Zimmer hier. — J. G. Kohlmann, Drechsler hier, mit M. geb. Mader. — G. A. Döring, Schlosser hier, mit L. geb. Polasik hier. — M. Mohr, Färbereibesitzer in Königsee in Thür., mit F. verw. Krahmer, geb. Jacob in Reichenbach i. V.

Andreaskirche.

P. J. Pohlmann, Bäcker hier, mit E. C. geb. Schwalbe aus Crimmitschau. — P. F. A. G. H. Bock, Inspector und Lieutenant der Reserve hier, mit Ch. L. H. geb. Heinecke aus Magdeburg. — A. Siegel, Bahnarbeiter hier, mit C. P. geb. Herrmann aus Roda. — B. Kurze, Markthelfer hier, mit M. L. verw. Enke, geb. Funke hier.

Reformirte Kirche.

J. J. R. Schulz, Schauspieler, mit H. M. geb. Schaaf, beide von hier.

Liste der Getauften. Vom 13. bis mit 19. Mai.

Thomaskirche.

G. H. Dreizehner, Zimmerers T. — P. A. Becker, Inhabers einer Fenster-Reinigungs-Anstalt T. — W. H. F. Aude, Kaufmanns S. — C. F. Schreiber, Malermeisters S. — O. G. Fenthol, approb. Zahnarzts S. — R. O. Köhler, Fleischermeisters T. — C. E. Senke, Maurers T. — C. F. A. Schmidt, Handlungsgehilfens T. — F. H. Gebhardt, Güterbodenarbeiters S.

Nicolaikirche.

M. R. Köhler, Restaurateurs S. — W. Spieß, Lohndieners T. — J. C. Beer, Buchdruckers T. — A. H. Stoltzsche, Maurers S. — G. A. Reichenbach, Schlossers S. — C. F. M. Dolega, Dr. med. und prakt. Arztes T. — C. P. Schmidt, Dr. jur. und Rechtsanwaltes S. — J. W. G. Kunath, Buffetiers T. — F. H. F. Meusche, Zimmerers S.

Matthäikirche.

H. M. F. Knorr, Klempners T. — G. F. E. Piorkowski, Kaufmanns S. — C. E. A. Fischer, Contoristens S. — A. M. Grünler, Fabrikarbeiters T. — A. M. Hoffmann, Schuhmachers T. — T. E. G. Hoffmann, Arbeiters T. — H. M. Mehnert, Gasarbeiters S. — A. O. L. Greischel, Kaufmanns S. — E. M. Teichmann, Ingenieurs T. — A. B. E. P. Werner, Kaufmanns S. — A. C. Julius, Handarbeiters S. — E. L. Griefer, Droschkenkutschers T. — H. M. Martin, Tischlers T.

Peterskirche.

A. Freiherr von Krusenstjerna, Rittergutsbesitzers u. Oberstlieutenants a. D. T. — A. F. F. M. Pagel, Buchhändlers T. — A. A. J. von Riehen, Malers T. — A. F. Häumer, Handarbeiters T. — H. G. M. Pröhdorf, Lithographens S. — A. A. E. Herzog, Stadtreisenden T. — C. A. Th. Sachs, Schlossers S. — F. E. Pflügner, Gastwirths S. — A. A. Stahl, Arbeiters T. — G. E. Ellold, Maurers S. — F. H. Mehnert, Arbeiters T. — A. Th. P. Lepner, Böttchers Zwillings-Sohn und Tochter. — C. E. Brause, Posthilfsboten S. — E. A. E. Reimers, Buchbinders S. — R. P. Nödel, Schornsteinfegers S. — L. Mann, Tagelöhners T. — H. W. L. Bauerstein, Schieferdeckers T.

Lutherkirche.

E. P. Großmann, Tischlers S. — R. E. Radike, Flaschenbierhändlers S.

Andreaskirche.

O. G. Feyer, Buchbinders S. — F. B. Pöhler, Maurers S. — H. A. Lämmel, Lehrers T. — F. L. Forner, Architectens T. — J. A. O. Groh, Handarbeiters T. — A. M. Paul, Handarbeiters S. — A. G. A. Thomas, Trägers T. — H. E. Ikhofen, Eisenbahn-Assistentens an der königl. sächs. Staatsbahn T. — E. A. Geißler, Droschkenkutschers T. — T. E. Hering, Lehrers S. — E. Drechsler, Ingenieurs T. — W. H. Krüger, Weichenwärters T. — F. W. F. Petersbach, Schmieds S. — G. A. Becker, Schmieds S. — F. H. Fischer, Handarbeiters Zwillings-Söhne. — F. W. Kunze, Fleischers S. — C. F. Strobel, Schriftsetzers S. — F. Th. Taute, Steinsetzers S. — E. F. W. Beutler, Bierfahrers T. — C. L. Hofmann, Schlossers S. — M. O. Hohl, Buchhalters S. — H. A. W. Kalch, Arbeiters S. — E. A. L. Rittweger, Kaufmanns T. — M. O. J. Biermann, Steindruckers T. — J. A. Kämpfe, Buchhalters S. — C. M. Chevallier, Handelsmanns S.

Johanniskirche.

F. W. P. Weber, Hausmanns S. — A. E. Pfennig, Fleischers S. — A. F. Pfennig, Fleischers T. — Ein unehelicher Knabe. — Außerdem 14 Kinder in der Universitäts-Frauen-Klinik.

Reformirte Kirche.

J. A. Hecker, Handelsmanns S. — D. Kaiclits, Xylographens T.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Köchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der **Gemeinde Radlitz** (Station der Linie Groitzsch-Teuchern), circa 2100 Morgen groß, soll

Freitag, den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr

im Stolz'schen Gasthofe allhier auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 1. Juli 1892 ab bis dahin 1898, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend **verpachtet** werden.

Radlitz, den 15. Mai 1892.

Der Gemeinde-Vorstand.

Jagdverpachtung.

Eine der schönsten Hochwildjagden, an Bahnstation **Mockrehna** angrenzend, welche fast rings herum von dichter Waldung umgeben ist, soll

am 1. Juni cr., Mittags 1 Uhr,

im Richter'schen Gasthofe hierselbst unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Legitimation der Herren Reflectanten erwünscht.

Wildenhain den 16. Mai 1892.

Der Gemeindevorstand.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung auf hiesiger Feldmark, I. Parz. ca. 750 ha im Königreich Preußen und II. „ „ 125 „ „ „ Sachsen soll **Mittwoch, d. 8. Juni cr., Nachm. 2 Uhr** im Naumann'schen Gasthofe hierselbst öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Nächste Bahnstationen **Burgdorf** und **Jacobsthal.**

Fichtenberg b. Mühlberg a/Elbe, den 16. Mai 1892.

Der Gemeindevorsteher.
Klemm.

Grosse Auction!

Antiquitäten und Raritäten,

Leipzig, Grimm. Steinweg 10, Hinterh. I. Am Sonnabend, 21. Mai, von 10 Uhr ab kommen alte und seltsame Krüge, diverse Vasen, Rococomöbel, Waffen, Gemälde, 1 Ritterrüstung, Bücher, Gläser, Holzschnitz-Möbel, Truhen, Hirschgeweihe und verschiedene andere Sachen zur Versteigerung.

Grosse Auction.

Wegen Aufgabe eines grös. Fabrikgeschäfts kommt ein bedeutender Posten

Gummischläuche

aller Dimensionen,

als: Garten-, Brauer-, Gas- u. Spiralschläuche, Verbindungsplatten, Ringe und Schnur, Gummimäntel 2c., Dienstag, den 24. Mai, Vorm. von 10 Uhr ab meistbietend zur Versteigerung

Brühl Nr. 42, im Laden.

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Auct., Geschäftslocal: Brühl 8.

Passagier-Postdampf-Schifffahrt

vermittelst nachstehender hoch elegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnell-Dampfer:

ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„M. G. Melchior"** jeden Dienstag 1½ Uhr Nachmittags; nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** u. **„Dronning Lovisa"** jeden Montag und Freitag 1½ Uhr Nachmittags.

Directe Billets zwischen Berlin-Kopenhagen—Gothenburg—Christiania, Tour und Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetcasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhagen in Anschluß an den Deutsch-Skandinavischen Rundreise-Verkehr durch alle Eisenbahn-Billetcassen zu beziehen. **Güter** zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.

Prospecte gratis durch

Hofrichter & Mahn, Stettin.

In- und ausländ. Briefmarken

zu billigen Preisen bei hohem Rabatt in reichhaltigster Auswahl bei der

Ersten Leipziger Briefmarkenhandlung

Katharinenstraße 22.

Invalidendank

Nikolaistr. 2, I., Ecke Grimm. Str., empfiehlt seine

Annoncen-Expedition.

Von früh 8 bis Abends geöffnet.
Fernsprecher: Amt II., Nr. 2263.

Schloss Friedrichsmannseck b. Gutenberg i. Thür.
Bieten Herrschaften angenehmen Aufenthalt.

Fortsetzung der 157. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren u. s. w.

Heute Sonnabend früh 10 Uhr ab

Große Gemälde-Versteigerung

Grimmaische Straße 27, im Laden.

Das Leisching'sche Haus- und Fabrikgrundstück

sammt Maschinen, **Gerberstraße 53,** kommt am 24. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Königl. Amtsgericht, Zimmer 206, zur Versteigerung.

Zu der am 28. Mai stattfindenden

VI. diesjährigen Tattersall-Auction

werden Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel, Decken 2c. zur Versteigerung angenommen und in die einige Tage vor der Auction in 2000 Exemplaren aufgegebene Liste aufgenommen, wenn die Anmeldungen bis spätestens am **23. Mai** gemacht sind. Anmeldungen schriftlich zu richten an die

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Anläßlich der Sonnabend, den 21., und Sonntag, den 22. Mai c. stattfindenden **Wettrennen werden vom Augustusplatz** von 1.55 Nachm. und vom Blücherplatz von 1.53 Nachm. ab Extrawagen nach dem Rennplatze und zurück bis zum Schluß der Rennen in Zwischenräumen von 10 Minuten verkehren.

Leipzig-Reudnitz, den 20. Mai 1892.

Die Betriebsdirection.

Rheinische Vieh-Versich.-Gesellschaft zu Köln.

Ehrendiplom des Landwirthschaft. Central-Vereins für Rheinpreußen 1877.
Silberne Medaille, Ehrengabe der Stadt Köln. Zuerkannt von der Landwirthschaftlichen Jubiläums-Ausstellung Köln 1890, für die Förderung der Vieh-Versicherung und dadurch erfolgte Förderung der Landwirthschaft.

Diese solideste und bestempfohlene deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft versichert infolge **Vertrages** mit einer **Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft** gegen

feste Prämien.

Weitere Auskunft ertheilen die Vertreter, sowie der unterzeichnete General-Agent

Gustav Tiemann
in Leipzig, Löhrstraße Nr. 7.

Mache hierdurch bekannt, daß ich von jetzt ab auch als **Cassenarzt** für die Ortskrankencasse von Leipzig und Umgegend praktizire.

Sprechzeit: Vorm. von 8—10, Nachm. 2—3, Sonntags nur Vorm. 8—10 U.

L.-Gohlis, 20. Mai 1892.

Wohnung: Aeußere Hallesche Str. 133. Dr. C. Müller.

Sommerkurort Mulda,

440 Meter ü. M., Station der Linie Freiberg-Birnenmühle. Bewährter Luftkurort; geschützt im Thale gelegen, mit großen, unmittelbar an den Ort heranreichenden Fichtenwäldern. Weit ausgedehnte, bequeme Waldpromenaden. Gute Verpflegung. Billige Wohnungen. Bäder: Wasser, Fichtennadel, Moor 2c. Arzt und Apotheke. Broschüren gratis. Auskunft beantwortet bereitwilligst **der Kurverein.**

Bad **Schweizermühle** in Sachsen.

Wasserheilanstalt, klimatischer und Terrain-Curort, Sommerfrische 2c., in herrlichster Lage der sächsisch-böhmischen Schweiz.
Hydro-Elektrotherapie. Massage. Heilgymnastik 2c.
Ausführliche Prospecte durch
Dr. med. Leo, Generalarzt a. D. **W. Schröder,** Besitzer.

Bad Lauterberg am Harz.

Wasserheilanstalt. Sommerfrische.
Frequenz 1891: 3482 Curgäste.
Illustr. Prospecte durch die

Badeverwaltung.

Bad Salzschlirf. Saison-Eröffnung 15. Mai.

Soole- und Moorbäder. **Bonifacius-Brunnen,** stärkste Lithiumquelle der Welt. Ferner 3 Stahl-, Schwefel- u. Bitterwasserquellen. Vortreffliches Kissen. Erprobte Heilerfolge gegen Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- und Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen- und Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden und Verstopfung.

Prospecte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). — Niederlagen des Bonifaciusbrunnen in den Mineralwasserhandlungen.

Provinz Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Post-Bezirk Halle a/S. Eisenbahnstation Pretzsch a/Elbe d. Wittenberg-Torgauer Sec.-Bahn, 6 Kilometer. Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gichtischen Leiden, Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. — **Durchaus mäßige Preise.** — Beginn der Saison 2. Mai. — Prospecte gratis und franco. Nähere Auskunft ertheilt die städtische Badeverwaltung.

„Zu den Vier Jahreszeiten."

Neu u. comfortabel eingerichtetes Gasthof.

Soolbad und Traubenkurort DÜRKHEIM a. H. (Rheinpfalz).

Prächtige Lage. Zahlreiche lohnende Ausflüge. Während der Saison: Militair-Concerte in der Kur-Colonnade (Regieweine).

Borkum Nordseebad

(genannt die grüne Insel).

Saison vom 1. Juni bis 15. October. Tägliche Dampfschifferverbindungen von Emden und Leer. Feste Kriegsbrücke. Eisenbahnverbindung bis ins Dorf. Comfortabel eingerichtete **Warmbadeanstalt.** Bedeutende **Milchwirthschaft.** Schöner, breiter Strand, starker Wellenschlag, **nur reine ozonreiche Seeluft.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Canalisation, Röhrenbrunnen 2c.) Frequenz 1890: 6121, 1891: 7738. Prospecte und Fahrpläne gratis.

Die Badecommission.

Luftcurort u. Sommerfrische Rautenkranz,

620 m ü. M., 40 Min. von Reichelsgrün, Haltestelle der Linie Aue—Adorf. Alle gew. Auskunft über Wohnungen. Preis 2c. ertheilt der Vorstand des Verschönerungsvereins zu **Rautenkranz.**

Nach Grimma!

Wer eine wirklich lohnende Partie unternehmen will, der wähle das freundliche Waldenburgsche **Grimma** zu seinem Ziele.

Harzburg: Hôtel Bellevue,

ersten Ranges, mit mäßigen Preisen. Freie Aussicht auf die Umgebung. Omnibus am Bahnhof.

Empfiehlt **H. Schlemm.**

Impfung mit rein anim. Lymphe Wochentags 11—1 Uhr Turnerstr. 16, I. **Anst. f. anim. Impf.** Für Arme unentgeltlich **Mittwoch** 3 Uhr Universitätsstraße 18.

Dr. med. Glitsch, Special-f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 5—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Dr. med. Neubeck Leipzig, Gesch.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8—3 u. 5—9 Uhr.

Damm, spez. f. Geschlechtskrankheiten, discr. Unterleibs-, Haut-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche. **Poststraße 15, I.,** 9—4 u. 7—9 Uhr.

Schumann, für Geschlechtskrankheit., discr. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden, Mannesschwäche 2c. 11—1 u. 6—9 Uhr **Naustädter Steinweg 5.**

Ausführliche Abhandl. über Haut- und Hautkrankheiten gratis. Ausbeulen beseitigt.

Da Herr Schumann: Leipzig, Naustädter Steinweg 5, Spez.-Behandlung v. Flechten u. Hautkrankheiten 2c., mich so vorzüglich und in kurzer Zeit von meinem Leiden, Ausschlag im Gesicht, heilte, geg. welches ich früher 3 Jahre lang vergeblich Hülfe gesucht hatte, so spreche ich hierdurch meinen besten Dank u. wärmste Empfehlung für ihn aus.

C. Töpfer, Linden, Tauchaerstr. 30, III.

Aufruf!

Da im großen Publikum viele Meinungs-Verschiedenheit herrscht über das Naturheilverfahren und dem größten Theil der leidenden Menschen diese Heilkunde noch nicht bekannt ist, so erlaube ich jedem Leidenden, sich von dieser Heilkunde zu überzeugen.

Speciell für chronische Leiden jeder Art ist hier sicherste Hilfe angebracht.

Nb. Keine Anwendung von Medicin.

Kopfleiden jeder Art beseitige in acht Tagen.

Zahnschmerzen beseitige sofort auf die Dauer ohne Verlust der Zähne. Erfolg garantirt.

A. Wulff,
Promenadenstraße 16, 1. Et.
Sprechzeit von 9—12 und 3—6 Uhr.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radicalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu verfolgen, ohne Berufsstörung, unter Garantie. Bieten sind 50 ₰ in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Söckingen, Baden."

Jeune homme de lettres de Paris, de bonne famille, distingué, diplômé, desire entrer dans une famille comme professeur de français. Hautes références. Ecrire à M. G. B. 22 Boulev. St. Germain, Paris.

Englisch | Gram., Konvers., Liter. 2c. u. deutsch. i. Engl., dipl. L. Hörnstr. 17, I. l., b. Königsp.

Engl. b. gebor. Engländerin, Bessie, postl.

Violin- u. Clavierunterr. erth. e. Mitgl. d. Gewb.-Orch. Off. T. 55 Exp. d. Bl.

Wer lehrt Telegraphie? Offerten unter R. S. Petersstraße 10, IV. erbeten.

An tägl. Arbeitsst. von 5—7 Uhr bei einem stud. geprüf. Lehrer können noch 6—8 Knaben theilnehmen Querstraße 8, S.-G. 3 Tr. lks.

Passende Beschäftigung wird für 1 einjähriges Mädchen 4—5 halbe Tage wöchentlich unter günstigen Bedingungen gesucht. Gef. Offerten unter **N. A. 869 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Gedichte, Tafellieder, Toaste u. Polterabendsprüche, auf Hochz. für bek. Kreise w. schnell u. schlagfert. **Lurgenstein's Garten F, 1. Et.**

Steuer-Reclamationen.

Käufe, Testamente, Klagen, Gesuche 2c., Rath, auch Sonntags. Privat, **Habermann,** Münzgasse 20.

Rechtsanst., Klagen, Mahns., Ges. aufs., billig. **Jurist,** Lange Str. 8, III r., 7-11, 1-5 U.

Packpapiere

Drucksachen m. Fa.

1000 4°-Couverts . . v. 2,20
Packetzettel . . - 2,50
Packetadressen - 3,—
Postkarten . . - 4,—
1 Copirbuch, 1000 Bl. - 2,25

Sämmtliche Drucksachen billigst

Liebes & Teichtner,
Buchdruckerei für Handel und Gewerbe,
Universitätsstr. 11.

Zugabeartikel — Reclamekarten

Schaufenster-Placate

Dampfkessel reinigen,

Beutile u. Röhren einrichten 2c. v. einem erf. Heizer prompt ausgeführt. Off. erb. u. C. W. 91 **L.-Reudnitz,** Seitenstraße Nr. 2, part. r.

Alle Polster- und Tapezierarbeiten werden rell und billig angefertigt

Joh. Seul, Reudnitz, Kochsgartenstr. 14.

Damen werden gut frisirt in und außer dem Hause **Katharinenstraße 7, 1.**

Frack- Leih-Institut **A. Lachs,** Halmstraße 9, I.

Hotel Vier Jahreszeiten,

Halle a/S., Leipzigerstraße 68.

Dem geehrten reisenden Publikum empfiehlt mein Hotel zur gütigen fleißigen Benutzung. **Logis ℳ 1.50,** vorzügliche Betten, gutes Restaurant mit schönem Garten; kühle Weingewölbe.

Carl Lorey,
früher Leipzig, „Münchner Bürgerbräu".

Koch's Pensionen, Hôtel und Villa Stark

im klimatischen Curort Obergrund

in der böhm. Schweiz bei Bodenbach an der Elbe, ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch zwei Brücken direct mit dem Walde verbunden, die Elbebäder vis-à-vis, Dampf- und Eisenbäder nebenan, grosse herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge. Grosser Speisesaal, Billard-, Damen- und Lesezimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe. Schönster Ausflugsort für Touristen, allerersteste gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten), Bahn-, Dampfschiff- und Telegraphen-Verbindung. Pension für kurzen und langen Aufenthalt; auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospecte umgehend. Telegramm-Adresse: **Hôtel Stark, Bodenbach.**

Nordseebad **Westerland-Sylt.**

„Hôtel Hohenzollern".

Dem geehrten reisenden Publikum empfehle mein **„Hôtel Hohenzollern" mit Dependance,** Hôtel I. Ranges, zunächst dem Strande gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Balcons mit schöner Aussicht auf die Nordsee, feine Hamburger Küche, vorzügliche Weine. Eine grosse Restaurations-Halle am Strande. Prospect und Fahrplan gratis.

Besitzer: **Carl Schüllenbach.**

Für den Garten.

Hochstämmige und niedrige Rosen
in den beschriebenen Sorten.

Magnolien
mit vielen Knospen, in Kübeln cultivirt.

Große Vorräthe von Lorbeerbäumen
in allen Größen.

Winterharte Stauden.

Erdbeerpflanzen
in den vorzüglichsten Sorten, darunter: „Laxton's Noble" und „König Albert".

Grosblumige Clematis.

Großblättriger Epheu in Töpfen.

Epheuwände.

Gefüllte, einfache und Cactus-Georginen
in den neuesten Sorten.

Grösste Auswahl in
Sommerblumen-, Teppichbeet-, Blühenden und Blattpflanzen
für den Garten zur geeigneten Pflanzzeit.

J. C. Hanisch, Königl. S. Hoflieferant,
Grimmaische Strasse 29.

Gärtnerei: An der Zweinaundorfer Strasse, 3 Minuten von der Endstation der Reudnitzer Pferdebahnlinie.

Was ist Kola?!

Kola ist eine afrikanische Frucht, anerkannt von den berühmtesten Afrika-Reisenden, ersten wissenschaftlichen und medicinischen Autoritäten.

Kola enthält mehr Koffein wie bester Kaffee.

Kola enthält Nährstoffe ersten Ranges und verleiht dem Körper Kraft und Ausdauer.

Kola ist durch unser patentirtes Verfahren in Verbindung mit feinem Cacao und Chocolade ein hochfeines Genuss- u. Nahrungsmittel, gut im Geschmack u. nicht zu verwechseln mit früheren geschmacksunfährig. Fabrikaten.

Felix & Sarotti, Berlin.
1. Geschäft: **Leipziger Strasse 136;**
2. Geschäft: **Chausseestrasse 8.**
Fabrik: Belle-Alliancestrasse 81.

„Das Bewährte ist das Beste". Meine Urbanus-Pillen

IHS Pilulae secund. R. Patris URBANI de Soc. Jesu MDCL

seit 3 Jahrhunderten bestehe, billiger und besser als Schweizer- und ähnliche Pillen, sind medicinalamtlich begutachtet, werden von vielen Aerzten verordnet und sind laut deren Urtheile von ausgezeichneter Wirkung bei Verdauungsstörungen, Magenbrüchen, Hitze und Schwindel im Kopfe, Kopfzugestionen, Sodbrennen, bitterem Aufstoßen, Appetitlosigkeit, trägem, unregelmäßigem Stuhlgang, Hämorrhoiden 2c., sind eine vorzügliche Blutreinigung und benützt bei Flüssen im Gesicht, Fettleibigkeit, überhaupt jeder unangenehmen Zeitbildung und ihren Folgen, bei Gicht und Rheumatismus, bei Blutarmuth (Bleichsucht) neben meinen stets wirkenden, leicht resorbirten Eisenpillen, sowie bei Epilepsie als Hilfsmittel der Hauptkur; ich warne vor wertlosen Nachahmungen und nehme man nur Schachteln mit meinen Namen und obiger Schutzmarke. Eine Schachtel mit Gebrauchsanweisung und zahlreichen Dankesagungen 1 ℳ, 6 Schachteln 5 ℳ. Zu erhalten in allen Apotheken, en gros **Albert-Apotheke,** Emilienstraße 1, oder direct von Dr. **Overhage** in **Paderborn, Hirsch-Apotheke.**

Unübertrefflich in Trockenkraft, Härte und Glanz,
allen Spirituslacken durch größte Haltbarkeit überlegen.

Ueber Nacht trocknend. — **Bester Fussbodenanstrich! Tiedemann's** — Nicht nachklebend.

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farbe in 5 Nüancen,
streichfertig und vorzüglich deckend.

Schutzmarke. **Musteraufstriche u. Prospecte gratis u. franco.** Schutzmarke.

Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt!

In Patent-Blechbüchsen à 1 Kilo und in Postcollis à 5 Kilo netto.

Carl Tiedemann, Lackfabrik, Begründet 1833. **Dresden.**

Nur echt mit obiger Schutzmarke zum Fabrikpreise vorräthig:

In **Leipzig: Carl Stuck Nachf.,** Petersstraße 2, am Königsplatz, **Bartels & Sohn,** Katharinenstrasse 24; **Robert Fischer,** Thomaskirchhof 16, beim Lessing-Denkmal; **A. Goldfuss Nachf. (Müller),** Frankfurter Strasse 13; **Paulus Heydenreich,** am Westplatz; **Rudolf Hilgenberg,** Gerberstrasse 56; **Emil Hohlfeld,** Naustädter Steinweg 13; **August Hübner Nachf., Ernst Beyer,** Nürnberger Strasse 2; **A. M. Kretzschmar,** Zeitzer Strasse 43, gegenüber Vereinsbrauerei; **Gebr. Lodde,** Hallesche Str. 12; **M. H. Lorenz & Co.,** Theaterplatz 1; **Paul Ludewig,** Dresdner Strasse 10; **Marien-Drogerie,** Marienplatz; **A. Niedlich,** Burgstrasse 10; **Oscar Prehn, „Zur Flora",** Grimm. Str. 7; **H. F. Rivinus,** Grimm. Steinweg 11; **Martin Rösch,** Nürnb. Strasse 22; **Ch. Friedr. Schmidt Nachf.,** Nicolaistr., unweit Brühl; **Gebr. Schwarz,** Karpinsenstrasse und Markt, Rathhausgewölbe 6; **Gebr. Spillner,** Windmühlenstr. 37; **Heinrich Voigt Nachf.,** Gerberstrasse 3, Hotel Palmbaum. In **Gohlis: Oscar Wittmann,** Lindenthaler Strasse 34. In **Reudnitz: C. Weinoldt,** I. Geschäft: Chausseestrasse 27, und II. Geschäft: Reitzenhainer Strasse 17.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der **Zinsfuß für die Einlagen auf Rechnungsbücher und im Check-Verkehr unserer Anstalt** wird **vom 23. ds. Mts. ab** auf

Ein und einhalb Procent pro anno

festgesetzt.

Leipzig, den 20. Mai 1892.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Hälfte aller Säuglinge

erhalten heute statt der Muttermilch eine künstliche Nahrung. Ein großer Theil der Mütter ist überhaupt nicht im Stande, die Kinder selbst zu nähren, und dann auch wirken häufig andere Gründe, Eitelkeit 2c., bestimmend für die Wahl einer künstlichen Ernährungsweise. Leider aber läßt man sich dabei nur zu oft durch schreiende Reclame oder altbergebrachte Gewohnheiten verleiten, Nährmittel in Anwendung zu bringen, die ihrer ganzen Zusammensetzung nach nicht geeignet sind, die zur Entwickelung des Kindes nothwendigen Nährstoffe zu liefern, die vielmehr vielfach ernste Verdauungsstörungen zur Folge haben oder häufig, wie Milch kranker Thiere, durch Alter verdorbene Kindermehle 2c., dem Körper des Kindes direct gefährliche Krankheitsstoffe zuführen. Die Folge ist eine Zunahme der Sterblichkeit im ersten Lebensalter, die bereits heute eine erschreckende Höhe erreicht hat, und der, soweit sie eben auf ungeeignete Ernährung zurückzuführen ist, **unter allen Umständen ein Ziel gesetzt werden muß.**

Jeder Menschenfreund

fühlt diese Nothwendigkeit heraus und die Frage ist nur, auf welchem Wege diesem Uebel begegnet werden kann. Auch Herr Apotheker **Otto Rademann** hat sich mit diesem Gegenstand beschäftigt und nach jahrelangen Versuchen ein Präparat hergestellt, das unter dem Namen

Rademanns Kindermehl

zunächst den ersten Autoritäten auf medicinischem Gebiete zur Prüfung vorgelegt wurde und nach deren Urtheil das ☞ **einwandfreieste** ☜ aller künstlichen Nährmittel für Kinder ist. Erst nachdem „Rademanns Kindermehl", **Dank seiner Vortrefflichkeit,** seines **hohen Nährwerthes** und seiner **absoluten Löslichkeit** in die Praxis der ersten Aerzte und in fast alle Kliniken Eingang gefunden hat, wird es der Allgemeinheit zum Gebrauch empfohlen, **nicht als Reclamemittel, sondern als unentbehrlicher Factor für die Ernährung aller Kinder, denen die Wohlthat der Mutterbrust versagt ist.**

Rademanns Kindermehl wird von mehr als hundert Kliniken 2c. als einzig zweckmäßiges Kindermehl gebraucht, so von Herren Geh. Med.-Rath Prof. Dr. med. **Henoch,** Director der Kinder-Klinik der Königl. Charité in Berlin, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. med. **Senator,** dir. A. a. der dritten Klinik der Kgl. Charité u. Director der Kgl. Universitätsklinik in Berlin, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. med. **Mosler,** Director d. med. Klinik u. der Universitäts-Krankenhauses in Greifswald, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **med. Schatz,** Director der geburtsh.-gynäkologischen Klinik und Poliklinik, Director der Hebammen-Lehranstalt in Rostock, Prof. Dr. med. **Uffelmann,** Director des hygienischen Instituts in Rostock, **Medicinische Klinik** der Universität Halle a. S. unter Leitung von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. med. Weber, Dr. med. **Rode,** Director der Kinderheilstätte Seebad Kaiserin „Kaiserin Friedrich" in Norderney, Sanitätsrath Dr. med. **Glöckler,** Arzt des Dr. Christ'schen Kinderhospitates in Frankfurt a. M., Prof. Dr. med. **Freund,** Director d. geburtsh.-gynäkologischen Klinik—Strassburg i. E., **Werner'sche Kinderheil-Anstalt** Ludwigsburg und vielen Anderen.

Es ist

Pflicht jeder Mutter

einen Versuch mit „Rademanns Kindermehl" zu machen, bevor sie zu einem anderen Nährmittel greift, und auch dann, wenn sie es mit anderen Nährmitteln bereits versucht hat. Sie wird gewiß im Gedeihen ihres Kindes den Beweis dafür erbracht sehen, daß

Rademanns Kindermehl das beste der Welt ist.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Droguerien und Colonialwaarenhandlungen zum Preise von ℳ 1.20 pro Büchse erhältlich.

Filialen mit Lagerplätzen in
Breslau, Bromberg, Coeln a. Rh., Hamburg, Königsberg i. Pr., Stuttgart, Prag, Wien, Stockholm, Strassburg i. Els.

Orenstein & Koppel,
Feldbahnfabriken
Berlin SW. Packhofstr. 9. Leipzig. Dortmund.

Zu **Kauf** und **Miethe:**
Stahlschienen, fertige Gleise, Mulden- und -Kastenkipplowries, überhaupt **Wagen aller Art, Locomotiven, Räder, Radsätze, Weichen, Drehscheiben.**

Schutz-Marke.

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.
Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Ärztlicherseits empfohlen auch als wohlthuendes Getränk bei Magenleiden, Blasen- und Nierenleiden.

Depot: **Samuel Ritter,** Petersstr. 44 (im grossen Reiter).

Die Direction des Gerolsteiner Sprudel in Gerolstein, Eifel.

Am Ende der Saison verkaufe, um damit zu räumen,

feinste Braunschweiger Gemüse in Dosen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Boettcher Nachf.,
Markt 15, Eckhaus des Thomasgäßchen.

Suchard's Chocolade & Cacao.

Bekanntmachung.

Wir haben den **Zinsfuß für Rechnungsbücher,** den dafür giltigen Bedingungen gemäß, vom **23. ds. Mts. ab** auf

Einundeinhalb Procent pro anno

festgesetzt.

Leipzig, 21. Mai 1892.

Leipziger Bank.

50 Jahre

des Bestehens feiert heuer mein Geschäft, ein seltenes und beredtes Zeugniß von Vertrauen und Wohlwollen eines zahlreichen treuen Kundenkreises. Trotz dem bisherigen Principe fabricirte meine sämmtlichen Artikel

aus der rohen Wolle bis zum fertigen Kleide

selbst, vermeide jeden Zwischenhandel, garantire für gutes Material und gewissenhafte Arbeit und kann bei gleichen Bedingungen billiger als jede Concurrenz bedienen.

Ich fabricirte als Spec. **Gebirgsloden** und seit 1878 als Erster in Deutschland **präp. wasserdichte Loden,** ferner **Tuche, Velour, Buckskin, Damenloden** 2c. Aus diesen Stoffen **Lodenjoppen, Jäger-, Touristen- und feine Anzüge. Havelocks und Wettermäntel, Damen-Gebirgskostüme** 2c. Näheres hierüber, sowie über mein Lager in **Lodenhüten und Touristenartikeln** 2c. im Jubiläum-Katalog gratis und franco.

Wollenwaaren-, Joppen- und Mäntelfabrik
Joh. Gg. Frey, München, Windenmacherstr.

Wilhelm Braune, Petersteinweg 7,

empfiehlt bei sorgfältigster Bedienung unter Garantie

Luxusgeschirre, Sättel, Reitzeuge, Reit- und Fahrpeitschen, Sommerdecken, Trensen, Gandaren, Bandagen 2c.

Vorschriftsmäßige **Reit-Equipirungen für Officiere.**

Strohhuthändlern und Hausirern
ist 1 großer Posten **Strohhüte für Herren und Damen** billig abzugeben.
Eduard Grumbt, Markt 2. Reihe
links und **Roßplatz, 3. Reihe.**

Concurs-Schuhwaaren-Ausverkauf.

Die aus der H. Wolff'schen Concursmasse herrührenden **Stiefeln, Schuhe, Pantoffeln** in allen Leder- und Stoffarten für Herren, Damen und Kinder sollen bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen freihändig verkauft werden

☞ **9 Katharinenstrasse 9.** ☜

P. P. Händler werden besonders auf die Massenvorräthe hingewiesen.

Empfehlenswert für jede Familie!

Gegründet 1846. 25 Preis-Medaillen.

bekannt unter der Devise:
Oceldit, qui non servat,
von dem Erfinder und alleinigen Destillateur
H. UNDERBERG-ALBRECHT
zu Rüdesheim
in Rheinberg am Niederrhein.
K. K. Hoflieferant.

Anerkannt **bester Bitterliqueur!**
Bei einem **angenehmen aromatischen** Geschmack von **wohlthuender, magenstärkender Wirkung: Appetit u. Verdauung befördernd!**
Um sich vor werthlosen Nachahmungen zu schützen verlange man ausdrücklich:
Boonekamp von H. Underberg-Albrecht
und achte genau auf meine Firma.
Zu haben in allen besseren Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen sowie in Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Kulmbacher Kaiser-Bock-Ale,

Medicinal-Bier, Stärkungs- und Erfrischungsgetränk für Kranke und Genesende, liefere in ½ und ¼ Flaschen, sowie in Gebinden.

Telephon-Amt IV, 3333. **C. Kretzschmar, Tuchfabrikstraße 31.**

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung,
Fernsprechstelle 3090. **Hugo Reimann,** Windmühlenstraße 46.

Butter eigener Production, täglich frisch.

Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm,	Stück	75 ₰
do. do. aus schwach-saurem Rahm,	Stück	70 ₰

Transportirte Butter täglich frisch ankommend:

Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm,	Stück	65 ₰
feine Tafelbutter, aus schwach-saurem Rahm,	„	60 „
beste bayerische süsse Sennbutter,	à Pfd.	120 „
beste bayerische Salzbutter,	à „	100 „
garantirt reine Schmelzbutter,	à „	110 „

64 Stück frische Eier à 2.70 und in Kisten billiger.

Pianinos u. Möbel nußbaum, poliert unter Garantie sauber u. billig Sophienstraße 20, 4. Etage links. **Illeitsch,** Tischler.

Elegante **Fracks u. Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßchen 9, I.

Bei Husten u. Heiserkeit,
Luftröhren- und Lungen-Katarrh, Athemnoth, Keuchhusten, Verschleimung und Kratzen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten
Schwarzwurzel-Honig
Fl. 60 ₰. **Altreichsmann, Th. Buddee,** Apoth. Niederl. i. d. Engel-Apotheke zu Leipzig.

Medicinalleberthran, direct bezogen, empf. d. Hofapoth. z. weiß. Adler, Hainstr. 9.

Erfrischende, Abführende, Fruchtpastille
TAMAR INDIEN GRILLON
Gegen **VERSTOPFUNG**
Hemorrhoiden, Congestion, Leberleiden, Magenbeschwerden
Paris, E. GRILLON, 33, Rue des Archives
IN ALLEN APOTHEKEN.

Odontine, Zahnpaste, Mund- und Zahnwasser, Rosen- und Pfeffermünz-Zahnpulver
in bester Qualität, frei von allen dem Zahnschmelz schädlichen Stoffen, durch deren Gebrauch die Zähne perlweißes Aussehen erhalten und bewahren, empfehlen
Schlimpert & Co., Parfumeurs,
Markt 10, Kaufhalle.

Rosen **hochstämmig** und **halbstämmig**
in Töpfen à Stück 80—150 Pfg.
Proben von **Rosen,** sowie auch **Pflanzen** der **japanischen Klettergurke**
in Töpfen stehen zur Ansicht und Verkauf in der Samenhandlung von **Ed. Sauer,** Leipzig, **Petersstraße** (Hohmann's Hof).

Erdbeerpflanzen
Rankenlose Monatserdbeeren ⁰/₁₀₀ **9 Mk.**
Großfrüchtige Ananassorten ⁰/₁₀₀ **8 Mk.**
empfiehlt die Gärtnerei von
O. Mohrmann, Leipzig-Lindenau, Leipziger Straße 70.

Eine Partie einfache
Georginen
(Dahlien), gute englische Sorten, hat im Ganzen wie auch einzeln billig abzugeben
Rittergut Dösen bei Dölitz.
Auch ist daselbst **blühender Hollunder** billig zu haben.

Benachrichtigung.
Die Geschäfte des verstorbenen Herrn **W. A. Scholten,** Industriellen hierselbst, werden unter derselben Firma und in bisheriger Weise fortgeführt.
Groningen, 10. Mai 1892.
J. E. Scholten.

Geschäftsbücher
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Th. Knaur, Dampfbuchbinderei, Thalstraße 15, parterre.

C. Ernst Heyne,
11 Schützenstr. 11.
Kinderwagen, deutsche, engl., amerikan. Muster, riesige Auswahl, **sehr bill.** Preise. Krankenwagen, auch leihweise. Reisekörbe alle Größen. Alle Korbwaaren. Korbw. Versandt. Katal. fr.

Elise Seyfferth,
Weststraße 80, II.
Eine Partie
Bielefelder Taschentücher, Hausstand-Wäsche, 12/4 breite Leinwand
billig abzugeben.

Tapeten-Special-Versandt-Geschäft,
Tapeten nur auf guten Papieren.

1	farb. Tapet.	8	m lg.	v. 12 ₰	an,
2	„ „	8	„ „	18	„ „
3	„ „	8	„ „	25	„ „
Gold-	„	8	„ „	30	„ „

Reiter-Tapeten von 5—20 Stück unter Fabrikpreis, **bessere Tapeten in allen Preislagen, Musterkarten sende überall hin franco.**
Ernst Voigt,
Tapetenfabrik-Lager.
Leipzig, Brühl 4, Ecke Hainstr.

Hochrothen Gartensand
liefern bill. Bernh. Franz & Co., Albertstr. 44.

Scharfen Gartensand
liefert immer Wolf, Auenstraße 50/52.

Cigarren.

Ein größerer Posten wird eingekauft oder partieweise verkauft. **Offerten unter „Gelegenheitskauf" postlagernd Leipzig.**

☞ **Prima Schöpsenfleisch,** ☜
auch Kreuz, à Pfd. 55 ₰ empfiehlt
Hermann Boden, Sebastian Bach-Str. 27.

Flüssige Citrone.

Unerreicht ist Dr. Bauer & Baum's flüssige Citrone.

Unentbehrlich für Küche und Haus.

Zu Speisen, Crêmes, Saucen, Bierkalte-Schale, Gelées, Gefrorenem, Austern, Caviar, Bowlen, Punsch etc.

Dr. Bauer & Baum's flüssige Citrone ist ganz ausserordentlich **haltbar**

Einige Tropfen der „flüssigen Citrone" genügen, um das gewünschte Aroma und den Geschmack der frischen Citrone zu erzeugen, ist daher billiger und sparsamer im Gebrauch wie die Citrone selbst. Ein Theelöffel auf ein Glas Zuckerwasser giebt eine **flusserst wohlschmeckende und erfrischende** Limonade.

Speciell die Verwendung zur Limonade giebt den besten Prüfstein zur Beurtheilung des natürlichen Wohlgeschmacks unserer flüssigen Citrone gegenüber den sogenannten Citronen-Essenzen.

Dr. Bauer & Baum's flüssige Citrone ist sofort **gebrauchsfertig.**

Zu haben in den meisten Delicatess- u. Colonialwaarenhandlungen zum Preise von 1 Mk. pr. 1/1 Fl. u. 60 Pfg. pr. 1/2 Fl.

oder direct durch Nowak & Taubmann, Hamburg, Exportvertreter u. Generaldepositeure für Deutschland (mit Ausnahme von Brandenburg, Pommern, Ost- u. Westpreussen, Posen u. Schlesien).

Flüssige Citrone.

Mehl
à Pfd. 15 Pfg.
Zucker gem. à Pfd. 29 Pfg.
Spiritus denaturirt à Ltr. 35 Pfg.
offerirt
F. Beerholdt,
Markt 5.

Frankfurter Aepfelwein
à Flasche 85 ₰, 6 Flaschen 190 ₰.
Gebirgs-Himbeersaft
mit Zucker à Pfd. 45 ₰
Kirschsaft . . . . m. Zuck. à Pfd. 45 ₰
Johannisbeersaft . . . . 60 „
Citronensaft . . . . 60 „
Erdbeersaft . . . . 80 „
Für absolute Reinheit garantirt.
Gebr. Hübner
Grimmaischer Steinweg 14
gegenüber dem Goldnen Einhorn.

Frankf. Apfelwein,
große Flasche 85 ₰
Zeltinger Moselwein,
große Flasche 65 ₰
vorzüglicher Tisch- u. Bowlenwein
Otto Franz,
Ecke Frankfurter u. Thomasiusstraße.

Lieferung **Kaffees,** frei Haus.
roh und geröstet,
hält in großer Auswahl bestens empfohlen
Herm. Wilh. Müller Nachf.,
Grimmaische Straße 30, Fürstenhaus.

Feinste Mecklenburgische Butter
versendet täglich frisch in Postcolli von 10 Pfund gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung von ℳ 11,60 incl. Verpackung und Porto. Bei Abnahme von Gebinden zu 30—100 Pfd. Preisermäßigung. Gute 2. Qualität stets preiswürdig. Jahresabschluß erwünscht.
A. Schroeder, Lübz in Meckleub.

Tafelbutter,
feinste, Rolle 8 Pfund ℳ 6,20, versendet franco gegen Nachnahme
Wolf Lauker in Tarnow.

Wurstfett à Pfd. 60 Pf.
bei F. A. Schiller, Ranstädter Steinweg 33.

---

ff. Pökelzungen
Stück 3 Mark,
rohen und gekochten
Schinken
empfiehlt
Carl Fabian,
Hallesche Straße 1.

Neue Sendung
Ochsenzungen
neuester Conservirung in Tonen à 3,—, 3,50, 4,—, 4,50 und 5 Mark, sowie täglich eintreffenden
frischen Spargel
empfehlen zu billigstem Tagespreis
Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Frische Walderdbeeren,
Kirschen, ff. Tafel- u. Wirthschaftsäpfel empfiehlt **R. Fasold,** Marktballenstand 534.

Erdbeeren und Kirschen.
Erdbeeren täglich frisch, Kirschen in Körben u. ausgewogen. Sendung nach auswärts prompt.
A. Wunderlich-Höhne, Theater-Passage.

Italienische Walderdbeeren,
Tiroler Kirschen, Döhrener und Mainzer Stangenspargel, alle jungen Gemüse, Gurken, neue Malta-Kartoffeln, frische Morcheln, Champignons, frischen Rhabarber, bayerische Rettige, feine Wettiner Apfelsinen, Citronen und frischen Waldmeister empfiehlt, Alles frisch angekommen,
S. Rolle Nachfolger B. Hillig,
Stand: Markthalle 385 und Markt Nr. 9, Hanfstand.

Frischen
Stangenspargel
à Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt
Carl Fabian,
Hallesche Straße.

Prima-Spargel,
10 Pfd.-Postcolli 5,00, 5 Pfd.-Postcolli 3,00 franco geg. Nachnahme. A. Bode, Braunschweig, Langedammst. 3.

G. Dederichs, Braunschweig, Gutsamtstr. 6b, versendet täglich frischen Spargel zu Tagespreisen unter Nachnahme.

Prima Metzer Spargel
verl. 10 Pfund incl. Kärchen täglich frisch ℳ 5.00 frco. gegen Nachnahme
Wallenborn's Export, Metz.

Täglich frischen Spargel
Molkerei-Niederlage
Südstr. 21b, n. d. Post, Kochstr. 1b.
Per Pfund 30—60 ₰.

---

500 Ctr. feinste Gebirgs-Preißelbeeren,
im eigenen Saft gesotten,
offerirt, um zu räumen, unter Selbstkostenpreis **August Gey** in Schönau.

Täglich frisch
ff. russ. Salat, Hummersalat, feine Aufschnitte
B. H. Leutemann,
Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße.

Matjes-Häringe,
Stück 10 ₰, 6 Stück 50 ₰, 100 Stück 7 ℳ.
Isländer-Häringe,
Stück 15 ₰, 6 Stück 75 ₰, 100 Stück 11 ℳ.
beste mehlig kochende
Malta-Kartoffeln,
Pfund 15 ₰, 10 Pfund 1,30 ℳ, Centner 11 ℳ, empf.
J. G. Glitzner, Weststr. 46. **Th. Glitzner,** Katharinenstr. 4.

Lachs
à Pfund 1,10—1,30 ℳ,
lebende frische **Schellfische,** nur große Fische, à Pfund 20 und 25 ₰,
alle Seefen frische See- u. lebende Flußfische,
Stockfisch.
Böse, Markthalle 186.

Krebse! Krebse!
Aufträge zur regelmäßigen Lieferung von echten, schleßischen, vollen Oderkrebsen (aus erster Quelle, keine raff. oder ungar.), Speisekrebse à 6 ℳ, Tafelkrebse à 8 ℳ, Riesenkrebse à 12 ℳ per Schock führt aus
E. Schloemp, Thalstraße 27.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte",
Ein- und Verkauf von Immobilien, Hypotheken. Verkaufsstelle für Hagelversicherung u. Bayern Hausverwaltungen. Tel.-Nr. 2188.

Alex. Strauss
Karpinzstr. 19 — Telephon 1619.
An- u. Verkauf von Immobilien.
Erstes u. grösstes Vermittl.-Institut
Kostenfr. Nachweis. Pr. Referenzen.

Häuser, Villen,
Fabrikgrundstücke u. Areal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlgasse 5.

Lindenau,
Stadtseite, Pferdebahnnähe, ruhige Straße, ist Umstände halber ein circa 300 Quadratmeter groß., villenartig verwerthb. Garten-Bauplatz an zahlungsf. Selbstkäufer preiswürdig abzugeben. Nachr. u. N. K. 444 an Löschke, Katharinenstr. 14, etc.

Ein Villenbauplatz
in schönster Lage von Plagwitz ist zu verk.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

---

2 Bauplätze
in Lindenau, wovon der eine mit Geleisanschluß an die Staatsbahn versehen ist, sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Fabrikareal-Verkauf.
In Plagwitz, nahe am Canal, ist ein 5500 qm großes Areal mit Geleisverbindung durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

45,000 Quadratmeter
sehr günstiges Areal an der Lindenau-Leutzscher Grenze, zu beiden Seiten der neuen Straße mit vortheilhaftem Bebauungsplane, für nur 4 ℳ pro Quadratmeter zu verkaufen. Rechtsanw. Rössner.

Rittergut, Kr. Sorau, auf der Bahn, 1000 Morg., mit mächtigen Braunkohlen, feinstem Thon- u. Krystallsandlager, z. Ausbeutung an Unternehmer od. Actiengesellsch. f. 300 000 bei 60 000 ℳ Anz. Verhältnisse halber zu verk. Näheres und L. A. 100 postlagernd Sorau N. L.

Eine Besitzung,
sehr reizend am Thüringer Wald, in unmittelbarer Nähe von Bad Liebenstein, am Eingang des Gerathals gelegen, bestehend aus sehr geräumigem 2stöckigen Wohnhaus nebst Seitengebäude, Stallung, Schuppen u. großem Garten, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres unter Z. 434 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Villa in Gohlis,
Halleische Straße 34 (Ecke Böhmestraße), für 45,000 ℳ bei 5000 ℳ Anzahl. zu verk.
Rechtsanwalt Rössner.

Günstiger Gelegenheitskauf!
Villa in Leutzsch,
im vorigen Jahr neuerbaut, durchaus solide Bauart, hohe, schöne Räume, mustergiltig eingerichtet, Wasserleitung im ganzen Hause, Badezimmer, Veranden, Garten, 3 Minuten von Bahnhof und Wald, über 1900 □ Meter Grundfläche zu verkaufen. Näheres Leutzsch, Bahnhofstr. 21, oder Leipzig, Stephanstr. 16, bei Herrn Siegbamund.

Landsitz-Verkauf.
In der Nähe von Leipzig ist eine Villa mit großem, parkähnlichem Garten, Wirthschaftsgeb. 2c. billig zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Verkaufe oder tausche
Villa Nähe Leipzigs reizend gelegen, mit großem Garten, für zwei Familien. Preis unter gerichtl. Taxe. Gefl. Offerten P. 683 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Villengrundstücke
in Böhlitz-Ehrenberg, Connewitz, Tölitz, Entritzsch, Gaschwitz, Gohlis, Leutzsch, Lindenau, Möckern und Plagwitz sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Eine Villa in Kösen
mit großem Garten ist für 48,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Eine Villa in Naumbof
ist für 18,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Villen-Grundstücke
am Kyffhäuser, in Ilmenau, bei Bad Liebenstein und in Gaschwitz sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Eine moderne zweistöckige
Villa an der Promenade,
in nächst. Nähe d. Rosenthals, mit Garten, Thoreinfahrt, Pferdestall und Wagenremise 2c., ist durch den Besitzer sehr preiswerth zu verkaufen. Reflectanten belieben Adressen unter N. B. 871 an den „Invalidendank", Leipzig, zu senden.

Landhaus mit großem Garten
in Gohlis ist zu verkaufen. Preis 55,000 ℳ Anzahl. 15,000 ℳ. Offerten bitte u. u. A. 62 in der Exped. d. Bl. niederzul. Agenten verb.

Landhaus mit Pferdestall und Wagenremise in Lindhardt bei Naunhof bei 1000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Rauh'sches Gäßchen 3.

Landgrundstücks-Verkauf.
Zwischen Machern und Wurzen ist ein am Wasser und Wald gelegenes Haus- und Gartengrundstück bei geringer Anzahlung für 12,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein bei Meißen gelegenes
Weinbergs-Grundstück
ist für 19,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Alt-Leipzig, in der Nähe der Ulrichsgasse, ist ein kl. Haus, für zwei Familien passend, für 24 000 ℳ mit 6000 ℳ Anz. zu verk. A. W. Scheffler, L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 2.

Hausverkauf.
Ich beabsichtige mein schönes Handgrundstück mit zwei gangbaren Geschäften im Ostviertel, beste Mietholage, zu verkaufen. Nehme auch Bauplatz in Zahlung. Adressen unter A. 74 Expedition dieses Blattes erbeten.

Dicht am Johannisplatz,
frequenteste Lage, Grundstück mit 3 Läden, 6¾ % rent., bei gering. Anzahlung z. Preise v. 61,000 ℳ zu verk. Näh. b.
Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, Telephon 1619.

Grimma.
Eine reizend gelegene, von Wald umgebene kleine Villa mit großem parkartigen Garten ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei Architekt Br. Riehter, Leipzig, Alexanderstraße 66.

Brauerei-Verkauf.

Die
Auerbacher Actienbrauerei vorm. Hendel,
seit 15 Jahren im Betriebe, soll, nachdem die unter der bezeichneten Firma hierselbst bestandene Actiengesellschaft in Konkurs verfallen ist, mit Inventar und Vorräthen verkauft werden.
Der Betrieb wird durch die Konkursverwaltung fortgesetzt.
Auskunft über Leistungsfähigkeit und Umsatz ertheilt der Director der Brauerei, Herr Richard Müller hierselbst. Kaufsofferten sind an den unterzeichneten Konkursverwalter zu richten.
Auerbach i. V., am 17. Mai 1892.
Rechtsanwalt Dr. Jahns.

Theilhaber-Gesuch.
Der Besitzer eines älteren flottgehenden Fabrikations-Geschäfts mit eigenem werthvollen Grundstück sucht behufs Einführung patentfähiger, großen Absatz versprechender Artikel einen thätigen Theilhaber, welcher sich möglichst für die Reise eignet und ein Capital von 20—30 000 Mark als Einlage machen kann. Betr. Capital würde auf Wunsch hypothekarisch eingetragen.
C. Wellner, L.-Plagwitz, Fischerische Straße 57.

Das Handgrundstück in L.-Neuschönefeld, Friedrichstr. 18, incl. Dampfkessel und Maschinen, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen beauftragt Eduard Gressner, L.-Neuschönefeld, Kirchstraße 55.

Ganz nahe vom Markt und Rathhaus ist ein Haus mit großem Geschäftslocal und großen Schaufenstern veränderungshalber billig zu verkaufen. Anzahlung mäßig und nach Uebereinkunft.
Käufer belieben Adressen unter A. 79 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bei Ruhla in Thür.
ist eine Besitzung, die sich zu Geschäftszwecken und auch zur Errichtung eines Pensionats eignet, für 32,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der inneren Südvorstadt ist ein sehr gut verzinsl. Handgrundstück für 31,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Höchst preiswerth. Eckhaus b. 8500 ℳ Anz. z. verk. Adr. u. T. 1900 Exp. d. Bl. Leipzig.

An der Emilienstraße
ist ein Grundstück für 125,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Nahe am Roßplatz
ist ein Grundstück für 115,000 ℳ zu verk.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein Handgrundstück in Connewitz, für Droschkenbesitzer geeignet, ist für 18,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein gut verzinsliches herrschaftliches Haus- und Gartengrundstück im Westviertel ist für 78,000 ℳ zu verk.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Humboldtstraße, nahe am Rosenthal, ist ein gut verzinsliches Haus- und Gartengrundstück für 80,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Plagwitzer Straße ist ein
Haus- u. Gartengrundstück
durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Schönes Grundst. in d. Weststadt, nahe Rosenthal, Sonnens., 16 Zimmer, 9 Wohn., alle Bequ., 6% unt. vortheilh. Bedingungen jetzt od. später zu verkaufen. Angebote unter B. G. 62 Katharinenstr. 14, Fil. d. Blattes, erbeten.

Nordwest!
Mein eleg. einger. u. solid gebautes
Eckgrundstück
mit prachtvoller Aussicht, in herrlicher Lage (Nähe des Rosenthals und an Pferdebahn gelegen) verkaufe ich für 116,000 ℳ bei hohem Mietbsertrag. Als Anzahlung nehme neben etwas Baar auch eine gute Hypothek. Rest lasse lange fest stehen. Off. bei Rud. Mosse, hier, unt. D. 2370.

Gartengrundstück!
Aeußere Nordstraße,
geschmackvoll, hochelig. eingerichtet, getheilte Etagen, feste Hypothek, Alles vermiethet, Preis 116,000 ℳ, geringe Anzahlung.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Telephon 3207.

Haus-Grundstück,
äußerst solid gebaut, mit Baustelle u. großem Hinterland in der besten Geschäftslage Riesas, ist veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich ganz besonders für gewerbliche Anlagen, Baugeschäfte, Gärtnerei oder sonstige Betriebe, welche Platz brauchen.
Adressen unter H. K. 11 24 postlagernd Riesa Stadtpostamt erbeten.

Wegen Domicilwechsels verkaufe mein Hausgrundstück, beinahe 7% rent., Hauptverkehrslage. Als Anzahl. nehme II. od. III. Hypoth.
Gefl. Off. von Selbstkäufern unt. R. 642 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

Prachtvolles Grundstück
um jeden nur annehmbaren Preis bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen unter E. H. 5 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Mein am Concerthaus gelegenes hochelег. Grundstück, mit getheilt. Etagen, verkaufe ich Verhältnisse halber sehr billig.
M. Object oder gute Hypothek nehme in Zahlung.
Off. a. Rud. Mosse, hier, u. W. 1411.

Ein Fabrikgrundstück in Borsdorf
ist für 30,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Hochrentabl. Eckhaus
in feinster Geschäftslage Leipzigs, mit eleg. einger. Delicatessengeschäft u. flottgeh. Weinstube sehr billig zu verkaufen. Kl. Object wird in Zahlung genommen.
F. J. Metzger, Brüderstraße 4. Telephon 3207.

In einer größeren Bergstadt ist ein
Hausgrundstück
nebst Tischlerei
Umstände halber preiswerth zu verkaufen, schönste Lage Mitte der Stadt und sehr gute Kundschaft. Offerten u. M. 2378 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Einfamilienhaus,
innere Westvorstadt, enth. 10 Zimmer, theils Parquet, gr. Küche, Badez., sowie sehr viel Nebengelaß, hinreichl. Gas, elektr. Klingeln 2c., Vorgarten. Vorzüglich auch zu Pensionat geeignet. Preis 45,000 ℳ, Anz. 15,000 ℳ, hypoth. frei. Gefl. Anfragen sub H. 676 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Grundstück mit flotter **Fleischerei,** direct am Königsplatz gelegen
(bei 6—8000 ℳ Anzahlg.), sehr billig zu verk. Off. an Rud. Mosse, hier, H. 1200.

Ein Fabrikgrundstück in Connewitz
ist für 100,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Hôtel
mit grossem Restaurant, Speisesaal, feinste Lage, flottes Geschäft, complettes Inventar, 30 Fremdenzimmer, 40 Betten, bei 20—30,000 ℳ Anzahlung soll krankheitshalber verkauft werden. Rentabilität wird nachgewiesen. Offerten unter S. 1786 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Verschiedene, nachweislich sehr rentable
Hotels
sind durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An d. Pferdeb. gelegen u. Nähe des Krystallpalastes
Restaurationsgrundstück
solid geh., mit flottem Geschäft, geth. Etag., nur 1 Hypoth. billig u. fest, bei mäßig. Anzahl. für 150,000 ℳ zu verk.
F. J. Metzger, Brüderstraße 4. Telephon 3207.

Das Restaurationsgrundstück Sächsisches Haus (Ecke) vis-à-vis des Plagwitzer Pferdebahn-Depots, billig zu verkaufen.
Besitzer L.-Lindenau, Turnerstraße 49.

Sichere Existenz, flottes Geschäft.
Restaurationsgrundst.
verkehrsreiche Straße, Altstadt, Preis 92,000 ℳ, Mietertrag ca. 7000 ℳ nachweisbar, bei mäß. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch
Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, Telephon 1619.

Ganz besonderer Verhältnisse halber bin ich gezwungen, mein
Restaurations-Grundstück
mit flottem Geschäft, gute Stadtlage, sofort zu verkaufen. Mitbeinhe. 7000 ℳ, nur eine Hypothek zu 4%, Anz. Pres. 92 500 ℳ, Anz. 8—10 000 ℳ. Off. O. 682 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Verkaufe mein in Vorort Leipzigs gelegenes Restaurationsgrundstück mit Destill. und Prod.-Geschäft. Großer Umsatz, 6¾ % Mietertrag. Zur Uebern. genügt 10-12,000 ℳ Uebernahme bel. Näh. L. G. 11. Fil., Katharinenstr. 14.

Suche mein gutes Restaurantgrundstück gegen ein Hausbesitz zu vertauschen. Adressen an Restaurant Weber, Nordstraße 24.

Eine flottgehende Restauration
mit Destillation im Centrum einer industriereichen sächs. Mittelstadt mit Garnison ist veränderungshalber bei 9000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Auch ist noch genügend Raum zum Bau eines sich gut rentirenden Saales vorhanden.
Selbstkäufer wollen Ihre Adressen unter Z. 1841 an die Expedition d. Bl. einsenden.

Kauf — Tausch.
Für Wirthe, Buffetiers 2c.
Abzugeben direct vom Besitzer sehr frequ. Bier- u. Speisewirthschaft. Bierumsatz jährl. 12—1400 hl, Uebern. 15,000 ℳ. Auch ist das Grundst. zu verk., ev. auf kleineres Object zu tauschen. Zahlungsfähig. Reflect. Näheres Eutritzscher Str. 15, I. Burghard.

Restaurations-Verkauf,
Eingang Gr. Fleischerg. 7 u. Heinstr. 23, Verhältnisse halber zu verkaufen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Restauration, in gut. Gange, in bester Lage v. **Halle**, mit Logirhaus, wegen anderw. Unternehm. 15. Juni oder 1. Juli cr. mit vollständ. Inventar zu **übernehmen.** Bierumsatz 250 Hektl. Lagerbier, 50—60 Hektl. Culmbacher und sehr viel Weißbier. Offerten u. **W. K. 31 395** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Gutgehendes **Restaurant** mit **Productengeschäft, Schnapsschank, Flaschenbierh.** und **Schlachten** zum billigsten Preis von 4600 ℳ zu verkaufen. Adr. unter A. 84 an die Expedition d. Blattes.

Buchdruckereiverkauf.

Die zur **Gustav Schmidt'schen** Concursmasse in Leipzig gehörige **gut eingerichtete Buchdruckerei** ist **möglichst sofort** durch mich zu verkaufen. Werth ca. 10,000 ℳ.

Kaufangebote sind **spätestens bis zum 30. Mai** cr. abzugeben.

Leipzig, den 20. Mai 1892.

Rechtsanwalt **Edwin Müller,** Concursverwalter, Kl. Burggasse 8, 1. Et.

Ein hiesiges altrenomm., jährl. **9—10,000 Mark Reingewinn** abwerfendes

Fabrikgeschäft,

in vollem Betriebe u. wozu Branchekenntniß nicht erforderl. ist, soll mit Maschinen, Vorräthen zc. (25,000 ℳ Werth) verkauft oder auf ein

Zinshaus vertauscht

werden. Nur reelle Offerten mit näh. Angaben finden Berücksichtigung unter S. W. M. 48 **„Invalidendank", hier.**

Geschäfts-Verkauf.

Flottgehendes **Steinmetz- u. Bildhauergeschäft** in einer industriereichen Stadt Sachsens ist sammt allen Vorräthen von Denkmälern, sowie fertigen Sandsteinarbeiten u. completer Contoreinrichtung für 2500 ℳ sofort zu verkaufen. Adressen sind unter Z. 495 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Schmiede-Verkauf
in Garnisonstadt bei Leipzig, m. Grundstück. Preis 9000 ℳ, Anzahlung 1200 ℳ. Offerten unter **B. 2390** an **Rud. Mosse,** Leipzig.

In einer industriereichen Fabrikstadt Altenburgs ist ein

Posamenten- und Weisswaarengeschäft

anderen Unternehmens halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen erbeten unter **Z. 474** in die Expediton d. Bl.

Unter äußerst günstigen Bedingungen ist sofort event. auch später ein seit 18 Jahren bestehendes, gut renomm.

Wäsche-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft,

in guter Lage v. Dresden-A. Umstände halber zu verkaufen. Gef. Offerten bel. man u. Z. 421 an die Expedition d. Blattes zu richten.

Bäckerei-Verkauf.

Ich bin willens, meine Bäckerei mit Kundschaft und Inventar für 950 ℳ sofort zu verk., geleg. an einer Verkehrsstr. Leipzigs. Off. Filiale d. Bl., Königsplatz 7, u. E. D.

Ein ält. Kohlen- u. Fuhrgeschäft (in d. Stadt) mit Ambulanzen zc. weg. and. Untern. zu verk. Pr. ca. 4000 ℳ, d. R. Leß, Barfußgäßchen 7, I.

Eine nachweislich sehr rentable **Fass- und Flaschenbier-Handlung,** Umsatz 5—6000 Hektol. p. a., in lebhafter Stadt der Prov. Hannover zu verkaufen. Näh. d. **R. Stumpf,** L.-Plagwitz.

Verkauf oder Tausch.

Eine rentable **Biergroßhandlung** mit **Grundstück** zu verkaufen. Anzahl. 4000 ℳ. Werthe Adr. unter **A. 690** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Colonial- u. Landesproducten-Geschäft, in bester Lage Leipzigs, ohne Concurrenz, Fam.-Verh. halber zu verkaufen gesucht. Adr. unter V. 50 an die Exped. d. Bl.

Productengesch., 600 ℳ, mit Waaren zu verkaufen Hallesche Str. Nr. 3, **Markgraf.**

Patent-Verkauf!

Zu verkaufen ist das **Patent** einer hochwichtigen Neuerung (Entleerungshahn) für Brauereien. Reflectanten wollen ihre Adressen sub **Z. 1840** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Theilhabergesuch.

Zur sofortigen Etablirung eines Kochofengeschäfts **für Leipzig besseren Genres** wird ein gediegener Kaufmann, Architekt od. Privatmann mit einem disponiblen Capital von ca. 30—40,000 ℳ gesucht. Gef. reelle Offerten sind niederzulegen u. **Ofen II 1000** Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14.

Theilhaber gesucht!

Eine **Lederhandlung** (Thüringen) sucht einen **thätigen Theilhaber** mit einer entsprechenden Einlage. Offerten unter Z. 471 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zur Ausnutzung einer guten Erfindung der Messingbranche suche einen **Theilhaber** mit ca. 1000 ℳ. Näheres **Johannisgasse 19,** Rest.

Socius
zur Errichtung eines kaufmänn. Geschäfts in Leipzig (Tapeten) von fleißigem Geschäftsmann mit Capital gesucht. Capitaleinlage von 3—5 Mille erwünscht. Off. A. 106 an die Expedition dieses Blattes.

Brockhaus' Conversations-Lexikon, 13. Aufl., 16 Bände, noch neu zu verkaufen. Off. u. Z. 496 in die Expedition d. Blattes.

25 kreuzs. Pianinos, nußb., schwarz und hochfein, Renaissance, altdeutsch, zu 360, 380, 420—1000 ℳ, 1 prachtvoll. S. **Tafel-Flügel,** mit mächt. Tonfülle, 1150 ℳ, auch auf Abzahlung von 20 ℳ an, verkauft **R. Buchrodt,** Pfaffendorfer Str. 3.

Neues prachtv. Nußb.-Pianino, Renaiss., matt u. blank, edl. Ton, bestes Fabrikat, 5 J. Gar., sehr bill. Elsterstr. 6, p.

Hohes feines Salon-Pianino, nur kurze Z. geb., g. Baarzahl. b. Härtelstr. 17.

Pianinos 200, 220, 240, 425 ℳ, Theilzahlung, Garantie. Billige Vermiethung Neumarkt 12. **Lange.**

Ein neues prachtvolles **Pianino,** 5 Jahre Garantie, f. 390 ℳ zu verk. **Burgstr. 22.**

10 Pianinos verk. unter langj. Garantie billigst **Schrickel,** Markt 9.

Flügel und Pianinos verkauft billig Brühl 1, 2. Etage.

Zu verkaufen ein **Pianino** zu 330 ℳ **L.-Gohlis,** Blumenstraße 16, part.

Pianino, schön im Ton, verk. z. daß. bill. Preis **Weststraße 54, I. l.**

Verkaufe, verm. d. g., gebr. **Pianinos** Erdmannstraße 1, 1. Et. r.

1 f. Pianino, kreuzs., prachtv. Ton, statt 750 ℳ f. 390 ℳ verk. sof. Gartenstr. 6, III. r.

f. Flügel billigst Markt 9, 2 Treppen.

f. Pianino bill. z. verk. Bernhstraße 8, I. r.

Gutes **Nußb.-Pianino** b. z. v. Zeitzer Str. 19.

1 f. S. Piano, schön. Ton, 120 ℳ, Pfaffend. Str. 3.

1 f. **Harmonium,** nußb., billig zu verk. o. geg. Pianino einzut. Dresdn. Str. 18, p. r.

Harmonium billigst Markt 9, II.

1 f. Harmonium billig Pfaffendorfer Str. 3, I.

Zu verkaufen ein **Orgel-Pedal,** unter Fl. zu stellen, Brühl 1, 2. Etage.

Neue u. gebrauchte Billards Gneisenaustraße 12, I.

Singernähmasch., neue u. mehr. gebr., von 25 ℳ an Münzgasse 20, H. r. 4 Tr. lks.

Liebigstraße 20, part. links vom Haupteingange, ist ein **Herbarium,** besteh. aus 39 Bänden, u. **1 Gaskrone** (dreiarmig) zu verk.

Aufgepaßt!

Herren- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Westen,

Sommerpaletots

von 9 ℳ an bis 22 ℳ, Normalschulanzüge, leichte Jacketanzüge und Hosen, sowie

Schaftstiefeln v. 5 Mk. an

und alle Schuhwaaren **Münzgasse 7,** bei **R. Dobriner.** Heute bis 11 Uhr Abends.

Z. verk. f. j. Mädch. 2 Umh., 2 Jackets Parkstr. 2, II.

Ein **neues** und ein **gebrauchtes Bett** (Wiener Fabrikat) zu verkaufen L.-Reudnitz, Hauptstraße 11, I., 1. Thür links.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Katharinenstr. 16. Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne **Möbel,** Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Möbel-Magazin

H. Erhardt,
Petersstraße 37, Leipzig,
Gold. Hirsch.
Größte Auswahl!
Billigste Preise!

Fortsetzung des Verkaufs neuer

Herrsch.-Mobiliare,

darunter auch einf. Gegenst., zumeist aber nur Herrsch.-Waare, weit reduc., Grimm. Str. 20, II.

Salon-Garnitur,

Trumeau, Verticow, Schreibtisch, Teppich, Stühle, Tische, Kleidersecretaire, 2 Buffets, **französische Bettstellen,** Waschtisch, Gardinen sehr billig **Lehmann's Garten 2c, part.**

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. billig **O. Pickenhahn,** Kleinergasse 5.

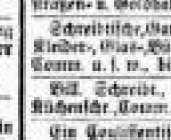
Eleg. Garn., Matr.-Bst., Comm., Kinder-Wag., 20 Flaschenkast., 2 Wannen, 1 Fußsack m. Abreise b. z. verk. L.-Plagwitz, Fischech. Str. 7a, R.-Exp.

Bill. zu verk. gute Nußb.- u. Mahag.-Möbel, Spiegel, Uhren all. Art, Bayerische Str. 17, part.

Kleiderschr. 18 ℳ, 1 Sth. 22 ℳ, Bettst., Matr. 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle, 10 Kurprinzstr. 6, H.

Gr. 2thür. Kleiderschr. b. z. vk. Salomonstr. 18, p. l.

Gebr. Schreib- u. Kleiderschr., Buffet, Tische, Stühle, Trumeau u. a. Spiegel, Sopha, Ottom., Matr., Bettst., Kldr.- u. Küchschr. 15 Härtelstr. 8, p.



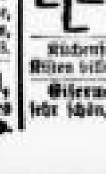
Unter zurückgesetzt. Preisen! Schreibtische! gute solide Arbeit, längere Lagerwaare! auch in **echt** Mah., Eiche, Nußbaum, desgl. Buffets, Vertic., Sophas, Spiegel zc. b. **C. F. Gabriel,** Reichsstraßen- u. Goldhahng.-Ecke! Gesch.-Best. 1861.

Schreibtische, Garnituren, Schreib- u. Kleidsecr., Kleider-, Glas-, Bücher- u. Verkaufschr., Sophas, Comm. u. s. w., bill. Sternwartenstraße 47, I.

Bill. Schreibt., Bettst., Matr., Kleider- u. Küchenschr., Comm., Vertic. zc. Sternwstr. 16, H. I.

Ein Gouvernantentisch und 2 Kinderbettstellen zu verk. **Connewitz,** Marienstraße 14, part.

Comm. 10 u. 12 ℳ, Ausziehtisch 16 ℳ, Härtelstr. 8, p.



Stuhl-Lager!
Großartige Auswahl!
C. F. Gabriel,
Reichsstraßen- u. Goldhahngäßchen-Ecke.
Gesch.-Best. 1861.

Küchenschr.-Unterth., 1 Sophatisch, 2 große Kisten billig zu verk. Kauft. Steinw. 26, H. p. r.

Eiserne Gartenmöbel, Tische u. Stühle, sehr schön, giebt äußerst billig ab **Coburgstraße 28, Hof.**

Gebrauchte **Gartenmöbel** zu kaufen gesucht Gerberstraße 11, im Laden.

Eis. u. holz. **Gartenmöbel** Sternwartestr. 43, H.

Eiserne **Gartenbank,** sowie fast neue eich. **Ziehrolle** zu verk. **Stumpf,** Plagwitz.

Diverse gebrauchte Möbel: **1 Plüschsopha mit Roßhaaren, 2 Plüschfauteuils, ein alter Küchenschrank** u. A., sind aus Privathand zu verkaufen Neustädter **Steinweg 49,** Treppe B, 1. Etage links.

Türk. Divan mit zwei Sesseln (für Schlafzimmer passend) **preisw.** zu verk. Gef. Aufr. unter **E. Z. 100 an die Filiale** d. Bl., Katharinenstr. 14, zu **richten.**

Zu verk. 1 gut erhalt. **Sopha, 1 Ausziehtisch, Waschtisch und Küchenschrank Roßstraße 22, 2. Etage rechts.**

Ein fast neues **Plüschsopha** ist sofort zu verk. Näh. Sternwartenstr. 23, Restaurant.

Aus Privath. Sopha, Tisch, Portière, Küchenschränkch. u. Regal u. sehr bill. Tauchaerstr. 27, III. r.

Causeuse, rothbr., Ottom. (grüner Rips) wie neu, für d. Hälfte d. Werthes Gerberstr. 52, II.

Sopha, Matr., Bettst., Kl. Soph. Gr. Fleischg. 7, I.

Bill. zu verk. 3 nußb. franz. Bettstellen, 3 Schreibtische Sternwartenstraße 16, H. I.

Wegzugshalber sind **2 Bettstellen,** noch wie neu, zu verk. **Schönfeld,** Hauptstr. 15.

1 Bettst., Portie l. Blumentische, bill. Parkstr. 2, II.

Geldschrank (Kästner), gut erhalten, 225 ℳ, unter Preis zu verk. Roßstr. 17, Cigarrengesch.

Cassaschränke in versch. Größen 1thürig u. 2thürig, Privatgeldschränke, 1 Geldschrank in Form eines Pfeilerschrankes mit Marmorplatte, eiserne Handcassetten für Geld und Schmuck, Copirpressen in Auswahl.
Verk. bei **C. F. Gabriel, Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke.**

Cassenschrank, gepanzert, vorzügl. solide Construction, Brahmaschloß, Tresor zc., Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen **Kurprinzstraße 19, Entresol.**

Geldschränke, Copirpressen, Cassetten, neue u. gebrauchte bis Sonnabend billig Koch's Hof und Markt, Ecke der Hainstr.

Geldschrank, Kästner 6, anstatt 900 **billig** 400 ℳ Uferstraße 19, p. r.

Cassa-schrank verkauft billig Gr. Fleischerg. 4, II. lk.

Eine Ladeneinrichtung, gut erhalten, und **ein kleiner eiserner Ofen** sind zu verkaufen Elsterstraße 41, beim Hausmann.

1 Product.-Einrichtung Braustr. 24, p.

Pulte, dopp. u. einfache, Schreibtische, Sessel, Regale, Arbeits- u. Ladentaf., Copirpress., Bockleit., Brückenw.-Tafeln bill. Uferstr. 19, p. r.

Ladentafeln, Kasten- u. Fachregale billig Dampftischlerei **R. Hüsselbarth,** Floßpl. 20.

2 Speisetafeln, 2 Fenster bill. zu verkaufen. Gerberstraße 9, Grünw.-Laden zu erfragen.

Eine Dampfmaschine

von 24 Pferdekräften, sehr gut erhalten, ist wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen bei J. Wielatt & Co., Oelsnitz i. V.

Ein Waarenaufzug,
45/60 cm, 30 kg Tragkraft, billig zu verkaufen **Sidonienstraße 48, parterre.**

Feldschmiede billig zu verkaufen Nürnberger Straße 21.

Für Conditoren!
Eiskonservator, mit 3 Bch., b. z. verk. **Müller, Gohlis,** Georgstr. 2, II.

B. zu verk. 1 nußb. Tisch. Schulstr. 16, 1 Tr.

Leiter, 45 Sprossen,
billig zu verkaufen Schützenstraße 13, Klempnerladen.

Schleifstein billig zu verkaufen Nürnberger Str. 21.

1 Partie Kupfer u. andere Metalle zu verkaufen **Rittergut Breitenfeld.**

Eich. Hausth., 2flüg., 2.90 h., 2.36 br., 64 Oberl., Ret. Reinfenst. 2flüg., 2.58 h., 2.00 br., 82 Oberl. billigst Gottschedstr. 7, Entresol r., zu verkaufen.

Pappen-Verkauf
Sternwartenstraße 17.

Leich. Schaufenst. 1 Apoth. b. Sternwartstr. 16, H. I.

Ein Gartenhaus
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Mozartstraße Nr. 8, beim Mauerpolier.

Ein großer Posten **eis. Stacket mit Thor** und Thür, auch getheilt, zu verkaufen L.-Plagwitz, Ernst Mey-Straße 10.

Eine Fuhre Pferde-Dünger ist abzufahren Lehmann's Garten, Pohle.

Abbruch!

Sidonienstraße Nr. 61 in Leipzig billig zu verkaufen: 40 Mille Mauersteine, 10 Mille Dachsteine, Mauerstücken, Balkenholz, Rahm- und Säulenhölzer, Fehlboden, Fußbodenbretter, Latten, sehr gute Thüren, Fenster, Gußsteine, Granitplatten, Feuerholz u. s. w.

Gartensand,
ganze und halbe Fuhren, liefert **F. Schaurbusch,** Carolinenstr. 15. Tel. 112.

Eine feine, als auch hier seltene

echte amerikanische Equipage

ist zu verkaufen.
Näheres Weststraße 54, part. rechts.

Mehrere 1- u. 2spännige neue u. gebrauchte **Kutschgeschirre,** darunter 3 Cabriolettgesch., 1 Jucker-Sielengeschirr, sind zu verkaufen Leipzig-Reudnitz, **Chausseestraße 14,** im Gasthof zum goldnen Lämmchen.

Eleganter **Landaulet, Halbchaisen,** auch mit Bock zum Abnehmen, leichte **Jagdwagen, Ponywagen** in Korb u. Tafel, **Gigs** und **Klappsitzwagen,** neu und wenig gebraucht verkauft Königstraße 12, **F. Heinze.**

1 hochelegant. **Kutsch-Wagen, Break,** wie neu, f. billig **zu verkaufen Promenadenstraße 7, part. rechts.**

Landauer, Landaulet, Halbchaisen, Coupé, Break, off. u. Ponyw. billig Kurprinzstr. 10, I. lks.

Glas- u. Lederland., Coupé, Halbchaisen, Jagdwagen, Klappwagen, Ratanholz- u. Ponywagen, Cabrioletgesch. zc. zc. Gerberstr. 52, Bose.

Landauer, Landaulet, Halbverdecke, **off. Wagen,** neu u. gebr. Chausseestr. 134, **F. Möbius.**

Halbchaisen, Ponywagen, Landauer, compl. **Droschkengeschirr** Promenadenstr. 21.

Eleg. Glas- u. Lederlandauer, Halbchaisen, offene u. Ponyw., Geschirre bill. Nordstr. 17.

1 Zweisp., silberpl. u. 1 Einsp.-Cabr.-Kutschg., 1 Sattelzeug, gut erhalten Thomasiusstr. 18, I.

40 Stück Wagen, auch Lowry-, Stein-, Sand-, Kalk-, Bier-, Roll- und alle Sorten 2- und 4rädr. Federhandwagen, passend für Glaser, stehen billig zum Verkauf, auch kann ein **Glaser** eine Arbeit mit übernehmen.
Otto Rath, L.-Gohlis, Schmiedestr. 11.

2 Sommer-Omnibusse, zu 14 u. 20 Personen, **Halbchaise, doppelsitziger W., kl. u. große Federrollwagen** stehen z. vk. Berliner Str. 28.

Zu verk. Sand-, Stein-, Lowry-, Roll-, 2- u. 4rädrige **Handwagen, Kastenkarren,** trockene **Räder alle Sorten. Fr. Oertel, Gohlis,** Hallesche Straße Nr. 101.

100 Leiterwagen 3—30 ℳ Schützenstr. 11.

Für Grünwaaren- od. Obsthändler kleiner 4rädr. **Handwagen** Sternwartestr. 43, H.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Geschäftswag., e. f. Ponyg., Kurprinzstr. 10, I. l.

1 Handw. zu verk. Nicolaistr. 43, Hth. II. l.

1 gebr. **Rover, Seidel & Naumann, Triangel,** fast neu,
2 „ „ **Winklhofer & Jänicke,** Kissenreifen, tadellos erhalten, spottbillig Neukirchhof 5, part.

Rover, hochfein, wenig gebraucht, zu verkaufen **Löhrstraße 20, 2 Treppen.**

Rover mit Kugelsteuerung, das Neueste und Beste, am billigsten zu haben Roßstraße 17, Cigarrengeschäft.

Rover. Berston Humber, wie neu, ist für die Hälfte des Preises zu verkaufen. Besicht. 1/2 12 bis 3 Uhr Wiesenstraße 22, 2 Treppen.

Achtung! Wegen gänzlicher Geschäftsaufg. verk. d. a. Lager hob. **Fahrräder** unter Selbstk.-Preis. **E. Schunk,** Waitzstr. 30.

1 neuer engl. **Rover** bester Construction, complet, ist wegen Aufgabe billig zu verkaufen **Kurprinzstr. 15, Hof.**

Ein **Rover** wegen Abreise preiswerth zu verkaufen Klostergasse 8, Hof, b. Weißgerber.

Rover sehr billig, alle Neuheiten. Lernen frei. **Henne,** Schützenstr. 11.

1 Polsterreif.-Rover, Kug.-Ped., Rahm.-G., z. Cassapr. 190 ℳ Thomasiusstr. 18, IV. Bauer.

Gelegenheitskauf, Polsterreifen-Rov. d. beste, kurze Zeit gefahr. Promenadenstr. 24, Döring.

1 compl. **Rover** bill. z. verk. Cigarrengesch. Promenadenstr., 4. Geschäft v. Ecke Elsterstr.

Rover sehr billig Nürnberger Str. 39, II.

Dreirad, eleg. Humber, welches 500 ℳ gekostet, ist für **190** ℳ zu verkaufen Markt 6, im Uhrengeschäft.

1 Hochrad 50 ist z. verk. b. Leonhardt, L.-Sellerhausen, Eblichstraße 14.

1 Zweirad ist für 25 ℳ verkäuflich Magazingasse 19, 2 Tr.

Ein Paar elegante Wagenpferde,
Wallachen, hellbraun, dunkle Beine, 5 Jahre, 1,70 hoch, ohne Abzeichen zu verkaufen **Brandvorwerkstraße 48.**

Pferde-Verkauf.

Große Auswahl Reit- und Wagenpferde — auch einige sehr billige Pferde — für Fuhrwerksbesitzer, Feldarbeit u. Fleischermeister passend, bei **Franz Peters,** Weststraße 81.

Ein starkes **Arbeitspferd,** für schweren u. leichten Zug passend, steht billig z. Verkauf **L.-Plagwitz, Schulstraße Nr. 8.**

Mittelst. 4j. **Pferd, Federwagen** m. abnehmbaren Verdeck, kl. **Handwagen** b. zu verk. Adr. unter **A. 76** Exped. d. Bl. erb.

Gelegenheitskauf.

Veränderungshalber sind ein Paar schöne kräftige **Rapp-Wallache,** 5 u. 6 Jahre alt, 1,70 groß, sowie ein gut erhaltenes **Coupé,** ein paar gelbe **Geschirre** (complet zum Abfahren) für den billigen Preis von 3000 ℳ zu verkaufen. Auch einzeln. Näheres Reitbahn Cottbus, **H. Odermuth.**

Pferd-Verkauf.

1 starkes **Arbeitspferd** (Brauner) mit gesunden Beinen, für schweren Zug passend, steht als überzählig sehr billig zum Verkauf.
Robert Klöner, Kohlenhandlung, L.-Lindenau, Kaiser-Wilhelmstr.

Zwei flotte 6jähr. braune Wallachen, als Kutschpferde, sowie für leichtes Fuhrwerk sehr geeignet, sind zu verkaufen Windmühlenweg 15, **Mittags** zwischen 12 und 1/2 2 Uhr.

Ponies.

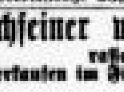
Ein Paar selten schöne **Ponies,** 119 cm hoch (engl. Vollblut, sicher Gefahr), mit sehr viel Gang u. kinderfromm, sowie ein Paar **braune Doppel-Ponies,** 145 cm hoch, sind aus Privathand mit Geschirr u. Wagen billig zu verkaufen. **Ernst Metzger,** Dresden-N., **Eppelstraße 58.**

Ein kl. Pony, kinderfromm, zu verkaufen im Hôtel z. Kronprinz, Zeitz.

1 Pony mit Wagen und Geschirr verkauft Gerberstraße 52, **Boser.**

Billig zu verkaufen ein gutes **Arbeitspferd** (brauner Wallach). Zu erfragen bei **C. Weber,** Roßplatz 9, Hof I.

Mittwoch, den 18. Mai, traf Nachm. 5 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum **Verkauf** im **Magdeburger** Hof am Gerberthor.
Louis Kaseler, Viehhändler.



Donnerstag, 19. Mai, **Vorm.** 8 Uhr traf ein **Transp.** Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Hochfeiner weißer Pudel, rasseecht, **zu verkaufen im Fischerbad.**

Landauer, Landaulets, Coupés, Halbchaisen, offene Phaëthons und Jagdwagen,

neu und gebraucht, zu verkaufen — **Wagenfabrik, Weststraße Nr. 45.**

Freitag, 20. Mai, Vorm. 10 Uhr traf ein Transport Dessauer **neumilchend. Kühe** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein Johannisplatz Nr. 14, Jungenbergs Gut. **G. Heyn,** Viehhändler.

Schling-Drossel,
feiner Schläger, mit Käfig, 1 Kreuzschnabel zu verk. **Plschel, Ranst. Steinweg 31, p.**

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Capitalisten,

welche durch Discontirung von Wechseln bei absoluter Sicherheit, ev. hypothekarisch, ihr Geld auf 6—8 % bringen wollen, belieben Adressen sub **N. E. 881 „Invalidendank", hier,** niederzulegen.

160,000 Mark
werden gegen erste Hypothek auf ein großes Fabrikgrundstück einer bedeutenden Fabrikstadt Thüringens erbtheilungshalber **sofort zu leihen gesucht.**
Angebote unter **Z. 493** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

105,000 Mk.
zur 1. Stelle auf gutes Zinshaus gesucht. Gefl. Offerten unter A. 72 Exped. d. Bl.

ℳ 75,000 w. gegen gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % **gesucht** nach 320 000 ℳ bei 600,000 ℳ Werth. Gef. Adr. u. A. 2 Expedition d. Bl.

60—70000 Mark
als 1. Hypothek auf neuerbautes Geschäftshaus gesucht. Gef. Offerten erb. u. A. 87 Exp. d. Bl.

30 Mille Mark auf neues Zinshaus in herrl. u. 1. Wohnlage zur 2. Stelle p. 1./4. 93 ev. früher ges. Haus hat Taxe 120,000, Einbringen 7100, 1. Hypothek 60,000 zu 4 %. Näh. d. Herrnhausstr. **B. Ulbrich,** Neukirchhof.

22,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein **Landgrundstück** aus Privathand oder Cassenverwaltung (nicht Vermittler) zu mäßigem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter Z. 494 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

20 000 Mark als 1. Hypothek zu 4, event. 4 1/2 % Zinsen auf ein Grundstück mit Industriebetrieb u. Ackerbau im Werthe von 50 000 Mk. mit 23 000 Mk. Brandcasse per 1. Juli cr. gesucht.
Offerten von nur Selbstdarleihern an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter **S. 622** erbeten.

10,000—20,000 Mark Capital
werden von einem soliden Engroshaus gegen gute Verzinsung u. Sicherheit zur Vergrößerung des Geschäftes auf 1—2 Jahre zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter **Lg. 1000** an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Hypothek.

10 Mille Mark suche auf mein in vorzügl. Lage Leipzigs geleg. Grundst. auf 2. Hypothek zu 5 %, zu leihen. Adr. u. D. 497 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

4000 Mark
werden auf ein gut verzinsbares **Grundstück** in Leipzig **gesucht.** Offerten unter U. 1 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

4000 Mark 2. Stelle innerh. d. Brandc. auf kl. Haus d. Ostv. sof. od. 1. Juli gesucht. Off. u. A. 75 Exped. d. Bl.

2500 Mark
gegen Verpfändung einer fein eingerichteten Wirthschaft bis Ende December sof. zu leihen ges. Off. sub B. R. 119 Fil., Katharinenstr. 14.

Ein solider Handwerker und Hausbesitzer sucht gegen Sicherheit und hohe Verzinsung auf 2 Jahre **2—3000 Mark.** Offerten unter A. 69 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Hülfsbereiter Herr od. Dame w. v. e. Herrn (40 J.) geb., ihm ein. baar. Mark z. Uebern. ein. Hotels g. S. z. leih. H. Damen säht. Verh. n. ausgeschl. Adr. unter A. 93 Expedition d. Bl.

Für
ihre liebe, alte Mutter erbittet eine einsame feine Frau ein

Darlehn von 450 Mark.

Gewissenhafte Rückgabe wird meines Herzens bester Dank sein. Off. erb. sub A. B. 440 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Eine Dame, verheirathet, hier gänzlich unbekannt, sucht auf sofort **300** ℳ zu leihen gegen gute Zinsen u. monatliche Rückzahlung von 25 ℳ, am liebsten von einer Dame. Gef. Off. u. **A. 63** an die Expedition d. Bl.

Ein Geschäftsmann sucht **300** ℳ zu 6 %, auf 2 Jahre zu leihen. Gef. Off. u. B. 23 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Arm. **Stud.** sucht, lediglich zu Studienzwecken, **100** ℳ auf einige Monate. Offerten unter A. 37 Expedition dieses Blattes erbeten.

Alleinst. Frl., moment. in Geldverlegenh., bittet **Edeldenkende,** ihm **10—20** ℳ zu leihen. W. Adr. unter **A. 81** in der Exp. d. Bl. erb.

Welche edle, gutsituirte Dame oder Herr würde alleinst., geb. Herrn kl. Darlehn gegen pünktl. Rückzahl. u. Zinsen geben? Gef. Adr. unter Z. 51 postlagernd L.-Reudnitz erbeten.

270,000 Mark
sind per 1. Juli oder später gegen erste bez. sichere zweite Hypotheken auf Haus- oder rentable industrielle Grundstücke zusammen oder getheilt auszuleihen.
Bewerber um Capitalien — nicht Zwischenpersonen — wollen diesbezügliche Gesuche mit näheren Angaben unter **„Hypothekencapital 2000" beim Invalidendank" in Leipzig** niederlegen.

Bank- u. Sparcassen-, sowie 300 000 ℳ, 160 000 ℳ, 75 000 ℳ, 40 000 ℳ, 25 000 ℳ, 7000 ℳ und 3500 ℳ **Privatgelder** sind **hypothekarisch** auszuleihen d. d. **Hypothekenstube** d. Allgem. Hausbesitzer-Ver., Reichsstraße 1.

200,000 Mark
sind gegen sichere Hypothek auf Grundstück in Alt-Leipzig zu 4—4 1/4 % auszuleihen durch Rechtsanwalt Dr. Werthauer, Markt 13.

Kaufgesuche.

Hauskauf.

Selbstkäufer sucht Alt-Leipzig freie, sonnige Wohnlage, schönes, solid gebautes, comfortabel eingerichtetes, nicht zu großes Wohnhaus. Anzahlung jede Höhe. Offerten mit Preis, Straße zc. unter **A. 77** Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mein Geschäft suche ich ein
Grundstück, Einfahrt, Hof od. Garten, getheilte Etagen, gute Lage zc. (Alt-Leipzig) Bedingung. Ausführliche Offerten — dieselben werden discret behandelt — bitte an **Rudolf Mosse, hier,** zu senden unter **E. 3721.**

Suche ein **Zinshaus** bei 10000 ℳ Anzahl. sofort zu kaufen, Ostvorstadt bevorzugt. Gef. Offerten unter A. 73 Exped. d. Blattes erb.

Suche Geschäftshaus mit großen Parterrelocalitäten, Einfahrt u. Hof; Lage Nähe Petersteinweg, Königsplatz. Gefl. Off. u. D. 713 Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Fleischereigrundstück
bis 100,000 ℳ mit **Einfahrt, Stallung** zc. **in guter Geschäftslage** zu kaufen gesucht. Off. erb. an **Rud. Mosse, hier, u. U. 2385.**

Rentabl. Gesch. zu kaufen ges., kl. Fabrications- od. Versandtgesch. bevorz. Off. mit Preis Filiale, Katharinenstraße 14, u. O. 19.

Ein erfahrener, älterer **Kaufmann** wünscht sich mit ca. **30 000** ℳ an einem soliden

Fabrik- od. Engros-Geschäft zu betheiligen

und erbittet sich Offerten durch die Expedition dieses Blattes sub Z. 491.

3 Pfennig-Marke von Sachsen kauft sofort Blücherstraße 9, Cigarrengeschäft.

Wer hat? Zahle!

für getr. Hosen v. 2—12 ℳ, Jackets 5—20 ℳ, Ueberzieher 5—30 ℳ. Höchste Berechnung für Uniformen v. Freiwill., Offizieren, Generalen, Kammerherr., Ministern zc. Offert. erledige sof. **Julius Schmerel,** Leipzig, Ritterstr. 9, II.

!!! Größter !!!

Einkauf Leipzigs von sämmtl. getragen. Herrensachen, und zwar zahle höchste Taxe für W.-Ueberzieher von 6—30 ℳ, Jaquets von 5—16 ℳ, Hosen von 3—10 ℳ u. dergl. W. Aufr. d. Post. **Schaul,** Gr. Fleischerg. 10, I.

Getr. Herrenkleider,
Damenkl., Möbel u. s. w. kauft u. holt ab Ed. Kösser, Magazing. 19, I., christl. Gesch.

Getr. Herrenkleider, ganze Nachlässe zc. zu hr. reell. Pr. **Ed. Kern,** Ecke Reichsstr. u. Böttchergäßchen.

Getr. Kleidungsst., ganze Nachl. kauft zu reell. Pr. u. h. ab **Döge,** Eisenbahnstr. 15.

Getragene Kleidungsstücke, Möbel kauft, holt ab **Otto Zschörnig,** Nicolaistraße 40.

Herren-Gard. bez. gut Gr. Fleischergasse 22, I.

F. Bergner Nicolaistraße 53, 1. Et., kauft Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke jeder Art. Reelle Preise. Holt ab.

Möbel, **Einrichtungen,** kauft stets **Kaiser,** Kurprinzstr. 6, Hof.

Suche einen **Cassaschrank** m. G., am l. h. Fabrikat, und einen **Schreibtisch** aus Privathand zu kaufen. Offerten unter L. A. 500 Zeitzer Straße 57, Cigarrenhandlung.

Betten werden zu höchsten Preisen gekauft Nürnberger Straße 16, I.

Cassaschrank
gesucht. Offerten mit Preisangabe Lößerstraße 5, **C. Fahr.**

Buchdruck-Doppelmaschine

mit 2 **Druckcylindern,** gebraucht, in gutem Zustande, wird **zu kaufen gesucht.** Adr. erbitten sofort **Süss & Brunow,** Querstraße.

Photographie.

Eine gebrauchte **Satinirmaschine,** Stahlplatte ca. 60/70, zu kaufen gesucht. Off. u. B. 424 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Gef. 2 Fltr. **gebr. Marquisen-Einr. 110 cm breit.** Plauenscher Hof, Tr. C, II. W.

1 Satz gute Kegel und Kugeln werden zu kaufen gesucht Döbener Weg 19.

Kaufe gebrauchten **Aschenkübel** Parkstraße 1, im Laden, **C. L. Feist.**

Ein gebrauchtes, jedoch guterhaltenes

Coupé,

ein- und zweispännig, wird zu kaufen gesucht. Geneigte Offerten unter Z. 1845 an die Expedition dieses Blattes.

Ein leichter **gebrauchter Wagen,** Break oder Halbchaise, möglichst mit Patent-Achse, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis unter A. 85 an die Expedition dieses Blattes.

Ein eleg. Pony-Wagen zu k. gesucht. Off. mit Preisangabe unter Chiffre R. V. 148 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zeitz, erbeten.

Ein gebrauchter, in noch gutem Zustande befindlicher **Flaschenbierwagen** für Landbetrieb wird zu kaufen ges. Plagwitzer Str. 17.

Zwei strebsame junge Leute suchen zur Ausbeutung eines D. R.-Patentes

Mark 8000

gegen 6 % Zinsen und Verpfändung des Patentes. Minimal-Werth desselben 12,000 ℳ. Gef. Offerten unter A. 102 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Einige gebrauchte Lowry-Wagen werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. A. 80 in die Exped. d. Bl. erb.

Tücht. jg. **Kaufmann**, repräsentabel, mit Vermögen, sucht pass. Partie, event. auch in ein Geschäft einzuheirathen. Discretion Ehrensache. Gef. Offerten mit Photographie erb. unter G. H. 101 postlagernd Erfurt.

Feingebild., hochachtb., vornehmdenk. Herr, zwischen 40 u. 50 J., Wittw., in geordneten Verhältn. leb., d. l. nach ein. glückl. Familienleb. sehnt u. dies an d. Seite einer Dame, M. Dreißig., einf., anspruchsl., tücht., m. einig. Vermögen, die noch nie all., sich plötzl. ganz unnütz auf d. Welt erscheint, zu find. l. mögl. halt., werden ersucht, Briefe unter J. B. 19. verläßig anonym, lagernd Hauptpostamt Hannover zu senden.

Der Inhaber eines flotten **Engros-Gesch.**, 35 J. alt, stattl. Figur, von best. Charakter, gesellschaftl. u. wissenschaftl. Bild. u. v. angen. Erschein., sucht sof. die Bekanntsch. e. hübsch., gebild. Dame mit einer Mitgift von mindest. 50 000 ℳ zum Zwecke bald. **Verheirathung.** Discretion zugesichert und verlangt. Gef. Offerten mit genauer Angabe der Verh. und mögl. mit Photogr. erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig,** sub Z. 2388.

Heirathsgesuch.

Behufs Nachweis wird für eine katholische Fabrikbesitzers-Tochter, 21 Jahre, mit einem Vermögen von 85 000 Thlr., die Bekanntsch. eines Herrn seines Standes behufs **Verehelichung gesucht.** Bedingung: derselbe muß in geregelten Verhältnissen sein. Offerten mit Angabe der Verhältnisse bel. man unter B. K. 150 postlagernd Hauptpostamt Breslau niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Selbstständiger **Geschäftsmann** in Görlitz wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmen Aeußern, welche über ein Vermögen von mindestens 6000 ℳ verfügt, behufs späterer Verheirathung zu machen. Werthe Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse werden unter H. R. 368 postlagernd **Görlitz** erbeten.

Streng reell.

Junger intellig. Kaufmann, 26 Jahre alt, angenehmes Aeußere, feine Umgangsformen, ehrenhafter Charakter, wünscht mit einer Dame von guter Bildung und Vermögen beh. späterer Verheirathung in Verbindung zu treten. Gefl. Off. unt. A. 97, mögl. m. Photogr., w. erb. an d. Exp. d. Bl. Anonym w. nicht berücksichtigt. Vermittlung durch Agenten verbeten. Discretion strengstens zugesichert.

Dr. phil., Chemiker,

31 J., Christ, elegante stattliche Erscheinung, in Stellung am Rhein, sucht behufs späterer Verehelichung mit einer **verm. Dame in Verbindung zu treten.** Vermögensangabe u. Photographie erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr. u. W. 688 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Heiratspartien i. 6000—900,000 Mark erhalten Sie sofort in großer Auswahl. Porto für Herren 20 Pf. für Damen frei. Adresse: Blumenlese, Berlin 62.

Stattliche **Dame**, 28 J., mit 100,000 ℳ Baarvermög., wünscht, da alleinstehend, Heirath mit einem Arzt, Apotheker oder dergl. Adr. u. „**Hoffnung**" Filiale d. Bl., Königspl. 7.

1 j. **Wittwe** mit größerem dispon. Verm., stattl. Erschein. u. prakt. Hausfr., wünscht d. Bekanntsch. mit einem gut sit., herzensgebild. Mann (w. auch 1—2 Kind.) beh. Verh. in mögl. kürz. Zeit. Frau **Feigel**, Moritzstr. 13, p. r.

Gebildete vermögende Dame, 19 Jahre alt, gesund u. frisches Aussehen, wünscht die Bekanntschaft eines fest angestellten Lehrers, Alter bis höchstens 40—45 Jahre, behufs **Verheirathung.** Offerten unter A. 70 in die Expedition d. Blattes erbeten. Anonym nicht berücksichtigt, Vermittler streng verbeten.

Reell.

Gebild. vermög. **Wittwe** v. schön. Aeußern, herzensgut. Charakter, aus g. Familie, wünscht Bekanntschaft mit älterem oder altem feinen Herrn in sicheren u. guten Verhältnissen und kinderlos, zur Gründung einer behaglichen Häuslichkeit. Gef. Off. u. Z. 1846 in die Expedition d. Bl. Anonym unberücksichtigt.

Zwei j. Mädchen, Oekonomentöchter, mit groß. disponibl. Vermögen, wünschen sich mit Fabrikanten u. gutsit. Geschäftsleuten in kurzer Zeit **zu verheirathen.** Nähere Auskunft erth. Frau Feigel, Moritzstraße 13, part.

Eine **junge gebildete**, den feinsten Kreisen angehörende **Wittwe** wünscht unter strengster Discretion die Bekanntschaft eines älteren, vermögenden Herrn zu machen, der ihr in jeder Weise eine Stütze bieten kann, behufs

späterer Verheirathung. Offerten unter A. 99 Exped. d. Bl. erbeten.

☛ **Villa Anna** bietet Damen billigen und discreten Aufenthalt. **Leipzig-Alt-Schleußig 26. L. Kollmann, Hebamme.**

Damen in discr. Verh. f. fr. und b. Aufnahme. **Fr. Reuther,** Bezirksheb. in **Affalter** bei Lößnitz i/Erzgeb.

Damen finden Monate zuvor sehr gute Aufnahme u. Pflege bei **Auguste Kanroff**, Hebamme, **Gutritzsch**, Oststraße 7, I.

Von einer Wittwe auf dem Lande wird ein **Kind in gute Pflege genommen.** Näheres **Lindenau**, Albertstr. 16, 3. Et. l.

Damen- u. Kindergarderobe wird eleg. und passend gefertigt Geschw. **Werner**, Damenconfection, Alexanderstraße 44, I.

Dam.- u. Kind.-Kleid. w. g. u. bill. gef. ebenso **Hüte** billig garn. Mahlmannstr. 12, I.

Damen- und Kinderkleider werden gut und billig angefertigt Waldstraße 12, I. l.

Hüte garn. geschmackv. u. billig Lange Str. 8, hpt. r.

Eine ordl. Frau sucht Beschäftig. im Wäscheausbess. u. dgl. Thomasiusst. 14, IV, Hh. b. Fischer.

Offene Stellen.

Clavierspieler gesucht Arndtstr. 13.

Komiker, welcher auswärts alle 14 Tage 2 Tage an einer Stelle spielen kann, wird gesucht. Offerten unter C. 2391 an **Rudolf Mosse, hier.**

Junger Bautechniker

gesucht zur Aushilfe auf ca. 4 Wochen Nähe Leipzigs. Zu melden **Petersstraße 39, II.**

Gute Stellung umsonst in Wien und Oesterr.-Ung. sogleich, Juni u. Juli f. alle Berufe 400 offene Stellen m. Adressen franco geg. 30 ₰ Marken vom „Central-Stellen-Anzeiger", **Wien IV, 50.**

Vertretung für Leipzig

und Umgegend von einer ersten rheinischen **Sectkellerei** für den **provisionsweisen Verkauf** einer **vorzüglichen Consummarke gesucht.** Nur **zuverlässige Herren** mit Ia Referenzen belieben Offerten unter Chiffre H. T. 304 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.** einzureichen.

Leistungsfähige Parquet-Fabrik sucht einen **tüchtigen**

Vertreter

für Leipzig und Umgegend. Näheres durch **A. Thierfelder,** Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstraße 6.

Wir suchen für unsere Gesellschaft für **Leipzig u. Umgebung** einen **thätigen**

Vertreter

für Lebens- u. Unfallversicherung. Größeres Incasso ist vorhanden. Herren, welche auch in besseren Kreisen verkehren u. das Geschäft zu vergrößern bestrebt sind, wollen sich unter M. Z. 868 „**Invalidendank", Leipzig,** melden.

Nebenverdienst. Eine Hamburger Fabrik sucht resp. Herren zum **Cigarren-Verkauf** an Private. Fixum bis 2000 ℳ oder hohe Prov. Offerten unter H. c. 04535 bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Gewandte Acquisiteure

für Lebens- und Unfallversicherung und **Publicationen** finden Stellung. Englisch Bedingung, Französisch erwünscht. Offerten können nur unter Darlegung der bisherigen Wirksamkeit berücksichtigt werden, sowie unter Beifügung von Zeugnissen (in Abschrift) und Referenzen. Photographien verbeten. Meldungen nehmen entgegen **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg,** sub H. 04540.

Provisionsreisender.

Ein sachkundiger Herr, welcher nebenbei provisionsweise eine bekannte leistungsfähige Buch- und Steindruckerei der Provinz zu vertreten gewillt, wolle Offerten unter A. 58 an die Expedition dieses Blattes senden.

Eine alte renommirte **Schäftefabrik** und **Schuhmacherartikelhandlung** sucht einen

Reisenden

mit Ia Zeugnissen, der seine Erfolge nachweisen kann, für Schlesien, Sachsen, Thüringen, Bayern und event. Rheinlande. Offerten unter Z. 1818 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Engros-Geschäft (Stroh- und Filzhüte, Blumen und Federn) sucht tüchtigen, soliden

Reisenden,

der bei der Modistinnen-Kundschaft gut eingeführt ist. Christl. Bewerb. mit gut. Empf. belieb. ihre Off. nebst Gehalts-Anspr. unter **J. P. 699** an den „**Invalidendank", Dresden,** einzusenden.

Gut eingeführter Reisender für Buchdruckarbeiten wird gegen festes Salair oder Provision unter Angabe der bisherigen Thätigkeit für sofort od. später gesucht. Adr. u. A. 64 Exp. ds. Bl. erb.

Platzreisende f. Maschin. u. techn. Gummiwaaren-Br. sucht f. Chemnitz u. Dresden **F. Schimpf,** Scheberstr. 15.

Eine große mechanische **Weberei** in **Gera** sucht möglichst zum 1. Juli, spätestens zum 15. August einen tüchtigen jungen **Mann**, welcher der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und auch italienisch und französisch correspondirt. Es können nur Bewerber mit Prima-Referenzen Berücksichtigung finden und erhalten solche, welche die Branche kennen, den Vorzug. Bewerbungen mit genauen Angaben über die bisherige Thätigkeit werden u. **K. 699** durch die Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Wolle.

Ein in der Branche schon thätig gewesener **junger Mann** wird für Verkauf u. Contor eines Woll- u. Garngarn-Agenturgeschäfts gesucht. Off. unter Z. 1848 an d. Exp. d. Bl.

Ein angehender **Commis** (Wein- oder Colonialw.-Branche), der sich allen geschäftl. einschlag. Arbeiten unterzieht, für Contor u. Lager per 1. Juli cr. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter U 361 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg a/S.**

Gesucht per 1. Juli

2 jüngere Lageristen,

in der **Kurz-** oder **Schreibwaarenbranche** bewandert. Adr. sub **H. & K.** durch die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, erbeten.

Für das **Comptoir** einer **Schuhfabrik** wird ein tüchtiger, junger **Mann** mit schöner Handschrift als

Facturist u. Conto-Corrent

per 1. Juli zu engagiren gesucht. Branchekenntniß nicht erforderlich. Offerten nebst Gehaltsangabe u. Photographie unter Chiffre Z. 1835 in die Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht

für eine Glasfabrik in Niederschlesien ein **junger Mann** für das Comptoir. Bedingungen sind gute saubere Handschrift, flotte Correspondenz, außer Deutsch auch im Englischen und Französischen. Kenntniß der Buchführung. Selbstgeschriebene Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter der Chiffre **J. M., Wiesau,** Kreis Sagan, erbeten.

3 j. Leute v. 14—15 Jahren, welche sich als

Schreiber

ausb. wollen, können sof. bei etw. Monatsgeh. eingestellt w. Zu meld. mit Schriftprobe Nachm. 3—4 Uhr Reichsstr. 43, II., Incasso-Geschäft.

Verwalter, Buchhalter, Cassirer, **Reisende, Commis, Magaziniers sofort gesucht. Kaufmänn. Central-Bureau, Töngesg. 55, Frankfurt a. M.**

Für eine größere Verlagsanstalt Süddeutschlands w. ein mit der englischen Sprache gründlich vertrauter, vollkommen zuverlässiger

Corrector

gesucht, welcher auch im Stande wäre, das Arrangement des Satzes geschmackvoll anzuordnen. Dauernde Stellung bei hohem Gehalt zugesichert. Offerten u. Chiffre Z. 1847 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Lithographen,

tüchtig in **photogr. Ansichten,** Graveur od. Feder, sucht für dauernde Beschäftigung **Louis Glaser, Kreuzstraße 20.**

Notenstecher gesucht

für **London.** Fixarbeiter erhalten den Vorzug. Off. unter Einsendung von Musterarbeit an **Boyce & Co., 42 Poland Street, London W.**

Einen Maschinen-Schlosser

sucht Dr. G. Langbein's **Galvan. Institut, Leipzig-Sellerhausen.**

1 tücht. **Schlosser** auf Stanzen u. Schnitte suchen **Domin & Hofmann,** Lindenstr. 10/12.

Ein Hilfsheizer,

womöglich **Schlosser**, wird bei gutem Lohn zum Antritt **per 31. Mai cr. gesucht** bei der **Prov.-Irren-Anstalt Nietleben bei Halle a/S.**

2 Malergehilfen

(Leimfarbenarbeiter) finden anhaltende Beschäftigung bei **G. Gleitz, Maler in Geithain.**

Leistungsfähige

Ofensetzer

sofort gesucht, **dauernde Beschäftigung.** Accordlohn von Ofen 2, 3, 4½ ℳ 22 und so im Verhältniß weiter. Tagelohn 4—6 ℳ je nach Leistung.

Frankfurt a/M.
G. F. H. Kreutzer,
Louis Marburg Söhne,
Hausleiter & Eisenbeis,
Georg Wurm,
G. J. Hoffmann Söhne (Hoffmann).

Ein tüchtiger Dienstsetzer zur Aushilfe sofort nach auswärts gesucht. Reisegeld 4. Cl. wird vergütet. Zu erfragen Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Ein tücht. **Raseur u. Friseur** z. l. Antr. ges., wöch. Salair 15—18 ℳ, Katharinenstr. 14.

Ein geübter Rüschenzuschneider

wird sofort bei hohem Lohne u. dauernder Arbeit gesucht von Heinrich Breitfeld, Rüschenfabrik, Mittelstr. 8.

Zum 1. Juli d. J. wird ein tüchtiger

Zuschneider

für ein **feines Maßgeschäft gesucht.** Derselbe muß **durchaus sicher** und **elegant** schneiden. Es wollen sich nur Herren mit **besten Zeugnissen,** welche dem Bewerbungsschreiben mit **Photographie, Referenzen und Gehaltsansprüchen** beizufügen sind, melden. Offerten unter **J. H. 771** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Tüchtiger Tagschneider, welcher leistungsfähig u. zuverl., auch einen feinen Rock zu machen versteht, sowie im Anprobiren erfahren ist, findet **dauernde Stelle.** Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter **A. 83** Expedition d. Bl.

Gesucht **Schneidergehilfe** auf Woche, hoher Lohn, L.-Neustadt, Marktstraße 35, part.

Ein **Schuhmacher** zu Reparat. auf Woche sofort ges. L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 11, Laden.

Einen

Bäcker- und Conditorgehilfen,

welcher hauptsächlich im Backen und Garniren der Torten, sowie auch im Anfertigen von Thee-, Kaffee- u. Weingebäck tüchtig ist, suche ich zum sofortigen Antritt. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit nebst Gehalts-Ansprüchen erbeten. Fritz Förster, Glauchau.

Einen **durchaus tücht.,** im **Garniren** und **Früchte-Einmachen** geübten

Conditorgehilfen

bei hohem Salair sucht **Hofconditor Lummer, Gera.**

Deutscher Kellner-Bund,

Stellen-Nachweis, Wintergartenstraße 13, I. sucht per 1. Juni oder früher 1 tüchtigen **Restaur.-Koch,** Geh. 80 ℳ, Jahresstelle, Ober-, Zimmer-, Restaur.-Kellner, Jahresstelle u. Saison! **Köchinnen,** Zimmermädch.

Koch. Suche für ein **Restaurant** in **Eisenach** einen j. Koch, 20—28 Jahre alt, f. Jahresstellung. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnissen. **F. Reimann, Eisenach.**

Köche für Restaur. und Bahnhöfe, 80 u. 100 ℳ, **gesucht** d. **K. Kirsch's** Gastwirths-Bureau, Burgstraße 16, II.

Büffetier (600 ℳ Caut. baar) f. Nicolaistr. 18, II.

2 Zimmer- u. 4 **Saalkellner** f. Luxusbad ges. Adr. erb. B. C. 4 postlag. Leipzig.

Lohnkellner, 16j. Kellnerburschen u. Kellnerlehrlinge aus g. Fam. gesucht d. Plac.-Inst. Hofmann, Brühl 80, part.

Ges. 30 Lohn- und 2 junge Kellner Seidler, Poststr. Nr. 8, part.

Abonnenten-Sammler werden angenommen L.-Gutritzsch, Marienstr. 30, III. l.

„Germania", Stellenverm., Reichsstr. 14.

1 Arbeiter für **Wegbau** gesucht. Windmühlenweg, Zangenberg's Gärten 85.

Markthelfer-Gesuch.

Für sofort suche ich einen durchaus treuen jungen Markthelfer als **Hefenträger.** Off. sub A. 98 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bekanntmachung.

In der Siechenstation des hiesigen städtischen Hospitales ist die Stelle eines

2ten Krankenwärters

sofort zu besetzen. Das jährliche Gehalt beträgt neben freier Station 360 ℳ. Qualificirte Bewerber wollen sich unter Einreichung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und etwaiger Zeugnisse schleunigst bei uns melden.

Halle a. S., den 16. Mai 1892.
Die Armen-Direction.

Bereiter.

Für ein größeres Reitbahngeschäft wird ein verheiratheter, durchaus solider Bereiter (Fachmann) gesucht. Demjenigen, der über Capital zu verfügen hat, um später das Geschäft übernehmen zu können, wird der Vorzug gegeben. Prima-Zeugnisse über bisherige Thätigkeit sind unbedingt erforderlich. Franco-Offerten unter H. 2125 an die Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ges. 1 Hotel-Hausd. (18—20 J. a.) n. ausw., 17j. **Markth.** (Fabr.) Bur. Barfußgäßchen 7, I.

Led. **Kutscher** f. Fleischerb., Stadtfuhr., 17j. Hausb. f. Hot. l. Plac.-Inst. Hofmann, Brühl 80 p.

2 Knechte mit Buch aufs Land sucht **Hofmann,** Brühl 80, part.

Tüchtige **Knechte** sucht aufs Land **Frau Kohl,** Gerberstraße 33, 2 Tr.

Ein **Arbeitsbursche**, welcher im Goldzeigen von Karten geübt ist, findet Stellung. **H. Zweiniger,** Querstraße 23.

Arbeitsbursche gesucht. **Stöcker & Co., Plagwitz,** Ernst Meystraße Nr. 11.

Ein kräftiger, fleißiger und solider Hausbursche wird zum 1. Juni gesucht Hallesche Straße Nr. 14. Gastwirth Eschebach.

1 jüng., fehl. **Haus- und Kegelbursche** zum 1. Juni gesucht Plagwitzer Straße 17.

Gesucht zum Wegelaufen ein größerer Schulknabe für Nachmittags **Adler-Droguerie,** Zeitzer Straße 37b.

Plac.-Institut f. Damen gebild. Stände (Frau Sander) Lessingstr. 32, III. r., sucht u. empf. Dam. f. Erzieh., Privat, kaufmänn. Stell.

F. Weinziert, Münzg. 2, III, sucht Kindgärtn., Stütz., Verkäuf., Buchh., Lagerist. sof. oder sp.

19—24j. geb. Kinderfrl. z. 2 Kind. b. gutem Gehalt gesucht. Näheres Roßstraße 6, III.

Verkäuferin-Gesuch.

Für das **Detail-Geschäft** einer größeren **Seifenfabrik** wird zum 1. Juni a. c. eine durchaus umsichtige und flotte **Verkäuferin gesucht.** Kost und Wohnung im Hause des Chefs. Adressen unter **A. 89** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine erste Verkäuferin,

welche auch i. Decoriren der Schaufenster geübt sein muß, wird für ein großes Wäsche-, Band- und Spitzen-Geschäft per 1. Juli oder später bei hohem Salair gesucht.

Gef. Offerten nebst Beifügung der Zeugnißabschrift, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre Z. 1844 Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Verkäuferin,

die mit Landkundschaft umzugehen versteht, wird sofort gesucht. Nur Branchekundige wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station, sowie Beifügung der Zeugnisse und Photographie melden bei **M. S. Taubenschlag, Freiberg,** Manufactur- und Wäsche-Geschäft.

Suche zum 1. Juni für meine **Schweineschlächterei** ein anständiges junges **Mädchen** achtbarer Eltern als **Verkäuferin.** Solche, welche schon in ähnl. Branche thätig waren, werden bevorzugt. Adressen unter A. 68 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bestempfohlene **Verkäuferin der Colonialwaarenbranche** bei gutem Salair **gesucht.** Offerten sub **L. c. 31396** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

1 j. Verkäuferin w. in Bäck. od. Colonialw.-Gesch. thät. w., z. 15. Juni ges. Näh. Barfußgäßchen 7, I.

Eine tüchtige

Directrice

für Wäsche- und Aussteuer-Geschäft per 1. Juli gesucht. Christliche Bewerberinnen wollen Offerten mit Photographie unter **P. 1400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz,** einsenden.

Für meine Rüschen-Fabrik suche eine zuverlässige Directrice zur Führung der Fabrikbücher, Lange Str. 13/15.

Tücht. **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** w. ges. **Diehl,** An der Pleiße 2c, I. (Lehm. G.).

Eine tücht., selbstst. **Schneiderin** z. Ausb. sof. gesucht Mittelstr. 18b, 3. Etage, Mittel.

Inarbeiterin in Damenschneiderei, welche gut Maschine näht, w. g. Alexanderstr. 31, II.

Inarb. f. Damenschneid. ges. Löhrstr. 22, I. r.

Gesucht eine tüchtige, accurate, auch in Handnäherei bewanderte **Maschinennäherin,** welche bei ihren Eltern wohnt. Vorzustellen von 10—12 oder 3—6 Uhr. **Flora Hermann-Knauer,** Nürnberger Straße 8, part.

Maschinen-Näherinnen, geübte auf Schürzen u. Blousen, werden bei hohen Accordlöhnen für die Fabrik gesucht, auch werden **Lernende** angen. Neumarkt 38, II.

Eine geübte Arbeiterin auf **engl. Flanellhemden** wird gesucht. Mit Probe zu melden im **Flanellgeschäft Markt 9.**

Arbeitsmädchen, nicht unter 16 Jahre alt, suchen **Knape & Würk,** Eilenburger Str. 19.

J. Mädchen, in Papierarbeiten bewandert, **gesucht.** Zu melden nur von 12—1 Uhr Couvertfabrik, Hospitalstraße 14.

Ges. perfecte **Restaur.-Köchin** bei 60 ℳ Geh. mon. Leplaystr. 5, H. II., Fr. Gerichen.

Stütze der Hausfrau, welche kochen kann und die Kinder gut zu beaufsichtigen versteht, gesucht Ferdinand Rhodestraße 9, 1. Etage.

Ein tüchtiges, nur mit guten Zeugnissen versehenes

Büffet-Fräulein

wird zum baldigen Antritt gesucht.
Café Bach.

Buffetmamsells a. **Bahnh.** u. Rest., Mams. f. kalte Küche, **Köchin** f. f. Rest. m. 100 ℳ Geh. ec. sucht Plac.-Inst. **Hofmann,** Brühl 80, p.

Gesucht wird zum 15. Juni eine zuverlässige Buffetmamsell für Café. Gef. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter B. M. 14 in die Filiale d. Blattes, Otto Klemm's Sortiment, Universitätsstr. 1, erbeten.

Gesucht

wird ein junges Mädchen, welches in der kalten Küche bewandert ist, für ein Buffet. Zu melden mit Buch Nachmittag von 2—6 Uhr Katharinenstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine perfecte Restaur.-Köchin,

die der Küche **selbstständig vorstehen soll,** bei **hohem Lohn** per **sofort** oder **1. Juni** gesucht. Meldungen u. **L. C. 150** an die Annoncen-Exped., Westplatz 32, zu richten.

Ges. zu einzeln. Leuten gut empf. **Köchin,** w. etwas Handarb. mit m., Löhrstr. 22, I. r.

Tücht. **Köchinnen,** sowie **Mamsells** f. f. Küche gesucht bei **J. Stöber,** Markthallenstr. 16, II.

Köchin, Herd-, Küchenmädchen f. Nicolaistr. 18, II.

Wintergartenstrasse 13, I., Stellen-Nachweis. Sofort **Köchinnen, Zimmer-, Herd-** u. **Küchen-Mädchen.**

1. Juni ges. sauberes zuverl. **Mädchen,** welches bürgerl. kocht, alle Hausarbeit selbst verrichtet und mit Behandlung der Wäsche vertraut ist, Lohn 45—50 Thlr. Mit Buch zu melden Mozartstraße 11, im Laden.

Ein Kaffeemädchen findet per 1. Juni gute Stellung im **Panorama-Restaurant.**

Ein Herdmädchen findet zu sofort oder per 1. Juni Stellung im **Panorama-Restaurant.**

Gesucht ordl. **Mädchen** f. Küche u. Haus zu Leuten ohne Kinder Königsplatz 6, 2. Etage.

Gesucht zu einz. Leuten 1 **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann u. Handarb. besorgt, Lohn 60 Thlr., Petersfriedhof 1, I.

Reineres **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Näheres Roßstraße 6, III.

Suche ein tüchtiges Herdmädchen, Gehalt pro Monat 25 ℳ. Oertel's Restaurant, Am Alten Theater.

Ges. f. Küche u. Haus z. ält. Leuten 1 brav. **Mädchen,** jeg. bei z. 50 Thlr. Humboldtstr. 18, II.

Gesucht per 2. Juni **saub. Mädchen** (16 b 18 J. alt) für Küche u. Haus bei j. Ehepaar. Zu melden m. Att. Sonntag, 22. Mai, 9 bis 10 Uhr Vorm. Lange Straße 49, I. rechts.

Ges. ein braves **Mädchen,** w. schon läng. Jahre gedient, f. Küche u. H. Löhrstr. 22, I. r.

Kochlernende unter Leitung der Frau ges. Puddings, Torten, sowie Einmachen der Früchte wird erlernt **Central-Speisehaus** Burgstr. 14, I.

Zimmermädchen u. Aufwaschmädch. gesucht f. Hotel I. Rang. Leplaystr. 5, H. II. Gerichen.

Ges. perf. **Stubenmädchen** Löhrstr. 22, I. r.

Älteres, perfectes **Stubenmädchen** mit nur besten Empfehl. wird für feine Herrsch. bei hoh. Gehalt ges. Näh. Roßstr. 6, 3 Tr.

Tüchtiges Zimmermädchen und **zwei Mädchen** für Küche und Haus **gesucht,** Antritt 1. Juni cr. **Hôtel de Russie.**

Auf ein Rittergut wird 1. Juli ein nicht zu junges **Stubenmädchen** gesucht. Lohn f. d. Jahr 180 ℳ. Offerten mit näheren Angaben postlagernd unter **C. B. Rochlitz** einzusenden.

Suche ein tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche zu kinderlosen Eheleuten per 1. Juni Forststraße 7, 1. Etage rechts.

Ges. ein **Mädch.** v. ausw., 16—17 J., für häusl. Arb. sof. od. spät. Tauch. Str. 19, II. l.

Ein ehrliches, ordentliches, fleißiges

Dienstmädchen

wird zum baldigen Antritt gesucht Elsterstraße 25, I.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ehrliches, fleißiges **Dienstmädchen.** Zu erfragen Reudnitz, Kabeth Nr. 12.

10 Mädchen für Privat u. Rest. sucht Frau Bötcher, Reichsstr. 24, Tr. B, II.

Mädchen v. Lande f. **Hofmann,** Brühl 80.

Ges. w. 1 ord., einf. Mädch. zu 2 ält. Leut., gute Behdl. 40—50 Thlr. Lohn, Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Mehr. tücht. Mädch. erh. sof. u. sp. b. h. Lohn i. Priv. u. Rest. g. Stell. Reichsstr. 30, Hof I. II. Fr. Hempel.

Sauberes kräft. **Mädchen** sofort gesucht Nicolaistraße 49, Fleischerei.

Einz. Dame sucht 1. Juni ält. **Mädchen** mit g. Zgn. Näh. Carlstr. 15, II. l., Gohlis.

Sofort oder später wird ein zuverlässiges **Mädchen** gesucht Zeitzer Straße 41, III. l.

Kellnerinnen f. Schützenfeste, Badeorte, sow. hier f. Cafés und Weinstuben gesucht. Engagem.-Bureau **A. M. Moss,** Brühl 14.

1 **Mädchen** zum Bed. d. Gäste u. Hausarbeit sucht **Bötcher,** Reichsstr. 24, Tr. B, II.

☛ **Viele Kellnerinnen** ☛ **sucht in die vorzügl. Stellen Thomasg. 3, III.**

20 flotte Kellnerinnen zum Schützenfest gesucht Markthallenstr. 16, II.

Gesucht **Kellnerinnen** hier u. ausw. durch Frau **Antczak,** Neukirchhof 37, 1. Etage.

Kellnerin sucht Thearing, Windmühlenstr. 20, II.

Mädchen f. l. häusl. Arbeit u. 2 Kinder gesucht, am l. eines, welches Ostern die Schule verl. Zu melden Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr Südstraße 27, 3. Etage links.

Jung. ordentl. **Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeiten** zum 1. Juni gesucht. Dresdner Straße 21, part. rechts.

Zuverläss. saub. **Mädchen,** welches auch Liebe zu Kindern hat, sofort oder 1. Juni für häusliche Arbeit gesucht Harkortstraße 5, parterre.

Mädchen f. Kinder u. H. **bei gut. Lohn** sof. gesucht Johannisplatz 2, **A. Kolbe.**

Ein **Mädchen,** 15—16 J., für leichte häusliche Arbeit und ein **Kind gesucht** **Vogel,** Melanchthonstr. 3, I. (Taucher Thor).

Waschfrau auf dem Lande gesucht. Offerten mit Pa.-Ref. unter **N. C. 872 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Eine Krankenwärterin,

die das **Schneidern** gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung auf der **Prov.-Irrenanstalt Nietleben** bei Halle a. S.

Aufwartung gesucht Petersstraße 39, 2. Et.

Gesucht ein **sauberes,** junges **Mädchen** zur Aufwartung sofort Georgenstr. 10, II. l.

Gesucht w. z. **sofort.** Antritt eine **Aufwart.** für früh 8—10 Uhr Burgstr. 25, 3. Et. lk.

Stellegesuche.

Ein bei den **ersten Firmen** der

Textilbranche

des **Rheinlands gut eingeführter Vertreter sucht noch weitere Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten.** Gef. Off. unt. **S. C. 311** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Vertretung einer rent.

Feuerversicherung

für Chemnitz u. e. repräsentationsf. Kaufmann m. großem Bekanntenk. ges. Gef. Offerten unter **D. 651** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Kämmlinge.

Gut eingeführter Agent sucht Vertretung eines leistungsfähigen Hauses. — Ia. Referenzen. — Offerten **M. K. Verviers Centre.**

Vertretung-Gesuch.

Ein Geschäftsmann am Platze, Besitzer eines Detailgeschäfts, mit der **Material-** und Kurzwaarenbranche vertraut, sucht Vertretungen leistungsfähiger, eingeführter Häuser für Leipzig und Umgegend. Gefällige Offerten bitte unter A. 71 in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Woll- u. Strumpfwaaren.

Junger Reisender für obige Branche, in Sachsen, Thüringen und Schlesien vorzüglich eingeführt, sucht per 1. Juli e. anderweitig Placement. Beste Referenzen. Gef. Offerten unt. S. 100 hauptpostlagernd.

Lack- u. Farbenreisender,

bekannt mit der Maler- u. Tischlerkundschaft in Ost-, West-Preußen, Brandenburg, Posen, Sachsen, Thüringen und Bayern, sucht per 1. Juli oder später Stellung. Offerten sub **L. F.** an **Rudolf Mosse, Coburg.**

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, seit 6 Jahren im Contor einer Holzhandlung in ungekündigter Stellung, welcher kleinere Touren mit Erfolg gereist, in **Buchhaltung, Cassenwesen und Correspondenz firm, flotter u. sicherer Rechner,** sucht anderweit

Vertrauensstellung

als Buchhalter, Cassirer etc. Caution kann bis zur Höhe von 10,000 ℳ geleistet werden. Gef. Offerten erbeten unter **A. 52** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **junger verheir. Kaufmann** (Drogist), welcher eine **größere Caution** hinterlegen kann, **sucht geeignete Vertrauensstellung irgend welcher Branche.** Gef. Offerten unter **E. 2371** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Erfahrener tüchtiger **Kaufmann,** cautionsfähig, 42 Jahre, **sucht** einen **Vertrauensposten** auf Contor oder Fabrik bei mäß. Ansprüchen. Angebote u. **G. n. 31284** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Vertrauensstellung.

Ein **nachweislich grundsolider, höchst arbeitsamer** und **sehr leistungsfähiger Kaufmann,** welcher seit länger als 10 Jahren die **Casse** und **alle inneren** Arbeiten einer über 100 Millionen Mark jährlich umsetzenden Bank-Actien-Gesellschaft als zweiter Vorstand **allein** führt, resp. leitet, sucht sich, seiner mit 4000 ℳ Jahresgehalt dotirten Stellung entsprechend, zu verändern. Gef. Offerten unter **T. 686** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Junger Kaufmann,

19 Jahre alt, im Besitze einer guten Handschrift, welcher seine 3½jährige Lehrzeit in einem bedeutenden, flotten Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft absolvirte, sowie der englischen Sprache und Stenographie ziemlich mächtig ist, sucht Stellung auf Contor per sofort, ev. später. Gef. Offerten unter Z. 350 postlagernd Mittweida erbeten.

Junger **Commis** der Drogen-, Farben-, Colonial- u. Weinbranche sucht Stellung per 1. Juni oder später als **Verkäufer** oder **Lagerist.** Pa. Referenz. Gef. Offerten u. A. 86 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, gew. Verkäufer, sowie tüchtiger Decorateur, der Leinen-, Wäsche-, Aussteuer- u. Betten-Branche kundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, per 1. Juni Stellung. Off. bittet man unter **A. B. 100** postlagernd **Halle a. S.** einzusenden.

Empf. Schreiber sucht bei **bescheid. Anspr.** Stelle. Gef. Off. unter **A. 94** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mühlen-Vertretung gesucht.

Ein branchekundiger tüchtiger Kaufmann sucht für „**Leipzig** und Umgegend" leistungsfähige **Roggenmühle** und **Weizenmühle** zu vertreten. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter O. F. 545 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

J. Kfm., Besitzer eines fl. Geschäfts, sucht da bals. s. Lebensunterh. zu wen. Bed. admirir, dau. Beschäftigung. Kaufm. beisch. Dauerst. ist Sinn in dopp. Buchf. u. Correspondenz u. im Geschäftsverkehr. Off. u. A. 56 in d. Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, der die Cig.-Fabrikation und die einschlagenden weiteren Arbeiten (wie Sortiren, Packen 2c.) praktisch versteht und dabei auch kaufmännisch gebildet ist, sucht per sofort passende, dauernde Stellung. Gef. Offerten unter **B. S. 92** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Ein j. **Bauschlosser** sucht Stellung. Gef. Off. unter A. 67 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger **Mann,** 18 Jahre alt, der Ende Juni d. J. seine dreijährige Lehrzeit in der Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn **Franz Born** in **Meißen** beendet, tüchtig arbeiten gelernt hat und vom derzeitigen Principal bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Juli d. J. eine **Gehilfenstelle** in einer Handelsgärtnerei.

Nähere Auskunft auf gef. Anfrage durch den Lehrherrn.

Buffetier

sucht Stelle hier oder auswärts. G. Zeugnisse und Caution zur Seite. Offerten u. T. 146 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Büffetiers mit Caution, jüng. Kellner, Büffet- u. Hausd. empf. **R. Loß,** Barfußgäßch. 7, I.

Ein 14jähr. kräft. Bursche sucht **Lehrlingsstelle in Schlosserei.** Gl. Abr. unter E. T. R. in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, niederzulegen.

Ein j. l. Mann, u. in Stellung u. mit g. Zeugn., **sucht bis 15. Juni anderweit Stellung.** Offerten unter **O. H. hauptpostlagernd Halle a S.**

E. **Techniker,** jun., s. dauernde Stell. a. Aufseher od. Portier e. Fabr. od. e. Vertrauensp. Off. u. **J. 2397 Rud. Mosse, hier.**

Junger Mensch, im Tischlerfach bewandert, sucht Stellung als **Werkmeister** unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten bitte **Lindenau,** Rossstr. 14, II. l., niederzul.

Wirthschaftsfräulein, Bet.-Bierf., Haus- u. Lausch. empf. sofortiger. **„Germania", Reichsstr. 14.**

1 j. Wirthschaftsfräulein sucht St. Barfußgäßch. 7, I.

Ordentlicher, fleiß., unverh. Mann sucht zum 1. Juni Stellung als **Kutscher** oder **Hausdiener.**

Gef. Offerten wolle man an den Herrn Gemeindevorstand in Gaschwitz senden.

Kutscher u. Diener sucht St. Barfußgäßchen 7, I.

Geb., j., französ. sprech. Fräulein,

von angen. Aeußeren, wünscht Stellung zu größ. Kindern für die Nachmittage. Sich verfügt über beste Zeugnisse. Gefl. Offerten erbitte u. A. 91 Expedition ds. Blattes.

Stellung sucht baldigst

ein geb. j. Fräulein von angen. Aeußeren, mit g. Handschr. Dasselbe spricht Franz., ist in allen Contorarb. u. im Expeditionswesen gut bewand. Off. u. A. 92 Exped. d. Bl. erb.

E. j. anst. Mädch., Verkäuferin, **sucht** Stelle (Branche gleich) **Nicolaistraße 18, 2. Et.**

Directrice.

Eine **perfecte Schneiderin,** welche mehrere Jahre in einem der größten Geschäfte Hamburgs als **erste Arbeiterin** thätig war, seit 2 Jahren selbständig ist u. nach Wiener u. Pariser Schnitt arbeitet, sucht hier sofort od. später Stellung. Gefl. Anfragen erbeten M. B. 101 postlagernd Hamburg, Hauptpost.

Eine junge geb., kinderl. Wittwe sucht bei älterem Herrn od. Dame selbstständ. Stellung als Wirthschafterin. Antritt kann, wenn gewünscht, sofort erfolgen. Werthe Offerten u. J. K. 100 postl. Waldenburg in Sachsen erb.

Dame in Krankenpfl., chirurg. u. nerv. Kr., Massage 2c., Hausfrau u. kr. Spr. mächtig, musik., l. Stellung.

Anfragen unter **„H." Vereinshaus, Nostraße Nr. 14.**

3 tüchr. **Mädchen** im Koch-, Weich-, Plätt. u. all. Stubarb. erf., a. j. selbst. Führ. d. Wirthsch. fähig, m. langj. Zeugn. Stelle Lange Str. 43, p. l.

Wittwe mittl. Alt. l. St. d. Alt. Wittwer, Geb. Nebenj. Sternwartenstr. 30, 3 r., Tr. Fuchs.

Eine junge **Wittwe** sucht Stelle als **Wirthschafterin,** nur zu einz. Herrn, auch auswärts. Gef. Off. unter A. 61 Expedition d. Bl. erb.

Ein **Mädchen,** 21 J. alt, in der Wirthschaft erfahren, sucht Stellung per 1. Juni als

Stütze d. Hausfrau

in einem anständigen Hause, womöglich auf dem Lande. Familienanschluß erwünscht. Gef. Offerten erb. L. Reichelt, Grefeld, Elisenhofstr. 82.

Gesuch.

Für ein 16jähr. Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle bei einem gebildeten Ehepaar gesucht, in der Sie Gelegenheit findet, sich an der Hand der Hausfrau in allen Wirthschaftszweigen auszubilden. Anschluß an d. Familie ist Bedingung. Alles andere nach Uebereinkunft. Adr. unt. L. M. an die Leipziger Annoncen-Expedition Reichsmarkt 5 erb.

Ein gebildetes junges Mädchen aus gut. Familie sucht bis 15. Juni od. 1. Juli in Leipzig Stell. als Stütze der Hausfrau. Die Tuch. ist der Glanzplätt. vollständig mächtig, besitzt auch einige Kenntnisse im Weißnähen und in der bürgerlichen Küche, hat große Liebe zu Kindern u. würde sich deren Pflege gewissenhaft unterziehen. Fam.-Anschluß Bedingung. Gefl. Briefe werden unter A. 96 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Stütze d. Hausfrau sucht St. Plötzg. 2, III.

E. s. Buffetmamsell sucht bis 1. Juni Stell. f. später oder sofort. Off. u. L. M. Fil., Roth.-Str. 14.

Perfecte **Köchin** s. St. Löhrstraße 22, I. r.

Empf. Köch., Stubenmädch., Küch.-Hs. u. Kindermädch., verz. Zg. lof. u. sp. Reichsstr. 20, H. I. II. Fr. Hempel.

Köchin, Stub.-, Kind.-, Küchen- u. Hausmdch. suchen sof. u. 1. Juni Stelle hier u. auswärts **Frau Temper, Marktkaufenstr. 6, 3. St.**

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle als Herd- od. Küchenmädch. Petersstraße 1, I.

Ein **Mädchen,** 29 Jahre alt, welches gut bürgerl. kochen kann u. Handarb. besorgt, sucht Stelle nach auswärts Petersstraße 1, I.

Mädchen f. Küche u. H. mit gut. Attest. empf. **Böttcher,** Reichsstr. 24, Tr. B, II.

Ein anst. Mädchen, d. selbst. kochen kann, sucht Stelle z. 1. Juni. Zu erfr. Mendelssohnstr. 1, II. l.

E. j. fr. **Mädchen,** in der feineren und bürgerl. Küche erfahren, d. auch Hausarbeit übernimmt, sucht per 1. Juni Stellung. Zu erfragen Gerhardstraße 22, III. links.

Zimmermädchen f. Hotel empf. Böttcherg. 9.

Empf. tücht. Haus-, Küchen- und Kindermädchen Hallesche Straße 5, III., Tr. A.

Ein junges, tüchtiges **Zimmermädchen,** welches schon längere Zeit als 1. in Hotels 1. Ranges thätig war, sucht **Stelle.**

Briefe erbeten unter **M. W. in München,** Theresienstraße 60/4.

Ein j. Mädch., im 15. J., aus anst. Fam., in häusl. Arb. erf., sucht bei anst. L. Stell. Persönlich zu spr. Neudnitz, Täubchenweg 57, III. l.

4—6 ordl. **Dienstmädchen** suchen Stelle f. Haus u. Küche m. g. Zeugn. Königsplatz 6, II.

Tüchr. Hausm., 26 J., m. gut. Z. f. sof. od. 1. Juni St. f. Gutsh. od. Priv. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Empf. gutes weibl. Personal sofort und später Fr. Arnold, Gewandgäßch. 2, II.

Empfehle geehrten Herrschaften g. weibl. Dienstpers. Frau Graichen, Leplastraße 5, H. II.

Ein j. **Mädchen** s. Stellung für Alles bei einzelner Dame oder einz. Leuten. Gef. Off. unter A. 101 Expedition dieses Blattes erb.

Für ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, aus kleiner Stadt hier zugereist, welches schon in Diensten gewesen, wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gef. Off. unter G. an Herrn Grützmann, Plagwitz, Fischeckersche Straße 7, erb.

Ein **Mädchen** von 19 Jahren sucht zum 1. Juni Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Godbis, Hauptstraße 8, 3. Etage r.

1 sehr einf. lernb. Mädchen a. 2—3 J. g., m. g. Empf. u. d. Herrch. b., l. St. Humboldtstr. 18, II.

Ein **kräft. Mädchen,** w. Ostern die Schule verl. hat, sucht Dienst bei anst. Herrschaft. Zu erfr. Neukirchhof 26, Tr. A, 3. Et.

Anst. **Fräulein** sucht sofort Stellung zum Bedienen d. Gäste in anst. Weinstube od. f. Café, in od. Nähe Leipzigs. Offerten unter A. 90 Expedition dieses Blattes erbeten.

Kellnerinnen empf. in g. Auswahl für Schützenfeste **Bormann,** Center, Böttcherg. 9.

Junge, flotte Kellnerinnen empf. z. Aushilfe und in feste Stellung **Franke,** Nicolaistr. 18.

Empfehle flotte u. tüchtige **Kellnerinnen** hier u. auswärts. Fr. Antzyk, Neukirchhof 37, I.

Kellnerin empf. Thouring, Windmühlstr. 20, II.

Ein älteres, sehr zuverlässiges **Mädchen,** das die Pflege eines kleineren Kindes selbständig übernehmen kann, sucht zum 1. Juni Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite **Kaiser Wilhelmstraße 17, II.**

Ein hübsch. kr. Mädchen, 15 J., aus gut. Fam., s. St. bei einz. Dame od. einz. L., auch zu 1—2 Kind. Zu erfr. Lützenstr. 14, III.

E. kräft. will. Mädch., 15 J., a. anst. Fam. s. St. f. Kind. u. häusl. Arb. Adr. erb. Körnerstr. 46, p. r.

Kräft. Land-Amme, Kind 8 Wochen, empfiehlt Leplastraße 5, H. II. Graichen.

Bitte um Arbeit
im **Wäsche waschen** außer dem Hause
Härtelstraße 12, 4. Etage.

Tücht. **Arbeitsfr.** f. Beich. Zeit. Königstr. 13, H. p.

Ein **Mädchen sucht Aufwart.** f. ganzen Tag. Näheres Grenzstraße 25, H. 1. Etage.

Junge anst. Frau, unabh., s. Aufw. od. irg. welche Beschäftig. Sternwartenstr. 33, H., l.

E. Mädch. f. **Aufwart.** Erdmannstraße 5, H. I.

Miethgesuche.

Ein tüchtiger in Leipzig bek. Wirth sucht Mitte der Stadt e. bess. Local, Gasthof od. Brauerei-Ausschank nicht ausgeschlossen. Off. u. W. 200 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

Laden oder Gewölbe

mittl. Größe, für Wäsche u. dgl. passl., in d. inneren Stadt od. frequ. anst. Straße billig ges. Off. u. V. L. 500 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Lagerraum und Wohnung.

Kühler, mittelgroßer Lagerraum mit angrenz. Comtor u. Wohnung (2—3 Zimmer für alleinstehenden Herrn) mit kleinem Garten und Hof in schöner Lage gesucht. Off. mit Preisangabe u. A. 95 in die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht kleine **Werkstelle, womöglich mit Wohnung,** sofort
Universitätsstraße 18, Hof II.

Ein geräumiges Parterre od. Obergeschoß mit 6—7 größeren Zimmern in Nähe des Bayerischen Bahnhofs wird für Bureauzwecke für 1. Juli gesucht.

Adressen: Bezirksmaschinenmeisterei Bayerischer Bahnhof.

Gesucht für einzelne Leute sofort oder später **eine 1. Etage** mit Veranda oder Balcon u. Gartenbenutzung in der Nähe des Rosenthals oder Schreberhofes, auch in Gohlis, Preis bis 2000 ℳ. Adressen erbeten
Grimmaischer Steinweg 13, Seifengeschäft.

Zum 1. October a. c.
wird eine 1. Etage von mindest. 5 Zimmern nebst Zubehör, möglichst im Westviertel, von einem älteren Ehepaar zu miethen gesucht. Angebote unter A. 82 in d. Expedition d. Bl. abzugeben.

Logis gesucht.

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht eine aus 2—3 Stub. u. Z. bestehende Wohnung in belebter Lage. Nr. G. G. 11 hauptpostlagernd.

Ostvorstadt gesucht ein **besseres Logis, 4 Stuben, Kammern u. Zubehör per 1. October.**

Offerten **„Michaelis-Ost"** postlagernd.

Sofort gesucht Familienwohnung,

best. aus 5—6 Stuben mit Zubehör, für circa 1000 ℳ. Offerten unter E. M. 9 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Garçonlogis
gef., ungestört, mit separ. Eing., 1 groß. Z. od. 1 Salon m. Schlafz. Offerten unt. T. T. II. in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Garçonlogis Nähe des Johannesplatzes od. des Dorotheenplatzes gesucht. Off. mit Preis sub „St." 96 an die Filiale, Katharinenstr. 14.

Gesucht freund. **Garçonlogis** (1 oder 2 Zimmer). Adressen unter **N. D. 877 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafstube wird in besserem Hause auf längere Zeit gesucht. Offerten **N. F. 888 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Ungen. bess. **Garçonl.** l. Westvorstadtviert. f. j. Mann. Off. m. Preisang. Z. 100 hauptpostl. erb.

Ein älterer Herr sucht ein anst. möblirtes

Zimmer

mit freier Aussi., nicht üb. 2 Treppen h. u. nicht in westl. Hälfte geleg., als einz. Vermiethung, bei alleinst. kinderl. Dame evang. Religion.

Offerten mit vollst. Angabe erbeten unter A. 114 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Vereinslocal wird gesucht für **jed. Dienstag Abend,** wenn möglich Mitte der Stadt Leipzig. Der Verein zählt 100 Mitglieder. Offerten erbitte unter **A. 105** in die Expedition dieses Blattes.

Kegelbahn.

Für einen besseren Club wird jetzt od. sp. eine **gute Bahn,** möglichst für Sonnabend, **gesucht.** Off. an **Becker,** Josephinenstr. 13, III.

Vermiethungen.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königstr. 6.

Pianinos verm. Erdmannstraße Nr. 14

Prachtv. kreuzs. **Pianinos, Pianos., Harmoniums** verm. v. 4-15 Mk. M. Pfeffend. Str. 8, I.

Rittergutsverpachtung.

Eingetretener Verhältnisse halber soll die **Pachtung** eines herrlich gelegenen Rittergutes (Leipziger Gegend, ca. 300 Acker) sofort auf 10—12 Jahre unter sehr günstigen Bedingungen erfolgen werden. Nähere Auskunft ertheilt **F. Otto Helmchen, Borna,** Bez. Leipzig.

Hotel-Verpachtung

Erforderlich 18,500 ℳ, jährlicher Reingewinn 6000 ℳ. Offerten unter **P. R. 173** in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

In sehr guter Lage der inneren Südvorstadt ist per 1. October cr. eine große

Bäckerei

mit **Laden** nebst **Wohnung** preiswerth zu vermiethen. Geehrte Reflect. wollen Adr. gefl. unter A. 88 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein sehr **gut frequentirter**

Kalk-Brennofen

ist unter günstigen Bedingungen **sofort** oder später **zu verpachten.**

Offerten unter **„Kalk"** an den **„Invalidendank",** Celonig i. V., erbeten.

Gr. Laden

mit **Hinterraum,** event. mit **1. Ober-Geschoß,** ist **Windmühlenstraße Nr. 18** 1. October zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Ein Laden

ist **Katharinenstraße 7 per 1. April zu vermiethen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 b, I., im Bureau.**

Klostergasse 16/18

ist ein **Laden** sofort zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Brühl 23,

Planenscher Hof, ist ein großer

Laden,

Brühlseite, mit **Hinterraum und Niederlage,** jetzt zum Fischhandel benutzt, **1. Oct.,** ferner ein **kl. Laden** nach der **Planenschen Straße** und in der **Passage** mehrere **Gewölbe** zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Laden

mit **Hinterraum,** 2 Schaufenster, **Nürnberger Str. 24** zu vermiethen.

Laden

ist **Nürnberger Straße 22** für 1. October zu vermiethen.

Neußere Tauchaer Straße Nr. 3 heller Laden per 1. October c. zu vermiethen. Preis 400 ℳ. Näh. beim Hausmann, Hof.

Ein schöner **Laden,** gegenüber d. Marktstraße (nahe Königspl. u. Windmühlenstr.), sofort zu vermiethen. **A. Reiche,** Marktkaufenstr. 16.

Mehrere schön gel. **Wohnungen,** sowie ein **Laden** sind noch billig zu verm. Bayerische Straße 91. Näheres beim Hausmann bel.

Zu vermiethen **Laden** mit Wohnung Seb. Bachstraße. Zu erfr. Marienstraße 4, II. lks.

Helles Parterre mit **drei großen Schaufenstern,** zu Laden **sofort** einzurichten, an sehr frequenter Straße gelegen, ist in **Chemnitz** per 1. Juli zu **vermiethen.** Dasselbe eignet sich sehr gut zur **Errichtung von Filialen** f. Tellerstr., Chocoladen- 2c. Geschäfte. Näh. Ausk. ertheilt

H. Willberg,
Chemnitz, Zschopauer Str. 30, I.

In nächster Nähe vom Rathhaus ist ein Geschäftslocal mit großem Schaufenster für nur 600 ℳ pro Jahr zu vermiethen. Adressen unter A. 78 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Geschäftslocal.

Grimmaische Str. 21, „schönste Geschäftslage der Stadt", ist die 2. Etage sofort od. spät. zu vermiethen. Näheres daselbst bei **G. Horn.**

Katharinenstr. 6, Nähe des Marktes
sind die sehr geräumigen Localitäten der 1. Etage zu vermiethen per 1. October cr., ev. früher.

Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Katharinenstraße 10,

1. Etage als Geschäftslocal preiswerth zu vermiethen per 1. October 1892.

Rechtsanwälte Dr. O. **Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

Gewölbe

(jetzt Südfrucht- und Delicatessenhandlung) **Katharinenstraße 10** preiswerth zu vermiethen per 1. October 1892.

Rechtsanwälte Dr. O. **Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

Windmühlenstr. 18

das **I. Ob.-Geschoß** zu **Geschäfts- oder Wohnzwecken** 1. October zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Marienstrasse No. 21

elegante Parterre-Wohnung für 1000 ℳ per 1. October c. zu vermiethen. Näheres beim Hausmann, Souterrain.

Ein sonniges Hochparterre,

freundlich und ruhig gelegen, mit hübschem Garten, ist zum 1. Juli oder später für den jährlichen Miethpreis von 900 ℳ zu vermiethen. Aftervermiethung ausgeschlossen.

Näheres Windmühlenstraße 31, Mittelgebäude 2. Etage.

Floßplatz und Nähe **hochelег. Wohnungen, neu vorger.,** Part., 1. bis 3. Etage, sof. f. **1000 ℳ, p. 1. 7. f. 675 u. 750 ℳ p. 1. 10. f. 1050 ℳ** zu vermiethen. Näheres beim Besitzer, **Floßplatz 11, I.**

Reichsstrasse 45

ist sofort oder später die 1. Etage und am 1. October die 2. Etage, **oder auch beide zusammen** preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst im Cigarrengeschäft.

Dufourstr. 13 ist eine 1. Et., 4 Zim. u. Zub., mit schöner Aussi. nach dem Rennplatz, für 700 ℳ per 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. bes.

Emilienstrasse 14

ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Boden und sonstigem Zubehör, per 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres **Albertstraße Nr. 34.**

Grassi-Strasse 17,

am Concerthaus,

ist eine hochelegante 1. Etage mit Garten sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Promenadenstraße Nr. 22

in 2. Etage elegante Wohnung für 900 ℳ per 1. October c. zu vermiethen.

Promenadenstraße 4, 2. Etage,

herrschaftliche **Wohnung** zum 1. October zu vermiethen. Besichtigung 11—1 und 3—5 erbeten.

Rechtsanwalt Dr. **A. Engel.**

Reichsstraße Nr. 24, „Goldener Hut",

sind sofort oder später die **zweite** und **dritte Etage** im Vordergebäude, sowie mehrere **kleine Logis** zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Herrschaftliche Wohnungen

mit Bad im Preise von **400** bis **1000** ℳ zu vermiethen in meinen Häusern, **Bayerische Strasse 42, Ecke Sophienstrasse.**

Ferner **Läden mit Wohnungen** im Preise von 1000 bis 1200 ℳ

Näh. daselbst beim Architekten **Kratz,** Bayerische Str. 42b.

Kochstrasse 52

am neuen Schmeckplatz und der Schule, gegenüber der Andreaskirche, sind **schöne Wohnungen** und **Läden,** einer für 1 Apotheke passend, sofort oder später zum Preise von 300—380 resp. 800 ℳ (Läden) billigst zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausm., part.

Universitätsstr. 2, Grimm. Str. 28.

Die ganze **3. Etage** — 9 Fenster Front nach der Grimmaischen Straße, zu Geschäftslocal und Wohnung vorzüglich geeignet, sofort zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **Harlich,** Universitätsstr. 4, I.

Geschäftsräume

(**Laden mit Wohnung**) und groß. **Hof-Lagerplatz** mit Einfahrt **Bayerische Str. 48** zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Brühl 18 **Gewölbe** außer der Messe billig zu verm. Näh. Pfeffendorfer Straße 7, Hof I.

Comptoir-

und **Lagerraum** ist **Planenscher Platz 3** (Promenade) sofort zu vermiethen.

Moltkestraße Nr. 39

ist sofort od. später eine **Werkstelle** (Parterre und 1. Stock des Seitengebäudes), in welcher bisher eine Stickerei betrieben worden ist, zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Werkstatt,

hell u. geräum., worin bis dato Tischlerei betrieben, ist mit oder ohne Logis zu vermiethen Tauchaer Str. 22, b. Hausm.

Werkstelle

oder Niederlage.

Im Seit.-Geb. vom Grundstück Weststr. 4 ist das Erd-, Zwischen- u. I. Ob.-Geschoß für ruhiges Gewerbe zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Kl. Werkstelle

im Grundstück **Seb. Bachstr. 35** zu verm.

Schützenstraße Nr. 4

helle Werkstatt, auch als Niederlage, per sofort oder später zu vermiethen, Pr. 400 ℳ. Zu erfragen beim Kutscher, Sedanpl. I. l.

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine **Werkstelle** im Preise von 500 ℳ zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Große helle Werkstelle mit Boden und Hofraum zu vermiethen

Ranstädter Steinweg 24, 2. Etage.

Niederlagen.

Im **Panorama** sind 2 Räume d. Kellergeschosses zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Harkortstraße 15, Münzgasse 20,

Durchgang, **großer heller Raum** als Niederlage oder Werkstatt 1. Oct.; **zwei erste halbe Etagen** 3 zwei- und 1 einfenstrige Stube, große Küche mit Linoleum belegt, Vorsaal, Keller 1. October. Preis 550 ℳ. Näheres Harkortstraße 17, 1. Etage.

Niederlage mit Contor,
à 750 für 100 qm.

Kl. Hofgeb., ev. 60 qm Keller, Wasserl. u. Gas, sof. od. später. Nahe Prom., Markt, Börse, Pferdeb. u. Bahnhöfe. Groß. Thoreing., lauh. Hof. **Ecke Löhr-, Keilstr. 1, parterre rechts.**

Stallung

zu vermiethen für 3—4 Pferde, mit Heuboden und Remise. Petersteinweg 12 im Colonialwarengeschäft zu erfragen.

Südvorstadt, nahe am Scheibenport

per Octbr. groß. Part. mit Veranda u. Garten, sof. od. sp. 1. Et., 7 Z., 2 K., Küche, reichl. Zub. zu verm. Näh. Brandenstein-Straße 8, III. r.

Tauchaer Straße 14

ist die **2. Etage,** best. aus 5 zweif., 2 einf. Zimmern, zweif. Küche, Bad u. Zubeh., per 1. Octbr. c. zu verm. Näh. Hof links Center.

Nürnberger Str. 22

II. Obergeschoß l., 5 Z., Bad, Parquet, K. u. Boden, sofort oder später zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Katharinenstr. 29,

II. Ober-Gesch., 5 Z., reichl. Zub., sofort oder später zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Brühl 23,

Treppe C, **II. Ober-Gesch. rechts,** Promenadenseite, 7 Z., K., K., Zub., 1. Juli oder später zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Windmühlenstr. 18

II. Obergesch. r., 3 Z., 4 K., K., Zubehör, 1. Oct. zu verm. Besichtig. 10—12 Vorm.

Erdgesch. l. Hint.-Geb., 4 Z., 3 K., K., Zubehör, 1. October.

Eine 1/1 **2. Etage,** passend für Expedition eines Rechtsanwalts (Nähe der Marktp.), ist per 1. Octbr. d. J. zu verm. Preis 600 ℳ. Sternwartenstraße 14/16, Hausmann.

Rochstr. 20 II. 1. Juli, 5 gr. Zimmer u. Zubeh., 550 ℳ, III. 4 Zimm. u. Zubehör, sofort 400 ℳ.

Löhrstr. 13 Garten, III. 5 Z., K., Küche, **Veranda,** 1. Oct., 650 ℳ, IV. 6 Wohng., neu verg., 350.

Lindenstraße 16

ist die geräumige, herrschaftliche Wohnung im 2. Stocke sofort oder später zu vermiethen. **Schöne freie Aussicht! Neuherstellung** der Wohnung nach Wunsch.

Näheres beim Hausmeister.

Kurprinzstraße 3

ist die **2. Etage** r. per 1. October d. J. für 1200 ℳ zu vermiethen.

Justizrath **J. Berger,** Reichsstr. 2, II.

Wettiner Str. 7, nahe Rosenthal,

2. Etage l.,	4 Zim.,	Zub.,	Veranda,	700 ℳ,
4. „ l.,	5 „	„	560 ℳ,	p. sofort,
Hochpart. r.,	4 „	„	Veranda,	600 ℳ,
1. Etage l.,	5 „	„	„	840 „
3. „ l.,	5 „	„	„	720 „

von October zu verm. — Garten 40 ℳ mehr. Parquet, Berliner Oefen, Gas, elektrische Klingel, Badekammer, Keller 2c. Schlüssel im Hause, selbst oder nebenan.

Näheres Sedanstr. 6, part., beim Besitzer.

Sophienstrasse 36,

nahe **Bayer. Str., II. Ob.-Gesch. r.,** 3 Z., K., K., Zub., sofort oder spät. zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Am Rosenthale

ist zum 1. October eine 2. Etage für 650 ℳ zu vermiethen. Näheres Ecke der Auen- und Fürstenstraße 15, parterre links.

Turnerstraße feine **halbe 2. Etage,** neu vorgerichtet, sof. oder 1. Juli eine desgl. 1. Oct. zu verm. (Besicht. 11—3 Uhr). Näh. Turnerstraße 16, I.

An der Pleisse No. 3,

„Place de repos",

sind sofort oder später zwei **Wohnungen:**

Treppe D, 2. Etage, best. aus 8 Zimmern nebst reichlichem Zubehör,

Treppe C, 3. Etage, best. aus 9 Zimmern nebst reichlichem Zubehör,

sowie vom 1. October d. J. ab

eine Wohnung

Treppe B, 3. Etage, best. aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör

zu vermiethen.

Näheres durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Weststraße Nr. 76

ist

sofort oder später eine **Wohnung** in der 2. Etage im Preise von 800 ℳ,

sowie

vom 1. Juli d. J. eine **Parterre-Wohnung** im Preise von 700 ℳ,

zu vermiethen. Näheres durch

Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstr. 16, III.

Kl. Fleischerg. 12 2. Etage, best. aus 4 Zimmern, verzb., große Küche, Kammer u. Zubeh., per 1. Oct. f. 420 ℳ p. a. zu vermieth. Näh. 2. Et. bei.

Moltkestraße Nr. 39

ist sofort oder später eine Wohnung in der 2. Etage, sowie vom 1. October d. J. ab eine Wohnung in der 3. Etage zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Seb. Bachstr. 32 1/1 2. Et. per 1. Juli für 420 ℳ zu verm. Näheres daselbst Hof part. links, Comptoir.

Freundliche 1/1, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 K., 1 K. und Zubehör, ist sofort oder später zu vermiethen Friedrich Wilhstraße Nr. 17.

Eberhardtstr. 4. Sol. oder w. neu vorger. 1/1, 2. Et. 550 ℳ, außerd. groß. Kellerei, geschlossener Hofraum. Näh. beim Hausm.

Wegen Verzugs die Hälfte der 2. Etage zum 1. October König Johannistraße 5, I.

Löhrstr. 11, nahe Promenade und Altem Theater, ist eine sehr freundliche halbe 3. Et., bestehend aus 4 Piecen 2c., für 700 ℳ, und ebendaselbst im Gartengeb. eine sehr freundl. halbe 2. Et., best. aus 5 Piecen, worunter 1 Balconzimmer u. herrl. Aussicht nach dem Garten per 1. Juli od. 1. Oct. für 675 ℳ zu verm. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Kurprinzstraße 15, Lederhandlung,
1/1 3. Etage sofort oder später für 700 ℳ,
1 schöner Laden sofort od. spät. f. 1400 ℳ, event. mit Keller,
1/1 geräum. 2. Et. per 1. Oct. f. 900 ℳ zu vermiethen.

Rossstr. 17

ist das **III. Ober-Gesch. l.,** 6 Z., Bad, Zub., sofort oder später zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Markt 3

III. Ob.-Gesch., 6 Z., 5 K., K., Zubehör, 1. October zu vermiethen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Leipzigstr. 11, halbe 3. Etage, neu hergerichtet, zu verm. Näh. Leipzigstr. 14, Laden.

Simsonstraße Nr. 8
ist vom 1. Oct. d. J. ab eine Wohnung in der 3. Etage im Preise von 750 M zu vermiethen durch Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Emilienstraße 27 1/2 3. Etage sofort oder später, Preis 600 M, 1/2 1. Etage per 1. Oct., Preis 630 M. Näheres 1. Etage rechts.

Berliner Str. 18 **neu vorger.** geräum. 1/2 3. Etg., 6 Fstr. Str.-Fr., **4 gr. Std., rchl. Zub.**, Hinterl. Gart.-Aust., jährl. 550 M. Näh. 1. Et. l.

Zu vermiethen für **1. Juli** eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern. Zu besichtigen von 9—1 Uhr Lößstraße Nr. 17, 3. Etage.

Nicolaistr. 15, 3. Etage r. sof. 600 M.

Georgenstraße Nr. 4, 4. Etage,
ist vom 1. October ab eine **freundliche Wohnung** für 450 M zu vermiethen durch die Rechtsanwälte **Zinkeisen und Weber**, Schulstraße 12, 1. Etage.

Brühl 51
IV. Obergeschoß, 2 St., 2 K., K., 1. Oct. zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Markt 8,
Treppe A, IV. Obergeschoß, 4 Z., 2 K., Bad., sofort oder später zu vermiethen.

Zeitzer Straße 49, 4. Etage, neu dec., sofort od. später, 500 M, 1. Etage, per 1. Oct., 450 M.

Brühl 23,
Tr. C, IV. L., M 400, per 1. Juli zu verm.

Katharinenstraße 16
sind sofort oder später **zwei Wohnungen** im Preise von 510 und 450 M zu vermiethen durch Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstr. 16, III.

Reichsstraße 14, Nicolaistraße 21,
„Löhr's Hof",
ist vom 1. October d. J. ab eine Wohnung im Preise von 800 M zu vermiethen durch Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr 16, III.

Berliner Straße 24
sind **Wohnungen** im Preise von 360 bis 600 M sofort oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Kronprinzstraße
ist per 1. October c. 1 freundl. Familien-Wohnung (3 St., 2 K., Küche) für 400 M zu vermiethen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Frankfurter Str. 8,
Gartengeb., 4 Z., 2 K., K. mit **Garten** und großen **Schuppen**, sowie **Lagerplatz**, ferner **Herrenhaus, I. Ober-Gesch.** mit Garten, 700 M, für 1. October zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Sophienstrasse 36
kl. Wohnungen, 180—270 M, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Uferstraße 14 und Pfaffendorfer Str. Nr. 8 Wohnungen, 380—400 M, 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Pfaffendorfer Straße 8, im Bäckerladen.

1 schönes Familienlogis,
nach der Promenade, neu vorgerichtet per sofort oder später, 700 M. Näh. **Töpferplatz, P. Rowald, vis-à-vis Cajeri.**

Petersteinweg 18
ist vom 1. Juli d. J. ab ein **Hoflogis** im Preise von 250 M zu vermiethen durch Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr. 16, III.
Besichtigung Nachmittags.

Arndstr. 46, in schön., freiem Hintrh., sind 2 Wohn., 2 zweifstr. Stub., 2 K. u. Küche, für 300 M zu verm. Näheres Seitengeb. bas.

Sof. Juli u. Octbr. frdl. Logis v. 200, 225 und 230 M Südstraße 17, I. l.

Gartenstr. 10 Logis für 600 u. 630 M zu vermiethen.

Ein **Logis** per 1. Juli für 204 M zu verm. Sebastian Bachstraße 32, Hof part. l.

Zwei kl. **Logis** für 1. Juli zu verm., 3. Et. 216 M, 4. Et. 162 M Gerberstr. 47, im Laden.

Kl. Wohnung, Preis 230 M N. Emilienstr. 27, I. r.

Ostviertel,
Josephinenstr. 11 b, Neubau, **Logis** von 650 bis 300 M per 1. Juli event. 1. October.

Reudnitz, Senefelderstr. 23, 1. Et. r., sind schöne, geräumige Wohn. zu 400, 450, 500 u. 600 M per **sofort od. später** zu verm.

Frdl., vollst. neu vorg. Logis, 285 M, p. sof. od. sp. z. v. Reudn., Lutherstr. 13, Hdm. Zimmer.

Neustadt, Eisenbahnstraße 61, ist eine freundl. **Wohn.** zu 190 M per sof. u. eine zu 240 M **per 1. Juli** zu vermiethen.

Gohlis,
Breitenfelder Straße 15 und 17 (Ecke Halleiche Str.), an der neuen Schule, schöne neuhergerichtete Wohnungen von 4 Zimm. u. Zubeh. sof. od. spät. für 300 bis 375 M zu verm.
Rechtsanwalt **Klemmer.**

Villa in Gohlis,
Hallesche Straße 34, 1. Etage, 5 Zimm. u. Zubeh., mit schattigem Garten, per 1. Octbr. für 750 M zu vermiethen, Wasserleitung, Pferdebahnhaltestelle.
Rechtsanwalt **Klemmer.**

Ein frdl. **Parterre-Logis** mit **Gärtchen** per 1. Juli an pünktl. Miete für 200 M zu verm. **L.-Gohlis, Magdeb. Str. 1, 2. Et.**

Logis von 200—240 M sofort oder später zu vermiethen
L.-Gohlis, Georgstraße 21, parterre.

2 Logis mit Wasserl. von 55 u. 60 Thlr. sof. Möckern, Albertstr. 12, part.

Für Sommerfrischler!
Schöne freigelegene **Zimmer** mit großartiger Aussicht empfiehlt billigst **R. Möller, Arlesberg bei Sigersburg.**

2 fr. Logis 38, 40 Thlr. sof. Möckern, Hauptstr. 1.

Lindenau,
Georgsplatz 2 3, in gesunder Lage, nahe der Pferdebahn, Wohnungen von 210—280 M, mit Wasserleitung u. Gärtchen, zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

L.-Plagwitz, Turnerstraße 10
sind noch einige freundl., neu vorgerichtete **Wohnungen** sofort oder per 1. Juli a. c. preiswerth zu vermiethen.
Näheres daselbst parterre.

Sommerwohnung.
In **Schönefeld,** Gartenstr. 2, ist die in Mitte des Parkes stehende **Villa** zu verm.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

1 Sommer-Wohnung in Dölitz,
bestehend aus 2 2fenstr. Zimmern, 1 4fenstr. Eck-Zimmer und Zubehör, auch mit Gärtchen. Zu erfragen beim Besitzer, **Dölitz,** Ecke der Haupt- und Probstheidaer Straße. Neues Haus. **Franz Schöbel.**

Für Sommerfrische
ist eine in bester Lage, direct am Bahnhof und Wald gelegene Etage zu vermiethen. Offerten unter Z. 1843 an die Expedition d. Bl.

Für Sommerfrischler!
Eine **Villa,** enthaltend 4 Wohnungen, reizend gelegen, mit großen Gartenanlagen, 5 Minuten von der Stadt Auerbach entfernt, Wald in nächster Nähe, ist preiswerth zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt
Theodor Thurn, Auerbach i/V.

Garçonlogis,
Salon, Wohn- und Schlafraum, möbl. oder unmöbl., mit separ. Eingang, sofort oder später zu verm. Grimmaische Str. 21, II.

Garçon-Logis.
Ein freundliches, ungeniirtes Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermiethen
Waldstraße 19, I. rechts.

Garçonlogis,
schön möbl. Wohn- u. Schlafz., an 1 oder 2 Herren zu vermiethen, ruhiges, angenehmes Wohnen, schönste Parkaussicht.
Reudnitz, Eliasstraße 6, III. r.

Garçonlogis, Preis 15 Mark,
geräum., fein möbl. 1fenstr. Z. in fl. Fam. (3 P.) z. vm. Tidemienstr. 36, II. l.

Höherer Beamter oder Kaufmann findet schönes, bequemes **Garçonlogis** mit schönst. Promenadenaust., Ecke d. Bahnhofstr., Schützenstr. 1, III. r.

Eleg. **Garçonlogis,** Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade Sternwartenstr. 1, I.

Gottschedstr. 10, III. l. elegantes Garçonlogis sof. od. später, 2 Zimmer, in fein. Hause.

Ein gut möblirtes **Garçonlogis** ist versetzungshalber 1. Juni oder später zu vermiethen Weststraße 45, I. rechts.

Freundl. Garçonlogis an 1 Herrn zu vermiethen Torplatz 6, 2. Etage.

Besseres **Garçonlogis** zu vermiethen Petersstraße 26, 2. Etage.

Garçonl. Ein gr., frdl. Zimmer ist für 1 oder 2 H. zu verm. Härtelstraße 4, II. lks.

Garçonlogis, gut möbl., mit Cabinet u. Pianino-Benutzung Markt 3, Tr. B, III.

Garçonl., fein möblirt, Weststraße 6, Hochpart.

Saub., gut möblirtes **Garçonlogis** Nicolaistr. 6, Tr. A, II. r.

Garçonlogis zu vermiethen **Carolinenstr. 17, III.**

Feines Garçonlogis, mit oder ohne **Pension Burgstraße 14, I.**

Garçonlogis Petersstraße 21, II.

Feines Garçonlogis Zeitzer Str. 29, I.

Garçonl. fr. St. a. Schiff. Seb. Bachstr. 34, II. l.

Fein. u. einf. **Garçonl.** bill. Sophienstr. 20, IV. l.

Garçonlogis Markt 2, 4. Et., vornh.

Garçonlogis auf Tage z. vm. Poststraße 12, II.

Nostrstraße 6, III., feines Garçonlogis.

Fr. **Garçonl.** f. 1-2 H. a. D. Inselstr. 7, 6.-9. II. r.

Garçonl. f. anst. Dame Petersstr. 37, Tr. B, I. r.

Frdl. Garçonl. Leplaystr. 5, H. 3. Et.

Garçonl., elegant einger., Salomonstr. 18, p. l.

Frdl. **Garçonlogis** Petersstraße 37, Tr. B, I.

Garçonl., m. Z., 12 M Brühl 32, IV. r. Bdgs.

Garçonlogis Petersstr. 44, Hofgeb. l. II.

Eleg. Garçonlogis Lessingstr. 21, 2. Et. links.

Ein ält. anst. Mädchen, das sein Bett hat, kann fr. Wohnung finden bei einer einz. Person Nicolaistr. 24, 2 Tr. rechts.

Bei einer Wittwe auf d. Lande, Bahnstat., ist ein freundl. Stübchen zu vermiethen. Näheres **Lindenau, Albertstraße 16, 3. Et. lks.**

Zwei frdl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl., Aussicht auf den Markt, ist billig an 1 oder 2 Herren zu verm. **Hainstraße 2, II. r.**

Billig zu vermiethen an anständige Herren gut möbl. Zimmer mit Schlafcabinet. Frau Hager, Querstraße 1.

Gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen **Czermak's Garten 9, I.**

3 ordentliche Logisherren
sucht Frau **Noll,** Brandvorwerkstraße 31, IV.

Gut möbl. 2fenstr. Stube, auch leer Torstraße 24, III. rechts.

Frdl. möbl. **Stübchen** mit od. ohne Pension an anst. Dame od. Hrn. bill. Uferstr. 16, I., Weichold.

Frdl. geleg. 2fenstr. **Zimmer** ist an 1—2 H. sofort od. sp. zu verm. Schloßgasse 11, 4. Et. l.

Wohnung zu vermiethen, monatlich 12 Mark. Zu erfragen Hohe Str. 26, p.

Freundl. möblirtes **Stübchen** für ordentl. Mädchen **Härtelstraße 15, 2. Etage.**

Frdl. Zimmer mit oder ohne Pension Reudnitz, Louisenstraße 3, III., Lehmann.

Frdl. möbl. Stube für 2 Herren verm. b. Katharinenstr. 20, H. III. F. Erdmannsdorffer.

Leeres Zimmer zu verm. Sophienstr. 1, III. l.

Frdl. Stube f. Herrn Neumarkt 1, H. 2. Et.

Fr. Zim., laub., in l. Et. z. v. Petersteinweg 21, I. l.

Frdl. Stübchen, wöchentl. 2 M, Sophienstr. 3, p. r.

Fr. möbl. Stübch. zu verm. Emilienstr. 36, III. r. nh.

E. leere Stube zu verm. Löhrstr. 17, IV.

F. möbl. Zim. m. Clav. sof. Humboldtstr. 29, I.

2 frdl. möbl. Schlafst. Liebigstraße 8, IV. r.

Fr. Salon, f. m., f. 1-2 H. b. Thalstr. 12b, I. Mitte.

1 fstr., frdl. St. sof. bill. z. vm. Humboldtstr. 29, I. r.

Möbl. St. f. 1 o. 2 H. o. a. D. sof. Schletterstr. 16, p. l.

Möbl. **Stube** bill. zu verm. Hainstr. 21, Tr. C, I.

1 fr. mbl. Stube f. H. od. D. St. Fleischerg. 14, IV. l.

Frdl. mbl. Z. f. H. od. D. Neukirchhof 26, Tr. A, III.

Einf. möbl. Stübch. vornh. Burgstraße 18, III.

2 St. m. Kü., Hschl., 22, 25 u. 3, 25 Grimm. St. 3, III.

Möbl. Stube f. 1 od. 2 Hrn. Glockenstr. 4, I. l.

Frdl. Stube a. Schlafst. f. H. Sebast. Bachstr. 27, I.

Fr. St. a. Schlafst. L.-Thonberg Carolinenstr. 10, I. l.

Frdl. Stb. a. Schlafst. f. H. vornh. Burgstr. 4, II.

Fr. St. a. Schlafst. a. M. Grimm. Str. 13, H. I. IV.

Fr. Stube als Schlafst. Turnerstr. 25, Hof pt.

Fr. möbl. Stube a. Schlafst. f. H. Peterstr. 23, III.

Frdl. Z. a. Schlafst. f. H. Elsterstr. 55, H. II. r.

Kl. sep. **Schlafstelle** Hainstr. 19, Tr. C, IV.

Freundl. **Schlafstelle** Nordstr. 24, 4. Et. lks.

Petersstr. 44, Hof rechts 2. Et. frdl. **Schlafstelle.**

Bess. Schlafst. f. H. Petersstrasse 10, IV. l.

Anst. Schlafstelle Brühl 32, 3. Et. r., Vordh.

Fr. Schlafst. f. Mädch., 2 M. Böttcherg. 5, II. l.

Frdl. Schlafst. off. f. H. od. D. Schützenstr. 7, 1. Et.

Schlafst. f. H. Katharinenstr. 2, 2. Et.

Frdl. Schlafst. f. Hrn. Bücherstr. 33, IV. l.

Frdl. Schlafst. für Herrn Hainstr. 10, 2 1/2 Tr.

Frdl. Schlafst. f. H. Petersstr. 38, b. Haussm.

2 frdl. Schlafstell. Gr. Fleischerg. 15, II.

Frdl. Schlafst. Grimmaische Straße 15, H. 1. III.

Schlafst. für Herrn Johannisgasse 30, Tr. B, II.

Fr. Schlafst. offen, billig Inselstr. 7, 6.-9. II. r.

Freundl. Schlafst. f. H. Königsplatz 13, III. l.

Fr. Schlafst. f. H. billig, neu, Seeburgstr. 2, IV. Eb.

Frdl. **Schlafst.** zu verm. Nordstr. 43, p. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Hohe Str. 8, Hof l. Th., 3 Tr. l.

Frdl. Schlafst. Sternwartenstraße 33, II. r.

2 frdl. Schlafstellen Humboldtstr. 20, H. I.

Fr. Schlfst. sh. j. Mdch. Kl. Burgg. 12, III.

Schlafst. für anst. Mädch. Wiesenstr. 21, lks. II.

Freundl. Schlafstelle Reichsstraße 12, 3. Et.

Fr. mbl. Schlafst. a. 1 o. 2 H. z. v. Kurze Str. 12, III.

Offen freundl. Schlafstelle Weststr. 47, S.-Geb.

Off. Schlafst. f. 1 jol. Mädch. Magazingasse 21, I.

Offen 2 frdl. Schlafst. Grassstr. 22, part. links.

Off. Schlafst., sh., S.-Bl., Petersteinweg 11, III.

Zwei gebildete Damen wünschen in **Alt-Jockels i. V.** kleine, erholungsbedürftige Mädchen für die Sommerferien **in Pension zu nehmen.** Adresse in der Exped. d. Bl.

Pension für Lehrerin oder Ausländ. Marienstraße 10, II.

Angenehme Pension zu mäßigem Preis in geb. Familie Nürnberger Str. Nr. 11, I.

Gute Pens., fr. Zimm., 45 M Brühl 65, 2 Etager.

Vorzügliche Familienpension Leplaystr. 10, III.

Pension f. Jn- u. Ausl. Pfaffendorfer Str. 13, II. r.

Gute **Pension** in fl. Fam. Turnerstraße 25, I.

Pension, Garçonlogis Lessingstr. 32, III. r.

Gute Pension Petersstraße 6, 3. Etage.

Battenberg
(Louis Kaiser)
empfiehlt geehrten Vereinen seine Localitäten: Säle für 2000, 800 u. 200 Pers., — great Gärten, Gesellschaftszimmer jeder Größe. Zur Abhaltung von größeren **Sommerfesten** vergebe meine Räume **auch Sonntags.**

Burg-Halle
(E. Weissbach).
Groß. Gesellschaftszimmer mit Piano, neu renov., auch passend für Stud.-Verbindungen, ist noch für die ganze Woche frei.
Burgstraße Nr. 11.

Gesellschafts-Zimmer
neu renovirt, mit gutem Pianino, bis zu 50 Personen fassend, mehrere Tage frei in der Woche
Hotel zur Wartburg, Roßplatz 10.

Eleg. Gesellschaftsz., ca. 50 P. fass., ist einige Tage in der Woche frei Arst. Baudnitz, Schulstr.

Meine **Marmorsegelbahn** ist Freitag Abend bill. zu verg. **O. Seidler,** Weststr. 38.

Kaiserburg, Tusourstraße 11.
2 Kegelb., per Ab. 3 M, noch einige Tage frei

Krystall-Palast-Circus Variété.
Letzte Woche. Letzte Woche.
Grosse Künstler-Vorstellungen.
Prinz Mignon, the 3 Fredericks, Ethardos, Ethairiens, Mr. Taylor, Mr. Rollinson, Jones u. Almonte, Fräulein Antoni.
Ermässigte Preise:
Parquet, numerirt an Tischen, 1 Mk. I. Platz 60 Pfg. II. Platz 50 Pfg. Galerie 30 Pfg. Loge, 1 Sitz 1 Mk. 50 Pfg. Tribüne 1 Mk.
Einlass 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Die Tageskasse ist täglich von Vormittags 10 Uhr ab geöffnet.
Im Parterresaale: Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger.
Im Theatersaale: „Tausender u. Guldenzettl."
Zu ermässigten Preisen.
Morgen Sonntag:
Vorletzte Vorstellung
zu ermässigten Preisen.
In der grossen neuen Concert-Halle:
von 1/2 8 Uhr ab
Grosses Militair-Concert
vom Musikcorps des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg" No. 106.

Krystall-Palast. Parterre-Saal.
Letzte Woche. Sonnabend, den 21. Mai: **Letzte Woche.**
Die altrenommirten
Leipziger Quartett- und Concertsänger
Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns, Frische, Hanke.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Reserv. Platz 75 Pfg.
Billets auch an der Tageskasse des Krystall-Palastes.

Kaiser-Panorama, Grimm. Str. 24, I.
Baden-Baden u. Umgebung. Neu!

Zoolog. Garten!
Täglich geöffnet
Fütterung 6 U.
Entrée 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.
Ernst Pinkert.

Heymanns-Höhe, Zeitzer Str. 15.

Heute, sowie Sonntag früh und Abends:
Großes Voigtländisches Concertina-Quartett.
Sonntag früh Speckkuchen. Entrée frei.

G. Meister, Reichsstrasse 15.
Heute Abend Frei-Concert von der Uniformirten Luftschiffer-Capelle.

= Neu eröffnet. =
Panorama Rossplatz
Gravelotte.
Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.
Gemalt von Prof. **Emil Hünten** und **W. Simmler.**
Grösste Sehenswürdigkeit.
Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pfennig.
Militair vom Feldwebel abwärts 50 Pfennig.

Central-Halle.
Täglich: **Grosse Künstler-Vorstellung.**
Auf Verlangen! Auf Verlangen!
Der Bettelbua.
Soloscene, verfasst und vorgetragen von Herrn **Carl Maxstadt,** sowie Auftreten des ganzen Künstler-Ensembles.
Concert-Anfang 1/2 8 Uhr. Vorstellung 8 Uhr.
Numerirter Platz 1 Mk. 50 Pfg., Saal u. Galerie 1 Mk.
Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen.
Ausser an gedeckten Tischen wird im Saale auch Bier verabreicht. **R. Carius.**

Brühl 42. Brühl 42.
Gute-Quelle,
Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.
Auftreten des gesammten neuengagirten Künstlerpersonales.
Gastspiel der unübertrefflichen
Constanco-Constanzeskj-Truppe.
Jkarische Spiele, Marmorableau, Japanesisches Tonnenspiel.
Neues Programm. Neues Personal.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res. Plätze 75 ₰.
Bons und Familienbillets giltig.
Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft **Cristoph,** bestehend aus 8 Damen und 3 Herren. Anfang 6 Uhr. **H. Fritsch.**

Cagliostro-Theater.
Letzte Woche. (Fleischerplatz.) Letzte Woche.
Täglich 2 große brillante Vorstellungen.
Auftreten der berühmten Künstler **Bolten,** Frau **Marion,** Miß **Ella,** Willy **Agoston.**
Demonstration über Spiritismus, Klopfgeisterei 2c.
Anfang 4 1/2 und 8 Uhr. Tageskasse von 11 bis 1 Uhr.

Ackermann's Chantant.
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich von 4 Uhr an **Concert und Vorträge.**
2 feine **Billards.** Vorzügliche Küche, fl. Lagerbier von **Riebeck & Co.**
Auftreten
der Gesangs-Duettisten Geschwister Leopold aus Hannover.

Café Museum
Täglich Concert
der spanischen Gesellschaft
Capelle Serenata,
4 junge hübsche Damen u. 1 Herr.
Anfang 7 Uhr. Entrée 25 ₰.
Katharinenstraße 25. Meerschaum für Deutschland liegt aus. **E. Stäger.**
Morgen Abschieds-Concert.

Hugo Löbel's Etablissement zum Rosenthal,
8—10 Rosenthalgasse 8—10.
Tägl. während der Messe von 6 Uhr an **2 große Familiengesangsconcerte** der **Oberbayer. Gebirgs-Singvögelgesellschaft „Isarthaler",** wozu freundl. einladet **Hugo Löbel.**

Brühl 8. **Entréefrei.** Brühl 8.
Restaurant Leinwandhalle
Heute Abend von 7 Uhr ab
Auftreten des beliebten Illusionisten und Gedankenlesers Emil Alté, Künstler der feinen Salon-Magie.

Achtung! Heute letzter Tag!!!
Der Kolossal-Mensch Carl Wesphalen
servirt **Admiral, Ritterstr. 15.**
nur noch **heute** im
1000 Mark Demjenigen, welcher mit eine zweite Person nachweist und sämmtliche Productionen des **C. Wesphalen** nachmacht. Achtungsvoll **Rud. Fahrig.**

Restaurant Südstern
Südplatz.
„La bella Carmen".
Entrée !!! Achtung !!! frei!
Einzig in ihrer Schönheit
in Deutschland.
196 Bart-Riesen-Dame 196
servirt
Schäfer's Restaurant,
Neumarkt 7.
Concert von 11 bis 11 Uhr. Schluß 2 Uhr.

Ton-Halle. Heute Sonnabend **große Ballmusik.**
Anfang 7 1/2 Uhr.
Fr. Stephan.

Kroppenstedt's Ballhaus, Dufourstrasse 36.
Sonnabend zum Wettrennen **Ballmusik.**

Schlosskeller.
Morgen Sonntag: Grosses Militair-Concert und Ball.
Capelle des 134. Regiments. Ernst Julius.

SLUB
Wir führen Wissen.

Battenberg.

Heute, sowie täglich während der Messe:
Fahrbach-Concerte. Original Wiener Damen-Capelle, genannt Wiener Schwalben.
Direction: Fräulein Henriette Fahrbach.
Morgen Sonntag Nachm. Gr. Militair-Concert (Rechlitzer Ulanen-Capelle). Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. — Bordüchertickets 20 ₰. Abends Doppel- u. Monstre-Concert: Wiener Schwalben u. Ulanen-Capelle. Louis Kaiser.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Morgen
Grosses Doppel-Concert
von der Capelle des 4. Thür. Inf.-Regiments Nr. 72 und des 1. Oesterr.-Ung. Damen- und Herren-Orchesters Urbany im malerischen Nationalcostüm.
Nach dem Concert **Großer Ball.**
Abends Concert vom Oesterr.-ungar. Orchester. C. Trojahn.

Drei Lilien.

Leipzig-Reudnitz. Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert.
Musikcorps des K. S. Inf.-Reg. „Prinz Georg" Nr. 106
unter persönlicher Leitung des Herrn Jul. H. Matthey.
Nach dem Concert großer Ball.
Nächsten Montag
Grosses ungarisches National-Concert
mit Gesang- und Tanz-Einlagen des I. österreichisch-ungarischen Herren- und Damenorchesters
in seiner malerischen Nationaltracht, unter Mitwirkung der Geigenvirtuosin Fräulein Urbany.
Aufführung von National- und Charaktertänzen.
W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 22. Mai,
im großen, eleganten,
2000 Person. fassenden Saal
(Nachmittag)
Grosses
Doppel- u. Monstre-Concert
ausgeführt von den beiden vereinten Capellen
Original Wiener Damen-Capelle Fahrbach, gen. „Wiener Schwalben", 16 Damen,
sowie der neuengagirten Sommer-Theater-Capelle, 20 Mann
unter abwechselnder Direction: Fräulein Henriette Fahrbach, Capellmeister R. Götze.
Anfang ½4 Uhr. (Reichhaltiges Programm.) Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert **großer Ball bis 12 Uhr.**
Pferdebahn v. Alten Theater bis Angerbrücke, Drei Linden 10-₰-Tour. F. L. Brandt.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.
Morgen: **Militair-Concert und Ball**
von der Regimentsmusik des K. S. Inf.-Regts. Prinz Johann Georg Nr. 107.
Direction: Königlicher Musikdirector Herr Walther.
Bei günstiger Witterung Concert im Garten.
C. George.

Halle a/S.,
Walther Reichert's Weingroshandlung,
Martinsgasse 12/13 (Obere Leipzigerstraße),
schräg über vom „Rothen Roß", in der Nähe des Bahnhofs und „Prinz Karl",
empfiehlt ihre eleganten, freundlichen
Weinstuben.
Sämmtliche Weine glasweise.
Täglich frischer Maitrank.
Delicatessen.
Rendezvous der Radfahrer.

Den Besuchern Naumburgs
empfiehlt sich das auf dem **Spechsart, 10 Min. vom Bahnhof** gelegene, neu errichtete
Restaurant Russie,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Herrlicher Blick in das Saale- und Unstrutthal. Gartenrestaurant mit offenen und geschlossenen Colonnaden. Abends feenhafte Beleuchtung. Auf Wunsch Gratis-Concert eines Riesenorchestrions.
Vorzügliche Speisen u. Getränke bei mäßigen Preisen.
Neben reichhaltiger deutscher Wein- und Speisekarte auch russische Nationalgerichte. Grog, Thee, Kaffee, nach russischer Art auf dem Samowar zubereitet. — Aufmerksame Bedienung. Um gütigen Zuspruch bittet
H. Regenbogen, früher Dorpat,
Naumburg a. S., auf dem Spechsart.

Welt-Café Zanzibar
37 Reichsstrasse 37, Parterre und I. Etage.

Neu! **Café Toscana** Neu!
13 Reichsstrasse 13.

Sektkeller, Hainstraße 10, im Durchgang.
Empfehle **E. französische u. deutsche Sekte,** sowie reine **Bordeaux-, Rhein- und Moselweine** zu mäßigen Preisen.
Ergebenst lader ein E. Buch.

Kaiserburg, Dufourstr. 11
nahe der Rennbahn
empfehle meine gr. Restaurationslocalitäten und Colonnade zur gefl. Benutzung. ff. Biere, der Saison entspr. gewählte Speisekarte.
Heute Zunge und Schnitzel mit Stangenspargel.
P. Zieger.

Obstwein-Schenke Rötha.
Ausschank der vorzüglich gepflegten Obstweine und Schaumweine der Freiherrl. von Friesen'schen Obstwein-Kelterei Rötha.
Herrlicher Aufenthalt für Gesellschaften, Vereine, Familien 2c.
Schöne Spaziergänge. Prachtvolle Baumblüth. Große Spielplätze.
Bötzen-Rötha täglich 13 Züge von und 12 Züge nach Leipzig.

Außer meinen anderen bekannten Bieren führe ich auch von jetzt an **Bürgerliches Bräuhausbier** aus Pilsen.
H. Stamminger,
Eldorado.

Schwarzes Bret.
Heute: Allerlei.
Rehrücken mit Sahnsauce,
f. Gänsebraten,
frischer Stangenspargel.

Hôtel garni und Restaurant zur Wartburg
Roßplatz 10,
empfiehlt Fremdenzimmer mit guten Betten, vorzügliche Küche, Münchner Spaten (Sedlmayr) in Originalkrügen à 30 ₰, F. Lagerbier.
Heute Abend Sauerbraten oder Schweinsknochen mit Klößen.
Hochachtungsvoll Oswald Tabele.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. I. Etage.
Heute Sauerbraten m. Klößen. A. Keilitz.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
Empfehle für heute: Hammelkeule, Tafelbraten mit Thüringer Klößen.
Pröhdorfer Lagerbier, Münchner Weißbräu, Pilsner Gose ꝛc.

Kl. Feuerkugel,
Neumarkt 5.
Heute Sonnabend **Schinken** in Brodteig
Biere ꝛc.
echt Berliner Weisse vorzüglich.
A. Kurtzschmann.

Frankfurter Thorhaus
Heute Sonnabend
„Schlachtfest"
Freundliche Localitäten, gute Getränke.
Ergebenst Wilhelm Bremme.

Schönemann's Renn-Kneipe,
Brühlstraße 8 (Ecke) Tauchaerstraße 24.
Heute Schlachtfest.
Pröhdorfer Lagerbier à Glas 10 Pfennige.

Sickert's Restaurant, Brühl 66.
Heute Sonnabend **großes Schlachtfest.**
Fr. Marx.

„Waitzmann's" Restaurant, Pfaffendorf. Str. 22,
empfiehlt **heute Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest
Schwarzes Rad, Brühl 11.

Nicolai-Tunnel,
Nicolaistraße 5. Nicolaistraße 5.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**
O. Lemker.

Bier-Palast,
Ausschank der Brauerei F. A. Ulrich, Petersteinweg 19.
Heute Schweinsknochen, Sauerbraten mit Klößen.
Montag Kegelbahn frei. Inh.: F. Knoll.

Echt böhm. Bier
aus dem bürgerl. Brauhaus der Braubürgerschaft
zu Leitmeritz in Böhmen.
Bringe obiges Gebräu, welches dem echten Pilsener an Qualität **nicht** im Geringsten nachsteht, den geehrten Herren Wirthen in empfehlende Erinnerung. Halte stets in Gebinden von 25 Liter an aufwärts bei billigster Preisstellung stets auf Lager
Hermann Zschiegner, Markoristrasse 7.
Vertreter obiger Brauerei für Leipzig und Umgebung.

Neue Burgkeller. Abend
Schweinsknochen.

Tscharmann's Haus, Bilderplatz. Heute früh und Abends **Schweinsknochen.**

Schulze-Klapka, Klostergasse 6. Heute und morgen früh **Speckkuchen.**
sowie heute Abend Krebssuppe. O. Schwerdtner.

Kulmbacher Bierstube, Leipzig, 39 Nicolaistr. 39.
Heute Abend Speckkuchen. Kulmbacher u. J. W. Reichel ꝛc. E. Denneberg.

Eis
à Portion 20 Pfg.
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17.

Wahren.
Morgen Sonntag, den 22. Mai,
Concert und Ballmusik.
Anf. 4 Uhr. H. Matthäi, Musikdirector.

Stadt London,
Nicolaistraße 14.
Oberwelt täglich Frei-Concert.
Unterwelt geheimnißvolles Glockenspiel.

---

51 Nicolaistr. 1 Orlin's **Kulmbacher** Bierstube.
Heute Schweinsknoch.

Frische Sendung **Eberl-Bräu**
hochfein.
Café Homberg, Colonnadenstr.

Wo trinkt man in Gutritzsch die beste echte Pilsnitzer Gose?
Im Goldenen Helm.

Privat-Mittagstisch für 2 anst. Herren Reudnitz, Borsdorfstraße 1, 3 Tr. geradeaus.

Carl Fehse,
3 Grimmaische Str. 3.
Heute Sauerbraten.
Kulmbacher Exportbier von Math. Hering I. vorzügl. Liefere 15 Flaschen franco Haus 3 ₰.

Hürner-Bräu,
Katharinenstraße 27,
empfiehlt vorzügl. Ausbacher, helles 15 ₰, dunkles 18 ₰. Freundliche Bedienung.
Heute Schweinsknochen.
Fr. Arnold.

Lützschenaer Brauerei.
Heute Schweinsknochen.
Biere hochfein.
A. Furkert.

Heute Abend
Kartoffelpuffer.
Maitrank ½ Liter 20 ₰.
Wilh. Kämpf, Weinhandlung, Zeitzer Straße 7.

Kräftiger Privat-Mittagstisch in bess. Familie, Mon. 20 ₰, Mendelssohnstr. 11, p.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. kr. Mittagstisch à Portt. 30 ₰.

Central-Speisehaus,
Burgstraße 14, 1. Etage.
50 ₰ Mittagstisch 50 ₰.
Abonnement billig. Damenzimmer separat.

Empfehle meinen kräft. Mittagstisch, mit Bier 50 ₰. Hermann Obst, Kirchstraße 28.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung
(Markt 10, Kaufhalle).
Neu angekommene Gemälde:

Morgendämmerung	von Fr. A. Schmidt.
Spätherbst	„ Demselben.
Altwasser an der Amper	„ C. Wimmer.
Eiger mit Grindelwald	„ Georg Macco.
Partie bei Frankfurt a. M.	„ Jacob Hoffmann.
Flensburger Hafen	„ A. Reinecke.
Ansicht von Venedig	„ Rich. v. Hahn.
Tod Tischgebet	„ Rich. Tillmann.
Verfängliche Frage	„ E. Selzmann.
Lang, lang ist's her	„ Paul Landam.
Ein Hof in Taormina (Sicilien)	„ C. Wattke.

Frühjahrs-Rennen zu Leipzig
1892.

Sonnabend, den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
Maien-Rennen. Graditzer Gestütspreis 2000 ℳ
Leipziger Stiftungs-Preis 1891/92. Preis 10 000 ℳ
Nonnenholz-Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ
Leipziger Handicap. Preis 3000 ℳ
Preis von Torgau. Graditzer Gestütspreis 3000 ℳ
Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ und Ehrenpreise für die Reiter des 1. und 2. Pferdes.

Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
Rhode-Rennen. Preis 1500 ℳ
Versuchs-Rennen. Union-Club-Preis 2500 ℳ
Preis der Stadt Leipzig. Preis 2000 ℳ
Grosser Teutonia-Preis. 15 000 ℳ
Verkaufs-Rennen. Preis 1500 ℳ
Abschieds-Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	ℳ 3.—	Sattelplatz (für einen Tag gültig)	ℳ 6.—
Tribünen-Logenplatz	„ 3.—	Sattelplatz, Kinderbillet	„ 1.50
Tribünen-Sperrsitz	„ 2.50	Ring (Stehplatz vor d. Tribünen)	„ 2.—
Wagenkarten	„ 10.—	„ Kinderbillet	„ —.70
Billet für Wagen-Insassen	„ 1.—	Fußgänger	„ —.50
Sattelplatz (für beide Tage gültig)	„ 10.—		

Sämmtliche Billets sind heute **Sonnabend,** den 21. Mai, aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, Markt 8 (Hainstrasse 1, I.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Uebersteigen der Barrièren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Hallescher Bicycle-Club.
Grosses Frühjahrs-Velociped-Wettrennen
Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 3½ Uhr
auf der Hall. Rennbahn, Merseburger Str. 24a.
Gegen 80 Nennungen, darunter die hervorragendsten Fahrer der Saison.

Sonntag, 22. Mai, Nachmittags ½3 Uhr:
Fahnenweihe
des Bürgergesangvereins Taucha.
Festzug vom Markt nach dem Schützenhaus. Concert und öffentlicher Ball.

Granatarmband
verloren Südstraße. Bitte dringend um Rückgabe g. gute Belohnung Südstraße 16, I.

Verloren
am 19. d. Mts. auf dem Wege von der Johannesgasse nach der Leipzigstraße über den Augustusplatz u. die Grimm. Str. eine K. goldene Damenuhrkette. Abz. geg. Bel. Leipzigstr. 1, I.

Verl. v. Kurpring- b. Albertstr. Halter mit gold. Hd. Abzug. geg. Bel. Albertstr. 12, I. r.

Marien-Bad.
Schwimm-Anstalt.
Bade-Anstalt.
Marien-Bad.
Wannenbäder, Douchen.
Elektrische Beleuchtung.
Leipzig-N.
Temperatur im Schwimmbassin 20°.
Sonntags v. früh 6 bis 1 Uhr Nachm.
Geöffnet Wochentags von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

In Gemäßheit der Statuten wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Vorstand des unterzeichneten Vereins dermalen aus folgenden Personen:

Frau **Henriette** verw. **Dr. Goldschmidt,** Vorsitzende,
Herr Bankier **Saul Finkelstein,** stellvertretender Vorsitzender,
Herr Rechtsanwalt **Dr. Hothorn,** Schriftführer,
Herr Consul **Fritz Nachod,** Schatzmeister,
Herr Archidiakonus **Dr. C. Binkau,**
Herr Baurath **Max Arwed Rossbach,**
Herr **Karl August Sussmann,**
Frau **Sara** verehel. **Beer,**
Frau **Clara** verw. **von Hagenow,**
Frau **Albertine** verehel. Prof. **Dr. Masius,**
Frau **Nelly** verehel. Prof. **Dr. Ostwald,**
Frau **Therese** verehel. Landgerichtsrath **Sachse,**

allerseits in Leipzig, besteht.

Leipzig, den 15. April 1892.

Der Verein für Familien- und Volkserziehung zu Leipzig.
Henriette Goldschmidt, Vorsitzende.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute, Sonnabend, den 21. Mai, Abends 7½ Uhr im **grossen** Saale des Neuen Gewandhauses

Chor-Uebung.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen

Kreisverein Leipzig.

Morgen Sonntag **Frühpartie** mit Damen nach **Böhlitz-Ehrenberg** (Park). Versammlung früh ½8 Uhr am Rosenthalthor. Nachmittags **Burgaue Barneck.** Sonntag, den 29. cr., Vormittags 10 Uhr Besichtigung der Fabrik mechanischer Musikwerke von Brachhaus & Riessner, Eutritzsch. Zusammenkunft ½10 Uhr Börsen-Restaurant. Zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht.

D. V.

Deutsch-Oesterreicher-Verein.

Heute Sonnabend I. Familien-Abend, bestehend in Concert, Vorträgen und Tänzchen, im Saale des Colosseums (Stadtgarten). Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Hauptbezirk Leipzig des Gau No. 21 „Sachsen".

Zu der morgen **Sonntag, den 22. Mai a. c.** stattfindenden **Gaufahrt nach Zeitz** (woselbst Frühjahrsversammlung des Hauptbezirks, Corso und Concurrenzfahren 2c.) lädt der Unterzeichnete zu zahlreicher Theilnahme kameradschaftlichst ein.

Abfahrt von Leipzig, Johannapark, 6 Uhr früh (durch die Linie).

Alwin Treuter,
Hauptbezirksführer.

Verloren
eine **Diamantohrschraube** im Johannapark. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Juwelier **Hermann Richter,** Thomaskirchhof 12.

Verl. Donnerst. königliche Korallenbrosche. Der ehrl. Finder w. geb., dies. geg. g. Belohn. Harkortstr. 13 b. Hausm. abzugeben.

E. Herrenhandschuh verl. ob. l. gefäll. im Restaur. Abzug. g. B. Eberhardstr. 8, III.

Verloren ein Serth. Korallenarmband. Gegen Belohn. abzug. Waldstr. 12, II.

Entlaufen k. schw. **Dachshündin** (Waldine hör.). Sieverm. 2968. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Lange Str. 15, part. rts.

Tapezierer.

Wer fertigt billig gegen sofortige Cafe Polstermöbel für ein neu zu errichtendes Abzahlungsgeschäft? Off. unter H. 31794 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Geb. Wittwe sucht die Bekanntschaft eines älteren verm. Herrn, der ihr mit Rath und That zur Seite steht, selbige würde gern durch Pflege u. s. w. sich dankbar zeigen. Gef. Off. u. D. 32 Heber's Ann.-Exped., L.-Reudnitz.

Für die ehrende Beglückwünschung zur Feier unserer silbernen Hochzeit, sowie für die zahlreichen Geschenke von nah und fern sagen allen Freunden und Bekannten aufrichtigsten Dank

Leipzig, den 19. Mai 1892.

Moritz Finne
und Frau geb. **Mähler.**

Die geehrte Direction des Krystall-Palast-Theaters wird ersucht, recht bald nochmals „Die Gigerln von Wien" aufführen zu lassen.

---

14 Fritz 25

Schreibe mir, ob i. Dich a. e. d. nächst. Abd. sprech. k. Herzl. Gruß **Schnack A. H.**

Mariechen!

Meinen aufrichtigsten Glückwunsch.

Hat. w. e. doch erreicht, d. wahre Gl. i. nie. Ehe Nur d. Unkraut **Mißtrauen** machte u. elend.

A. H. Sehe mit Freuden D. werth. Bef. entgeg.

W. 2000. Schon verabredet!

Riedel-Verein.

Heute Abend Nicolaigymnasium Chorprobe.

Damen 7 Uhr. Herren ½8 Uhr.

Pünctlichste Theilnahme durchaus erforderlich.

Schweizer-Gesellschaft.

Jeden Samstag Abend gemüthliches Beisammensein Hôtel Stadt London, Nicolaistraße 14, Vorderzimmer. **Gäste herzlich willkommen.**

Der Vorstand.

Bei der Vorst.-Erg.-Wahl i. d. a. o. Gen.-Vers. v. 16./V. 92 w. gew.: F. Hefmer, Kfm., z. I. Schriftf., E. Reif, Kfm., z. II. Schriftf., R. Günther, Kfm., z. Justr. u. E. Martin, Kfm., z. I. Bim.

R.-C. „Saxonia".

Einzelf. Sonntag früh 6 U. Jub.-Part.-Ztg. Hauptbez.-Vers.—Corso.—Saalfest.

Reclamen.

Strohhüte
werden aufs Vorzüglichste **gewaschen, gefärbt und modernisirt.**
Laura Graupner,
Putzgeschäft, Roßmarkt 3.

Mosquera's diätetische Fleischnahrung
Detail-Verkauf durch die Apotheken.
Generalagentur und Lager
Robert Degener, Leipzig.

Als besondere Specialität empfehle ich meinen vorzüglichen **Malztrank.**
A. Anagnostopulos, Salzgäßchen 7.

Zurückgesetzte Stickereien
Hilfigt bei Emilie verw. Pardubitz, Markt 2.

Japanische
Klettergurke,
direct bezogene Originalsaat, wieder eingetroffen.
Otto Mann,
Neumarkt 29.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Hedwig** mit Herrn **Max Bergner** beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Crimmitschau, im Mai 1892.

Anna verw. **Kurze.**

Hedwig Kurze
Max Bergner
Verlobte.

Die Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hocherfreut an

Probstheida, den 19. Mai 1892.

J. Clemen und Frau geb. **Schröter.**

Heute Morgen schenkte uns Gott ein munteres Töchterchen.

Leipzig, 20. Mai 1892.

Max Apitzsch u. Frau geb. **Hasselbarth.**

Heute Morgen in der achten Stunde verschied nach hartem Todeskampfe unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Carl Friedrich Schaerling,

Comptoirbote bei Giesecke & Devrient.

Dieses zeigen hierdurch allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid an

Leipzig, den 20. Mai 1892.

die trauernde Familie **Schaerling.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag entschlief plötzlich und unerwartet mein guter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Großvater, Herr Fuhrwerksbesitzer

Anton Friedrich Moritz Ritter.

In tiefstem Schmerz nur hierdurch

die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 11 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser lieber

Otto

im Alter von 5 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an

Reudnitz, den 20. Mai 1892.

Oscar Helnecke und Frau.

Heute Morgen 7 Uhr verschied sanft nach langen, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Margarethe Bernert,

was nur hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, den 20. Mai 1892.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, am 23. d. M., Vormittags 9 Uhr von der Capelle des neuen Johannisfriedhofs aus statt.

Für die mir bei dem unerwarteten Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten entgegengebrachte herzliche Theilnahme und den überaus reichen und schönen Blumenschmuck hierdurch nochmals allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Die tiefstraurende Wittwe
Aurelie Schaeffer.
Schleußig.

Heute Morgen verschied nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann und frühere Handelsgärtner

Carl August Samuel Kampf

im Alter von 77 Jahren.

Dies allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig-Reudnitz, den 20. Mai 1892.

Caroline verw. **Kampf**
und die trauernden Familien **Kampf, Trenzschner, Reiche.**

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute früh ½6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden unser lieber Sohn, Neffe, Bruder, Schwager und Bräutigam,

Max Georgi, Buchhändler,

im 28. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an

Leipzig-Reudnitz und Leipzig, den 20. Mai 1892.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 23. Mai, Nachmittag ½3 Uhr, von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Nach mehrjährigem schweren Leiden entriß mir heute Morgen 4 Uhr der unerbittliche Tod sanft und schnell meinen herzensguten Vater, den Privatmann

Wilh. Heinr. Achilles.

In tiefem Schmerze dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Der trauernde Sohn **Wilhelm Achilles.**

Die Beerdigung findet Montag, den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Körnerstraße 10, aus statt und stehen Wagen in genügender Anzahl zur Verfügung.

Die bei dem Heimgange unseres geliebten Vaters

Friedrich Ferdinand Jahn

dem selig Entschlafenen so vielseitig bekundete Liebe und Verehrung, die ihm seitens seiner Herren Chefs, den Inhabern der Firmen E. Sachse & Co. und Brückner, Lampe & Co. in Leipzig und Berlin, bis über das Grab hinaus bethätigten ehrenvollen Auszeichnungen, auch die tröstenden Worte des Herrn Pastor Rausch und die im Trauerhause wie am Grabe ausgeführten Gesänge, haben uns mit innigem Danke erfüllt. Wir bitten denselben hierdurch aussprechen zu dürfen.

Leipzig-Reudnitz, den 19. Mai 1892.

Die trauernden Hinterlassenen.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
Gegr. 1870. vorm **A. H. Trunkel,** Gegr. 1870.
Königsstraße 5 — Sargmagazin: Johannesgasse 10
übernimmt für Leipzig und Umgegend sämmtliche Ausführungen von
Beerdigungen
nach dem vom Rathe der Stadt Leipzig festgestellten und genehmigten Tarif, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.
Größte Auswahl aller Arten Särge.
Bestellungen erbitte direct in meine Wohnung, Königsstraße 5.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8–½1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. Wannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9–½5 Uhr.
Schwimm-Bassin 20°. ½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½9–5 Uhr.
Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2–½5 Dienst., Donnerst., Freitag ½9–11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 850.000 Liter täglich frischer Meeres- und Mineral. krystallh. Wasser.
Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½5. Montag, Mittwoch, Freitag ½9–11.
Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hülfe bei Gicht, Rheumatismen, Erkältungsleid. 2c.
Johanna-Bad, Bücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallh. Wasser. Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect.
Neue Leipz. Speise-Anstalt, Reiser Straße 43/45. Sonnab.: Rindfleisch u. Grünkohl m. Salzk.

Volkswirthschaftliches.

Verantwortlicher Redacteur C. G. Laue in Leipzig. — In Vertretung: Georg Hiller in Leipzig.

Telegramme.

♂ **Breslau,** 20. Mai. (Privat-Telegramm.) Das Eisenbahnoaltmaterial erzielte eine Preissteigerung. Der Eisenexport hat sich gehoben; der Kohlenmarkt verschlechterte sich. — In Grünberg brannte die Broske'sche Brunnenbau-Anstalt ab.

W-n. **Wien,** 20. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Verwaltungsrath der **Böhmischen Nordbahn** wurde vom Handelsministerium eingeladen, behufs Verhandlungen wegen Feststellung des Investitionsprogrammes Delegirte nach Wien zu entsenden.

WTB. **Basel,** 20. Mai. Wie die „Basler Nachrichten" melden, beschloß der Verwaltungsrath der **Schweizer Nordostbahn** die Dividende für Stammactien auf 5 Proc. gegen 6 Proc. im Vorjahre festzusetzen und den Reingewinn für Abschreibungen zu verwenden.

D.B.Hd. **Stockholm,** 20. Mai. Der Staatsausschuß hat dem Reichstage angeregt, daß er auf Grund der verschiedenen Beschlüsse beider Kammern die Frage wegen Errichtung einer verbesserten Post- und Personenbeförderung zwischen **Schweden** und **Deutschland** für diese Tagung als verfallen erachtet.

D.B.Hd. **London,** 20. Mai. Wie verlautet, wird die **Canadian Pacificbahn** 2 Millionen Pfund Sterling consolidirter Debentures mit 4 Proc. vorläufig zu 101 auflegen.

Ueber Papierprüfung.

—m. **Leipzig,** 19. April. Von Seiten des Mitteldeutschen Papier-Vereins war für heute Abend Herr W. Herzberg, der Vorsteher der Abtheilung für Papierprüfung an der königl. Versuchsanstalt zu Charlottenburg, für einen Vortrag gewonnen worden, welcher sowohl über das Wesen der Papierprüfung im Allgemeinen, als auch über die verschiedenen Methoden der Papierprüfung selbst Aufschluß gab. Herr Oskar Richter begrüßte Namens des Mitteldeutschen Papiervereins die im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses erschienene zahlreiche Hörerschaft und gab, indem er auf das Interesse hinwies, welches in Leipzig, der Centrale des deutschen Buchhandels und Buchgewerbes, dem Sitz eines blühenden maschinenreichen Papierhandels, für die Papierprüfung bestehe, der Hoffnung Ausdruck, daß mit den über die wissenschaftlich-technische Papierprüfung mehrfach noch bestehenden Vorurtheilen aufgeräumt werden möchte.

In seinen ausführlichen Darlegungen gab Herr W. Herzberg zunächst ein Bild von der geschichtlichen Entwickelung der Papierprüfung, deren Anfänge in Preußen bis in die siebziger Jahre zurückreichen. Am 1. Mai 1884 wurde dann durch unter Leitung des Professor Martens die Papierprüfung in die Thätigkeit der chemisch-technischen Versuchsanstalt in Berlin aufgenommen, um später als selbstständige Disciplin in der kgl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt in Charlottenburg aufzutreten. Zur Classificirung der Papiere wurden 6 Festigkeitsclassen und 4 Stoffclassen normirt. Die nach Maßgabe dieser Grundsätze von der Regierung gesammelten Erfahrungen haben nun bewiesen, daß von den geprüften Papieren 1889 nur 51,5 Proc., 1890 56,9 Proc. und 1891 63,8 Proc. der normirtfestmäßigen Lieferung in Preußen genügten. Dies führte zu dem Erlaß des königlichen Staatsministeriums vom 17. November 1891, der am 1. Januar 1893 in Kraft zu treten hat, dahin gehend, daß sämmtliche Papiere für Verwendungsclassen mit einem Wasserzeichen (mit der Firma des Erzeugers, mit dem Wort „Normal" und mit dem Zeichen der Verwendungsclasse) versehen sein müssen. Dies dürfte der deutschen Papierindustrie einen festen Halt gewähren und der Verwendung von Normalpapieren außerordentlich förderlich sein.

Leider sind die anderen deutschen Bundesstaaten dem Beispiele Preußens in der Lösung der Papierverbrauchsfrage noch nicht gefolgt. Die in Wien 1885 gegründete Versuchsanstalt trägt einen mehr privaten Charakter, dagegen haben sich Dänemark und Finnland in ihren Vorschriften für den Gebrauch von Acten-Papieren 2c. dem Beispiele Preußens angeschlossen. Von den größeren Städten hat Bremen den Anfang gemacht.

Und doch wird die Prüfung des Papiers immer mehr zur zwingenden Nothwendigkeit. Während es unserer hochentwickelten Technik auf der einen Seite möglich sein muß, Das zu leisten, was unsere Vorfahren mit recht unzulänglichen Mitteln zu schaffen vermochten, haben andererseits Staat, Behörde und Verlagsbuchhandel die Pflicht, in dem Gebiete der Papierprüfung fördernd einzugreifen. Von 97 Druckpapieren der Gegenwart, welche Professor Martens untersuchte, gaben nur 6 Gewähr für eine langjährige Dauer. Wohl ist auf dem Gebiete der Papierprüfung viel geschehen, aber es bleibt noch viel zu thun übrig.

Die Methoden, deren sich die Papierprüfung heute bedient, lassen sich im Wesentlichen in zwei Gruppen gliedern: in mechanische und in chemisch-physikalische Untersuchungs-Methoden. Zunächst kommt die Bestimmung der Festigkeit eines Papiers, der Widerstand gegen Zerreißen, Zerknittern und Reiben in Betracht, und zwar in zwei aufeinander senkrechten Richtungen (Maschinenrichtung und Querrichtung), wobei als Grundlage für die Beurtheilung das Mittel aus beiden Bestimmungen, die sogenannte Reißlänge, dient. Unter der letzteren wird diejenige Länge eines Streifens von gleichbleibender Breite und Dicke verstanden, bei welcher er, an einem Ende aufgehängt gedacht, in Folge seines eigenen Gewichts abreißen würde. Großen Einfluß auf die Prüfung des Papiers übt der Feuchtigkeitszustand der Luft aus; in Charlottenburg wird bei der Prüfung ein Feuchtigkeitsgehalt von 65 Proc. gewählt. Dem Zerreißen dienen die mannigfachsten Apparate, so ein Zerreißapparat von Hartig-Reuß, der Zugfestigkeitsprüfer von Wendler und ein Zerreißapparat von Louis Schopper-Leipzig; der letztere ist der beste auf diesem Gebiete existirende und kann noch verbesserungsfähig. Er arbeitet schnell und zuverlässig. Auch für die Messung der Dicke des Papiers bedient man sich eines Schopper'schen Apparates; für die Aschenbestimmung, der Bestimmung der unverbrennlichen Bestandtheile des Papiers, treten verschiedene Wagen in Gebrauch.

Zur Feststellung der Stoffzusammensetzung dient vorzüglich die mikroskopische Untersuchung, welche auch annähernd die Mengenverhältnisse der Faserstoffe feststellt. Zuvor kocht man die Probe in einer ganz dünnen Natronlauge, schüttelt die Masse mit Granaten und führt dann dem Brei verschiedene Lösungen zu: Jodkalium- und Chromsäurelösungen, worauf mit Hülfe des Mikroskops die einzelnen Stoffe erkannt werden können. Zur Bestimmung des Holzschliffes bedient man sich verschiedener Reagentien, von denen das intensiverth färbende Fluorescein den Vorzug genießt.

Das zu Schreibzwecken dienende Papier muß leimfest sein. Man kennt nun eine thierische Leimung und eine Harzleimung. Zum Nachweis der letzteren, der hauptsächlich vorkommenden, bedient man sich eines Tropfens concentrirter Schwefelsäure oder reiner Essigsäure, besser noch neuerdings des Aethers, nach dessen Verdunsten beim Harznachweis auf dem Papier ein Rand übrig bleibt. Die thierische Leimung erkennt man durch Quecksilberlösung oder durch Salzsäurelösung, die Durchsichtigkeit durch Eisenchlorid auf der einen Seite, durch Gerbsäure auf der anderen.

Noch ein Wort über das Vergilben des Papiers. Verschiedene Umstände tragen dazu bei, so die vielfach vorkommenden Anilinzusätze, und der Einfluß von Licht, Luft und Wärme. Wird das Licht vom dem Papier ferngehalten, so wird dem lästigen Vergilben entgegengetreten. Der Vortrag, den zahlreiche anschauliche Experimente begleiteten, wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Vermischtes.

Leipzig, 20. Mai.

*— **Grand Hotel, Actiengesellschaft in Liquidation, Berlin.** Man schreibt der „Frankf. Ztg.": „Eine jüngst in der „Frankf. Ztg." enthaltene Mittheilung hatte berichtet, daß die von der Allgemeinen Creditbank in Basel begründeten „Vereinigten Elsterwerke" zwar in Concurs gerathen sind, der Concurs aber eingestellt werden mußte, weil keinerlei Masse vorgefunden wurde. Das hat der Baseler Correspondent als ein Unicum bezeichnet, aber wir in Deutschland haben doch etwas Gleichartiges aufzuweisen! Die Berliner Grand Hotel-Gesellschaft hat soeben ihre Liquidationsbilanz fertiggestellt, und daraus ergiebt sich, daß nachdem das Grundstück subhastirt worden, nicht nur das Actiencapital, sondern auch alle noch bestehenden Forderungen an die Gesellschaft verloren sind. Die Bilanz zeigt also das curiose Bild, daß auf der Passivseite 2 526 115 ℳ Posten stehen, zusammengesetzt aus Stammactien, Prioritätsactien, Bezugsactien, aus Obligationen, Hypotheken und rückständigen Zinsen; allen diesen Positionen steht auf der Activseite ein einziger gegenüber, welcher lautet: „Verlust 2 526 115 ℳ". Man sieht, eine Bilanz ganz ohne Activum war nicht in Basel allein, sondern auch bei uns fertig zu bringen!"

♂ Die Mittwochsversammlung von **Breslauer Getreidehändlern und Müllern** zur Berathung über Mißstände an der **Berliner Getreidebörse** hat das Ergebniß gehabt, daß man nochmals die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft um einen Bescheid auf die Beschwerde vom 21. April ersuchen und alle weiteren Schritte von dieser Antwort abhängig machen will. Mitgetheilt wurde, daß bereits in einem Falle für lieferbar erklärter Weizen zurückgewiesen ist und die Frage also zur richterlichen Entscheidung gelangen wird. Die Breslauer Sachverständigen-Commission hat in dem in Berlin für lieferbar erklärten Weizen mehrfach Beimischungen von Dingen gefunden, die nicht hierin gehören. In einem Falle fand man je 6—7 Procent Erbse, Gerste, Roggen und Hafer und 23 Proc. hartes ungefundenes indisches und englisches Weizen, so daß er zu Mahl- und Backzwecken unbrauchbar war.

*— **Hermsdorfer Thonwarenfabrik.** Vor dem Breslauer Amtsgericht stand Termin an zum Verkauf der Hermsdorfer Thonwarenfabrik, Actiengesellschaft, vormals Lechler & Rothfuch, einer Gründung des bekannten Bankiers Thiel. Es hatten sich zahlreiche Käufer von nah und fern eingefunden, selbst aus Kopenhagen war ein Unternehmer erschienen. Ein Verwandter des früheren Besitzers Lechler, ein Herr von Poser aus Weißensee bei Berlin, der eine Hypothek von 30 000 ℳ auf dem Etablissement hatte, die hinter der Summe von 163 000 ℳ eingetragen war, machte ein Gebot von 163 000 ℳ, um seine Forderung zu sichern. Ein Weitergebot erfolgte nicht. Dienstag vor Ertheilung des Zuschlags hat nun der Fleischermeister Busch aus Liegnitz, der Schwiegervater des vor Kurzem aus Lüben verdufteten sogenannten „Millionen-Schulz", 193 000 ℳ geboten, und da Herr von Poser durchaus nicht die Absicht hatte, den Betrieb des Geschäfts zu übernehmen, und er nur seine Forderung sichern wollte, trat er von einem weiteren Gebot zurück. Fleischermeister Busch steht nach dem „B. a. d. R." in geschäftlicher Verbindung mit dem Sohne des verstorbenen Bankiers Thiel, Herrn Adolf Thiel, der in dem Geschäft seines Vaters thätig war und der vermögend sein soll, so daß der wirkliche Besitzer jedenfalls Herr Adolf Thiel sein wird. Das Werk wurde von der von Thiel ins gegründeten Actiengesellschaft für 450 000 ℳ übernommen. Die Hypothekenschulden betragen 336 000 Mark, wovon nun bei dem neuen Gebot von 193 000 ℳ circa 140 000 ℳ ausfallen, darunter eine Hypothek von 120 000 ℳ, welche auf den Schwiegervater des Herrn Adolf Thiel, den früheren Fabrikbesitzer Kramer, der ebenfalls in Concurs gerathen ist, eingetragen war. Den größten Verlust erleiden die früheren Besitzer Lechler und Rothfuch, die Aktien übernehmen mußten, wofür sie nicht einen Pfennig erhielten. (Breslauer Ztg.)

*— **Die Tuchindustrie im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.** war in den letzten Monaten besser beschäftigt als früher, und zwar speciell in denjenigen Zweigen, welche geschmackvolle und billige Mode-Artikel herstellen. Dabei war in Folge des Sinkens der Wollpreise auch der erzielte Gewinn ein besserer als im vorigen Jahre. Besonders gut war Spremberg mit Aufträgen aus Schweden, Norwegen, Belgien, der Schweiz, dem Orient, Indien, Südamerika und Australien versehen. Auch Forst arbeitete, wenigstens in den größeren Fabriken, wieder mit 10½ Stunden täglich und hatte den größten Theil der entlassenen Arbeiter wieder eingestellt.

*— **Zuckerverkehr auf der Elbe.** In der Zeit vom 1. bis 15. d. M. sind auf dem Elbewege aus Böhmen 90 248 D.-Ctr. Zucker gegen 206 516 D.-Ctr. in demselben Zeitraume des Vorjahres nach Hamburg verschifft worden.

*— **Oesterreichische Nordwestbahn.** In den Ergebnissen des abgelaufenen Jahres gelangen von Allen die nachtheiligen Rückwirkungen der von den Staatsbahnen angenommenen Tarif- und Verkehrspolitik auf den Nordwestbahn-Linien zum Ausdruck. Aus verschiedenen Ursachen hat sich diese Rückwirkung auf dem nicht garantirten Netze (Aibetbahn) weniger geltend gemacht als auf dem garantirten. Dazu kam noch, daß sich eine Reihe von Industrien längs des ersteren Netzes kräftig entwickelten und zur Hebung des Bahn-Verkehres beitrugen, so daß sich die Einnahmen des nicht garantirten Netzes im letzten Jahr viel günstiger gestaltet haben als jene des garantirten Netzes. Die Rückwirkungen der Tarif-Reformen der Staatsbahn haben sich auf dem garantirten Netze sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr in empfindlicher Weise bemerkbar gemacht. Die Verwaltung der Oesterreichischen Nordwestbahn glaubt die Erwartung

aussprechen zu dürfen, daß nach den auf den österreichischen Eisenbahnen überhaupt gemachten Erfahrungen die Erkenntniß der Nothwendigkeit eines gewissen Gleichgewichts zwischen Einnahmen und Ausgaben auch in weiteren Kreisen durchdringen werde, und daß demnach die Bestrebungen nach Herabsetzung der Personen- und Gütertarife nicht nur einen Abschluß gefunden haben, sondern daß sogar die Tendenz nach einer, wenn auch mäßigen, Erhöhung dieser Tarife sich in zwingender Weise geltend machen werde. Was die wichtigsten Transportartikel betrifft, so zeigt sich auf beiden Netzen eine Abnahme in Steinkohlen, dagegen eine wesentliche Zunahme in Braunkohlen und Coaks. Im Zuckerverkehre ist auf dem garantirten Netze eine Abnahme, auf dem Ergänzungsnetze eine wesentliche Zunahme des Verkehrs zu constatiren. Die Gesammt-Einnahmen des garantirten Netzes betragen 9 246 257 fl. (1890 9 457 647 fl.). Die Gesammt-Ausgaben belielen sich auf 5 370 155 fl. (1890 5 004 029 fl.). Der Netto-Ertrag des Jahres 1891 stellt sich auf 3 876 102 fl. (1890 4 453 618 fl.). Zur Ermittelung des Erfordernisses an Staatsgarantie pro 1891 muß von dem Nettoertrage der Betrag von 30 000 fl. abgezogen werden, so daß 3 846 102 fl. verbleiben. Nachdem die provisorisch ermittelte Summe des garantirten Reinerträgnisses in Silber 4 412 069 fl. beträgt, so ergiebt sich für das Jahr 1891 ein Abgang von 565 967 fl. und muß demnach die Staatsgarantie mit diesem Betrage in Anspruch genommen werden. Die Gesammt-Einnahmen des Ergänzungsnetzes haben 6 471 104 fl. (1890 5 977 643 fl.) und die Gesammt-Ausgaben 2 851 250 fl. (1890 2 635 870 fl.) betragen. Der Netto-Ertrag stellt sich auf 3 619 934 fl. (1890 3 341 772 fl.). Die eigentlichen Betriebskosten sind um 200 344 fl. größer als im Jahre 1890. Verfügbar ist im Ganzen ein Betrag von 917 880 fl. Es wird beantragt, den am 1. Juli 1892 fälligen Coupon der Stammactie mit 5 fl. einzulösen, wozu 900 000 fl. erforderlich sind, der Rest von 17 880 fl. ist auf neue Rechnung vorzutragen. Beim Ergänzungsnetze ergiebt sich ein Ueberschuß von 1 935 872 fl. Hiervon sind für die planmäßige Tilgung der Actien Lit. B 53 400 fl. und zur Leistung einer 5procentigen Dividende 1 344 880 fl. zu verwenden. Von dem erübrigenden Betrage von 537 592 fl. sind dem Reservefonds des Ergänzungsnetzes 53 759 fl. zu überweisen, dem Verwaltungsrathe Tantièmen im Betrage von 48 390 fl. zu gewähren und der hiernach verbleibende Betrag von 435 443 fl. dahin zu vertheilen, daß vier Siebentel oder 248 831 fl. auf die Stammactien und auf die Gesammtheit der Actien und Genußscheine Lit. B drei Siebentel mit 186 623 fl. entfallen. Dem Ergänzungsnetze verbleiben hiernach als Ueberschuß über die obigen 5 Proc. noch 186 621 fl. und der Gewinnvortrag vom Jahre 1890 mit 107 128 fl., zusammen 293 752 fl. Hiervon entfallen auf die Actien Lit. B 201 772 fl. und auf die Genußscheine 708 fl., auf neue Rechnung werden 91 272 fl. vorgetragen. Es wird beantragt, den am 1. Juli 1892 fälligen Coupon der Stammactien mit 5 fl. und den der Actien Lit. B mit 11,50 fl. einzulösen.

P. C. **Handelspolitisches aus Frankreich.** Man schreibt aus Paris, 19. Mai: Welcher und sogar in höherem Maße, als befürchtet, sind die Besorgnisse, die an die neue französische Zollpolitik geknüpft worden, in Erfüllung gegangen. In der That ist das bisherige Ergebniß der Meline'schen Zolltarife ganz darnach angethan, um den Anhängern freierer Handelsbeziehungen vollständige, wenn auch nicht gerade sehr erfreuliche Genugthuung zu gewähren: Beträchtliche Verringerung der Ausfuhr, insbesondere der Fabrikserzeugnisse; sehr fühlbar hinter den Schätzungen zurückbleibende Zolleinnahmen, und zuletzt, aber nicht als Letztes, eine unverkennbare Einbuße an politischer Sympathie auch in jenen Ländern, die für Frankreich eine immerhin nicht zu unterschätzende moralische Stütze bildeten. Das Einzige, was dank der übertriebenen Schutzzöllnerei des französischen Parlaments zugenommen, ist die Concurrenzfähigkeit der industriellen Nachbarstaaten. Diese für Frankreich sehr bedauerlichen Folgen werden noch durch die Art und Weise verursacht, in welcher das neue Zollregime praktisch durchgeführt wird, sogar jenen Ländern gegenüber, welche der Begünstigungen des Minimaltarifes theilhaftig geworden sind. Namentlich die Vertreter des **österreichisch-ungarischen Exports** führen lebhafte Klage über die Schwierigkeiten, denen sie von Seite der französischen Zollbehörden begegnen. So wird beispielsweise mitgetheilt, daß die französische Zollbehörde ungarische Weine, die mit allen erforderlichen, über jeden Zweifel erhabenen Merkmalen dieses Ursprungs ausgestattet sind, gleichwohl häufig italienischer Provenienz verdächtigt oder deren Alkoholgehalt ohne jeden triftigen Grund beanstandet. Die ohnehin nur mehr recht unansehnliche Ausfuhr von ungarischen Weinen nach Frankreich wird durch derartige Zollplackereien gänzlich unterbunden. Ein anderer Beschwerdepunkt besteht darin, daß grobes, als Grütze deklarirtes Mehl nur nach allen möglichen geld- und zeitraubenden Formalitäten eingelassen wurde, obwohl für solche Mehlsorten derselbe Zollsatz wie für Grütze gilt. Der Export von Schafen droht völlig aufzuhören, da die Thiere, die oft zwei Tage und länger auf die Auswaggonirung in der Contumaz-Anstalt von La Villette warten müssen, hierdurch so viel an Lebendgewicht verlieren, daß den österreichisch-ungarischen Händlern ein sehr bedeutender Schade erwächst. Diese und andere Thatsachen haben unter den österreichisch-ungarischen Exporteuren eine tiefe Verstimmung hervorgerufen, und vielfach wird in den Kreisen derselben bereits die Ansicht ausgesprochen, daß eine Kündigung des Handelsvertrags dem gegenwärtigen Zustande vorzuziehen wäre. Ist auch nicht anzunehmen, daß an competenter Stelle eine so schwerwiegende Maßnahme ins Auge gefaßt wird, so läßt sich doch nicht verhehlen, daß eine fortdauernd so wenig wohlwollende Behandlung des österreichisch-ungarischen Exports nicht mit Gleichgültigkeit wird behandelt werden können. Glücklicherweise kann constatirt werden, daß die wiederholten Reclamationen und die mehrfach erfolgte Anregung einer Vertragskündigung auch auf französischer Seite Aufmerksamkeit erweckt haben und hoffentlich bald eine werkthätige Beachtung der Beschwerden des österreichisch-ungarischen Ausfuhrhandels herbeiführen werden.

*— **Türkische Anleihe-Umwandlungspläne.** Der Verwaltung der Seehandlung in Berlin ist seitens des deutschen Vertreters bei der Verwaltung der türkischen Staatsschuld, Herrn Legationsrath Lindau, ein vom 9. d. Mts. datirtes Schreiben zugegangen, worin ausgesprochen wird, daß die seit geraumer Zeit verbreiteten Gerüchte von Absichten der türkischen Regierung, zur Unification der Staatsschuld durch eine neue Umwandlung zu schreiten, an Bedeutung gewonnen und es sicher sei, daß sie einer thatsächlichen Unterlage nicht entbehren. Der Verwaltungsrath der Staatsschuld ist jedoch bis jetzt mit der Frage noch nicht befaßt worden, und eine von ihm an die Regierung gerichtete Anfrage, welche Thatsachen jenen Gerüchten zu Grunde liegen, sei bis jetzt nur mündlich durch den kaiserlichen Commissarius Murad Bey dahin beantwortet worden, daß die Frage von der Regierung zunächst noch in Erwägung gezogen werde. Wenn sich auch bisher der Verwaltungsrath, wie dies durch Sitzungsprotokolle festgestellt ist, mit der Umwandlungsfrage amtlich noch nicht beschäftigt hat, so dürfte dies doch nach Informationen der „Frkf. Ztg." bald der Fall sein. Herr Elie Leon aus Paris, der die Frage angeregt hat, befindet sich noch in Konstantinopel, angeblich in Verhandlungen mit den maßgebenden Kreisen. Nach anderweiten Mittheilungen hat sich Herr Leon inzwischen wieder nach Paris zurückbegeben.

*— **Zuckerstatistik.** Totalvorrath in den 4 Haupthäfen der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika am 18. d. 129 000 t gegen 119 000 t vor einer Woche und 112 855 t vor einem Jahre. — Vorrath in Havanna und Matanzas am 18. d. 172 000 t gegen 173 000 t vor einer Woche und 191 000 t zur gleichen Zeit im Vorjahre.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Ein Versicherungsnehmer, der im Versicherungsantrage Gegenstände, die seiner Frau gehören, als sein Eigenthum declarirt, macht sich dadurch nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 18. Januar 1892, einer unrichtigen Declaration, welche die Verwirkung des Entschädigungsanspruchs zur Folge hat, nicht schuldig, und zwar gleichviel, unter welchem Güterrechte die Ehe geschlossen ist.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 18. Mai eingetragen:

Das Erlöschen der Herrn Leon Schleifstein für die hiesige Firma A. Goldenfeld ertheilt gewesenen Procura. — Das Erlöschen der hiesigen Firmen Oscar Hempel Nachf., Js. Landau und J. Gerson.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen Moritz Ludwig Haße, früher Rittergutsbesitzer in Kalke, jetzt Privatmann in Leipzig, eingetragene, daselbst Neudnitzer Straße Nr. 14 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 72 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 27. Mai 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Die im Grundbuche auf den Namen Franz Hillmar Kurtzwald, Maurermeister in Leipzig eingetragenen, in Leipzig gelegenen Grundstücke, als: a. das Hausgrundstück Südstraße Nr. 30, geschätzt auf 170 000 ℳ, b. das Hausgrundstück Kreuzstraße Nr. 43B[1] des Brandkatasters, geschätzt auf 56 000 ℳ, sollen an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 12. Juli 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Appolt & Gerstenberger in Roßwein. Inh. Herr Friedrich Robert Appolt und Herr Hellmuth Hugo Gerstenberger, beide das. — M. Rackbeichel & Comp. in Plauen. Inh. Herr Max Arthur Rackbeichel und Frau Emilie Pauline verehel. Rackbeichel geb. Göhring das. — Magnolia-Lager-Metall Co. Sugden & Pound in Plauen als Handelsgesellschaft. Inh. die Herren John Sugden in Finsbury Square, Grafschaft Middlesex, und John Tolman Pound in London. — Franz Lift in Radebeul. Inh. Herr Franz Hermann Lift das. — Hermann Brauß in Dresden. Inh. Herr Emil Hermann Brauß das. — P. Rudert in Bialeuth. Inh. Herr Paul Rudert das. — Carl Ferd. Höfler in Chemnitz, Zweigniederlassung der in Tannenberg unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. Herr Carl Franz Höfler in Tannenberg. — Joseph Haase in Döbeln. Inh. Herr Joseph Haase das.

Veränderungen:

Herr Theodor Oskar Thiele ist aus der Firma Dampf-Wasch-Anstalt Lommatzsch & Thiele in Dresden ausgeschieden und lautet die Firma künftig Dampf-Wasch-Anstalt von Theodor Lommatzsch. — Herr Carl Friedrich August Schäfer in Dresden ist als Mitinh. in die Firma F. W. Wagner & Co. das. eingetreten und ist die dem Genannten ertheilte Procura erloschen. — Herr Friedrich Emil Görner ist als Mitinh. der Firma Bräuer & Görner in Schönau ausgeschieden. — Die unter der Firma Hermann Pfitzner & Böttger in Crimmitschau bestehende offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. — Der bisherige Mitinh. der Firma Ginzel & Nitsche in Bautzen, Herr Oscar Clemens Ginzel, z. Z. in Dresden, ist aus der Firma ausgeschieden. — Herr August Robert Büttner ist nicht mehr Inh. der Firma C. F. Tittel & Co. in Chemnitz. Dagegen ist Herr Carl Friedrich August Adolph Bogdanoti nicht mehr Procurist sondern Inh. der Firma. — Der Mitinh. der Firma Siegbert Levy in Annaberg, Zweigniederlassung der Firma gleichen Namens in Berlin, Herr Alex Levy ist in Berlin, in Folge Ablebens aus der Firma ausgeschieden.

Einnahme-Ausweise.

WTB. **Wien**, 20. Mai. Bei den sowohl in diesem, wie im Vorjahre im Betriebe gestandenen 298 km langen Localbahnen der **Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft** betragen die provisorisch ermittelten Einnahmen im Monat April d. J. 128 402 fl. und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende April 1892 541 020 fl., während die definitiven Einnahmen in der gleichen Periode des Vorjahres 147 892 bezw. 617 327 fl. betragen haben. Die provisorisch ermittelten, oben nicht inbegriffenen Einnahmen der 34 km langen Theilstrecke Budweis-Gojau der Localbahn Budweis-Salnau betragen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende April 1892 24 372 fl.

Leipziger Börse am 20. Mai.

Obwohl die heutige Börse keineswegs als eine geschäftsreiche bezeichnet werden kann, so fanden doch in einigen Werthen recht ansehnliche Umsätze statt, und war dies der Grund, daß das Verkehrsbild freundlichere Nuancirungen nicht entbehrte. Es entwickelte sich nämlich für 3proc. Reichsanleihe und dergleichen Consols eine animirte Kauflust, die es zuwege brachte, daß die Course der bezeichneten sowie anderer heimischer Staatswerthe steigende Richtung einschlugen und Umsätze in größerem Maßstabe stattfanden, was namentlich von den 3proc. Staatstitres gilt. Im Uebrigen war das Geschäft zwar keineswegs nur annähernd so belebt wie in den genannten Werthobjecten, doch war ein fester Ton vorhanden, und es gelang auch einigen Dividendenpapieren, das Interesse in höherem Grade in Anspruch zu nehmen, wobei die Course sich auf dem gestrigen Schlußniveau durchschnittlich gut behaupten konnten. Aus Berlin lauteten die Nachrichten ziemlich befriedigend; die mitgetheilten Eröffnungsnotirungen waren gegenüber den gestrigen Schlußnotirungen nur unwesentlich verändert. Die Contremine gab zwar heute anfangs der Berliner Börse wieder ihren destructiven Bestrebungen Raum, sie vermochte aber eine erheblichere Coursabschwächung nicht herbeizuführen.

Wie bereits bemerkt, gestaltete sich heute auf dem Gebiete der **deutschen Staatswerthe** der Verkehr recht anfangreich und namentlich war dies der Fall in 3proc. Reichsanleihen und Consols, die um 0,35 resp. 0,30 gestiegen sind. 3½- und 4proc. Reichsanleihen und Consols sind in weniger belangreichen Beträgen gehandelt worden und machte sich nur theilweise für dieselben Frage bemerklich. 3½proc. Sachsen kamen in Verkehr. Sächsische Rente gingen höher ziemlich lebhaft um. 3½- und 4proc. Leipziger Stadtanleihen kamen zu besseren Coursen einigen Verkehr, ebenso 3½- und 4proc. Erbländer; gutes Geschäft entfaltete sich in 4proc. Pfandbriefen der Creditanstalt, ferner wurden Landesculture (— 0,25) gehandelt. Mansfelder Anleihe waren etwas niedriger begehrt.

Um die geschäftliche Thätigkeit auf dem **Eisenbahnactienmarkte** war es heute nicht gut bestellt. Am meisten sind noch Nordwestbahn (+ 0,10) gehandelt worden; ferner sind Graz-Köflach und Prag-Dux (— 0,10) etwas umgegangen. Gotthardbahn drückten sich um 1,50, Mainzer um 0,75, Elbethalbahn um 0,60 und Ostpreußen um 0,60, dagegen profitirten Lemberger 0,25. Lombarden fest.

Die **Bankactien** konnten das Interesse nur in sehr schwacher Weise auf sich ziehen. Es entfaltete sich einiges Geschäft in Leipziger Credit (+ 0,20), Darmstädter Bank (+ 1,00) und Creditund Sparbank (+ 0,15).

Etwas mehr Leben entfaltete sich in den **Industriewerthen**, von welchen namentlich Mansfelder Kuxe sich größerer Beliebtheit erfreuten und einen Coursaufschwung von 13 ℳ nehmen; ferner sind als angeregt zu bezeichnen: Zeitzer Paraffin (+ 0,75), Bochumer (+ 0,80), Krietsch (+ je 0,25), Glauziger (+ 0,90), Thüringer Gas, Hartmann, Zimmermann, Stöhr, Nordstedter, Niederschlema, Dortmunder Union (— 0,25) und Pferdebahn (— 2 ℳ). Schwach lagen Vereinsbrauerei-Actien und Werdshausen.

Das Geschäft in **Eisenbahn-Anleihen** war ziemlich belebt und erstreckte sich solches hauptsächlich auf Aussiger, Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader und Prag-Dux.

Ausländische Staatsfonds fest. Frage äußerte sich für österreichische und ungarische Goldrente, Silberrente, österreichische und ungarische Papierrente, Loose von 1860, Russen von 1880, Serben (+ 1,50, resp. 0,75), Karlsbader und Teplitzer Stadtanleihen.

Wechsel still; niedriger notiren kurze Sichten von Paris (— 5 ₰), Holland (— 5 ₰), Italien (— 20 ₰) und London (— 1 ₰), Spanien zog 25 ₰ im Course an.

Von den **Sorten** verharrten österreichische Noten auf gestrigem Standpunkte und wurden ziemlich lebhaft umgesetzt. Rubel erlitten 75 ₰, schlossen aber Geld.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 19. Mai. Die Börse war anfangs ruhig, dann weichend. Schluss im Allgemeinen matt. Der Umsatz der Actien betrug 380 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 3 600 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 20 000 Unzen.

* **Hamburg**, 20. Mai. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 118,50 ℳ Brief, 118,00 ℳ Geld. Umsatz 200 kg.

London, 19. Mai. (Von Herren Kloth & Raffay.) Jumpers 2[illegible], Maya Consolidated 17 s., Robinsons 5[illegible], Simmer & Jack 2[illegible], Bothas 4 s 7½ d, Croesus [illegible], Heriot [illegible], Henry Nourse [illegible], Kleinfontein [illegible], Knights 12 s 6 d, Nabob 7 s 1½ d, Salisbury [illegible], Western Langlaagte 7 s 6 d. Tendenz: Sehr fest. — Main Reef 10 s 6 d, Nabob 5 s [illegible], Kleinfontein 8 s. — Tendenz: Steigend.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 19. Mai. Wolle. (Original-Bericht der Herren Wilkens & Co.) Die schlechte Auswahl im Auctionskataloge der zweiten Sitzung liess keine animirte Stimmung aufkommen. Preise für kammige Mutterwollen waren unverändert, dagegen blieben Lammwollen vernachlässigt. Im Terminmarkte mussten Preise etwas nachgeben.

* **Antwerpen**, 20. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. Mai-Juni 4,65 Frcs., Juli 4,67½ Frcs., August-September 4,70 Frcs., October 4,75 Frcs., November-December 4,77½ Francs. Umsatz 150 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz in Schweisswollen: 119 B.

* **Buenos-Ayres**, 16. April. Wolle. (Original-Bericht der Herren Arning Brauss & Co., mitgetheilt durch Herrn Hermann C. Müller, Leipzig.) Unser letzter Bericht datirt vom 31. März. Course: Deutschland 4,10—4,15—11 ℳ, London 49[illegible]—49½ s., Frankreich 4,98 bis 5,00 Frcs., Belgien 4,98—5,10 Frcs. — Gold schwankte zwischen 282 und 291 und schliesst zu 261½. — Wolle. Die grosse Animation und die lebhafte Nachfrage, welche während der Londoner Auction herrschten, veranlassten im Beginne der verflossenen 15 Tage eine Hausse von 5 Procent, die sich sofort auch auf unseren Markte fühlbar machte, wo die Preise plötzlich in demselben Verhältnisse anzogen. Als wir ausserdem erfuhren, dass der Termin-Markt in Antwerpen äusserst belebt und überreizt sei, und dass der Contract B stufenweise bis auf 4,15 Frcs. stieg, da kannte die Kauflust auf hiesigem Markte keine Grenzen mehr. — Deutschland hatte die Anregung gegeben, indem es sich nicht nur im Markte, sondern auch in den Depôts die schönen Fabrikwollen sicherte, und bald folgten französische Händler, die deutschen besonders in Kamm- und Fabrikwollen häufig nach überbietend. Die Bewegung wurde allgemein und veranlasste am Ende voriger Woche eine neue Hausse von 4—5 Proc., welche in wenigen Tagen doppelte Dimensionen annahm, so dass der grösste Theil der Zufuhren und beinahe der ganze Stock, sowohl im Lande als auch im Camp, realisirt werden konnte. Die Lamm- und Kreuzwollen sind indessen nicht in demselben Verhältnisse gestiegen und schliessen Preise Ende dieser 14 Tage in ruhiger Tendenz. Wir geben unsere Notirungen wie folgt: Supra-Wollen 4,60—4,80 Frcs., schöne Havre-Wollen 4,80 bis 4,60 Frcs., gute Antwerp-Wollen 4,10—4,30 Frcs., mittlere Antwerp-Wollen 3,80—4,00 Frcs., Kreuz-Wollen je nach Classe 2,80—3,50 Frcs., gekreuzte Lammwollen 2,60—2,80 Frcs per Kilogramm gewaschen ohne Waschspesen, Commission inbegriffen, cif Verschiffung per Dampfer.

Mailand, 18. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 146 B. europäische, 25 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 15 526 kg. Geschäfte befriedigend. Angebote gebessert.

Lyon, 18. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 50 B. Organsin, 30 B. Tramen, 25 B. Gregen und hat 120 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 082 kg. Geschäfte weniger currant. Preise fest.

Havre, 19. Mai, Abends. **Baumwolle** fest, Mai 46¼, September 50, October 50¼, December 51¾. — **Indigo** fest, Mai 6,85, Juli 6,85, October 6,75, December 6,75.

New-York, 19. Mai. **Baumwolle.** Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 5 Points für Mai und nahe Monate und 6 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 4000 B. geschätzt.

Manchester, 20. Mai. Stoffe und Garne anziehend.

Chicago, 19. Mai. Schmalz per Mai 6,32½, per Juli 6,35, per September 6,60. Schweinerippen per Mai 5,60, per Juli 5,80, per September 6,00. Schweinefleisch per Mai 9,77½, per Juli 9,80, per September 10,07½. Light Hogs 4,90. Schweine-Zufuhr in Chicago 3 000, do. an den westlichen Märkten 37 000 Stück.

* **Hamburg**, 20. Mai. (Waaren-Bericht.) Alles per Mark und 50 kg. Corinthen, Zante und Cephalonia 16—17, Patras 14—20, Provincial 12,50—16,50. Feigen, Smyrna (Kisten) 30—45. Heringe (Tonnen), holl. Voll- 27—35, Ihlen 18—24, schottisch Matjes 25—180, Voll- 25—28, Crownfulls 26—34, norwegische Fett- 18—32, nordische Sunderheringe 15—28. Sardellen (per Anker) 1891 25—26, do. 1890 42—48. Ingwer, afrikanischer 28—29, Bengal 41—42, Cochin 56—64. Macis, Blüthe (per ½ kg) 3,30—3,60, Nüsse 2—3,20. Mandeln, süsse Malaga, niedrigster 70, Tarragona 80, Avola niedrigster 65—78, Sicil. und Bari niedrigster 61—63, Lissabon höchster 58—60, Oporto 56—58, Barbarica 44—46, bittere Sicil. 62—70, Provence 65—67, Lissabon 66—67, Barbarica 40—59, Krach- à la princesse 95—100. Nelken, Zanzibar 27—27,50, Stengel niedrigster 5—5,50. Nüsse, Wallnüsse niedrigster 12—15, Hasel- 16—32, Para- höchster 25—26. Pfeffer, Singapore 27,50—28, Batavia und Penang 27,50—28, weisser niedrigster 40 bis 48. Piment, Jamaica 27—29. Pflaumen, Catharinen 25—66, bosnische und türkische 10,50—14,50, böhmische Zwetschen 14—17. Rosinen, Eleme- 17—25, Sultana 17—33, Muscatel, klein niedrigster 26 bis 37, do. in Lagen 30—38, Valencia- höchster 10,50—16. Sago, Bahia 17—21, Perl- 19, -Mehl 14—19.

Hamburg, 19. Mai, Abends 6 Uhr. **Kaffee-Termin-Notirungen** nur for good average Santos. Mai 67¼, Juni 59¾, Juli 63¾, August 63¼, September 62¾, October 61¾, November 61¼, December 61¼, Januar 61¼, Februar 60¾, März 60¼, April 60. — Tendenz: Matt. Umsatz: 45 000 Sack.

* **Hamburg**, 20. Mai, 3 Uhr. **Kaffee.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 66,00, Juni 63,50, Juli 63,25, August 63,00, September 62,50, October 61,50, November 61,50, December 61,25, Januar 61, Februar 60,75, März 61,00, April 60,50. Unregelmässig.

* **Havre**, 20. Mai, 12 Uhr. **Kaffee.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 80,25, September 80,75, December 79,50. Fest.

Rio de Janeiro, 14. Mai. **Kaffee.** Vom 1. Juli bis 14. Mai betrugen:

	1889/90	1890/91	1891/92	
Rio Janeiro				
Zufuhren	2 142 000	2 029 000	3 422 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	520 000	462 000	921 000	„
„ den Ver. Staaten	1 564 000	1 467 000	2 250 000	„
Vorrath	55 000	79 000	200 000	„
Santos				
Zufuhren	1 812 000	2 541 000	3 345 000	„
Ausfuhr nach Europa	1 459 000	1 929 000	2 250 000	„
„ den Ver. Staaten	421 000	787 000	757 000	„
Vorrath	71 000	102 000	345 000	„

Rio Janeiro, 14. Mai. **Kaffee.** Schwimmend am 14. Mai nach

	Rio	Santos	Total	
Deutschland	31 000	67 000	98 000	Sack
Holland	—	9 000	9 000	„
Frankreich	19 000	23 000	42 000	„
andern Häfen Europas	38 000	82 000	110 000	„
Total für Europa	88 000	181 000	259 000	Sack
15. Mai 1891	19 000	141 000	151 000	Sack
16. Mai 1890	16 000	73 000	89 000	Sack

Halle a. S., 20. Mai. **Rohzucker.** In der ersten Wochenhälfte war der Geschäftsgang ein schleppender und erlitten die Preise einen Abschlag von 0,50 ℳ per 100 kg. Als dann der Export thätiger eingriff, gestaltete sich der Markt lebhafter und nahen die Werthe für 88er Kornzucker ihren vorwöchigen Stand wieder erreicht. Umsatz 27 500 Sack. **Raffinirter Zucker.** Der Verkehr in raffinirter Waare blieb auch in dieser Woche ein ruhiger und waren die Umsätze bei ziemlich unveränderten Preisen von geringem Belang. Rohzucker, Rendement 92procent, ausschliesslich 20,50—20,80 ℳ, Rendement 88proc. ausschl. 20,40—20,80 ℳ. — **Raffinirter Zucker.** Raff. fein, ausschl. 27,50 ℳ, do. fein, ausschl. 27,00 ℳ, Patent-Würfel 31,00 ℳ, Gem. Melis I, ausschl. 25,50 ℳ. — **Melasse** I. 4,60—5,00 ℳ. — Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Magdeburg, 20. Mai. **Zucker.** I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I mit Sack 27,50 ℳ, Würfelzucker I mit Kiste 29,50 ℳ, do. II. mit Kiste 29,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 28,75 ℳ, do. Raffinade mit Sack 27,50—28,75 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 26,50—26,75 ℳ, Farin mit Sack 23,50—25,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer: Ab Stationen: Kornzucker ohne Sack 92 proc. Rendement 17,50—17,65 ℳ, do. ohne Sack 88 proc. Rendement 16,92—16,95 ℳ. Nachproducte ohne Sack 75proc. Rendement 13,65—14,90 ℳ. — Tendenz: Fest. Wochenumsatz 260 000 Centner. — **Melasse:** Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Be. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,20 bis 2,50 ℳ. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Be. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,00—2,20 ℳ. — Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkte war zu Anfang dieser Berichtswoche eine schwache, entwickelte sich jedoch im weiteren Verlaufe zu einer steigenden. Unsere Raffinerien traten allerdings nur vereinzelt als Käufer auf, dagegen zeigten die Ausfuhrhäuser mehr Kauflust, so dass die Umsätze, nachdem auch die Eigner aus ihrer bisher beobachteten Zurückhaltung etwas mehr heraustraten, an einigen Tagen ziemlich belangreiche waren. Die anfangs erlittenen Einbussen konnten nur für 88er Posten wieder eingeholt werden, während 92er, von denen auch ein Theil zu Exportzwecken gekauft wurde, vernachlässigt blieben und gegen die Vorwoche 25—30 ₰ niedriger notiren. Nachproducte waren wenig angeboten und konnten ihren Werthstand behaupten. Umgesetzt wurden 260 000 Ctr. **Raffinirter Zucker.** Der Markt verkehrte in dieser Woche in unverändert ruhiger Haltung und wurden die gehandelten Zucker zum Theil 0,25 ℳ billiger erlassen. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten: b. Frei an Bord Hamburg, Mai 13,10 bez., 13,10 ℳ Br., 13,05 ℳ G., Juni 13,15 ℳ bez., 13,17½ ℳ Br., 13,12½ ℳ G., Juli 13,20 ℳ bez., 13,22½ ℳ Br., 13,17½ ℳ G., August 13,40 ℳ bez., 13,42½ ℳ Br., 13,40 ℳ G., September 13,17½ ℳ Br., 13,15 ℳ G., October 12,80 ℳ Br., 12,75 ℳ G., October-December 12,60 ℳ Br., 12,55 ℳ G., November-December 12,60 ℳ Br., 12,55 ℳ G. Tendenz: Ruhig.

*— **Liquidationspreise** am 20. Mai, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg		Rohzucker frei an Bord Hamburg		Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
Mai	12,75	ℳ	13,5	ℳ	—
Juni	12,92½	„	13,12½	„	—
Juli	12,97½	„	13,17½	„	—
August	13,10	„	13,40	„	—
September	12,92½	„	13,12½	„	—
October	12,62½	„	12,72½	„	—
November	12,35	„	12,55	„	—
December	12,35	„	12,55	„	—

WTB. **Hamburg**, 20. Mai, Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 13,10, per August 13,45, per October 12,80, per December 12,75. Stetig.

London, 19. Mai. **Zucker.** 96proc. Javazucker loco 15¼ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 13 fest. **Thee**, chinesischer ruhig, aber stetig, indischer fest. **Kaffee**, feiner stetig, anderer träge, fair Channel Rio per Mai 63 s 3 d, per Juli 63 s 6 d, per September 63 s 3 d, per December 63 s 3 d. **Reis** stetig. **Jute** sehr geschäftslos. **Schellack** T. N. Orange Mai 80 s. **Kautschuk** fein Para 2 s 10 d. **Oele**, Leinöl 19 s 1½ d, Juni-August 19 s 3 d. Rüböl raff. 25 s 3 d, Juni-August 25 s 3 d. Baumwollöl raff. 19 s 6 d, Juni-August 19 s. Terpentinöl 24 s.

Bremen, 20. Mai. (Telegramm.) **Petroleum** 5,35 Brief. Geschäftslos.

London, 19. Mai. **Kupfer** stramm und aufgeregt. Umsatz 1200 t. Schiebungspreis 46 £ 12 s 6 d. Schlusspreise: G. M. B. 46 £ 13 s 9 d bis 47 £ 1 s 3 d, 3 M. 47 £ 5 s bis 47 £ 10 s, engl. tough 48 £ bis 49 £ 10 s, b. s. 50 £ bis 51 £ 10 s. **Blei** ruhig, spanisches 10 £ 11 s 3 d, englisches 10 £ 15 s. **Zink** ruhig, belgisches und amerikanisches Mai 21 £ 12 s 6 d, schlesisches 22 £ gewalztes belgisches stetig, V M 22 £ 5 s bis 22 £ 10 s, schlesisches ruhig, 24 £ ab Schiff B. **Antimon** unverändert, 47 £, besondere Marken 50 £. **Quecksilber** fest, 6 £ 14 s 6 d bis 6 £ 15 s.

London, 19. Mai. **Kupfer-, Chili-** 47⅜ £, per 3 Monate 47⅝ £, best selected 50 £ 10 s. **Zinn** Straits 95 £ 10 s, 3 Monate 96 £ 10 s, engl. 98 £ 10 s. **Blei**, span. 10 £ 10 s, engl. 10 £ 15 s. **Zink**, gewöhnl. Marken 22 £ 10 s 6 d, bes. 23 £, gewalztes schles. 24 £ 15 s.

Rotterdam, 20. Mai. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banca 57¼, Billiton 57 fl.

London, 20. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Straits 96 £; Austral gleicher Preis.

*— Vom **oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt** wird der „Schles. Ztg." berichtet: Die Lage des oberschlesischen Eisenmarktes hat sich in der Berichtswoche zwar etwas gebessert, da der deutsche Walzwerksverband den Werken einige grössere Ueberschreibungen zuwenden konnte und weil auch von den Grossisten und Consumenten zahlreichere Specificationen einliefen, so dass im Hüttenrevier eine lebhaftere Stimmung und die Hoffnung Platz griff, dass das Eisengeschäft in den Sommermonaten eine grössere Regsamkeit entfalten werde, zumal auch bei einzelnen grösseren Werken aus dem Auslande wieder Aufträge auf Handels- und Façoneisen eingingen; trotz alledem kann jedoch die Lage der Werke noch keine günstige genannt werden, denn die gedrückten Eisenpreise lassen einen nennenswerthen Gewinn nicht erzielen, und eine Erhöhung derselben ist der Concurrenz wegen vorläufig ausgeschlossen. Der Betrieb der Hohofenwerke ist auf dem bisherigen Standpunkte geblieben. Fast das ganze frisch erblasene Roheisen wird von den Werken aufgenommen, und da man nirgends grössere Roheisenbestände sieht, so ist dies ein Beweis, dass sowohl die Walzwerke wie Giessereien wieder besser beschäftigt sind. Thatsächlich hat sich auch bei diesen zunächst der örtliche Bedarf etwas gehoben und zwar in Folge der wieder aufgenommenen Erweiterungsbauten auf den grössten Gruben-Etablissements, wie Königin-Luise, Brandenburg, Wolfgang, Schlesien, Myslowitz-Grube, Richterschacht etc. In Feinblechen dagegen will sich das Geschäft noch immer nicht heben; der Absatz bleibt ein sehr geringer. Aufträge und Grobbleche jedoch gehen in Folge besserer Beschäftigung der Kesselfabriken zahlreicher ein. Die Stahlwerke sind schwach beschäftigt, da die früheren Ordres erledigt sind und neue nur ganz spärlich eingehen. — Die Giessereien sind mit Anfertigung von Bau- und Maschinenguss, Platten, Röhren und Ofenarmaturen ziemlich gut beschäftigt. Für Handelsguss ist vorläufig wenig Begehr. Röhrenwalzwerke, Drahtund Nägelwerke sind stark im Betriebe und auf Monate hinaus mit Aufträgen gedeckt. — Im Zinkgeschäft ist die Tendenz auch in der verflossenen Woche eine feste geblieben, und haben die Preise für Rohzink sich voll behauptet.

WTB. **Glasgow**, 20. Mai. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 41 s 7½ d. nom.

New-York, 19. Mai. **Weizen** eröffnete sehr fest und steigend auf ungünstige Ernteberichte und geringe Zufuhren, sowie auf Deckungen der Baissiers; später theilweise abgeschwächt auf schwächere Kabelberichte und auf Verkäufe einiger Platzspeculanten. Schluss schwach. — **Mais** durchweg fest und steigend auf bessere telegraphische Berichte und auf Deckungen der Baissiers.

Chicago, 19. Mai. **Weizen** per Juni 82⅜, per Juli 82¼. **Mais** per Juni 48. **Speck** short clear 6,25. **Pork** per Mai 9,77. — Weizen höher auf geringe Angebote und reichliche Deckungen der Baissiers, später etwas abgeschwächt auf Realisirungen der Haussepartei. — **Mais** fest und etwas steigend nach Eröffnung, dann Reaction auf Verkäufe, darauf wieder steigend, Schluss fest auf starke Deckungskäufe der Baissiers.

Telegraphische Courseberichte.

Zwickau, 20. Mai. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.	
Bockwaer Eisenbahn	—
Obhd.-Hand. Kohl.-K.	1025 B.
Colditzer Act.-Bierbr.	218 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1070 G.
Portl.-Cem.-F. Oberh.	370 G.
Zw. Bank-Pr.-A. v. 1/1 92	101,— G.
Vrsdbk.-Pr.-A. v. 1/1 92	120 G.
Zwick. Maschinenfb.	285 B.
Schlem. Hütt.-u. P.-F.	—
Chem. Fabr. Altenbg.	—
do. Devrient	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Agnessieg. Pr.-A.	125 G.
Gr. Kraatzsch Pr.-A.	600 G.
Frohlitz. Braunk.-Ge.	—
Frohl. Brnk.-G. Pr.-A.	600 B.
Union Kriebitzsch cnsg. do.	330 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	545 B.
do. Prior.-Act.	940 B.
Concordia	130 B.
do. Prior.-Act.	430 B.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1000 B.
Gersdorf	300 B.
do. Prior.-A. Ser. I	650 G.
do. do. Ser. II	575 G.
Gottessegen z. Lugau	465 B.
do. Prior.-Act.	—
Hohndf. Lichtenst.	385 B.
do. Prior.-Act.	340 b. u. 350 / 450
Kaisergrube	310 B.
do. Prior.-A. Ser. I	470 B.
do. do. Ser. II	530 G.
Lug. Steinkhl.-Ver.	370 B.
do. Prior.-Act.	560 B.
Lug.-Niederwürsch.	100 B.
Oberhohndorf-Forst	327 G.
do. Schader	—
Oelsn. Vereinsglück	—
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	—
Zwick. Bürgergewerk.	3100 B.
do. Brückenbg. Ver.	380-50 b. u. 550
do. do. Zubuss	—
Zwick.-Oberhohndf.	2725 b. 100
Zw. Stkhlbv. (Vrsgl.)	2750 G.

Steinkohlen-Kuxe	
Deutschld. Gwksch.	—
Oelsn. Brgb. Gwksch.	—
Rhenania Gewksch.	205,— B.

Zf.	Staats-Papiere und Fonds	
3½	Dtsch. Reichsanl.	100,— G.
4	do. do.	106,85 G.
3½	Preuss. Consols	99,75 G.
4	do. do.	106,60 G.
3	Sächs. Rente	87,— B.
3½	do. Staats-Anl.	99,25 / 100,20 G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdb.	98,50 bz
3½	Alth. Landesb.-O.	98,50 G.
4½	Chem. Fab. Altnb.	95,— B.
4½	do. Devrient	101,— G.
4	Dtsch. F. u. K.-F.	100,— G.
4	K.-Marienhütt. O.	101,30 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	97,65 G.
4	do. do. do.	103,30 G.

Zf.	Kohlenwerks-Anleihen	
5	Bockw.-Hohnd. V.F.	104,60 G.
5	Concordia	102,75 G.
5	Deutschland	101,50 G.
5	do. Em. II	100,50 bz u. 20
4½	Erzgebirg. Ver.	103-25 b. u. 1000
5	Gersdorf	104,— G.
5	Hohndf. Lichtst.	103,75 G.
5	Kaisergrube	104,— G.
5	Lug. Steinkhl.-V.	
5	v. 1889	103,75 G.
5	do. v. 1890	103,60 G.
5	do. v. 1890	103,20 G.
5	Gew. Rhen. i. Lug.	—
5	Lugau-Niederw. Em. II	—
5	do. Em. III	100,— bz
4½	do. Em. III	—
4½	Oelsn. Bergb.-G.	100,— G.
5	do.	101,30 G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	101,25 G.
5	Zwick. Bürgergw.	104,— G.
5	do. Brückenb. v. 89	103,50 G.
5	do. do. v. 1892	103,50 G.
5	Zwick.-Obhohnd.	104,50 G.
4½	Zw. Steinkohlbv. Vereinsglück	103,50 G.

Abschlags-Dividenden pro 1891:
Zwick.-Oberhohndorfer Steinkohlenbauver. 50 M. auf Divid.-Sch. No. 51.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 20. Mai 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Course
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1/4 u. 1/10	4	101,50 bz
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1891	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1878	—	1/4 u. 1/10	3½	95,75 G.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	96,— B.
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1/4 u. 1/10	3½	96,— G.
Naumburger 3½% do.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
Sachs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1/1 u. 1/7	4	102,— G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1/1 u. 1/7	4	101,25 G.
do. 3½% do. do.	—	1/1 u. 1/7	3½	95,50 G.
Unstrut-Reg.-3½% Ob. (Brtl.-Neb.)	—	1/1 u. 1/7	3½	95,50 G.
Crölw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1/1 u. 1/7	4	98,—
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1/4 u. 1/10	4	100,50 G.
Ludwigsh. Gewerksch. do.	—	1/1 u. 1/7	4	98,50 B.
Naumburger Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4	97,— B.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1/1	4	153,50 bzG.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	7	1/1	4	130,— G.
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	200,— B.
Crölwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7	1/7	4	—
Dürrenb.-Maltsch Braunk.-Ind.-A.	6	1/7	4	75,— B.
Eilenburg. Cattun-Manufact.-A.	0	1/4	4	—
Freiberg Schlösschen-Brauerei-Act.	5⅓	1/10	4	100,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12½	1/8	4	138,— G.
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	20	1/1	4	312,— B.
do. Strassenbahn-Actien	5⅓	1/1	4	111,— G.
Hildebrand'sche Mühlenwerke-A.	20½	1/7	4	182,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	1/8	4	110,— G.
Landsberg, Malzfabrik-Actien	22	1/7	4	300,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	8⅓	1/4	4	102,— G.
Nienburg, Malzfabrik-Actien	6	15.9	4	—
Packhofs-Actien*)	—	fco.	fco.	260,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	10	1/1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1/1	5	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	15	1/8	4	178,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schade)	20	1/7	4	—
do. Paraff.- u. Solaröl-fab.-Act.	4	1/4	4	88,— B.
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1/10	4	118,— B.
Braunk.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*)	—	fco.	fco.	—
Cons.-Hal. Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Berlin, 20. Mai. **Wechselnotirungen.**

Amsterdam kurz	—	Paris lang	80,90
do. lang	168,80	Wien kurz	170,55
Brüssel kurz	—	do. lang	169,60
do. lang	80,75	Petersburg kurz	213,65
London kurz	—	do. lang	213,25
do. lang	—	Warschau kurz	213,90
Paris kurz	—	Italien	—

Frankfurt a. M., 20. Mai. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,41	Oesterr. Südbahn	74⅝
Paris do.	81,—	Graz-Köflacher	218
Wien do.	170,50	Prag-Duxer Prior.-A.	115⅛
Ungar. 4proc. Goldrente	93,00	Mainzer	110,50
Böhmische Nordbahn	154⅝	Oesterr. Credit	272⅝
Buschtiehrader Lit. B	383⅞	Berliner Disconto-Comm.	192,75
Galizische Carl-Ludwig	181⅝	Prag-Duxer St.-A.	66⅛
Oesterr. Staatsbahn	251⅞	Dresdner Bank	143,80

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 20. Mai. (Abendbörse.)

Credit	272⅝	Disconto	192,95
Franzosen	251	Berliner Handelsgesellsch.	141,—
Lombarden	75⅝	Dresdner Bank	143,50
Gotthardbahn	138,80	Darmstädter Bank	140,20
Galizier	—	Laurahütte	112,60
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	134,70
Schweizer Centralbahn	126,10	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	203⅛	Schweizer Nordostbahn	105,80

Wien, 20. Mai, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	343,—	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	319,37½	Ungar. 5proc. Papierrente	100,65
Franzosen	295,50	Ungar. 4proc. Goldrente	110,30
Lombarden	88,00	Marknoten	58,60
Galizier	212,25	Napoleons	9,50½
Nordwestbahn	212,—	Bankverein	118,—
Elbethalbahn	236,—	Länderbank	215,25
Oesterr. Papierrente	95,92½	Tabakactien	176,25

Tendenz: Fest.

Wien, 20. Mai. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	112,70	Böhmische Westbahn	340,—
Oesterr. Silberrente	95,55	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	110,35	Buschtiehrader Lit. B	464,—
Credit-Actien	319,37	Graz-Köflach	254,50
Lombarden	88,37	Nordwestbahn	213,—
Staatsbahn	290,25	Wechsel auf London	119,70
Elbethalbahn	235,50	Napoleonsd'or	9,50½
Böhmische Nordbahn	182,—	Deutsche Reichsbanknot.	58,60

Tendenz: Still.

Rio de Janeiro, 19. Mai. Wechsel auf London 11⅞.

WTB. **Liverpool**, 20. Mai. **Baumwolle.** (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Import 2000 B. Stimmung: Stetig.

WTB. **Liverpool**, 20. Mai. **Baumwolle.** (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4[illegible], Verkäufer, Juni-Juli 4[illegible] do., Juli-August 4[illegible] Käufer, August-September 4[illegible] Verkäufer, September-October 4[illegible] do., October-November 4[illegible] Käufer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 20. Mai.

Dresden — 0,55. — **Magdeburg** + 0,68. — **Roslau** + 1,72. — **Calbe** (Unterpegel) + 0,74. — **Trotha** + 1,02.

Eingetroffen: in Genua (19/5) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Werra" von New-York; in Bordeaux (19/5) der Messag. Marit. Co.-Dampfer „Equateur"; in Queenstown (19/5) der Guion-Dampfer „Wyoming" von New-York; in Marseille (19/5) der französische Postdampfer „Salazie" mit der chinesischen Post an Bord.

Abgegangen: von Capetown (19/5) „Dunottar Castle" und „Grantully Castle", beide Castledampfer auf der Heimreise.

Passirt: St. Johns (19/5) der Allan-Dampfer „Carthaginian".

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Hamburg.

Telegramm.

Doppelschrauben-Dampfer „Augusta Victoria", am 12. Mai von New-York abgegangen, ist am 20. Mai in Southampton eingetroffen und am 20. Mai in Hamburg zu erwarten.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterburg, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 19. Mai: „Nottingham" von Grimsby, „Emden" von Goole, „Soph. Worms" von Frankreich, „Berlin" von Leith, „Aalstige" von (Ost-Asien); am 20. Mai: „Lutterworth" von Grimsby, „Edina" von Leith, „Sutherland" von Liverpool.

Abgegangene Schiffe am 19. Mai: „Rudersfield" nach Grimsby, „Davis" nach Spanien, „Stettin" nach Leith, „Kings Lynn" nach Bristol; am 20. Mai: „Maas" nach Rotterdam, „Porto" nach Portugal, „Lapland" nach Liverpool.